

Stadtarchiv Gelsenkirchen

Grp. 0 / IV Ort Gelsenk.

U.-Grp. 1 Zeit 1973

Nr. 59 Betr.: Chronik
der Stadt Gelsenkirchen

Blattzahl: 222

Stadt Gelsnkirchen

JAHRES - CHRONIK

1973



bearbeitet durch Bettina Mosler

STADT GELSENKIRCHEN

LEHRER - BIBLIOTHEK

1977

| | |
|--|---------|
| Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen | |
| H/B 3373 | |
| LB 01, | |
| | Ben.-R. |

Bestand durch Herrn Müller

Im Jahre 1973 haben sich einschneidende Veränderungen für die Entwicklungsperspektiven der Stadt Gelsenkirchen ergeben, die nicht immer den Wünschen und Vorstellungen von Bürgern und Verantwortlichen entsprachen.

Zwei Themen beherrschten dabei durchgängig die kommunalpolitische Diskussion: die Vorstellungen der Landesregierung zur Gebietsreform der Revierstädte und der Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes für die infrastrukturelle Entwicklung der Stadt in den kommenden 10 Jahren.

Noch zu Beginn des Jahres 1973 bestanden bei den Politikern unserer Stadt berechnete (und von verantwortlichen Stellen genährte) Hoffnungen, daß Gelsenkirchen durch einen Zusammenschluß mit Gladbeck zu einem Oberzentrum des Emscher-Lippe-Raumes ausgebaut werden könnte. Um so größer war die Enttäuschung, als schließlich im November der sog. Glabotki-Vorschlag unserer Nachbarstädte (ein Verbund aus Bottrop, Gladbeck und Kirchhellen) im nordrhein-westfälischen Landtag eine Mehrheit fand und Gelsenkirchen leer ausging.

Das Stichwort "Neuordnung" bewegte auch die Gelsenkirchener Kunstszene. Im Gespräch war zeitweise eine "Ruhr-Oper", die aus der Fusion der Häuser Bochum, Gelsenkirchen und Dortmund entstehen sollte. Das Musiktheater im Revier bewies hier mit einer stattlichen Zahl von Uraufführungen und stetigem Besucherzuwachs einmal mehr seine Attraktivität und Eigenständigkeit.

Der neue Flächennutzungsplan wurde drei Monate lang ausgiebig in der Öffentlichkeit diskutiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie Freizeit- und Wohnwert der Revierstadt Gelsenkirchen in gelungener Einheit mit den notwendigen Maßnahmen weiterer Industrieansiedlung zu bringen ist. Bereits in diesem Jahr nahm die Umgestaltung des Stadtbildes konkrete Formen (Nord-Süd-Verbindung, Stadtbahnbau, Neustadtsanierung) an. Neue Bürgerinitiativen (Umweltschutz, Schul- und Kindergartenprobleme) zeugen aber auch davon, daß der Gelsenkirchener Bürger problemgewußter geworden ist.

Ein besonderes Ereignis stellte die feierliche Eröffnung des Parkstadions, des viertgrößten Fußballstadions der Bundesrepublik, dar. Wie alle Beteiligten nach der Bewährungsprobe

im Oktober (Länderspiel Bundesrepublik Deutschland - Frankreich) feststellen konnten, geht Gelsenkirchen gut gerüstet in das Fußball-Weltmeisterschaftsjahr 1974.

Trotz großer Anstrengungen, durch städtische Maßnahmen neue Firmen an Gelsenkirchen zu binden (z.Z. Krups), konnte die wirtschaftliche Situation der Stadt nicht wesentlich verbessert werden. Die Auswirkungen weltweiter Krisen, wie im Bereich der Energieversorgung, machten sich auch hier bemerkbar. Das Jahr 1973 brachte eine Steigerung der Firmenzusammenbrüche (im Baubereich), Kurzarbeit (in Textilbetrieben) und die höchste Zahl an Arbeitslosen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Münster (2,9 %). Mit einer Reihe von Streiks versuchten die Beschäftigten verschiedener Betriebe, einen Lohnausgleich zur Preissteigerungsrate zu erkämpfen. Auch ein Ende der Kohlekrise ist nicht absehbar: schwarze Fahnen wehten über der Kokerei "Graf Bismarck", als am 13. Dezember der letzte Ofen ausgedrückt wurde.

Anhaltende Abwanderung ist die Folge der schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die Einwohnerzahl Gelsenkirchens sank zum Jahresende auf 336 840.

1. Januar

An dem traditionellen Neujahrskonzert des Städtischen Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Ljubomir Romansky wirkt in diesem Jahr als Solistin die Wiener Kammersängerin Rita Streich mit.

Nach dem Silvesterball übergibt der Gastronom Karl Wessel die Bewirtschaftung der Hans-Sachs-Haus-Betriebe dem der Wessel GmbH angehörenden Gastronomen-Ehepaar Rudolf und Anneliese Weber.

Für den am Jahresende 1972 in den Ruhestand verabschiedeten Leiter der Werkdirektion der Zeche Nordstern, Karlhans Knepper (61), tritt der bisherige Direktor der stillgelegten Zeche Matthias Stinnes (Gladbeck), Hugo Weishaupt (45), die Nachfolge an.

Mit Zuwachsraten um 17 %, u.a. einer Erhöhung der Spareinlagen um 16,5 % auf 96,3 Mio DM, kann die Spar- und Darlehenskasse Buer in ihrer Bilanz für das Jahr 1972 auf das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Geschichte zurückblicken. Insbesondere dazu beigetragen hat auch die Inbetriebnahme des Neubaus am Buerschen Stern.

2. Januar

Fast eine halbe Million Gäste haben den im Juni 1972 eröffneten Revierpark Nienhausen bis jetzt besucht. Davon weilten 300 000 im Parkgelände, 129 000 im Wellenbad und 38 000 im Freizeithaus.

3. Januar

Die Nachfolge für den Ende 1972 in den Ruhestand verabschiedeten Leiter der Schutzpolizei, Josef Müller, tritt der von der Landespolizei Münster kommende Polizeidirektor Hermann Krauß an.

Die Vestolen GmbH, ein Zusammenschluß von VEBA-Chemie AG und Chemische Werke Hüls, hat in Scholven eine Polyolefin-Anlage in Betrieb genommen, mit der die Vestolen-Produktion von der 90 000 Jahrestonnen-Kapazität 1971 auf jetzt 150 000 Jahrestonnen gesteigert wird.

Nach einer vom Ruhr-Bistum erstellten Statistik zählen die beiden Dekanate Buer und Horst zusammen 80 833 Katholiken. An der Spitze des Bistums liegt das Dekanat Gelsenkirchen mit 78 300 Mitgliedern.

4. Januar

Nach Angaben der Stadtverwaltung wird das 815 000 qm große Gelände der ehemaligen Zeche Graf Bismarck, das von der Stadt 1971 zur Verbesserung der lokalen Wirtschaftsstruktur erworben wurde, erst zu einem Drittel genutzt. Davon partizipieren z.Z. das Berufsbildungswerk des DGB, die Ruhrkohle AG, das Hemdenwerk Marwin, der Omnibus-Reisebetrieb Nickel und eine Autoreparaturwerkstatt.

Mit 500 000 Zuschauern bei 80 Veranstaltungen und einem Jahresumsatz von 37,5 Mio DM behauptete die Trabrennbahn Gelsenkirchen 1972 ihre Spitzenposition unter den bundesdeutschen Turfveranstaltern noch vor München-Daglfing.

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen-AG (BOGESTRA) schließt das Geschäftsjahr 1972 mit einem Defizit von rd. 8 Mio DM (1971: 7,3 Mio DM) ab. Bei der Vestischen Straßenbahnen GmbH beläuft sich der Geschäftsverlust auf 4 Mio DM. Neuanschaffungen werden hauptsächlich über das Investitionsprogramm des Landes finanziert.

Für den nach Vollendung des 65. Lebensjahres in den Ruhestand verabschiedeten Heinrich Rademacher wurden die Dipl. Kaufleute Reimar Döhler (49) und Hans Koch (54) in den Vorstand der VEBA-Kraftwerke Ruhr berufen.

Das Hochbauamt Gelsenkirchen beginnt mit der Bestandsaufnahme aller zur Erhaltung historischer Stadtkerne und Baudenkmäler in Frage kommenden Gebäude und Komplexe.

Im Abgelaufenen Jahr besuchten rd. 243 000 Menschen in 55 800 Pkw und 3 200 Bussen den Löwenpark des Grafen Westerholt.

Hauptthema auf der Betriebsrätevollkonferenz der Bergbau AG Gelsenkirchen war der Verlust von 16 000 Arbeitsplätzen durch Betriebsstillegungen. Eine Steigerung der Kohleförderung ist dagegen durch die reichhaltigen Kohlevorräte in der Emschermulde in Aussicht.

Die VEBA-Kraftwerke Ruhr in Hassel arbeiten nach eigenen Angaben bereits nach den neuesten staatlichen Vorschriften für Entschwefelung und Staubreduzierung bei großen Dampfkesselanlagen.

Der Grünausschuß des Rates und der Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Gelsenkirchen haben einem auf 18 Mio DM Kosten veranschlagten Generalplan für den Ruhr-Zoo zugestimmt. Das Sanierungsprogramm, dessen Gesamtrealisierung 10 Jahre erfordern wird, sieht u.a. die Umstellung der Zufahrten und eine besuchergerechtere Aufgliederung des Zoo-Geländes selbst vor.

Das Musiktheater im Revier bringt nach längerer Zeit wieder einen eigenen Ballettabend (moderner Tanz in den Choreographien von Fay Werner und Jorge Sansinanea) heraus.

Der diesjährige Erlös aus dem Dreikönigssingen in den Gelsenkirchener Dekanaten, 12 581 DM, ist einem Jugendbildungszentrum in Chile, einer Jugendorganisation in Kenia und Waisenkindern in Indien zugebracht.

7. Januar

Der frühere Superintendent Ernst Kluge wird aus seiner nebenamtlichen Mitarbeit in der evangelischen Landessynode verabschiedet, in die er 1964 berufen worden war. Als Gründe nennt -----

8. Januar

Mit einem Probeessen wird der Speisebetrieb in dem mit 530 Sitzplätzen ausgestatteten neuen Werkskasino der VEBA-Chemie AG aufgenommen.

9. Januar

In einer EntschlieÙung an Landes- und Bundesregierung haben die Betriebsräte der Bergbau AG Gelsenkirchen im Namen von 25 000 Bergleuten ein energiepolitisches Konzept zur Gesundung des Ruhrbergbaus gefordert.

Die älteste Genossenschaft Gelsenkirchen, der Schalker Bauverein, besteht seit 75 Jahren. Der Verein verfügt heute über 80 Wohnhäuser mit 337 Wohneinheiten in Gelsenkirchen und Recklinghausen. Das Programm bis in die achtziger Jahre sieht die Erstellung von rund 400 Wohnheiten für insgesamt 10 Mio DM vor.

10. Januar

Nach dem Monatsbericht des Arbeitsamtes Gelsenkirchen für Dezember 1972 ist die Arbeitslosenquote mit 2,2 % (= 4 390 Arbeitslose) seit drei Monaten unverändert geblieben.

Laut IHK-Präsident Konsul Karl Holstein weist die Industrie in Gelsenkirchen nach den Zahlen von Januar bis September 1972 (ohne Bergbau und Bauindustrie) ein Umsatzminus von 2,6 % auf. Weitere Stilllegungen lieÙen sich nur durch verstärkte Rationalisierungen verhindern.

Das seit fast 70 Jahren im Besitz der Familie Schlüter stehende Hotel zur Post ging Ende 1972 in den Besitz der Stadt über. Hotelier Udo Schlüter, seitdem Pächter seines ehemaligen Besitzes, hat nun auch den Pachtvertrag zum 31. März 1973 gekündigt. Als Gründe nennt er die unzumutbaren Pachtbedingungen der Stadt (23 000 DM Pachtzins monatlich) und die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bahnhofsbereich.

11. Januar
Obwohl ein am 1. Januar 1972 in Kraft getretenes Kindergartengesetz den stufenweisen Abbau der Elternbeiträge bis zu Nulltarif im Jahre 1981 vorsieht, werden in Gelsenkirchener Kindergärten z.Z. die Beitragssätze von rund 25 auf ca. 39 DM erhöht.

Bei den Rheinstahlwerken "Schalker Verein" und "Gußstahl" sowie bei "Grillo Funke" hält die IG Metall eine Urabstimmung über die ausgehandelte Tarifierhebung der Gehälter um 8,5 % und der Stundenecklöhne um 46 Pfennig ab. 60 % der 4 986 stimmberechtigten Arbeiter lehnen zwar das Verhandlungsergebnis ab, für einen Streik zur Durchsetzung höherer Lohn- und Gehaltsforderungen wären jedoch 75 % nötig gewesen.

Nach dem vorliegenden statistischen Bericht der Stadt Gelsenkirchen wurden am Ende des Jahres 1971 345 616 Einwohner gezählt. 18 337 Ausländer aus 63 Staaten (an 1. Stelle die türkischen Bürger mit 7 974) waren 1971 in Gelsenkirchen ortsansässig.

Der Aufsichtsrat der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG beschließt Fahrpreiserhöhungen ab 1.4.1973. Dadurch werden aber nur 5 von 17 Millionen DM erwarteten Verlusten gedeckt.

Das städtische Fuhr- und Reinigungsamt hat erstmals eine Kehrmaschine zur Straßenreinigung eingesetzt, die auch den Rinnstein erfaßt. Kosten: 126 000 DM. Gleichzeitig werden neue Plastik-Müllgefäße mit einem Fassungsvermögen von 220 l getestet.

Die Gelsenberg AG hat sich an der Anfang Dezember 1972 von der Steag AG (Essen) und der Westinghouse Electric Corporation (Pittsburgh/USA) mit einem Stammkapital von 1 Mio DM gegründeten Nuklearbrennstoff GmbH (Essen) beteiligt. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau einer Fertigungsanlage für Brennelemente begonnen werden.

12. Januar

Der Arbeitgeberverband Gelsenkirchen und Umgebung e.V. fordert zur Verbesserung der Verwaltungseffizienz die Erweiterung der Arbeitsgerichts- und Arbeitsamtsbezirke Gelsenkirchen auf einen bis Gladbeck und Dorsten reichenden Städteverband und unterstützt damit die Vorstellungen der Stadt Gelsenkirchen zur kommunalen Neuordnung.

Während einer SPD-Fraktionssitzung protestieren 150 betroffene Eltern und Kinder im Hans-Sachs-Haus gegen die um 56 % erhöhten Kindergartengebühren und fordern höhere Zuschüsse von der Stadt.

13. Januar

Nach einer Bombendrohung gegen das Kaufhaus Weiser werden die Angestellten beider Filialhäuser in Buer kurzfristig evakuiert. Eine Durchsuchungsaktion der Polizei verläuft ergebnislos.

Die Mitglieder des Städtetages NRW kommen im Hotel Maritim unter Leitung des Bottroper Oberbürgermeisters Wilczok zu einer Bestandsaufnahme über die unterschiedlichen Vorstellungen der Revierstädte zur kommunalen Gebietsreform zusammen.

- 7 -
gebendes Er - 7 - an der Stadtverwaltung getragen werden. Auf
Grund der öffentlichen Diskussionen hat der Haupt- und Finanz-
Eine neue Erstaufführung des Bochumer Schauspielhauses bringt
das Kleine Haus des Musiktheaters mit "Karl Valentins Panop-
tikum" heraus.

13. Januar

Die Zeche Hugo in Buer errichtet bis 1974 neue Anlagen zur
Kohleweiterverarbeitung im Wert von 30 Mio DM.

Für die 680 Einheiten neu gebaut werden
sollen.

Zu dem bislang größten Architekturbüro Gelsenkirchens, "team 5",
haben sich Dipl. Ing. Ernst-Otto Glasmeier, Egbert Drengwitz,
Hubert Halfmann, Franz Kreuz und Albrecht Wittek zusamme-
geschlossen, in deren Verantwortung bereits mehrere Großprojekte
in Gelsenkirchen und NRW entstanden sind.

Die Deponie von den Müll-
abfahren der -----, Becklinghausen und Bochum angefahren.

Wegen Anwohnerbeschwerden ist eine J. Verfahrungsstraße geplant.

Im Halbfinale um den Liga-Pokal des DFB wird der FC Schalke
04 vom Hamburger SV 4:1 in der Verlängerung (Hinspiel 1:0 für
Schalke 04) geschlagen.

Veranstaltungen zum 100jährigen Be-
stehen der ----- zeigt die Filiale Gelsenkirchen eine

Ausstellung mit Werken von Mitgliedern des Gelsenkirchener

Die am Eingang des Löwenparks Westerholt gelegene "Silver Ranch",
die der Gaststätte Möllersbauer angegliedert ist, wird Opfer
einer Brandstiftung. Es entsteht ein Sachschaden von 50 000 DM.

15. Januar

von "Fast-Bull" im öffentlichen Nahverkehr. Das der SWV-
Verkehrsminister Dr. Blümel bei personalintensiven Betrieben

Nach erregten öffentlichen Diskussionen verzichtet der SPD-
Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt, Willibald Heinrichs,
auf die Anpachtung eines 300 Morgen umfassenden Jagdbezirkes
in der Resser Mark. Die SPD-Ratsfraktion hat ihm in dieser An-
gelegenheit mit einer Ehrenerklärung einstimmig das Vertrauen
ausgesprochen.

acht Krankenschwesterberufe aus Gelsenkirchen und Watten-
Die Elternbeiräte von 4 Kindergärten verweisen bei ihrer For-
derung nach städtischen Zuschüssen zu den Kindergartengebühren
auf das Dorstener Beispiel, bei dem alle über 25 DM hinaus-

gehenden Kosten von der Stadtverwaltung getragen werden. Auf Grund der öffentlichen Diskussionen hat der Haupt- und Finanzausschuß die Entscheidung über die Erhöhung der Kindergartenbeiträge auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung setzen lassen.

Vier Spieler von Schachverein Borat-Eracher 1931 nahmen an traditionell 16. Januar

Im 1. Abschnitt der Neustadtsanierung, die seit 1972 im Landesprogramm der Städtebauförderung liegt, wird mit dem Abriß von 350 Wohnungen begonnen, für die 680 Einheiten neu gebaut werden sollen.

Die zweimillionste Tonne Müll seit Einrichtung der Zentraldeponie im Emscherbruch im Oktober 1968 wird dort gekippt. Eine Million Tonnen allein fielen 1972 an. Z.Z. wird die Deponie von den Müllabfuhrern der Städte Witten, Recklinghausen und Bochum angefahren. Wegen Anwohnerbeschwerden ist eine 2. Umgehungszufahrt geplant.

Im Rahmen der Feiern und Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der Dresdner Bank zeigt die Filiale Gelsenkirchen eine Ausstellung mit Werken von Mitgliedern des Gelsenkirchener Künstlerbundes.

17. Januar

Vom "Fast-Null-Tarif" im öffentlichen Nahverkehr, den der NRW-Verkehrsminister Dr. Riemer bei personalintensiven Betrieben ab 1.4.1973 erproben lassen will, erwartet der Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe keine nennenswerten Zuwachsraten. Während die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG diese Einschätzung teilt, ist die Vestische Straßenbahn GmbH unter der Voraussetzung eines Landeszuschusses zu einem solchen Test bereit.

Acht Krankenhausgesellschaften aus Gelsenkirchen und Wattenscheid, u.a. die Stadt Gelsenkirchen als Trägerin des Kinderkrankenhauses, beteiligen sich an der Gründung einer Gesell-

schaft zur Betreibung der in Resse geplanten Krankenhaus-Zentralwäscherei.

Vier Spieler vom Schachverein Horst-Emscher 1931 nahmen am traditionellen internationalen Schachkongreß in Hastings/Großbritannien teil. Vereinsmeister Karl-Adolf Höwel erreichte dabei einen ausgezeichneten 4. Platz.

Die Arbeitsgemeinschaft Leprahilfe Gelsenkirchen im deutschen Aussätzigen-Hilfswerk e.V. hat in den zehn Jahren ihres Bestehens insbesondere über Sammlung von Altpapier und -textilien 82 902 DM aufgebracht.

Von Erdstößen wird z.Z. der Bismarcker Ortsteil Haverkamp erschüttert. Um 22.33 Uhr verursacht ein neuer heftiger Erdstoß Panikstimmung unter den Bewohnern.

Ein 250 Meter langer und zehn Meter hoher Lärmschutzwall im Norden des VEBA-Kraftwerkes, dessen Aufforstung mit 120 000 Bäumen noch in diesem Jahr abgeschlossen wird, soll das Kraftwerksgelände nach außen abschirmen.

19. Januar

Der evangelische Kirchenkreis hält den im Stadtgebiet geforderten Drittelbeitragssatz für Eltern von Kindern in Kindergärten für unzumutbar. Allenfalls sei das unterste Limit (36 DM) von den unterschiedlichen Sätzen gerechtfertigt. Stattdessen fordert der Kirchenkreis einen höheren Beitrag durch die Stadtverwaltung.

Die Eisenwerke König sowie die Speditionsfirma Lücke erhalten von der Bundesbahn Gleisanschlüsse zu ihren Firmengrundstücken im Bereich des Bahnhofs Buer-Nord. Für die Gleisverlegung außerhalb des Firmengeländes zahlt die Bundesbahn 350 000 DM.

Nach längerem Streit um eine vormalige Zerstörung von Grünanlagen hat der Haupt- und Finanzausschuß nunmehr dem Siedlerring Rosenhügel in Horst ein Grüngelände als Festplatz für die Feiern zum 20jährigen Bestehen überlassen.

Zum gesamtstädtischen Prinzenpaar für die laufende Karnevalssession hat die KG "Erlar Funken" den Bauingenieur Albert (I) Kleine-Budde und die städtische Angestellte Marie-Luise (I) Kalkoffen gewählt.

Ein von Schuldezernent Prof. Dr. Meya entwickelter "Schulzielplan" liegt den neuen Richtlinien für die Schulentwicklungsplanung in NRW zugrunde, nach denen ab 1. Januar 1975 Schulen nur dann genehmigt werden, wenn der Schulträger einen Entwicklungsplan für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre vorlegt.

20. Januar

Im Rahmen der Baumaßnahmen für eine zügige innerstädtische Nord-Süd-Verbindung wird die Kurt-Schumacher-Straße für die Dauer von etwa 18 Monaten zwischen Uferstraße und Autobahnbrücke gesperrt.

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der von F. Grillo gegründeten Glas- und Spiegel-Manufactur AG überreicht der Vorstand des Unternehmens im Hans-Sachs-Haus Oberbürgermeister Löbbert einen Scheck in Höhe von 100 000 DM für sozialen Zweck.

Bürgermeister Franz Sandmann erhielt für seinen Einsatz für die Aufgaben der Verkehrsentwicklung die goldene Ehrennadel der Verkehrswacht überreicht.

Die Pläne für den Bau einer Orthopädischen und Querschnittsge- lähmten-Klinik in Buer (Kostenvoranschlag 50 Mio DM) sind in

ihrem Finanzierungsprogramm über den Landschaftsverband Lippe und das Deutsche Rote Kreuz gesichert. Zur 1975/76 geplanten Einweihung dieses Modellkrankenhauses wird allerdings eine Lücke in der medizinischen Betreuung von Alt-Gelsenkirchen entstehen, da dann das Knappschaftskrankenhaus Ückendorf geschlossen werden soll.

Der Meisterschüler von Prof. Beuys an der Düsseldorfer Kunstakademie, Johannes Stüttgen (27), will als Kunsterzieher am Grillo-Gymnasium mit Ausstellungen, Arbeitsgruppen und Aktionen in den dortigen Baracken die Schule aus ihrer Isolation herausführen.

Der Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren und frühere Leiter der Gelsenkirchener Feuerwehr, Hanns Dieter Spohn, erhielt das DRK-Ehrenzeichen für seine Verdienste um den Brandschutz und das Rettungswesen.

22. Januar

Mit 26 Ja-Stimmen gegen 24 Nein-Stimmen findet in der heutigen Ratssitzung in Anwesenheit der Elternräte aus den städtischen Kindergärten ein Antrag auf Erhöhung der Kindergarten-Beiträge der Eltern eine knappe Mehrheit. Mit der CDU lehnen auch die SPD-Ratsherren Edelbrock, Hellmund und Mroß die Beitragserhöhung ab. Ein Mroß-Antrag auf Pauschalierung der Elternbeiträge auf 31 DM für alle Eltern (die städtische Mehrbelastung hätte 350 000 DM betragen) findet bei der SPD-Fraktion kein Echo. Auch der Antrag auf Vertagung der Abstimmung wird mit 25 zu 24 Stimmen abgelehnt.

In dem nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung stimmt der Rat der Stadt Gelsenkirchen einer Vereinbarung der Stadtverwaltung und der Flachglas AG zu, für gegenseitige Ansprüche aus der nicht erfolgten Errichtung der Floatglasfabrik in der Feldmark die Ende 1973 anstehende Verjährung bis zu 3 Monaten nach dem

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts auszusetzen. Gerüchtweise soll es in dieser Angelegenheit um Millionenbeträge gehen.

Einem Kaufhaus-Neubau muß die seit etwa 100 Jahren bestehende ehemalige Gartengastwirtschaft Büscher der Hülsmann-Brauerei an der Ecke Cranger- und Schulstraße in Erle weichen.

23. Januar

Das städtische Baudezernat legt einen neuen Flächennutzungsplan als Ersatz für den veralteten Leitplan der Stadt Gelsenkirchen aus dem Jahr 1952 vor. Mit dem Plan, der auf eine für das Jahr 1982 angenommene Einwohnerschaft von 330 000 bis 340 000 zugeschnitten ist, soll der Stadtraum attraktiver gemacht werden, z.B. über die Erschließung von Baugebieten durch öffentliche Nahverkehrsmittel und ein gut gepflegtes Freiflächenpotential.

24. Januar

Das 75. Lebensjahr vollendet der ev. Pfarrer i.R. Walter Bischoff, der fast 40 Jahre lang seit 1930 die Gemeinde in Schalke betreut hat. Nach dem Krieg war Pfarrer Bischoff der Initiator des Wiederaufbaus der durch Bomben zerstörten Schalker Friedenskirche.

Eine Gruppe chinesischer Kraftwerk-Techniker, die z.Z. die Bundesrepublik bereist, besichtigt das VEBA-Kraftwerk Ruhr in Scholven. Mit 1 600 Megawatt Energieleistung ist es das größte Dampfkraftwerk Europas.

25. Januar

316 Bergleute der stillgelegten Zeche Matthias Stinnes werden von den Zechen Hugo und Nordstern übernommen.

Die CDU-Ratsfraktion hat Einspruch gegen das in der Ratssitzung am 22. Januar ermittelte Abstimmungsergebnis über die Vertagung

der Elternbeitragserhöhung für städtische Kindergärten erhoben. Nach Rekonstruktion der Abstimmung haben 21 Mitglieder der CDU-Fraktion und 4 SPD-Ratsherren für die Vertagung gestimmt. Ausgezählt wurden jedoch nur 24 Stimmen der Antragsbefürworter und 25 Stimmen der Antragsgegner.

Beim Abteufen des neuen Schachts Emschermulde 2 (früher Bismarck 2/6/9) werden auch 75 polnische Fachleute der Firma Kopex eingesetzt. Mit dem Schacht wird vor allem die Förderkapazität der Zeche Nordstern erheblich verbessert.

Auf der Belegschaftsversammlung der VEBA-Kraftwerke Ruhr wird eine 15- bis 20prozentige Erhöhung der Altbaumieten ab 1.1.1974 angekündigt.

Nach dem Statistischen Jahresbericht der Stadt Gelsenkirchen für 1971 rangiert selbstbetriebener Schwimmsport mit 1 410 274 Besuchern der Badeanstalten und Freibäder noch vor dem Fußball.

Die alte Gaststätte Haus Walterscheid an der Ecke Bochumer Straße und Peterstraße muß der Neustadtsanierung weichen.

Zehn Preise für qualitativ hochwertige Fleischwarenerzeugnisse werden der in diesem Jahr das 75jährige Jubiläum begehenden Fleischwarenfabrik Aldenhoven & Co. bei der DLG-Schau in Frankfurt zuerkannt.

26. Januar

Die Schalcker Bundesligaspieler Klaus Fichtel, Rolf Rüssmann, Aki Lütkebohmert sowie Heinz van Haaren (jetzt Racing Straßburg) und Jürgen Wittkamp (jetzt Bor. Mönchengladbach) erhielten vom DFB-Kontrollausschuß die Anklageschrift wegen des Bundesliga-Bestechungsskandals vom 17. April 1971 zugestellt.

Die Firma Seppelfricke hat nach eigenen Angaben in ihrem Metallwerk zwei Mio DM für Umweltschutzeinrichtungen (Absaug- und Filteranlagen) investiert.

Zum Nachfolger des zur Amtsverwaltung Dorsten wechselnden Vorsitzenden der CDU-Horst, Werner Mörs, wird der Kaufmann Theodor Legner gewählt.

27. Januar

Der Unterbezirksparteitag der SPD Gelsenkirchen vertagt zunächst eine Entscheidung über die von Ratsfraktionsvorsitzendem Willibald Heinrichs protegierte Einrichtung von Fraktionsgeschäftsstellen, weil den möglichen Vorteilen (Arbeitserleichterung für Ratsmitglieder, Sprechstunden für Bürger) wesentliche Nachteile (Filterung von Ratsvorlagen, zu hohe Mehrkosten) gegenüberstehen.

Die sofortige Beseitigung des Ausbildungsnotstandes an der Metallberufsschule, insbesondere des Stundenausfalls durch Lehrermangel und der Raumnot, haben Jugendvertreter des Schalker Vereins in einem offenen Brief an Schuldezernent Prof. Dr. Meya gefordert.

Peter Konzen, seit 20 Jahren Ansager am Lautsprecher in der Glückauf-Kampfbahn und langjähriger Herausgeber der Schalker Vereinszeitschrift "Der Kreisel", ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

28. Januar

Im Großen Haus des Musiktheaters hat die Mozart-Oper "Don Giovanni" unter Leitung von GMD Ljubomir Romansky und mit William Olvis in der Titelpartie Premiere. Gleichzeitig wird im Foyer eine historische Bühnenbildausstellung zum Thema "Don Giovanni" gezeigt.

In der Neustadt wird Pastor Findeisen als neuer ev. Gemeindepfarrer eingeführt.

29. Januar

Das neue Amtsgericht Buer, das nach nur 20monatiger Bauzeit (Kostenaufwand 6,8 Mio DM) im Februar eröffnet wird, bietet mit 3 400 qm Nutzfläche Platz für 120 Richter und Angehörige der Justizverwaltung.

30. Januar

Nach einem Rationalisierungskonzept der Bergbau AG Gelsenkirchen soll die in Essen-Katernberg gelegene Kokerei der Zeche Zollverein als Zentralkokerei für den gesamten BAG-Bereich ausgebaut werden. Die Verwirklichung dieses Planes bedeutet für Gelsenkirchen die Stilllegung der Kokereien Hugo und Graf Bismarck (die nach der Stilllegung der Zeche Graf Bismarck im Jahre 1966 weiter betrieben wurde). Für die Zeche Hugo wird noch geprüft, ob die dazu gehörende Kokerei nicht doch noch eine Überlebenschance hat.

Das vor einigen Jahren gegründete Gelsenkirchener Jugendorchester wird wegen Nachwuchsmangels und beruflicher Überlastung seines Gründers und Leiters, Studiendirektor Karl Riebe, wieder aufgelöst.

Kurt Janitzki legt den seit 13 Jahren innegehabten Vorsitz im Gelsenkirchener Künstlerbund nieder. Zu seinem Nachfolger wird der bisherige Ehrenvorsitzende, Hans Haas, gewählt.

Rund 60 Eltern aus mehreren städtischen und konfessionellen Kindergärten gründen in Buer als Reaktion auf den am 22. Januar gefaßten Ratsbeschluß über die Kindergartenbeitragskosten die Bürgerinitiative "Kindergartennotstand". In einem Schreiben an die Landesregierung fordern die Eltern eine Novellierung des Kindergartengesetzes, wobei auch eine Geschwisterermäßigung vorgesehen sein müßte.

31. Januar

Oberbürgermeister Löbbert weist den Einspruch der CDU-Fraktion gegen das Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Vertagung des Beschlusses über eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge zurück. Auch bei der von der CDU-Fraktion errechneten Stimmengleichheit bleibe es bei der Ablehnung des Antrages.

Die Bundespost teilt mit, daß im Stadtgebiet im Jahre 1972 nach Errichtung von 22 neuen Fernsprechzellen 270 öffentliche Fernsprecheinrichtungen bestanden. Rund 100 Mio DM wird das Projekt Antennenturm, Fernmeldedienstgebäude und Hauptpostamt kosten, mit deren Errichtung Ende 1974 auf dem ehemaligen Hibernia-Gelände begonnen werden soll.

1. Februar

Nach Mitteilung des städtischen Jugendamtes werden die Elternbeiträge in Kindergärten von ihm nach Prüfung der Einkommensverhältnisse der Eltern ganz oder teilweise übernommen.

Die Kulturausschüsse der Städte Bochum und Gelsenkirchen kamen überein, den bestehenden und noch bis zur Spielzeit 1975/76 laufenden gemeinsamen Theatervertrag zu erfüllen.

Das buersche Fachgeschäft für Tapeten, Farben und Bodenbeläge Johann Neukirchen begeht sein 75jähriges Firmenjubiläum.

Als ungünstigstes Geschäftsjahr seit der Gründung im Jahre 1953 bezeichnet die Mineralölfirma "Gelsenberg AG" das Jahr 1972, für das angesichts roter Zahlen keine Dividende ausgeschüttet wird.

2. Februar

Zum heutigen Dienstantritt haben sich 91 Junglehrer gemeldet. Die von der Regierung gemeldete Zahl war 102.

Friedrich Wysk, aufsichtsführender Richter beim Amtsgericht Buer, hat wieder einen ständigen Vertreter in dem von Steele nach Buer versetzten Richter Hans Rademacher (58).

3. Februar

Auf der seit 30 Jahren brachliegenden Königswiese in Buer will die Firma Esser ein Geschäftsgebäude mit einer Geschoßfläche von 80 000 qm errichten. Das 10 Mio teure Projekt wird direkt mit dem Bahnhof Buer und der geplanten U-Bahn verbunden sein.

Die CDU-Ratsfraktion behält sich vor, ihre Einsprüche gegen das Abstimmungsergebnis zur Vertagung des Beschlusses über die Erhöhung des Kindergartenbeitrages dem Regierungspräsidenten zur Entscheidung vorzulegen.

Der 15 Jahre alte Internationale Kreis Gelsenkirchen der Carl-Duisberg-Gesellschaft, der ausländische Praktikanten betreut, hat infolge der Kürzung öffentlicher Mittel eine Kündigung seiner Clubräume auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Alma zum 30. Juni 1973 erhalten. Vorsitzender Heinz E. Stasch hat das Kuratorium des Ausländerkreises um feste Kostenzusagen gebeten, damit die Betreuung der zumeist aus der dritten Welt kommenden Ausländer nicht gefährdet wird.

Über 30 Mieter der VEBA-Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Ruhrkohle AG beschließen auf einer Versammlung in Hassel, gerichtlich gegen die geplante Mieterhöhung um rund 20 % zum 1. Januar 1974 vorzugehen.

Die Erzählungen "Rein äußerlich" von Detlef Marwig und "Fragebogen" von Josianne Maas sind in zwei Schulbücher für das 6. und 7. Schuljahr aufgenommen worden.

Durch das unbegründete Fernbleiben der Hauptdarstellerin Marlène Charell und fehlenden Ersatz muß die letzte Vorstellung des

Musicals "Fanny Hill" im Musiktheater im Revier durch ein improvisiertes Musikprogramm ersetzt werden.

5. Februar

In Dortmund verstarb der frühere Halfmannshöfer Kunstschmied Erich Friedemann Werner im Alter von 75 Jahren.

Dr. med. Wilhelm Berghoff (68) legt den seit 1968 innegehabten Vorsitz in der kassenärztlichen Vereinigung Westfalen Lippe nieder. Sein Nachfolger wird Dr. med. Nitz (Borken).

Der Oberbürgermeister der Stadt Antwerpen, Dr. I. Craeybeck, ist mit einer Delegation nach Gelsenkirchen gekommen, um den Objektkünstler Günter Tollmann zur Teilnahme an der 12. Antwerpen Biennale von Juni bis Herbst 1973 einzuladen.

Das vom Nürnberger Generalmusikdirektor Hans Gierster geleitete Sinfoniekonzert hat Mahlers Sinfonie Nr. 1 und Schuberts 4. Sinfonie ("Die Tragische") auf dem Programm.

6. Februar

Auf dem Gelände der früheren Zeche Hibernia begann die Verlegung von Entwässerungskanälen der Stadtbahn. Die entstehenden Kosten werden auf 13,5 Mio DM geschätzt.

Über mangelnde Zuweisungen öffentlicher Mittel für Ortsteile außerhalb der Schwerpunkte des Stadtbereiches beklagt sich die Bezirksgruppe Gelsenkirchen der Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands beim Innenminister des Landes. Allein aus den Jahren 1971/72 lägen unbewilligte Anträge für 500 Wohnungseinheiten vor.

Das Arbeitsgericht und das Sozialgericht werden nach der Fertigstellung in das Hochhaus der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG am Machensplatz einziehen.

Hans Krause, Obmann der Leichtathleten (Schalke 04), Günter Petsch (Einigkeit Bismarck) und der aus dem Amt scheidende Kampfrichter-Obmann Albert Wolpers (74) werden mit der goldenden DLV-Ehrennadel ausgezeichnet.

Der Deutsche Kinderschutzbund gründet im Hotel zur Post (Buer) einen Ortsverband Gelsenkirchen, dem 21 Mitglieder beigetreten sind. Vorsitzender ist A. Saarholz. Der Verband will sich zunächst um die "Barackenkinder" in sozialen Brennpunkten, wie z.B. an der Katernberger Straße, kümmern.

7. Februar

Nach Mitteilung von Schuldezernent Prof. Dr. Meya ist der Lehrermangel an Grund- und Hauptschulen durch den Dienstantritt von 91 Junglehrern zurückgegangen. 13 weitere Lehrer konnten durch einen Artikel in der Zeitschrift "Der Spiegel" gewonnen werden. Es bleibt ein Fehlbedarf von 103 Stellen (10,3 %).

Das vor 25 Jahren neugegründete städtische Abendgymnasium begeht sein Jubiläum mit einem "Tag der offenen Tür". Oberstudien- direktor Hermann Behrens, seit Anbeginn im Dienst dieser Lehr- anstalt, hat in dem Vierteljahrhundert knapp 800 Abiturienten verabschiedet.

Im Rahmen eines Austauschprogramms mit der evangelischen Jugend Gelsenkirchen besucht eine Delegation von vier CVJM-Mitgliedern aus Tampere/Finnland die Stadt.

Für den Neubau von Krankenhaus, Kinder- und Altenheim benötigt die Elisabethstift GmbH neben den Landeszuschüssen noch 3 Mio DM von der Stadt.

Gegen 18 Spieler des 1. FC Schalke 04 leitet die Bielefelder Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen Meineides im Zusammenhang mit dem manipulierten Spiel gegen Arminia Bielefeld vom 17. April 1971 ein.

8. Februar

Das in Gelsenkirchen beheimatete Wasserwerk für das nördlich-westfälische Kohlenrevier (Gelsenwasser) baut in Hullern ein 10 Mio cbm. Wasser aufzunehmendes Stever-Staubecken als Erweiterung des 20,5 Mio cbm. fassenden Halterner Sees. Das Gesamtinvestitionsvolumen für 1973 stockt Gelsenwasser um 25 % auf 50,2 Mio DM auf. Im Bereich der Betriebsverwaltung Gelsenkirchen sind allein Rohrverlegungen mit Baukosten von 7 Mio DM vorgesehen. Zur Kostendeckung sollen die Wasserpreise erhöht werden (jetzt 0,79 DM pro cbm.).

Das Arbeitsamt registrierte Ende Januar eine insbesondere durch Rationalisierung in Verkaufs- und Büroberufen hervorgerufene unerwartet hohe Arbeitslosenquote von 2,5 % (= 4 834 Arbeitslose).

Ein auf 100 Teilnehmer begrenztes Bezirksseminar für das Lehramt an Höheren Schulen hat die Bezirksregierung der Stadt Gelsenkirchen bewilligt.

In dem Prozeß von Oberbürgermeister Josef Löbbert gegen den Arzt Dr. Hermann Dettmer entscheidet das Landgericht Essen, daß Dr. Dettmer den in einem Leserbrief an die "Ruhr-Nachrichten" im Oktober 1972 erhobenen Korruptionsvorwurf gegen OB Löbbert widerrufen muß.

Im Schützenkreisverband Gelsenkirchen/Gladbeck/Westerholt wurde Hans Worm (Schützenverein "Adler"/Schalke) als Nachfolger von Hans Hacke (Buer) zum neuen Kreisvorsitzenden auf 5 Jahre gewählt.

9. Februar

Trotz sinkender Einwohnerzahl stieg in Gelsenkirchen im Jahre 1972 das Steueraufkommen in den beiden Finanzämtern Gelsenkirchen-Nord und -Süd um rund 80 Mio DM (= 14,5 %) auf 644,4 Mio DM an. Dabei lagen die Umsatz-, Einkommens- und Vermögenssteuer über dem Landesdurchschnitt, während das Lohn- und Kraftfahrzeugsteueraufkommen hinter dem Landesdurchschnitt zurückblieb. Die Körperschaftssteuer sank gegenüber 1971 um 9 %, während sie im Landesdurchschnitt um 34 % anwuchs.

Mit Beginn des Schuljahres 1973/74 wird es keine typengebundenen Gymnasien (nach mathematisch-naturwissenschaftlichen, alt- und neusprachlichen Zweigen) mehr geben. Ziel der Neuordnung ist eine einheitliche Ausbildung an allen Schulsystemen.

10. Februar

Auf Anfrage des Gelsenkirchener MdL Werner Kuhlmann hat NRW-Innenminister Weyer vor dem Sportausschuß des Landtages eine Erhöhung der Zuschüsse zum Stadionneubau befürwortet. Die Stadt Gelsenkirchen möchte den geplanten 8,6 Mio DM-Zuschuß auf 15 Mio DM aufgestockt sehen.

Im Goldberghaus diskutiert der Bundesvorstand der Jungsozialisten unter Leitung des Bundesvorsitzenden Wolfgang Roth mit Vertretern der IG Bergbau und Energie über energiepolitische Fragen. Beide Organisationen wollen sich für die Überführung von Energiewirtschaft und Grundstoffindustrie in Gemeineigentum einsetzen.

Der seit 34 Jahren bei der Schraubenfabrik GmbH August Friedberg tätige Lagerarbeiter Wilhelm Fortkamp erhält für seine innerbetrieblichen Anregungen die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens verliehen.

11. Februar

Nach 15jährigem Wirken in der evangelischen Kirchengemeinde Resse wechselt Pfarrer Franziskus van der Straten zu einer Gemeinde nach Recklinghausen-Suderwich.

Aus Anlaß seines hundertjährigen Bestehens veranstaltet der Chor der Urbanuskirche ein Festkonzert. Dazu wird der Komponist H.M. Brugk erwartet, dessen Deutsches Te Deum von dem St.-Ludgerus-Kirchenchor aufgeführt wird.

Der von Werner Wodrich gegründete und seit 10 Jahren von Ortwin Lück geführte Kreisverband Gelsenkirchen der Europa-Union besteht 20 Jahre.

13. Februar

Wegen zu hoher Kosten werden die Pläne für die Einrichtung von Fraktionsbüros von den Vorständen der SPD-Ratsfraktion und des SPD-Unterbezirks Gelsenkirchen vorläufig abgelehnt.

Der FC Schalke 04, dessen Schulden sich auf 1,3 Mio DM belaufen, hat bei der Stadtverwaltung um Erlaß der Stadionmiete nachgesucht. Der Rechnungsprüfungsausschuß empfiehlt dagegen eine langfristige Stundung.

Das Kreisjugendpfarramt und das Sozialpfarramt der Kreissynode wurden zur evangelischen Familienbildungsstätte in der Franzisstraße in Erle verlegt.

14. Februar

Befürchtungen von Industrieverbänden und politischen Repräsentanten des Ruhrgebietes, daß der WDR-Fernsehfilm "Smog" dem

Image der Revierregion schaden könne, weist Intendant von Bismarck in einem Schreiben an Oberbürgermeister Löbbert zurück. Das Drehbuch sei von den einschlägigen Behörden intensiv geprüft worden. Der Film über einen Smogalarm-Fall, dessen Sendetermin der 15. April 1973 sein soll, spielt zu einem Teil in Gelsenkirchen.

Der Komponist Paul Wibral begeht seinen 75. Geburtstag. Zu seinem vielfältigen Schaffen gehören allein 160 Lieder. Die Uraufführung seines "Marianischen Antiphons" für vierstimmigen gemischten Chor und Orchester wurde 1933 in Gelsenkirchen vom NS-Regime unterbunden. Erst 1954 gelangte das Werk in Wibrals Wahl-Heimatstadt zur Aufführung.

Die Rotthausener Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt, deren Grundsteinlegung sich in diesem Jahr zum 80. Mal jährt, wird umfassend im Stil moderner Sachlichkeit erneuert.

Die VEBA-Chemie AG hat für 1,8 Mio DM ein eingeschossiges Sozialgebäude für 508 Mitarbeiter mit Reinigungsküche, Cafeteria und Speisesaal errichtet.

Bei der Vestischen Gruppe der IHK in Buer spricht Dipl. Ing. Oleg Fomin von der Handelsmission der UdSSR in Köln vor Wirtschaftsexperten über Fragen der wirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik zur Sowjetunion. Ziel der UdSSR ist es, mehr Endprodukte zu verkaufen und den Handel mit der BRD insgesamt auszuweiten.

Nachfolgerin der langjährigen Vorsitzenden der CDU-Kreisfrauenvereinigung, Anna Ladener (65), wird die CDU-Stadtverordnete Hanni Paulfeuerborn.

16. Februar

Auf dem Kreisparteitag der CDU wird MdB Günter Volmer nach

heftigen Personaldebatten um den Gegenkandidat Theodor Legner mit großer Mehrheit wieder zum Kreisvorsitzenden gewählt. Mit einem Zuwachs von 1 000 auf 1 500 Mitglieder in den letzten zwei Jahren liegt der Gelsenkirchener Kreis der Union weit über dem Landesdurchschnitt.

Eine von VHS und katholischem Bildungswerk "Forum" initiierte Ausstellung von Malarbeiten, die Ausländerkinder zu dem Thema "Wie siehst du Deutschland?" angefertigt haben, wird im Ober-Bildungszentrum eröffnet.

Das Droste-Hülshoff-Gymnasium in Buer erprobt als 2. Gymnasium die differenzierte Oberstufe, die im Schuljahr 1973/74 zur Pflicht wird.

17. Februar

Der Stadtbezirk Buer wurde zu Beginn der Woche zum Sperrgebiet für Schweine erklärt, nachdem am 11. Februar im Stall eines Zechenhauses in der Hüchtebrockstraße drei Schweine an Schweinepest erkrankt waren und getötet werden mußten.

Unter dem Künstlernamen Rika Sand tritt die gebürtige Bueranerin Erika Meinke als Schlagersängerin in der ZDF-Hitparade auf.

18. Februar

Nach Angaben von Personal- und Sozialdirektor Otto Schwanke braucht das Verbundwerk Bergmannsglück/Westerholt/Polsum wegen der starken Überalterung der Belegschaft (Januar 1972 Durchschnittsalter bei 41,7 Jahren) noch mehr türkische Gastarbeiter. Inzwischen ist bereits jeder 10. Kumpel im Verbundwerk türkischer Nationalität.

Der Jungsozialist Jochen Poß wurde als Beisitzer in den Juso-Vorstand des Bezirks Westliches Westfalen gewählt.

Am Ende des zweiten Ballettabends des Musiktheaters bringt das Gelsenkirchener Ballett unter Leitung von Fay Werner die europäische Erstaufführung von Ginasteras "Estancia" in der Choreographie des künftigen Ballettmeister Jorge Sansinanea.

19. Februar

Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Patenschaft zwischen Gelsenkirchen und Allenstein (Olsztyn) und anläßlich des 500. Geburtstages des Gelehrten Nicolaus Kopernikus übergibt Oberbürgermeister Löbbert in einer gemeinsamen Sitzung des Rates der Stadt Gelsenkirchen und von Vertretern der "Stadtkreisgemeinschaft" Allenstein den Kopernikus-Preis an Dr. Wolfgang Eschker, Dozent am Goethe-Institut Göttingen. Im Tossehof erhält eine Straße den Namen Kopernikusstraße.

Die Ruhrkohle AG will im Mietstreit wegen der zum 1. Januar 1974 angekündigten Mieterhöhungen im Ernstfall Zustimmungsklage erheben. 80 % der Mieter - die Ruhrkohle AG besitzt ca. 4 000 Wohnungen in Hassel, Scholven, Bertlich und Westerholt - haben inzwischen die neuen Mietverträge akzeptiert.

20. Februar

Die Vorsitzenden der VHS-Dozentenvereinigung, Dr. Peter Andreas (VHS-Direktor a.D.) und Friedrich Wysk (Amtsgerichtsdirektor), bemängeln die finanzielle Unterstützung der Erwachsenenbildung durch die Stadt. Während der Etatentwurf 1973 für das Musiktheater einen Zuschuß von 10,2 Mio DM ausweist, sind für die VHS nur 536 000 DM eingeplant.

In den Laborbetrieben Heinze läßt sich eine Gruppe chinesischer Fototechniker aus Peking hochentwickelte Labormaschinen und elektronisch gesteuerte Printer zur automatischen Vergrößerung erläutern.

Nach dem Jahresbericht 1972 der Kreispolizeibehörde steht Gelsenkirchen mit einem 5,8prozentigem Rückgang der Unfallzahlen an der Spitze der Unfallbekämpfung in NRW, hält dagegen mit 676 Fällen schwerer Körperverletzung aber auch einen Negativrekord im Bereich der Verbrechensdelikte.

21. Februar

Der FC Schalke 04 teilt mit, daß er keinen Antrag auf Schuldenabdeckung durch die Stadtstellen wird und verweist dabei auf die direkten und indirekten Einnahmen (z.B. über Reklame) in Höhe von über 2 Mio DM, die seit 1963 der Stadt über den Verein zugutegekommen sind.

22. Februar

Ohne finanzielle Unterstützung aus privater oder öffentlicher Hand wird das Projekt "Komic" (Kommunikations- und Informationszentrum) nicht zu verwirklichen sein, nachdem die Gewerbeaufsicht Auflagen zur Be- und Entlüftung der Räumlichkeiten im Bunker an der Arminstraße erteilt hat. Das Zentrum, bei dem der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, das Team 71, die Carl-Duisberg-Gesellschaft und die DFG/VK mitarbeiten, soll allen Bürgern als Aufenthaltsstätte dienen.

23. Februar

Der Kulturausschuß der Stadt Gelsenkirchen empfiehlt dem Personalausschuß, 1973 dem Bildungszentrum 2 weitere pädagogische Mitarbeiter zuzubilligen. Vorausgegangen waren die Kündigungen durch 2 hauptamtliche Kräfte der VHS, Dr. Marianne Kaiser und Klaus-Rudolph Schell, wegen der personellen Misere im Bereich der Erwachsenenbildung.

Die im Oktober 1972 gegründete Bürgerinitiative "Bildungsnotstand" veröffentlicht Zahlen über den gravierenden Lehrermangel in Gelsenkirchen: demnach existieren immer noch mehr als 100

Jährlich ist. Dieser Komplex ist nach Auffassung von Verkehrsleiter Klassen mit mehr als 40 Schülern, davon 4 Klassen (eine in NRW wohl einmalige Situation) mit 49 Schülern. Kritisiert wird außerdem die fehlende Bereitschaft der Stadt, der Raumnot z.B. am Grund- und Hauptschulkomplex an der Hohenfriedberger Straße in Ückendorf mit dem Bau eines Pavillons für 200 000 DM (Bauzeit: 1 Monat) abzuhelfen, obwohl für solche Bauvorhaben 50 Mio DM auf Landesebene zur Verfügung stehen.

Gegen den Versuch der Wildfang Metallwerke, den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Heinrich Philippek wegen seiner aktiven Interessensvertretung über das Amtsgericht Gelsenkirchen kündigen zu lassen, protestieren die Delegierten einer Quartalversammlung der IG Metall-Verwaltungsstelle Gelsenkirchen im Namen von 20 000 Metallarbeitern.

Die Bochum-Gelsenkirchener-Straßenbahnen AG schließt ihre Rationalisierungsmaßnahmen im personellen Bereich zur Behebung von Defiziten mit der Umstellung der Verkehrsaufsicht auf den Einmannbetrieb ab 1. März d.J. ab. Damit wurde die Belegschaftszahl in den letzten Jahren um ein Drittel (= 1 000 Mitarbeiter) gesenkt.

Ein "Abend mit Stockhausen" nennt sich die städtische Musikveranstaltung mit dem avantgardistischen Komponisten und zweien seiner engeren Mitarbeiter, Christoph Caskel (Schlagzeug) und Aloys Kontarsky (Klavier), im großen Saal des Hans-Sachs-Hauses.

24. Februar

Die "Ruhr-Oper" als Fusion der Theater von Dortmund, Gelsenkirchen und Bochum wird vermutlich nicht zustandekommen, da nach Verwaltungsberechnungen die Einsparungen zu minimal wären.

Die VEBA-Chemie AG nahm in Scholven eine neue Anlage zur Erzeugung von Methanol in Betrieb, die Bestandteil der neuen Schwerölvergasungsanlage mit einer Kapazität von 200 000 t

jährlich ist. Dieser Komplex ist nach Auffassung von Werksleiter Dr. Philippi ein "Beispiel für umweltfreundliche Technologie", weil durch die integrierte Regelung das Restgas bei der Methanolerzeugung nicht mehr ins Freie abgelassen werden muß.

Als erste Frau in NRW ist die 37jährige Margret Kallwitz ÖTV-Sekretärin einer Kreisverwaltung der Gewerkschaft geworden.

25. Februar

Im Hans-Sachs-Haus befaßt sich ein außerordentlicher Parteitag der SPD Bezirk Westl. Westfalen mit dem "Entwurf des ökonomisch-politischen Orientierungsrahmens für die Jahre 1973 bis 1985" (SPD-Langzeitprogramm) sowie mit der Vermögensbildung und Bodenrechtsreform. Der Parteitag lehnt das SPD-Programm in der vorliegenden Fassung ab.

Auf einer Belegschaftsversammlung der Zeche Hugo erklärt Werksdirektor Max Grotowsky, daß keine Zulagen anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Werkes gezahlt werden könnten, weil das wirtschaftliche Ergebnis der Zeche 1972 um 20 % unter dem Ruhrdurchschnitt lag. Es wird mitgeteilt, daß im Rahmen der Anpassungsmaßnahmen bis März d.J. 100 Bergleute vorzeitig in den Ruhestand geschickt werden.

26. Februar

In zweiter Lesung verabschiedet der Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Gelsenkirchen gegen die Stimmen der CDU den Etatentwurf für 1973, der sich mit 513.262 Mio DM in etwa auf der Höhe von 1972 bewegt. Der Fehlbetrag von knapp 4 Mio DM soll zu einem Anteil von 1,5 bis 1,7 Mio DM über eine Erhöhung der Lohnsummensteuer abgebaut werden.

Als Nachfolger des mit 62 Jahren in den Ruhestand getretenen Dr. Althoff wird der Chefarzt der Urologie, Dr. Funk (43), in das Amt als Ärztlicher Direktor des Knappschaftskrankenhauses Ückendorf eingeführt.

27. Februar

Die Kokerei Graf Bismarck, die als einzige Zeche in Gelsenkirchen Trockenkoks herstellt, wird voraussichtlich noch Ende 1973 stillgelegt. Wie Heinz Koprowski, Aufsichtsratsmitglied der Bergbau AG mitteilt, werden von den 160 Belegschaftsmitgliedern 50 bis 60 vorzeitig in den Ruhestand gehen, während die übrigen sofort einen neuen Arbeitsplatz innerhalb der Ruhrkohle AG erhalten sollen.

In einer schriftlichen Erklärung teilte das Sozialministerium Düsseldorf der Bürgerinitiative "Kindergartennotstand" mit, daß das neue Kindergartengesetz nicht als Begründung zur kommunalen Erhöhung des Elternbeitrages herangezogen werden könne.

Auf einer Veranstaltung der Bürgerinitiative "Kindergartennotstand" mit 250 Kindergartenräten aus Gelsenkirchen und Essen werden folgende Forderungen an Landesregierung und Landtagsabgeordnete nahezu einstimmig verabschiedet: einheitliche Beiträge in allen Kindergärten innerhalb einer Stadt; Festsetzung der Elternbeiträge auf der Kostenbasis des Kindergartens mit den niedrigsten Betriebskosten; eine Beitragsermäßigung für Geschwisterkinder; Elternmitbestimmung (Drittelparität) in allen Bereichen.

28. Februar

Fast 1 000 Arbeiter der Firma Küppersbusch treten am Morgen für 5 Stunden in einen spontanen Streik gegen den eventuellen Abbau der Zeitlohnzuschläge für Akkordarbeiter um 60 bis 130 DM monatlich. Sie kehren erst an den Arbeitsplatz zurück, als die Geschäftsleitung versichert, während der laufenden Tarifperiode keine Änderungen vorzunehmen. Bereits am Vortag war es zu einem halbstündigen Warnstreik gekommen.

Der Kammerausschuß Stadt Gelsenkirchen der IHK Münster warnt Rat und Verwaltung vor der Erhöhung der Realsteuer-Hebesätze, weil

dies eine Preissteigerungswelle zur Folge hätte. Stattdessen werden Umschichtungen des Haushaltes, vor allem Rationalisierungen im Personalbereich, gefordert.

Die VEBA-Chemie AG in Buer übernimmt zur Abrundung ihrer Düngemittelproduktion die Klöckner-Anteile an der Gewerkschaft Victor. Dieses chemische Werk in Castrop-Rauxel hat einen Umsatz von 170 Mio DM und eine Kapazität von rund 250 000 t Ammoniak-Stickstoff jährlich.

Sparkassendirektor Werner Kaspari beziffert die Bilanzsumme der Stadtparkasse Gelsenkirchen 1972 auf fast 1,5 Milliarden DM. Die Spareinlagen stiegen um 75 Mio DM, 38 000 Sparkonten wurden neueröffnet.

Das Musiktheater im Revier hat im Einvernehmen mit Kulturschußvorsitzenden Theodor Körner und Kulturdezernenten Prof. Dr. Meya alle vorgesehenen Vorstellungen der Faßbinder-Inszenierung von "Bibi" (eine Revue nach Heinrich Manns "Im Schlaraffenland") abgesagt. Das Gros des Gelsenkirchener Theaterpublikums hatte am Sonntag die Premiere mit den Schauspielern Ulli Lommel und Hanna Schygulla wegen der wohl ungewohnten moralischen und politischen Repräsentation vorzeitig verlassen. Bochums Generalintendant Peter Zadek empfindet die Absetzung des Stückes als Bruch des Theatervertrages zwischen Bochum und Gelsenkirchen.

1. März

Das mit einer Hausfassade aus der Gründerzeit geschmückte Pastorat der katholischen Urbanuskirchengemeinde an der Hochstraße in Buer muß dem städtischen Straßenbau und kirchlichen Neubauten weichen.

Die Urbanusbuchhandlung in der Cranger Straße, die zweitälteste Buchhandlung Gelsenkirchens, begeht heute ihr 50jähriges Jubiläum.

Die Staatsanwaltschaft Essen hat jetzt gegen Dr. Dettmer Klage wegen öffentlicher Beleidigung und übler Nachrede gegen Oberbürgermeister Löbbert erhoben. Verhandelt wird voraussichtlich noch in diesem Monat in Gelsenkirchen.

Bei Bauarbeiten in Haxel wird ein 50 kg schwerer amerikanischer Bombenbinder 2. März reißt und ausschleift, ohne daß größere

Auf einer Pressekonferenz stellt die Bauverwaltung der Stadt ihr Arbeitsprogramm für 1973 und die nähere Zukunft vor. Geplant ist u.a. die Befreiung der Kernzonen vom Individualverkehr (dazu dient die Weiterführung des 1. Stadtbahnabschnittes), eine "Grobanalyse" des Stadtgebietes für weitere Sanierungsmaßnahmen und eine gezielte, verdichtende Kernbebauung "Siedlungsschwerpunkte). Rund 2 000 Wohnungen werden 1973 in Gelsenkirchen entstehen, davon 1 000 frei finanziert, darunter zwei Drittel Eigentumswohnungen. Hinzu kommen 829 Heimplätze. Eine wichtige Aufgabe des Stadtplanungsamtes wird die Aufstellung von "Standortprogrammen" als Grundlage für die städtebauliche Förderung durch öffentliche Mittel sein.

Der Liegenschaftsausschuß hat der Vergabe des umstrittenen Jagdbezirkes in Resse für 450 DM Pachtzins an den städtischen Forstwart Heinrich Gunia (einem Jagdfreund des vormaligen Interessenten SPD-Fraktionsvorsitzenden Willibald Heinrichs) zugestimmt. Andere Bewerber hatten z.T. über 2 000 DM geboten.

Das Schwergewicht der städtischen Hochbaumaßnahmen liegt auch 1973 wieder im Schulbereich, der allein 19,2 der insgesamt im Etatentwurf ausgewiesenen 34,6 Mio DM beansprucht. Mit 10 Mio DM wird die Gesamtschule im Berger Feld weiter-, mit 7 Mio DM das neue Schulzentrum Ückendorf auffinanziert. Desweiteren soll durch den Bau mehrerer Pavillons rasche Abhilfe bei der schulischen Raumnot geschaffen werden.

Auch der ...

Die Schüler der Studienstufe der Gesamtschule in Buer fordern von Schulleitung und Stadt die Bereitstellung von Mitteln, um ihren provisorischen Aufenthaltsraum auszugestalten.

Bei Bauarbeiten in Hassel wird ein 50 kg schwerer amerikanischer Bombenblindgänger freigelegt und entschärft, ohne daß größere Evakuierungsmaßnahmen nötig sind.

Nach den neuesten Bestimmungen des Bundesarbeitsamtes über Frauenarbeit können nun die ersten 4 Busfahrerinnen ihren Dienst bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG aufnehmen. Sie waren vorher als Straßenbahnführerinnen tätig.

Die Fachhochschule Bochum mit ihren Abteilungen in Gelsenkirchen und Recklinghausen verabschiedet eine neue Verfassung. Zum Sommersemester 1973 werden in der Gelsenkirchener Abteilung (Maschinenbau) 610 Studenten erwartet.

Die Firma Eisen und Metall AG baut in Bismarck für 6,5 Mio DM ein neues Röhrenlager mit 31 000 qm Lagerfläche.

3. März

Auf Einladung der IG Bergbau und Energie besuchte Bremens Senatspräsident und derzeitiger Bundesratsvorsitzender Hans Koschnik die Schachtanlage Hugo in Buer. Koschnik sprach sich dafür aus, der Steinkohle als wichtigster deutschen Energiequelle Priorität bei weiteren Investitionen einzuräumen. Die Ruhrkohle AG müsse so gestärkt werden, daß sie in 10 bis 12 Jahren auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig ist.

Auch der Einzelhandelsverband Gelsenkirchen wendet sich gegen die Mehrbelastung durch Steuerhöhungen, die den städtischen Haushalt

ausgleichen sollen. Letztendlich müsse der Endverbraucher die höhere Gewerbesteuer zahlen. Neben den regionalen Unternehmerverbänden schlägt auch der Einzelhandel stattdessen einen Etat- ausgleich durch Rationalisierungsmaßnahmen im städtischen Bereich vor.

"Die letzten 15 Jahre" heißt eine Ausstellung der städtischen Kunstsammlung. Gezeigt werden Arbeiten, die innerhalb der vergangenen 15 Jahre entstanden sind und von dem eh. Museumsdirektor Dr. Lasch und seinem Nachfolger Dr. Lange angeschafft wurden. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen drei Werke von Piene, Sonderborg und Verpackungsexperte Christo.

In der Kurt-Schumacher-Straße wurde der Neubau des Kreiswehr-Ersatzamtes fertiggestellt. Der Umzug des Amtes aus den Kasernen im Berger Feld in das neue Domizil erfolgt in diesem Monat.

5. März

Einen neuen Rekord von 220 000 Besuchern (20 000 mehr als im Vorjahr) verzeichnet der 4 km lange Rosenmontagszug in Erle, der auch in diesem Jahr - wie die Erler Werbegemeinschaft als Veranstalterin bemängelte - ohne jegliche städtische Zuschüsse auskommen mußte. Die Stadtverwaltung ist deshalb neben dem FC Schalke 04 Lieblingsziel der humoristischen Kritik.

Die älteste Bürgerin der Stadt, Frau Regine Henselek, wird 102 Jahre alt. Sie lebt bereits seit 1895 in Gelsenkirchen.

Vom Marienhospital und der Propsteigemeinde feierlich verabschiedet wurden einige der letzten in Gelsenkirchen tätigen Schwestern des Dernbacher Ordens, der in 100 Jahren 10 Schwestern-Konvente in Gelsenkirchen gegründet hat. Für eine wissenschaftliche Arbeit über diese Tätigkeit hat Bischof Dr. Hengsbach einen Geldpreis von 1 000 DM ausgesetzt.

Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema "Bildungsnotstand in Gelsenkirchen" mit Schuldezernent Prof. Dr. Meya u.a. wurden mehr Mittel für den bisher vernachlässigten Bereich Kindergarten, Vorschulklasse und Grundschule gefordert. Regine Huft von der Bürgerinitiative "Kindergartennotstand" stellte fest, daß allein 27 neue Kindergärten fehlten, um den gesetzlichen Anforderungen in der Stadt künftig zu genügen.

6. März

Der langjährige Leiter des Fahrbetriebes der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG in Gelsenkirchen, Walter Wiskott (55), ist aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand getreten.

Wegen zunehmender Verschlammung mußte an der Florastraße mit der Senkung des Hüller Bachs begonnen werden, der die wichtigste Abwasseranlage im Bereich Bochum, Gelsenkirchen und Wanne-Eickel ist. Erschwert wird das auf 3 Jahre geplante und auf 9 Mio DM Kosten veranschlagte Bauvorhaben durch den weiterlaufenden Güterbahnverkehr und die Hochwassergefahr.

Oberbürgermeister Löbbert übergibt im Hans-Sachs-Haus einer Abordnung des traditionsreichen Fußballvereins Sparta Prag, der heute im Europa-Cup gegen den Schalke 04 spielt, die neue Ehrengabe der Stadt, den "Parkstadion-Teller".

7. März

Nach der Statistik von 1972 sind die Probleme der Gelsenkirchener Bevölkerungsbilanz weiterhin der ständig wachsende Sterbeüberschuß, der hohe Wanderungsverlust und die starke Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte. Demnach ist der Bevölkerungsverlust von 5 954 Personen bisher nur im Rezessionsjahr 1966 übertroffen

worden. Die Abwanderung von 11 879 Personen im Alter von 14 bis 45 Jahren konnte durch Zuzüge (8 857 Personen) nicht aufgefangen werden. Jeder 2. Zuziehende und jeder 16. Bürger der Stadt ist ein Ausländer.

Ein neues Projekt der Stadtbücherei, die Bibliothek für Gastarbeiter, soll Mitte 1973 mit Unterstützung von Organisationen wie dem DGB realisiert werden.

Stillegungsgerüchte um die Kokerei Scholven hat der Leiter des Bergamtes, Bergdirektor Däumer, zurückgewiesen. Scholven soll vielmehr die Produktion von Trockenkoks von der Bismarck-Kokerei übernehmen. Ein neuer Förderturm für die Schachanlage 2/5/8 der Zeche Hugo soll die tägliche Förderleistung auf 12 000 t steigern helfen.

8. März

Knapp 2 Monate nach der für 1. April angekündigten Fahrpreiserhöhung bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG hat sich in Gelsenkirchen das Aktionskomitee "Roter Punkt '73" konstituiert. Seine Hauptforderung nach einem 50-Pfennig-Einheitstarif soll u.a. über die Heranziehung örtlicher Kaufhäuser und Großbetriebe und über die Umwidmung des Bundeshaushaltes durch Kürzung des Rüstungs-etats finanzierbar sein.

In Sutum fallen 10 aus dem 19. Jahrhundert stammende zwei- bis dreigeschossige Wohnhäuser an der Ekhoofstraße dem Bau der geplanten Nahverkehrsanlage für das Parkstadion zum Opfer.

Das bei der Stadtverwaltung seltene Dienstjubiläum einer 50 Jahre langen Amtszugehörigkeit begeht Heinrich Steiner (64), technischer Angestellter beim Vermessungs- und Katasteramt Buer.

Als neuer Leiter des Schutzbereiches Nord (Buer/Horst) wird der 35jährige Polizeirat Dietrich Schramm eingeführt.

Bariton Albert Zell, der morgen 65 Jahre alt wird, eröffnet mit Anekdoten und Kostproben aus seinem Repertoire eine neue Veranstaltungsreihe des Musiktheaters im Revier, "Zu Gast bei...".

Die Arbeitslosenquote bei Frauen ist nach dem Bericht des Arbeitsamtes Gelsenkirchen im Februar insbesondere wegen fehlender Teilzeitbeschäftigung gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr um 408 gestiegen. Bei einer Steigerung des Stellenangebotes um 2 904 sind die Arbeitslosenzahlen insgesamt um 0,1 % auf 2,4 % gesunken.

Die Tagesförderung des Verbundbergwerkes Bergmannsglück/Westerholt überschritt im Februar erstmals seit langer Zeit wieder 10 000 t.

Zur Erfüllung des Wohnbauprogramms, das 2 000 neue Einheiten vorsieht, ist am 9. März

Eine Übergangslösung für die Ückendorfer Hauptschulprobleme bis zur Erstellung des Schulzentrums sieht die Auflösung der Hauptschule Hohenfriedberger Straße und die Verlegung der Schüler auf die Hauptschulen am Haidekamp und in der Malteserstraße vor.

Die Straßenverkehrsgenossenschaft Westfalen-Lippe muß die geplante Erweiterung des Verkehrshofes um 120 Hotelbetten und ein Kongreßzentrum auf 7 Jahre bis Ablauf des Pachtvertrages mit Hotelier Karl Wessel verschieben, weil dieser den Ausbau wegen der damit verbundenen erhöhten Mietzinsen ablehnt.

Nachdem bereits CDU-Fraktionsvorsitzender Günter Volmer den Beschluß des Liegenschaftsausschusses über die Vergabe des Resser Jagdbezirkes an Aufseher Heinrich Gunia beanstandet hat, beschließt die SPD-Fraktion, die Jagd in der Resser Mark nicht zu verpachten, da es sich bei diesem Gelände um ein ausgesprochenes Erholungsgebiet handele.

Sprecher des 10. März

Mit einem Prospekt in der Auflage von 10 000 Stück wirbt die Stadt gezielt um Ansiedlungsinteressenten. Primäres Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Schaffung krisenfester, von der Montanindustrie unabhängiger Arbeitsplätze. Seit 1966 konnten in Gelsenkirchen durch Verkauf oder Verpachtung von Grundstücken 186 Unternehmen neu angesiedelt werden, deren Zielsetzung - Schaffung von 20 468 Arbeitsplätzen - bis Ende 1972 zu 60 % realisiert war. Für die weitere Wirtschaftsförderung stehen z.Z. großflächige Grundflächen von insgesamt 805 000 qm Größe parat.

1973) erhöht.

Für den Kauf von Grundstücken für den Wohnungsbau sind im Entwurf des Haushaltsplanes 1973 rund 5,8 Mio DM vorgesehen, für anderweitiges Gelände, z.B. zur Industrieansiedlung, rund 5,5 Mio DM. Zur Erfüllung des Wohnungsbauprogramms, das 2 000 neue Einheiten vorsieht, konzentriert sich die Liegenschaftspolitik auf die Bereiche Tossehof, Gelsenkirchen-Mitte, Buer, Horst und Erle.

Noch vor dem Arbeitsgerichtsprozeß um die fristlose Kündigung des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden und ehemaligen Horster Kaplan, Heinrich Philippek, durch die Firma Wildfang will die neu gegründete Bürgerinitiative "Philippek" Informationsarbeit und Solidaritätsaktionen organisieren. Solidaritätsadressen kamen bereits von den Betriebsräten der RWE-Stromversorgung Emscher-Lippe, der Firmen Wirtz, Schalker Verein, Küppersbusch und vom Unterbezirksvorstand der Jungsozialisten.

80 von 700 A 12. März

Auf einer Versammlung von Mietern der Rheinisch-Westfälischen Wohnstätten AG der Wallstraße und Blumenstraße in Horst geht es um die Mieterhöhungsbescheide, die den Betroffenen im Dezember 1972 mit der Aufforderung zugeschickt wurden, sie unterschrieben an die Gesellschaft zurückzusenden. Curt Theißen, Vorstandsmittglied des Mietervereins Gelsenkirchen e.V., und Walter Vosse,

Sprecher der "Mieterinitiative Horst", fordern die Mieter auf, ihre Unterschriften - soweit sie schon geleistet wurden - zu widerrufen, weil die Mieterhöhungen ungesetzlich erfolgt seien.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den etwa 10 Hektar großen Bereich Seestraße/Buer, wo ein neugeschossiges Autobahnhotel entstehen soll. Ohne Debatte stimmen die Ratsmitglieder einer Diätenerhöhung um 60 DM auf 266 DM Monatspauschale zu. Gleichzeitig werden die Pflegesätze für die städtische Kinderklinik rückwirkend (ab 1. Januar 1973) erhöht.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Stadt wird der Pachtvertrag für das Hotel zur Post mit der bayerischen Rießersee GmbH sanktioniert. Damit ist für eine Monatspacht von 10 000 DM die Bewirtschaftung des bisher von der Familie Schlüter geführten Hotels über den 1. April 1973 hinaus gesichert.

Der von Werner Nickel erstellte 21. Stadtfilm wird vor dem Rat der Stadt uraufgeführt. Mit 54 Episoden des Jahres 1972 in 33 Minuten kann eine gedrängte Jahreschronik geliefert werden.

Erstmals in der fast 50jährigen Vereinsgeschichte des Bürger-schützenvereins Bülse wurden über eine Satzungsänderung 10 Frauen als Mitglieder aufgenommen.

80 von 700 Arbeitsplätzen bei der Bundespost in Gelsenkirchen sollen Rationalisierungsmaßnahmen, die mit dem Personalkostenanteil von 55 % des Gesamtetats begründet werden, zum Opfer fallen. Die Deutsche Postgewerkschaft hat dazu Rationalisierungsschutzverträge entwickelt, um soziale Nachteile abzuwenden.

Die Vollmechanisierung des Strebabbbaus macht sich für das Verbundwerk Bergmannsglück, der größten Schachanlage der Bergbau AG Herne/Recklinghausen, in steigenden Erträgen (10 626 Tages-tonnen im Februar d.J. gegenüber 9 913 im Januar 1972) bezahlt. Gleichzeitig wurde aber die Beschäftigtenzahl des Verbundwerkes innerhalb eines Jahres um 619 auf 4 669 reduziert.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der VEBA AG wurde der bisherige Vorstandssprecher, Dr. Heinrich Reinert (52), ernannt.

13. März

8 Mitarbeiter der evangelischen Jugend in Tapiola/Finnland besuchen auf Einladung des Kreisjugendpfarramtes die Stadt Gelsenkirchen.

Vertreter des evangelischen Kreisjugendpfarramtes, des Deutschen Kinderbundes, des Unterbezirksvorstandes der Jungsozialisten und der DFG/VK sichern dem Verein KOMIC ideelle Unterstützung zu. Für die Umwandlung des Bunkers an der Arminstraße zu einem unabhängigen Jugendzentrum benötigt KOMIC noch 50 000 DM, die nach Meinung der Jungsozialisten von der Stadt bereitgestellt werden müßten.

14. März

Der VdK-Vorsitzende Werner Krause (49) bekommt u.a. wegen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim Sozialgericht Gelsenkirchen das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Nach Auffassung des Unterbezirksvorstandes der Jungsozialisten, des Betriebsrates der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, des DGB Gelsenkirchen u.a. Organisationen kann die Krise des öffentlichen Nahverkehrs nicht durch neuerliche Fahrpreiserhöhungen, sondern nur durch Unterstützung von Bund, Land und

Kommunen beseitigt werden. In Abgrenzung von der "Aktion Roter Punkt" wollen die genannten Organisationen die bereits vor 2 Jahren gegründete "Aktion Nahverkehr" neubeleben.

Der Liegenschaftsausschuß der Stadt Gelsenkirchen will es auf einen Prozeß um den Löchterheide-Wald ankommen lassen, dessen Besitzer, Egon Graf Westerholt, die Räumung und Rückgabe des verpachteten Waldgebietes gefordert hat.

Nahezu alle der 120 Anwesenden bei einer Informationsveranstaltung der DFG/VK über Möglichkeiten der Kriegsdienstverweigerung im DGB-Jugendhaus unterzeichnen einen offenen Brief an Verteidigungsminister Leber, in dem die Abschaffung des Prüfungsverfahrens gefordert wird.

Bei seiner Sitzung im Schloß Berge fordert der Sozialausschuß des NRW-Städtetages eine die Eltern entlastende Neufassung des umstrittenen Kindergartengesetzes.

15. März

Die "Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit", die 1966 gegründet wurde, nimmt die "Woche der Brüderlichkeit" zum Anlaß, eine Kollekte für Opfer des KZ Wapniarka in der Ukraine durchzuführen.

433 Inhaber von Wohnungen des Verbundwerkes Bergmannsglück haben auf Empfehlung des Betriebsrates wegen falscher Berechnungen Einspruch gegen die Mieterhöhungen zum 1. Januar 1974 eingelegt. Gegen 144 Mieter, deren Einverständniserklärung noch aussteht, will die Ruhrkohle AG mit Klagen vorgehen.

Vor mehr als 60 interessierten Zuhörern beginnt vor dem Arbeitsgericht Gelsenkirchen der Prozeß der Wildfang GmbH um die beabsichtigte außerordentliche Kündigung des Betriebsratsmitglied

10 % der Kosten aufbringen sollen, das wird für Gelsenkirchen Heinrich Philippek, der dem Betriebsrat die erforderliche Zustimmung verweigert hatte, mit Ausfällen des Wildfang-Rechtsanwaltes Steiner gegen die Bürgerinitiative "Philippek". Sein Befangenheitsantrag gegen den Beisitzer Bahn wegen einer Solidaritätserklärung der IG Metall für Philippek führt zu einer Vertagung der Verhandlung.

Im Zusammenhang mit dem Prozeß gegen den Betriebsrat Philippek hat der DKP-Kreisvorstand schwere Vorwürfe gegen einen Geschäftsführer der Firma Wildfang GmbH, Dr. Werner Naumann, erhoben: Demnach soll Naumann vor 1945 als Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda engster Mitarbeiter von Goebbels gewesen und im Testament Hitlers zum Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda bestellt worden sein. Außerdem habe Naumann bereits vor 1933 der NSDAP angehört und sei SS-Brigade-Führer gewesen.

Wie Schuldezernent Prof. Dr. Meya mitteilte, soll der Gelsenkirchener Schulentwicklungsplan erst am Ende der in Hassel und Ückendorf begonnenen Hearings mit Vertretern von Eltern, Lehrern und Schülern beschlossen werden. Ziel ist ein Bildung und Ausbildung integrierendes System. Für die Sekundarstufe II sind die beiden Organisationszentren Gesamtschule Berger Feld und Ückendorfer Schulzentrum. Probleme bereitet u.a. noch die Zuordnung des 10. Schuljahres.

16. März

Die Finanzdezernenten von 35 größeren westfälischen Städten beanstanden auf einer Konferenz im Schloß Berge, daß nach dem Finanzausgleichsgesetz 1973 das Land die Sonderhilfe für Städte mit rückläufiger Einwohnerzahl (5 bis 6 Mio DM für Gelsenkirchen) auf die Steuerkraft der Gemeinden anrechnen will, und fordern dagegen eine "Schenkung". Teuer wird für Gelsenkirchen auch die Durchführung der Grundschulreform, für die die Städte jährlich

10 % der Kosten aufbringen sollen, das sind für Gelsenkirchen bei 40 Grundschulen über 3 Mio DM.

17. März

Vor dem SPD-Ortsverein Scholven trat MdL Egbert Reinhard in einem Referat über die kommunale Neuordnung für zwei Großstädte im Emscher-Lippe-Raum und gegen die Vergrößerung Gladbecks um die Gelsenkirchener Stadtteile Scholven und Hassel ein. Zur Stärkung der Emscher-gegenüber der Hellwegzone und als "Gegenpol" zur 460 000 Einwohner-Großstadt aus Castrop-Rauxel, Herne, Wanne-Eickel, Recklinghausen und Herten müßte sich Gelsenkirchen um Gladbeck, Bottrop, Kirchhellen, Polsum und Westerholt vergrößern.

Die 1. Ausgabe 1973 des Zentralorgans der ÖTV-Jugend Gelsenkirchen "blickpunkt", wird vorerst nicht erscheinen, weil der geschäftsführende ÖTV-Kreisvorstand zwei Artikel des unter der neuen Leitung von Gerd Dannapfel stehenden Blattes - ein Interview mit einem ehemaligen Jugendvertreter bei der Stadt-Sparkasse und die 1. Folge einer Serie über Karl Marx - beanstandet hat.

Die Rheinstahl Schalcker Verein GmbH als neue juristisch selbstständige Gesellschaft (seit 29.12.1972) wird gemäß der Montan-Mitbestimmung einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat erhalten. Als Geschäftsführer wurden Günter Reiß (Vorsitzender), Dr. Merl und Dr. Surholt ernannt. Vor der Fusion mit dem Thyssen-Konzern verspricht sich Dr. Surholt eine Stärkung im internationalen Konkurrenzkampf. Der Schalcker Verein ist auch an einem Abschluß über 1 200 Tunnelringe mit rund 7 000 t für den U-Bahnbau in Sao Paulo/Brasilien beteiligt.

Bestürzung und Empörung löst in Gelsenkirchen das Urteil des DFB-Sportgerichtes aus, das die Schalcker Spieler Fichtel, Lütkebohmert und Rüssmann sowie Wittkamp (jetzt Mönchengladbach) wegen Manipulationen im Spiel gegen Arminia Bielefeld zu sofortiger Sperre und Lizenzentzug auf 2 Jahre sowie je 2 300 DM Geldstrafe verurteilt hatte.

Für seine 25jährige Tätigkeit erhielt der Diözesanjugendreferent Karl-Heinz Patschinsky das goldene Ehrenkreuz des BDKJ.

Der Gitarrenvirtuose Prof. Siegfried Behrend trägt, begleitet von Oboist Pierre W. Feit, beim heutigen Casino-Konzert auch eigene Kompositionen vor.

Klaus Doldingers "Passport" begeistert im "Lokal ohne Namen" ein zahlreich erschienenenes Jazzpublikum.

19. März

Nach dem Flächennutzungsplan ist der Stadtteil Erle mit 300 h Wohnbaufläche als Wohnschwerpunkt der Gesamtstadt ausgewiesen. Dort können noch mehr als 3 000 Wohnungen gebaut werden, von denen bereits 1 300 in Planung festgesetzt sind.

Die Unterbezirkskonferenz der SJD-Die Falken, deren Heime von über 10 000 Kindern und Jugendlichen Gelsenkirchens frequentiert werden, beschloß die Bildung eines neuen Ortsverbandes in Bismarck.

Die Leiterin des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, Johanna Gummert (64), feiert ihr 25jähriges Dienstjubiläum und ist damit die dienstälteste Oberstudiendirektorin Nordrhein-Westfalens.

Zum 100. Geburtstag des Komponisten Max Reger gibt der Hamburger Gerhard Dickel im Hans-Sachs-Haus ein Orgelkonzert.

20. März

In einem Schreiben an NRW-Innenminister Weyer bezüglich der kommunalen Neuordnung spricht sich der Einzelhandelsverband Buer-Horst dafür aus, Gelsenkirchen um die nördlichen Kommunen Westerholt, Polsum, Altendorf und Gladbeck zu vergrößern. Als ein wesentlicher Grund wird angeführt, daß teilweise bis zu 40 % der betroffenen Bevölkerung schon jetzt in Gelsenkirchen arbeiten.

Befremden äußert der Mitbewerber, die Arnold GmbH in Schloß Berge, über die Empfehlung des Liegenschaftsausschusses, die gastronomischen Einrichtungen im Parkstadion an den Jugendleiter des FC Schalke 04, Karl-Heinz Neumann, zu verpachten. Als Folge der Baupolitik des Liegenschaftsamtes (Planung eines Autobahnhotels an der Seestraße) sieht die Arnold GmbH zudem die Restauration in Schloß Berge gefährdet.

Die Bürgerinitiative "Philippek" empfindet eine Stellungnahme der Wildfang-Geschäftsleitung zu ihrem Arbeitsgerichtsprozeß gegen den Betriebsrat als eine Irreführung der Öffentlichkeit, weil darin die Kündigungsabsicht gegenüber dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden, Heinrich Philippek, verschwiegen und zudem die falsche Behauptung aufgestellt wird, daß die Geschäftsleitung die Betriebsrattätigkeit noch nie behindert habe.

21. März

Der Nachholbedarf der Stadt im Verkehrsbereich kann endlich über die Bund/Länder-Zuschüsse im Zuge der Fußballweltmeisterschaft 1974 gedeckt werden. Für insgesamt 218,9 Mio DM, von denen die Stadt nur 43,6 Mio DM zu tragen hat, wird von 1972 bis 1974 die Nord-Süd-Verbindung, insbesondere durch den Ausbau von Münster- und Kurt-Schumacher Straße und der südlichen Umgehung von Buer-Mitte, erheblich verbessert.

Für neue Grünanlagen zur Verbesserung des Stadtbildes und des Freizeitwertes stehen 3,3 Mio DM zur Verfügung, von denen beispielsweise eine "Trimm-Dich-Strecke" im Buerschen Stadtwald finanziert werden soll.

Die Redaktion von "blickpunkt", dem Zentralorgan der ÖTV-Jugend Gelsenkirchen, wird die von dem Geschäftsführenden ÖTV-Kreisvorstand gestoppte Ausgabe unzensuriert und in Eigenverantwortung herausgeben. Der ÖTV-Vorstand erklärt dazu, er habe die Magazinnummer nicht verboten, jedoch empfohlen, sie vor der Drucklegung dem Kreisverwaltungsvorstand auf seiner Sitzung am 3. April vorzulegen.

Mit einer 3:0-Niederlage gegen Sparta Prag im Rückspiel scheidet Schalke 04 trotz kämpferischer Leistung im Viertelfinale um den Europacup aus.

Am 1. Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Gelsenkirchen wird
als Nachfolger von Peter Markmann der Geschäftsleiter der Revier-

22. März

300 Spanier haben am vergangenen Sonntag für 6 Stunden die St. Josef-Kirche in Schalke besetzt, weil der Kirchenvorstand eigenmächtig den Neubau einer Kindertagesstätte für 60 noch nicht schulpflichtige Kinder arbeitender Eltern aus der Planung gestrichen hatte. Weihbischof Angershausen und Caritasdirektor Riechwien bestätigten den spanischen Familien gegenüber die Unrechtmäßigkeit dieses Vorgehens.

Die Revierpartei Vienenhausen stellt beginnt im April mit dem Bau
Der Aufsichtsrat der Küppersbusch und Söhne AG will das Firmen-
grundkapital um 5 auf 15 Mio DM erhöhen, um einen weiteren Ausbau
der Produktionsanlagen angesichts günstiger Marktchancen gewähr-
leisten zu können. Der Umsatz der Firma stieg 1972 gegenüber
1971 um 11 % auf 196 Mio DM.

Ein zweistündiges Musikfest mit 4 Chorwerken von Mozart findet
unter Leitung von Eugen Fiedl seitlich des 90jährigen Bestehens

Für den Stadtbezirk Rotthausen plant die Stadt den Bau von 800
Wohnungen (Kernbereich Karl-Meyer-Straße). Weiter vorgesehen
sind ein Schulzentrum an der Straße "Auf der Reihe", ein Hallen-
freibad, eine Sportanlage sowie zwei weitere Kindergärten.

zu einem befristeten Vertrag mit unregelmäßiger Arbeit im
eine Delegation aus Newcastle/England im Hotel Maritim ein.

Der Ortsvorstand der Deutschen Journalisten-Union in der IG
Druck und Papier stellt sich hinter die "blickpunkt"-Redaktion,
deren Jugendzeitschrift vom Geschäftsführenden Vorstand der ÖTV-
Kreisverwaltung beanstandet worden war.

Die Jahresversammlung des ÖTV im Hotel Maritim ist durch
Der Auseinandersetzung um die Einstellung des Polizeibeamten
Eilbert (50) 23. März

23. März

Ausstoß und Umsatz der Glückauf-Brauerei waren im Geschäftsjahr
1972, wie auf der Jahreshauptversammlung im Glückauf-Keller ver-
lautet, trotz konjunktureller Probleme befriedigend. Die Umsatzer-
löse konnten von 23,6 Mio auf 25,9 Mio DM gesteigert werden.
Demnächst soll in einer Werbekampagne auch die nachbarschaftliche

Verbundenheit der Brauerei mit Gelsenkirchens Bürgern deutlich gemacht werden.

Zum 1. Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Gelsenkirchen wird als Nachfolger von Peter Markmann der Geschäftsleiter der Kaufhallen-Filiale, Hans-Georg Zebandt (42), gewählt.

Als 1. umfangreiche Maßnahme zur Sanierung des Ruhr-Zoos ist die Neugestaltung des Eingangsgebäudes mit Kassen sowie der Bau eines Stalles für die Südamerika-Steppe vorgesehen.

Die Revierpark Nienhausen GmbH beginnt im April mit dem Bau eines Aktivariums mit Solarium und Sauna auf einer Gesamtnutzfläche von 965 qm.

25. März

Ein zweistündiges Festkonzert mit 6 Chorwerken von Mozart findet unter Leitung von Eugen Klein anlässlich des 90jährigen Bestehens des Städtischen Musikvereins im Hans-Sachs-Haus statt.

26. März

Zu einem mehrtägigen Besuch mit umfangreichem Programm trifft eine Delegation aus Newcastle/England im Hotel Maritim ein. Anlaß ist eine Feierstunde zum 25jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Newcastle und Gelsenkirchen.

Die Jahreshauptversammlung des FC Schalke 04 steht im Zeichen der Auseinandersetzung um die Einkünfte des Präsidenten Günter Siebert (58 500 DM aus der Platzmiete). Ein Mißtrauensantrag gegen Siebert wegen vereinsschädigendem Verhalten während des Bundesligaskandals wird jedoch mit großer Mehrheit abgelehnt.

Laut Kassenbericht schloß Schalke in Folge des Zuschauerschwundes in der 2. Jahreshälfte von 30 000 auf 13 000 pro Heimspiel das Geschäftsjahr 1972 mit einem Verlust von 790 000 DM ab. Das bedeutet eine langfristige Verschuldung des Vereins in Höhe von 1,2 Mio DM.

Im Streit um die Bereitstellung von 55 Hortplätzen für spanische Kinder tritt der Vorstand der kath. Kirchengemeinde St. Josef, Schalke, für ein Integrationsmodell ein, wonach die Kinder auf einzelne Gruppen verteilt werden sollen. Eine Ganztagsbetreuung in eigenen Räumlichkeiten mit spanischem Personal sei nicht möglich.

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Buer bittet auf seiner Generalversammlung Rat und Verwaltung der Stadt um eine "angemessene" Unterstützung zur Herausgabe eines Jahresbandes zur Stadtgeschichte.

27. März

Der DKP-Kreisverband Gelsenkirchen legt eine dreiseitige Dokumentation über die NS-Vergangenheit des Hauptgeschäftsführers der Wildfang GmbH, Dr. Werner Naumann (63), vor und teilt bei dieser Gelegenheit mit, daß inzwischen über 1 000 Unterschriften aus Orten außerhalb von Gelsenkirchen die "Bürgerinitiative Philippek" unterstützen.

28. März

Der Kirchensteuerrat des Bistums Essen beschloß für die katholischen Kindergärten eine Überbrückungshilfe, wonach Eltern für einen Platz zukünftig höchstens 40 DM monatlich aufbringen müssen. Die Ermäßigung für das zweite bzw. dritte Kind beträgt 10 bzw. 15 DM.

29. März

Beim 2. Beschlußtermin vor dem Arbeitsgericht Gelsenkirchen zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung der Firma Wildfang scheitert eine Einigung über die Teilfreistellung des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Philippek (4 Stunden täglich) an der Unternehmerseite, obwohl diese das generelle Verbot von Betriebsratsarbeit zurückzieht. Über die Frage, welcher Umfang an Zeitversäumnis bei Betriebsratsarbeit erforderlich ist, wird weiterverhandelt.

Bei einer Diskussion unter der Leitung von Kulturdezernent Prof. Dr. Meya über die Gestaltung des Kommunikationszentrums KOMIC nimmt die Junge Union Gelsenkirchen ihre Linkslastigkeitsanwürfe gegen das überparteiliche Jugendprojekt wieder zurück und behält sich eine künftige Mitarbeit vor.

Ein Pressesprecher der Rhestahl AG dementiert Gerüchte, wonach die Fusion mit der August Thyssen-Hütte Rationalisierungen bei der Gießerei "Gelsenguß" zur Folge hätte.

Rationalisierungen im Verwaltungsbereich sind von der Fusion der BAG Gelsenkirchen mit der BAG Herten/Recklinghausen zu erwarten.

Die Jugendbücherei zieht mit ihrem Bestand von 13 000 Büchern von der Wanner Straße ins Bildungszentrum um.

Gemäß einer dem neuen Kommunalabgabengesetz des Landes angepaßten Satzung der Stadt vom 1. Juli 1972 werden demnächst für Straßenverbesserungen Anliegerbeiträge in Höhe von 30 bis 60 % der Kosten als Gegenleistung für die erwachsenden wirtschaftlichen Vorteile erhoben.

29. März

Der SPD-Unterbezirksparteitag spricht sich gegen die Einrichtung von Fraktionsgeschäftsstellen aus und beschließt ferner, die von Jungsozialisten und DGB-Kreis initiierte "Aktion Nahverkehr" zu unterstützen.

Die Strukturkommission für die geplante Theaterfusion von Bochum, Gelsenkirchen und Dortmund kann sich nach wie vor auf kein gemeinsames Modell einigen. Für Modell I - ein gemeinsames Musiktheater für Dortmund und Gelsenkirchen mit 80 Musikern und eine Philharmonie für alle drei Städte mit 115 Musikern - sprechen sich Bochum und Gelsenkirchen aus. Dortmund dagegen bevorzugt das Modell eines gemeinsamen Musiktheaters für Dortmund und Gelsenkirchen mit 125 Musikern, die gleichzeitig als Sinfonie-Orchester alle drei Städte bespielen sollen.

1. April

Als neuer Präses der Kolpingfamilie Erle wurde Kaplan Hans Erlemeier von Kaplan Peter Jacobus eingeführt.

30. März

Mit parallel verlaufenden Kundgebungen unterstreichen die "Aktion Nahverkehr" (etwa 100 Teilnehmer) und die "Aktion Roter Punkt" (200 Teilnehmer) ihre Lösungsvorschläge zur Behebung der finanziellen Misere des Nahverkehrs. Die "Aktion Roter Punkt" hat mittlerweile bereits 1 000 Unterschriften für ihre Forderung nach einem 50-Pfennig-Einheitstarif gesammelt.

Im Rechtsstreit zwischen Oberbürgermeister Löbbert und Dr. Hermann Dettmer verurteilt das Landgericht Essen Dr. Dettmer dazu, seine gegen Löbbert erhobenen Korruptionsvorwürfe in einer Zeitungsanzeige zurückzunehmen.

Das Wasserwerk "Gelsenwässer" beantragt neue kostendeckende Tarife für den Wasserbezugspreis und die Grundgebühren. Die für die Gemeinden des Versorgungsgebietes zuständige Schiedsstelle wird im Laufe der nächsten Monate darüber befinden.

Die frühere Strafvollzugsanstalt an der Munckelstraße wird z.Z. für 1,8 Mio DM aus dem Landesetat zu einer sozialtherapeutischen Anstalt (die zweite in NRW) umgewandelt, in der 54 Strafgefangene in je 6 Wohngruppen zusammenleben werden.

Als Nachfolger des Verwaltungsleiters der städtischen Kinderklinik, Heinz Lohmeier, wird Stadtamtmann Kurt Kleinwächter (42) eingeführt.

Als neuer Verwaltungsstellensekretär der IG Chemie tritt Wilfried Vollmer die Nachfolge des zum Hauptvorstand in Darmstadt berufenen Hans Terbrack an.

1. April

Der einzige Gelsenkirchener Beitrag unter insgesamt 52 eingereichten Arbeiten - "Kanone zu verkaufen" von Lothar Preuß - erringt den 2. Preis eines zweitägigen Regional-Schmalfilmwettbewerbs, den der Gelsenkirchener Schmalfilm-Amateur-Club für 400 Gäste ausgerichtet hat.

Propst Hütte übergibt in der Bochumer Straße eine bis zur Fertigstellung des Italiener-Zentrums provisorische Begegnungsstätte für die etwa 3 000 in Gelsenkirchen ansässigen Italiener seiner Bestimmung.

Die Gelsenkirchener Jungsozialisten beschließen auf ihrer Unterbezirkskonferenz ein Aktionsprogramm, in dessen Mittelpunkt die Kampagne für eine kommunale Wohnvermittlungsstelle, gegen "Maklerunwesen" und Wohnungsfehlbedarf, steht.

Aus der offiziellen Gründungsversammlung der Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) wird der bisherige kommissarische Vorsitzende, Alfons Sarholz, in seinem Amt bestätigt. Schwerpunkte der DKSB-Arbeit sind die Obdachlosen-siedlungen Hofstraße (Ückendorf), Kurze Straße (Westerholt), Bösingfelder-, Sutumerfeld- und Pannschoppenstraße (Buer) und die Ausländersiedlung in Rotthausen.

Unerwartet verkauft Herausgeber und Verleger Dr. Günter Neufang die seit 1881 erscheinende "Buersche Zeitung" an den Bauer-Verlag Recklinghausen, der bereits seit Jahren den Mantel des Blattes bis auf den Lokalteil hergestellt hat. An die Stelle des bisherigen Chefredaktuers und Verantwortlichen für Lokales und Kommunalpolitik, Harald Wilke, tritt die Verlegerin Annemie Bauer.

Der Frankfurter Versicherungs-AG mit mehr als 20 Angestellten und Vertretungen in anderen Nevlerstädten, begeht heute sein 50-jähriges
2. April

"Gelsenkirchen - Mittelpunkt im Emscher-Lippe-Raum" lautet der Titel einer vom Presseamt der Stadt zusammengestellten Präsentation der städtebaulichen und infrastrukturellen Gliederung Gelsenkirchens, die im Gebäude des Regierungspräsidenten in Münster durch Regierungspräsident Möcklinghoff und Oberbürgermeister Löbbert eröffnet wird.

Nach fünfständiger Debatte des Haushaltsentwurfes 1973, der auf Antrag des CDU-Fraktionsvorsitzenden Günter Volmer zum ersten Male nicht kompakt, sondern nach den Einzelplänen gelesen wird, wird die 42. Sitzung des Rates der Stadt vertagt. Bis zur Etatverabschiedung müssen noch 30 Einzelposten diskutiert werden. SPD-Fraktionsvorsitzender Willibald Heinrichs gibt u.a. bekannt, daß die Stadt einen Fond von 54 000 DM für Kindergartenbeiträge geschaffen hat, aus dem Eltern mit einem Nettoeinkommen bis zu 910 DM ein Zuschuß von 10 DM pro Kind gewährt wird.

Sturmböen bis zur Windstärke 12 richten zahlreiche Schäden an. So blockiert eine vom Hochhaus am Machensplatz herabgestürzte Gerüstbohle für eine halbe Stunde den Verkehr. 170 Mal muß die Feuerwehr, die um 17 Uhr den Ausnahmezustand ausruft, ausfahren, u.a. um das Dach des Hotels Maritim mit 250 Sandsäcken zu sichern

3. April

Wegen mangelhafter finanzieller Unterstützung mußte die Beratungsstelle "Sucht - Jugend - Kommunikation" von der Munckel in die Holbeinstraße umziehen. Dieses Kontaktzentrum für Drogen-

und Alkoholsüchtige ist als private Einrichtung auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen, während bspw. die Caritas-ge-tragene Beratungsstelle für Drogenabhängige einen städtischen Zuschuß von 50 000 DM erhält.

Heinz Kötters (64), Inhaber der Gelsenkirchener Generalagentur der Frankfurter Versicherungs-AG mit mehr als 20 Angestellten und Vertretungen in anderen Revierstädten, begeht heute sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Die Ingenieurgesellschaft Denzinger KG eröffnet in Sprockhövel ein Schulungszentrum für 50 Seminarteilnehmer zur innerbetrieblichen Weiterbildung.

4. April

Der ÖTV-Kreisverwaltungsvorstand Gelsenkirchen vertagt eine Entscheidung über die kritische ÖTV-Jugendzeitschrift "blickpunkt" (s. 17 und 21. März d.J.) bis zur Neuwahl des Kreisjugendausschusses. Gegen den bisherigen Chefredakteur Gerd Dannapfel wird ein Ausschlußverfahren wegen angeblich gewerkschaftsschädigendem Verhalten eingeleitet.

In der Glückauf-Kampfbahn gewinnt die deutsche Bundeswehrauswahl gegen den Iran ihr erstes Gruppenspiel zur internationalen Fußball-Militärmeisterschaft glanzlos mit 1:0. Unter den Zuschauern befindet sich auch Verteidigungsminister Leber.

Wie NRW-Justizminister Dr. Posser dem Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Egnert Reinhard auf dessen Anfrage mitteilt, hat die Staatsanwaltschaft Bielefeld gegen mehr als 10 Angehörige des FC Schalke 04 Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Meineids und der uneidlichen falschen Aussage eingeleitet, aber noch keine Anklage erhoben.

Die langjährige Tradition des Hotels zur Post will die Riessersee-Hotelgesellschaft Garmisch-Partenkirchen mit dem neuen Geschäftsführer Max-Egon Boenig (65) weiterführen. Das Hotel soll durch den Einbau eines bayrischen Restaurants an der Stelle des jetzigen Konferenzsaal um eine zusätzliche Attraktion bereichert werden.

Drei alte Bauernhöfe - Grothoff, Steinbrock und Nachbarschulte - müssen dem vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe geplanten Sonderschulzentrum im Bereich der Lasthausstraße in Hassel weichen.

Diesjährige Premiere hat die Delphin-Show im Ruhr-Zoo, die im Vorjahr rund eine halbe Million Besucher anzog. Das Vorführungszelt ist um die Hälfte der Sitzplätze auf 2 000 Plätze erweitert worden.

Dem mit 14 Mitgliedern gegründeten Kreisverband der Jungdemokraten steht ein Gremium von fünf gleichberechtigten Mitgliedern vor, dessen Sprecher Dieter Kolbe ist.

Die Werbegemeinschaft Erle plant die Herausgabe eines voraussichtlich ab Ende 1973 vierteljährlich erscheinenden Vorort-Kuriers. Bei Oberbürgermeister Löbber wurde die Begleichung der Versicherungskosten für den Rosenmontagszug (1 600 DM) aus städtischen Mitteln beantragt.

6. April

In 6 Gelsenkirchener Betrieben mit insgesamt 200 Beschäftigten führt die IG-Druck und Papier eine Urabstimmung über Arbeitskampfmaßnahmen in laufenden Tarifstreit durch. 94,2 % der organisierten Drucker stimmen für Streik, um die Gewerkschaftsforderung nach 13prozentiger Lohnerhöhung durchzusetzen.

zunehmende Aufgaben im Stadtbahnbau machen es erforderlich, dem Baudezernat als weiteres Amt das Stadtbahnbauamt (StA. 68) anzugliedern. Leiter wird der bisherige Abteilungsleiter, Bau- direktor Dr. Ing. Westhaus.

8 Krankenhäuser der Stadt gründen die Gemeinnützige Krankenhaus- wäscherei GmbH mit einem Stammkapital von 20 000 DM. 1975 soll die auf 8 Mio DM Baukosten veranschlagte Zentralwäscherei in Resse in Betrieb gehen.

Der Kreis Gelsenkirchener Künstler präsentiert künftig zweimal im Jahr im Museum in Buer zeitgenössische Kunst. Zum Auftakt wird heute eine Ausstellung von Arbeiten des 32jährigen Künstlers Dieter Haack eröffnet.

Die VEBA-Fernheizung Gelsenkirchen-Buer GmbH konnte im Ge- schäftsjahr 1972 die abgesetzte Leistung bei erst 50prozentiger Auslastung des Fernwärmenetzes um 2,1 % auf 102 Mio Kilokalorien/ h steigern. Insgesamt wurden 1972 mehr als 18 Mio DM in die 1,3 km lange Erweiterung des Fernwärmenetzes in Buer investiert. 10 - 15 % der Baukosten der Kraftwerke Westerholt und Bergmanns- glück sind nach Firmenangaben für Umweltschutzmaßnahmen (Filter zur 99,5prozentigen Reinigung von Brennstoff) aufgewandt worden.

7. April

Laut Bericht des Arbeitsamtes Gelsenkirchen hielt der Trend des Vormonates - verstärkte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, geringere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen durch Kurz- arbeit im Textilbereich und sinkende Arbeitslosenzahlen - auch im März 1973 mit 2,3 % Arbeitslosenquote (= 3 196 Arbeits- suchende) bei 2 315 offenen Stellen an.

Gäste der VEBA-Chemie Scholven sind z.Z. eine Studentengruppe aus Newcastle und eine rumänische Gewerkschaftsdelegation die auf Einladung der IG Chemie die Bundesrepublik bereist und sich insbesondere für die Sozialeinrichtungen der VEBA interessiert.

Ihr 50jähriges Bestehen feiert die Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Gelsenkirchen mit einem Festkonzert. Die Gesellschaft unter Leitung von Willi Laschinsky jun. ist vor allem durch die Promenadenkonzerte bekannt geworden.

9. April

Im 2. Sitzungsanlauf beschließt der Rat der Stadt gegen die Stimmen der CDU den Haushalt für 1973 über 383,2 Mio DM im ordentlichen und 130,9 Mio DM im außerordentlichen Plan. Zur Deckung sollen 1,3 Mio DM aus dem Allgemeinen Rücklagentopf und rund 1,7 Mio DM aus Steuer- und Gebührenerhöhungen herangezogen werden. Durch weitere Auflagen des DFB werden zusätzliche 250 000 DM im außerordentlichen Plan für den Bau des Parkstadions nötig. Die Gesamtkosten für das Stadion belaufen sich mittlerweile auf knapp 56 Mio DM. Der Rat der Stadt ändert den Vertrag mit der Deutschen Städtereklame dahingehend, daß die Stadt mindestens 130 000 DM (65 % der Gesamteinnahmen) pro Spiel der Fußballweltmeisterschaft oder ähnlicher Sportereignisse im Parkstadion an der Reklame verdient. Es wird geprüft, ob nicht eine der drei Feuerwachen der Stadt (Wildenbruchplatz, Buer, Resse) geschlossen werden kann, um dem Zuschuß von 8,1 Mio DM zu reduzieren. Weiterhin beschließt der Rat, die Hauptschulen an der St. Michael- und Bergmanns-glückstraße in Hassel zusammenzulegen.

In der nichtöffentlichen Sitzung beschließt der Rat der Stadt eine Finanzierungshilfe für die Nahverkehrsunternehmen Bochum-Gelsenkirchener-Straßenbahnen AG und Vestische Straßenbahnen GmbH in Höhe von 6,3 Mio DM.

10. April

Mit zweistündigen Warnstreiks unterstreicht die IG Druck und Papier ihre Lohnforderung im Tarifstreit auch in Gelsenkirchener Betrieben.

Das Arbeitsgericht Gelsenkirchen weist in dem Verfahren gegen die Firma Wildfang den Antrag des Betriebsrates über die Auf-

hebung des Verbotes von Betriebsratsarbeit außerhalb der Sitzungen und des Verbotes der Schriftführertätigkeit des stellvertr. Betriebsratsvorsitzenden Heinrich Philippek zurück. Die Hauptsache des Antrages sei durch die Erklärung der Firma erledigt, wonach Betriebsratsarbeit auch außerhalb der Sitzungen je nach Erfordernis nicht verboten werden.

VHS-Leiter Dr. Jung verabschiedet die beiden pädagogischen Mitarbeiter Dr. Marianne Kaiser und Klaus-Rudolf Schell, die wegen Unterbesetzung der VHS und Arbeitsüberlastung ausscheiden. Als Nachfolger werden Werner Slaby (bisher VHS Hagen) und Carola Corte (zuständig für politische Jugendarbeit) am 17. April d.J. ihren Dienst antreten.

Der Rat der Stadt Gladbeck spricht sich zur kommunalen Neuordnung einstimmig für Verwaltungsgespräche mit Gelsenkirchen und Bottrop aus mit dem Ziel, Gladbeck zumindest als Stadtbezirk mit möglichst weitgehenden Selbstverwaltungsrechten zu erhalten.

11. April

Katastrophenalarm löst ein Unfall an der Uferstraße aus, bei dem 9 000 l Salpetersäure aus einem Tankwagen fließen. 15 Familien aus 3 Wohnhäusern müssen vorsorglich evakuiert und vorübergehend auch der Betrieb im Stadthafen eingestellt werden. Die Feuerwehr verdünnt die in die Kanalisation abfließende Säure mit Wasser.

Der bisherige Chefredakteur des "blickpunkt", Gerd Dannapfel, betraut MdL Egbert Reinhard mit seiner Vertretung und läßt mitteilen, daß er entgegen früheren Äußerungen die umstrittene Ausgabe der Zeitschrift nicht herausbringen wird.

Die örtliche Dresdner Bank schloß das Geschäftsjahr 1972 mit einer Steigerung der Bilanzsumme um 7 Mrd DM (oder 17 %) auf 48 Mrd DM ab. Im Kreditgeschäft in der Größenordnung von 2 000 bis 20 000 DM gab es eine Steigerung von 25 %.

Bei dem Wettbewerb "Jugend und Umwelt" der Zeitschrift "Schöner
Die Kreisgruppe des Deutschen Jagdschutzverbandes bemängelt auf ihrer Generalversammlung, daß die Gelsenkirchener Jäger schon seit 12 Jahren ohne eigenen Schießstand auskommen müssen.

12. April

622 750 DM eines Fonds des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Kindergartenbau teilen sich die Kath. St.-Anna-Gemeinde für den Ersatzkindergarten an der Kapellenstraße und die Stadt Gelsenkirchen für Kindergärten an der Brücken- und Braukämperstraße.

Die Anerkennung der vom eh. Kaplan Heinrich Philippek gegründeten "Selbsthilfe e.V." zur Betreuung von Problemkindern als förderungswürdig wird vom Jugendwohlfahrtsausschuß der Stadt vertagt, da angeblich keine Satzung des Vereins vorliegt. Zur Förderung der Arbeit in den örtlichen Jugendverbänden werden 150 000 DM bereitgestellt.

Gastronom Heinz Prüsener (27) und sein 14köpfiges Personal übernehmen das bekannte Haus "Kaiserau" an der Cranger Straße, das nun als Spezialitätenlokal weitergeführt wird.

13. April

Öffentlich eingeweiht wird mit einjähriger Verspätung die Papierfabrik Fritz Peters & Co. KG am Rhein-Herne-Kanal, die 100 Mitarbeiter beschäftigt. Der umweltfreundliche Betrieb mit einer Kapazität von 60 000 Jahrestonnen verarbeitet hauptsächlich Altpapier.

Auf der 25. Internationalen Handwerksmesse in München erhält der Unternehmer Karl Hönkhaus den Bayrischen Staatspreis für einen Mehrzweckwagen aus Leichtmetall.

Bei dem Wettbewerb "Jugend und Umwelt" der Zeitschrift "Schöner Wohnen" und des Bundes Deutscher Kunsterzieher in NRW gewinnen vier Schüler der Klasse 10 an der Lessing-Realschule einen mit 1 000 DM dotierten Preis für ihre Gruppenarbeit "Umweltverschmutzung 1970 - 1980".

Ihre Etatsituation verbessern wollen die Städtischen Bühnen Münster und das Musiktheater im Revier mit einem Kooperationsvertrag über den Austausch zeitgenössischer Opern.

Eduard Schenuit, Realschulpfarrer aus Gelsenkirchen, wurde zum Bezirksbeauftragten für Religionspädagogik an den Realschulen im Regierungsbezirk Münster ernannt.

Nach einer Modernisierung in zwei Bauabschnitten bietet das Bergmannsheil-Krankenhaus Buer nun 234 Patienten Platz. Im Durchschnitt belaufen sich die Kosten der Modernisierung je Bett auf 32 500 DM.

14. April

Seit 100 Jahren befindet sich das Schuhhaus Bruns in Gelsenkirchen. Seit 1951 ist es am Neumarkt etabliert.

Mit einer Veranstaltungswoche begeht der Tischtenniskreis Gelsenkirchen, dem 20 Vereine angehören, sein 25jähriges Bestehen. Auftakt ist die Ausrichtung der westdeutschen Junioren- und Altersmeisterschaften, die der seit 12 Jahren amtierende Kreiswart Günter Klimasch von Schalke 04 organisiert, im Sportzentrum Schürenkamp. Stadtmeisterin Alice Masuth (TTC Rotthausen) schneidet unter den Gelsenkirchener Teilnehmern mit zwei 3. Plätzen in der Juniorenklasse am besten ab.

Die örtliche Jugend-Delegiertenkonferenz der IG Papier, Chemie, Keramik fordert eine Demokratisierung der Berufsausbildung und den Austritt von DGB und IG Chemie aus der sog. Konzertierte Aktion. Die örtliche IG Chemie-Jugend hat 1 910 Mitglieder, davon 22 Jugendvertreter in 6 Betrieben.

Die positive Entwicklung der Spar- und Darlehenskasse Buer im Geschäftsjahr 1972 (s. 1. Januar d.J.) erbringt 7 % Dividende. Das Betriebskapital wird - wie die Jahresvertreterversammlung beschließt - von bisher 150 auf 200 Mio DM aufgestockt, die Kredithöchstgrenze von 1,4 auf 2,1 Mio DM angehoben.

Der Vorstand des Deutschen Fußballbundes lehnt den von Frankfurter Ober 15. April vorgeschlagenen Vergleich eines bestimmten Aufwands ab.
Das Gelsenkirchener Mandolinen-Orchester feiert sein 50jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Gertrud-Bäumer-Realschule. Dirigent des auch im Ausland bekannten Orchesters ist seit 25 Jahren Felix Marga.

Der 15. Mai 16. April
Für die Annahme der 10,8prozentigen Lohnerhöhung als Ergebnis der Tarifverhandlungen der IG Druck und Papier stimmen in Gelsenkirchen 70,3 % der Stimmberechtigten (im Bundesdurchschnitt 65,4 % Ja-Stimmen).

Kritik an den Sparmaßnahmen des Landeskirchenrates zur Pfarr-
Das Städtische Orchester unter Leitung von GMD Ljubomir Romansky bringt ein erstes Konzert nur für Kinder mit populären Kompositionen wie Prokofjews "Peter und der Wolf".

Oberbürgermeister Löbberth übergibt den Scholvener Bürgern den 2 000 qm großen ersten Teil einer Fußgängerzone. Das Einkaufszentrum "Im Brömm" soll insgesamt 8 000 qm umfassen.

40 Jahre Mitglied des Deutschen Guttempler-Ordens ist das Ehepaar Ludwig (73) und Hedwig Achenbach (74), das in dieser Zeit zahlreiche Alkoholabhängige betreut hat.

Die Delegierten der Kolpingfamilien im Bezirksverband Gelsenkirchen diskutieren die gesetzliche Neuordnung der Erwachsenenbildung in NRW und fordern eine stärkere finanzielle Zuwendung für die freien Träger, die auf Kosten der kommunalen Träger geht.

17. April

Der Vorstand des Deutschen Fußballbundes lehnt den vom Frankfurter Oberlandesgericht vorgeschlagenen Vergleich einer befristeten Aufhebung der Sperre gegen die Schalcker Spieler Sobieray und Fischer aus Gründen "der Sauberkeit im sportlichen Wettbewerb" ab.

18. April

Der 15. Markt der Firma Josef Hues KG wird heute in der Darler Heide eröffnet. Die 450 qm große Zweigstelle bietet für 20 der insgesamt 200 bei Hues angestellten Mitarbeiter Beschäftigung.

19. April

Kritik an den Spar-Richtlinien des Landeskirchenamtes zur pfarramtlichen Versorgung der Gemeinde- und Kreispfarrstellen übt der Kreissynodalvorstand des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen, weil von 70 hiesigen Pfarrstellen 16 nicht mit ordentlich gewählten Pfarrern besetzt sind. Davon sind 8 Hilfsprediger, Pfarrstellenverwalter oder Diakone im Amt, die restlichen 8 werden von Pfarrern aus der Nachbarschaft betreut.

20. April

In der Obdachlosensiedlung in der Hofstraße werden 5 Kinder durch die Explosion einer bei Abbrucharbeiten gefundenen 3,7-Zentimeter-Granate zum Teil schwer verletzt.

Eine der ältesten Gaststätten Gelsenkirchens, das eng mit der Geschichte der Zeche Hugo verbundene Lokal "Keller" in der Horster Straße 182, besteht seit 100 Jahren. Es wird heute als reiner Familienbetrieb von den Eheleuten Werner und Marga Keller geführt.

Die Firma W... lehnt den Vergleichsvorschlag von Richter... ab, die Lohnansprüche des...
Den Sprung zur Rheinschiene und ins Gasgeschäft unternimmt das größte deutsche Wasserversorgungsunternehmen, die Gelsenwasser AG, durch die rückwirkende zum 1. Januar d.J. beschlossene Übernahme der Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke (NGW) in Duisburg von der Thyssen-Bornemiza-Group. Die NGW versorgen 20 Städte und Gemeinden mit 280 000 Einwohnern sowie mehrere Großabnehmer mit Gas. Der Wasserabsatz der NGW betrug 1972 über 64 Mio cbm (Gelsewasser: 228 Mio cbm). Die Übernahme wird Auswirkungen für die Altkunden von Gelsenwasser haben, für die der Wasserpreis um 20 auf 99 Pfennig steigen soll.

22. April

Anlässlich des 75jährigen Bestehens der Pfarrgemeinde St. Urbanus findet in der Propsteikirche in Buer ein festliches Levitenamt statt. Unter Leitung von Walter Ignatowski führt der Kirchenchor St. Urbanus, der sein 100jähriges Jubiläum begeht, die neuzeitliche "Missa salve Regina" von Jean Langlais auf. Die Festpredigt hält Dechant Egon Schmitt aus Bocholt.

Im Rahmen einer Feierstunde erfolgt die Grundsteinlegung für das neue "Gemeindezentrum Dreifaltigkeitskirche" der evangelischen Kirchengemeinde Buer-Erle. An den 1 Mio DM umfassenden Baukosten fehlen der Kirche - obwohl das Projekt bereits von der Stadt bezuschußt ist - noch 180 000 DM.

Mit dem Großen Preis der Stadt Gelsenkirchen (50 000 DM) startet vor 6 000 Besuchern auf der Horster Bahn die "Große Saison" der Galopper. Sieger wird für das Gestüt Schlenderhan der favorisierte "Arratos" unter Jockey Fritz Drechsler.

25. April

Das Oberlandesgericht Frankfurt setzt die vom DFB gegen die Schalker Spieler Fischer und Sobieray verhängten Sperren aus.

Nutzungsfaktor 0,500 qm ist nun im Industriehafenbereich

Die Firma Wildfang lehnt den Vergleichsvorschlag von Richter Mewes am Arbeitsgericht Gelsenkirchen ab, die Lohnansprüche des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Heinrich Philippek für die Zeit seit Dezember 1972 zumindest zu 80 % zu erfüllen.

furt sowie des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen, die in den

Fällen der Spieler Fischer, Sobieray, Fichtel,

26. April
Bismann und Lohrbornert gegen den DFB argunzen wird, sagt
Das Verbundwerk Bergmannsglück/Westerholt erwartet 1973 endlich wieder eine ausgeglichene Bilanz. Durch Modernisierung wie den Einsatz von Gleithobeln beim Schildausbau konnte bereits 1972 die tägliche Förderleistung bspw. des Flözes Hagen von 800 auf knapp 2 000 t gesteigert werden. Der Abbau soll wegen des dort vorhandenen Vorrates an Kohle für die Kraftwerke Scholven mehr zum Feld Polsum verlagert werden.

Finanzstelle ----- durch einen halbjährlichen vier-

stelligem Betrag stellt -Management Prof. Noya bei einem
Als erste deutsche Firma liefert das Gußstahlwerk "Gelsenguß" Gehäuse für 4 Kühlmittelpumpen eines Kernkraftwerkes, das die Norddeutsche Kraftwerke AG an der Unterweser baut. 14 Monate Arbeitszeit und 400 000 DM Kosten pro Stück erforderte die Herstellung der 15 t schweren Gehäuse.

Als Leiter ----- Geschäftsstelle Gelsenkirchen tritt

Kurt Nagel 1971, Leiter Physikalischer Fachabteilung Bochum, die Nach-
Die Herausgabe eines Informationsdienstes für alle Eltern, deren Kinder einen Gelsenkirchener Kindergarten besuchen, plant die Bürgerinitiative "Kindergartennotstand". Auf ihrer Vollversammlung zeigt sich die Initiative enttäuscht über ein Antwortschreiben des NRW-Sozialministers Figgen zur Neuregelung der Elternbeiträge, weil darin ein verfrühter Abbau der Elternbeiträge von 1982 aus finanziellen Gründen zurückgewiesen wird.

30. April

auf einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse der Städte

Gelsenkirchen und Gladbeck über die kommunale Neugliederung

27. April

Durch eine von der Spedition Siefert für 25 Mio DM gebaute überdachte Umschlagsanlage mit Lagerhalle von 230 m Länge (Nutzungsfläche: 8 000 qm) ist nun im Industriehafenbecken ein witterungsunabhängiger, lückenloser Umschlag jeder Güterart möglich.

Nach Urteilen des Oberlandesgerichtes und Landgerichtes Frankfurt sowie des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen, die in den Fällen der gesperrten Spieler Fischer, Sobieray, Fichtel, Rüssmann und Lütkebohmert gegen den DFB ergangen sind, sagt der Vorstand des DFB das für heute in der Gelsenkirchener Glückauf-Kampfbahn vorgesehene Bundesligaspiel zwischen dem FC Schalke 04 und dem 1. FC Köln kurzfristig ab. Die Anwälte der betroffenen Spieler wollen gegen den DFB deshalb einen Strafantrag wegen Verletzung der Berufsausübung stellen.

Finanzielle Unterstützung durch einen halbjährlichen vierstelligen Betrag stellt Kulturdezernent Prof. Meya bei einem Podiumsgespräch dem "Kommunikations- und Informationszentrum" (KOMIC) in Aussicht. Auch die CDU-Fraktion erwägt jetzt, das geplante Projekt zu unterstützen.

Als Leiter der Polizeigeschäftsstelle Gelsenkirchen tritt Kurt Nagel (62), bisher Präsidialbereich Bochum, die Nachfolge des Ende März aus gesundheitlichen Gründen verabschiedeten Oberamtsrates Gottlieb Kuhlmann an.

Der Ältestenrat der Stadt Gelsenkirchen befürwortet den Entwurf der Gladbecker Verwaltung für einen Gebietsänderungsvertrag, wonach Gelsenkirchen und Gladbeck einen Bezirksausschuß bilden sollen.

30. April

Auf einer gemeinsamen Sitzung der Ältestenräte der Städte Gelsenkirchen und Gladbeck über die kommunale Neuordnung

bekräftigen die Gelsenkirchener Vertreter ihr Angebot für einen Zusammenschluß mit Gladbeck. Der Ältestenrat und der SPD-Kreisvorstand Gladbeck haben hingegen bereits für einen Zusammenschluß mit Bottrop gestimmt.

Mit einem Teilurteil des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen über Nachzahlung von 181,77 DM Lohn für fast 25 Stunden Betriebsratsarbeit in der 2. Dezemberhälfte 1972 erzielt der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Philippek einen Teilerfolg in seinem Prozeß gegen die Firma Wildfang. Über Lohnansprüche für 1973 wird am 16. Mai d.J. weiterverhandelt.

Die Aufführung der Streikposten-Oper "Lucky-Strike" von der Polit-Rockgruppe "Floh de Cologne" bildet im vollbesetzten Hans-Sachs-Haus den Abschluß erfolgreicher "Tage der Gewerkschaftsjugend" in Gelsenkirchen, die Probleme von Arbeiterjugendlichen und Entwürfe einer zukünftigen demokratischen Gesellschaft zum Thema hatten.

Als besondere Ehrung wird dem Direktor des Hygieneinstitutes des Ruhrgebiets zu Gelsenkirchen, Prof. Dr. med. Joachim Wüstenberg, an seinem 65. Geburtstag das Große Bundesverdienstkreuz überreicht.

Die VHS-Tribüne stellt in einer Erstlesung mit Erika Kaufmann und Dr. Peter Andreas das moderne englische Werk "Mixed Doubles" vor, eine Teamarbeit von 7 Autoren (unter anderem Pinter und Saunders).

Mehr als 4 000 Gelsenkirchener demonstrieren anläßlich des "Tags der Arbeit" für die Forderungen des DGB, u.a. mit Losungen, die örtliche Betriebskonflikte aufgreifen wie "Solidarität mit Philippek". Das Motto der diesjährigen Maikundgebung, "mitdenken - mitbestimmen - mitverantworten" bekräftigt Hauptredner Adolf Schmidt, Vorsitzender der IG Bergbau und Energie, mit den

Forderungen nach paritätischer Mitbestimmung, Preisstopp, Erhalt der Massenkaukraft und Vorrangstellung für die Kohle zur Lösung der Rohstoff- und Energieprobleme in der Bundesrepublik.

2. Mai

Das Bundesgericht des DFB bestätigt in einer Berufungsverhandlung die zweijährige Sperre für die Schalcker Spieler Rübmann, Fischer, Lütkebohmert sowie Wittkamp (jetzt Bor. Mönchengladbach).

Eine vom Ort-----Stadterverband mit Unterstützung von Stadt und Land neu eingerichtete psycho-soziale Beratungsstelle in der Die Gaststätte "Zum Jägerhof" an der Horster Straße in Buer feiert ihr 125jähriges Bestehen. Schon in der 4. Generation wird das Haus von der Familie Kampmann, heute von Gastronom Helmut Kampmann (40) und Ehefrau Gerda, geführt.

Die Gelsenkirchener Filiale der Dresdner Bank erhält durch die Bestellung von Direktor Friedrich Deichmann als Mitleiter zu dem bisherigen Filialleiter, Bankdirektor Helmut Brinkmann, den "Status einer größeren Filiale" innerhalb des Essener Gesamtbereiches.

3. Mai

Der Mitbegründer der IG Bergbau und Energie in Buer, Josef Osthues, wird 70 Jahre alt. Der ehemalige Steiger auf der Zeche Consol blickt heute auf eine über 50jährige Gewerkschaftszugehörigkeit zurück.

Die Kulturausschüsse der Städte Bochum und Gelsenkirchen legen die Gastspiele der beiden Theater (bisher 120 mal Schauspiel in Gelsenkirchen und 40 mal Musiktheater in Bochum) nach einem 3:1-Schlüssel (80:27) neu fest.

4. Mai

Beim traditionellen Jahresempfang für Vertreter der heimischen Wirtschaft der Stadt Gelsenkirchen im Hotel "Maritim" spricht NRW-Wirtschaftsminister Dr. Riemer vor 200 Gästen vorrangig zu Problemen der Preisstabilität. Dabei wendet er sich sowohl gegen einen Lohn-Preis-Stopp als auch gegen eine nochmalige Aufwertung. Wie infrastrukturelle Verbesserungen konkret für Gelsenkirchen aussehen könnten, führt der Wirtschaftsminister nicht aus.

Eine vom örtlichen Caritasverband mit Unterstützung von Stadt und Land neu eingerichtete psycho-soziale Beratungsstelle in der Overwegstraße soll der Resozialisierung von Drogenabhängigen dienen. Neben zwei hauptamtlich tätigen Sozialarbeitern wird auch ein Team von Ärzten, Psychologen und Juristen zur Verfügung stehen. Zur Zeit werden 29 Suchtkranke betreut.

6. Mai

Der 6. von den Naturfreunden organisierte Gelsenkirchener Wandertag durch den Buerschen Grüngürtel bringt einen neuen Teilnehmerrekord von 1 500 Wanderern (200 mehr als im Vorjahr).

Mit einer feierlichen Zeremonie weiht Ruhrbischof Hengsbach die neue St. Josefkirche in Scholven ein.

Der von Paul Raschdorf geleitete Spielleute-Verein Einigkeit Rotthausen erringt in der Frankfurter Jahrhunderthalle die Deutsche Meisterschaft in der Spielmannszug- und in der Spielmannszug-Konzert-Klasse.

Der Posaunenchor des Evangelisch-Lutherischen Gebetsvereins Erle gibt anlässlich seines 75. Jahresfestes ein Konzert mit geistlichen Werken von Händel u.a. Seit 18 Jahren steht dem Chor Hans-Günter Schäfer als Dirigent vor.

7. Mai

Um 6.30 Uhr wird eine dicke bläuliche Wolke von der Rhestahl AG aus durch den Stadtteil Bulmke getrieben. Die Schüler der Martin-Grundschule und der Sonderschule für Lernbehinderte an der Irmgardstraße müssen wegen akuter Gefährdung durch Luftverschmutzung vorzeitig nach Hause geschickt werden. Zahlreiche Beschwerden von Anwohnern über Brechreiz und Atemnot hatten das Gewerbeaufsichtsamt schon einmal veranlaßt, der Rhestahl AG den Einbau einer Filteranlage bis zum Herbst d.J. zur Auflage zu machen.

Die Bundesvermögensstelle Dortmund als Eigentümerin des Bunkers am Bahnhof Horst-Süd hat keine Bedenken gegen die Nutzung der Räumlichkeiten als "Jugendtreff". Entscheidend für das Projekt wird die Haltung der Gewerkaufsicht sein, da die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage etwa 30 000 DM kosten würde.

Der Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Gladbeck beschließt, im Falle einer Aufgabe der Selbständigkeit Gladbecks im Zuge der kommunalen Neuordnung einem Zusammenschluß mit Gelsenkirchen gegenüber Bottrop den Vorzug zu geben.

Im Alter von 59 Jahren starb der Bueraner Bildhauer Alfons Kirschbaum. Bekannt wurde er durch seine sakralen Kunstwerke, die er zumeist aus Holz fertigte. Bis zu seinem Tode war Kirschbaum Vorsitzender der Kolpingfamilie Buer-Zentral.

8. Mai

Die trotz Fahrpreiserhöhungen für 1973 zu erwartenden 10 Mio DM Verlust der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG sollen von Bochum und Gelsenkirchen zu je einem Drittel getragen werden. Bis auf Hattingen liegen bereits Zusagen der Nachbarstädte Witten, Wattenscheid und Wanne-Eickel vor, das verbleibende Drittel zu übernehmen.

Trotz verbesserter Konjunktur lag die Zahl der Arbeitslosen mit 4 497 (= 2,3 %) im April 1973 lediglich um 10 niedriger als im Vormonat, da die Firmen die anstehende Mehrarbeit durch Überstunden der Beschäftigten leisten ließen.

Die seit 1929 bestehende Gemeinnützige Baugenossenschaft "Wohnungsbau" eGmbH Buer plant zur Förderung der Eigentumsbildung den Bau von über 200 Eigentumswohnungen im Linnefant/Baugebiet Löchterheide und auf dem Erbbaugelände der Kirchengemeinde St. Urbanus. Gründungsmitglied Viktor Kerkhoff (82), fast 20 Jahre stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, scheidet aus Altersgründen aus dem Gremium aus.

9. Mai

Um 11 Uhr erfolgt die offizielle Übergabe des neuen buerschen Amtsgerichts an der Goldbergstraße an Aufsichtsführenden Richter Wysk durch Regierungsbaudirektor Scholz. Der Stahl- und Beton-Verbundbau, der allgemein als Musterbau für Gerichtsgebäude gelobt wird, wurde in genau zweijähriger Schnellbauzeit für 6,5 Mio DM hochgezogen. Kritik an der hierarchisch gestalteten Innenausstattung äußert allerdings der Personalratsvorsitzende, Justizamtmann Wienhold Bertling.

Eine von 5 Jugendvertreterinnen bei der Firma Heinze soll wegen angeblich fehlender fachlicher Befähigung nach der Lehre nicht übernommen werden. Die IG Druck und Papier und Betriebsratsvorsitzender Murach sehen in dem Vorgehen der Firma ein bewußtes Ausnutzen einer Gesetzeslücke (fehlender Kündigungsschutz für Jugendvertreter), um aktive Jugendvertreter einzuschüchtern.

100 Jahre besteht das Einrichtungshaus Josef Weber, gegründet vom Großvater der heutigen Inhaber. In den 3 500 qm großen Geschäfts- und Ausstellungsräumen am Rundhöfchen und der Sparkassenstraße bemühen sich 40 Mitarbeiter um den weit über die Stadt hinausreichenden Kundenkreis.

Eine Ausstellung des Internationalen Arbeitskreises für konstruktive Gestaltung/Antwerpen präsentiert im Bildungszentrum 26 Arbeiten von Künstlern aus europäischen Ländern, überwiegend Siebdrucke sowie Computergraphiken.

Auf der Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Gelsenkirchen in den Zoo-Terrassen legt nach 14 Jahren Paul Jaeger aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. An seine Stelle tritt Polizeipräsident Conrad. Der Tierschutzverein zählt z.Z. 1 700 Mitglieder.

10. Mai

Auf Initiativantrag von 16 Delegierten aus 9 Ortsvereinen spricht der SPD-Unterbezirksparteitag mit 102:93 Stimmen (bei 5 Enthaltungen) dem Vorstand das Mißtrauen aus und stürzt die örtliche SPD damit in eine schwere Führungskrise. Vorausgegangen war eine persönliche Auseinandersetzung zwischen den Flügelvertretern Oberbürgermeister Löbbert und Ratsfraktionsvorsitzender Heinrichs auf der einen und Stadtrat Prof. Meya und Polizeioberrat Kowallek auf der anderen Seite, in der gegen Meya Anschuldigungen der Fraktionsbildung, Urkundenfälschung und des Betrugs erhoben wurden.

11. Mai

Nach Egbert Reinhard zieht auch Karl-Heinz Mross Konsequenzen aus dem gestrigen sensationellen Beschluß des SPD-Unterbezirksparteitages und legt sein Vorstandsmandat nieder. Die SPD-Ratsfraktion beschließt einstimmig (bei Stimmenthaltung von OB Löbbert) die Absetzung des parteiinternen Punktes "Brief des Ortsvereins Buer-Mitte I an den Oberbürgermeister" von der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Die Stilllegung des Hochofens I von Rhestahl/Schalcker Verein ab 1975 wegen jährlicher Unternehmensverluste von etwa 13 Mio DM gilt nun als sicher. Mit der Stilllegung eines der beiden noch tätigen Hochöfen des Schalcker Vereins würden Verluste

in Höhe von 9,1 Mio DM eingespart werden. Betroffen wären von dieser Maßnahme rund 350 Beschäftigte.

Erstmals in der bundesdeutschen Theatergeschichte versucht das Musiktheater im Revier, ab nächster Spielzeit ein Mischabonnement (d.h. festes Abonnement für das Musiktheater, Scheckwahlssystem für das Schauspiel) einzuführen. Wie Generalintendant Könemann bei der Vorstellung des neuen Spielplanes 73/74, der als Novum sog. "Theatertage" mit internationalen Ensembles vorsieht, bekannt gibt, hat sich die Abonentenzahl mit über 5 000 im Vergleich zum Vorjahr um 1 042 erhöht. Die Besucherzahl stieg von 185 000 auf 225 000.

Die Sportleistungsschule Gelsenkirchen wird ohne höhere kommunale Zuwendungen ihre Planziele für 1973 (u.a. Ausbau der technischen Förderung von Nachwuchssportlern) nicht erweitern können. Von den benötigten 110 000 DM zahlt die Stadt lediglich 50 000 DM.

Die evangelische Kreissynode will mit den anderen Gelsenkirchener Kindergarten-Trägern (Stadt, Caritas, AWO) über eine Vereinheitlichung des Elternbeitrages auf 35 DM für alle Kindergärten im Stadtgebiet verhandeln.

12. Mai

Ein Großbrand zerstört in der Nacht eine Scheune des historisch wertvollen Bauernhofes "Haus Leithe" und richtet damit einen hohen Sachschaden an. Die Kriminalpolizei schließt Brandstiftung nicht aus, da dies der 4. Brand auf einem Bauernhof in Resse innerhalb eines halben Jahres ist.

Aus Anlaß seines 15jährigen Bestehens führt der Gelsenkirchener Verein für Badminton im Sportzentrum Schürenkamp ein zweitägiges internationales Turnier mit 70 Teilnehmern durch.

13. Mai

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Günter Volmer, fordert den Rücktritt von Josef Löbbert als Oberbürgermeister der Stadt wegen "Kompetenzüberschreitung". "Frei erfunden" seien sowohl die Behauptung Löbberts, Stadtrat Prof. Meya habe ihn um Unterstützung für den Sturz des Oberstadtdirektors gebeten, als auch die Behauptung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Willibald Heinrichs, es habe ein Treffen von Volmer mit Meya in dessen Wohnung stattgefunden, bei dem es um die Abstimmung bei der Wahl des Baudezernenten gegangen sei.

Der Haus- und Grundbesitzerverein Buer hat - wie auf der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben wird - einen elektronischen Mietkataster zur Ermittlung von Mietvergleichen in Streitfällen angeschafft, mit dem bereits 1 200 Wohnungen des Stadtgebietes erfaßt sind.

Höhepunkt des Casino-Konzerts mit dem 23jährigen, international bekannten Pianisten Christoph Eschenbach ist seine Darbietung der 24 Préludes von Frédéric Chopin.

14. Mai

Die SPD-Landtagsfraktion beschließt, daß aus 17 kreisfreien Städten im Ruhrgebiet nur noch neun große Kommunaleinheiten gebildet werden sollen. Gemäß ihrer Neuordnungsvorstellung soll Gelsenkirchen um die Gemeinden Altendorf-Ulfkotte und Polsum (ohne Bertlich) vergrößert werden, während Bottrop, Gladbeck und Kirchhellen zu einer Einheit ("Glabotki") zusammengeschlossen werden.

Auf der 44. Sitzung des Rates der Stadt Gelsenkirchen verlangt der CDU-Ratsfraktionsvorsitzende Volmer die Einsetzung eines interfraktionellen Untersuchungsausschusses zu den von Oberbürgermeister Löbbert gegen den Schuldezernenten Prof. Dr. Meya erhobenen Vorwürfen (s. 10. Mai d.J.). Es muß erst noch geklärt

werden, ob der Antrag mit der Gemeindeordnung vereinbar ist. Der umstrittene Tagesordnungspunkt 7, zu dem OB Löbbert Enthüllungen über angebliche strafbare Handlungen von Prof. Dr. Meya angekündigt hatte, wird nach längerer Auseinandersetzung und Sitzungsunterbrechungen schließlich abgesetzt.

Der Betriebsrat der Firma Heinze tritt geschlossen zurück, weil eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung nicht mehr gegeben ist. Diese hatte in einem Mitarbeiterbrief den Protest gegen die Nichtübernahme einer Jugendvertreterin nach der Ausbildung (s. 8. Mai d.J.) als eine gezielte Aktion der IG Druck und Papier bezeichnet.

15. Mai

Als einziger Kirchenkreis hat Gelsenkirchen nun einen hauptamtlichen "Sozialpfarrer", Pastor Kurt Struppek (31). Sein wichtigstes Vorhaben ist ein "Gesamt-Sozialreport", der die örtliche Wohn- und Freizeitsituation insbesondere von Arbeiterfamilien verbessern helfen soll. Pastor Struppek tritt die Nachfolge von Pastor Christian Schröder an, der nach 10jähriger Tätigkeit in Gelsenkirchen einen neuen Aufgabenbereich in Minden übernimmt.

Die VEBA-Chemie AG hat beim Bundespatentamt in München ein neues Verfahren zur Tilgung des bei der Produktion von Düngemitteln auf Phosphatbasis anfallenden Nitrogases angemeldet.

Ein Restvorstand mit Werner Nuth, Josef Löbbert, Ruht Kowalski, Friedel Pfeiffer, Theo Körner und Gustav Herzmanatus wird die Geschäfte der Gelsenkirchener SPD bis zu den Neuwahlen am 4. August d.J. weiterführen. Nach E. Reinhard und K.H. Mross sind nun auch Werner Kuhlmann (stellvertretender Vorsitzender), Heinz Menzel, Willibald Heinrichs, Hans Gertzen, Arthur Mehring und Heinz Dörnemann zurückgetreten.

Nach einem Urteil des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen muß Schalke 04 die vom DFB gesperrten Spieler Jürgen Sobieray und Klaus Fischer gemäß der einstweiligen Verfügung des OLG Frankfurt vom 19. April d.J. einsetzen. Der Einsatz der Spieler kann den Verein nach den Regeln des DFB Punkteabzug und Lizenzentzug kosten.

Die Kreisversammlung der Jungen Union beschließt mit großer Mehrheit die Unterstützung des vormals kritisierten KOMIC-Projektes.

16. Mai

Gegen Bürgerbeschwerden verteidigt das städtische Liegenschaftsamt in einer Erklärung die Mieterhöhungen von bis zu 75 % ab 1. Mai d.J. bei Altbauwohnungen in der Essener Straße, Horst. Selbst nach der Erhöhung lägen die Mietzinsen immer noch an der unteren Grenze des allgemein ortsüblichen Niveaus. Das Amt gesteht allerdings ein, bei dieser Maßnahme die gesetzliche Kündigungspflicht von 3 bis 12 Monaten nicht beachtet zu haben.

Ihre Solidarität mit dem von Kündigung bedrohten 2. Betriebsratsvorsitzenden bei der Firma Wildfang, Heinrich Philippek, bringen rund 100 Demonstranten am Vorabend der Arbeitsgerichtsentscheidung in der Gelsenkirchener Innenstadt zum Ausdruck.

Rotthausener Kaufleute gründen eine Werbegemeinschaft, die sich für den Ausbau der Karl-Meyer-Straße zur Fußgängerzone einsetzen und an der Groß-Gelsenkirchener Woche beteiligen will. Zum Vorsitzenden wird K.H. Tehautschitz gewählt.

Anton Klomfass (57), Leiter der Polizei-Reiterstaffel, stirbt wenige Stunden nach der feierlichen Einweihung der neuen Polizeireithalle in Buer durch einen Unglücksfall.

Hugo Weishaupt, Werksleiter der Zeche Nordstern, führt den 1. Spatenstich für den neuen 1 070 Meter tiefen und 6,50 Meter breiten Schacht "Emschermulde 2" in Erle aus, der den Abbau im westlichen Bismarckfeld ermöglichen soll.

Die Fraktionsvorsitzenden von CDU und FDP im Landtag von NRW sprechen sich in einer Unterredung mit Innenminister Weyer für einen Zusammenschluß von Gelsenkirchen mit Gladbeck aus.

Der Schulausschuß des NRW-Städtetages wählt als Nachfolger des Kölner Schuldezernenten Dr. Giesbert einstimmig den Gelsenkirchener Schul- und Kulturdezernenten Prof. Dr. Meya zu seinem Vorsitzenden.

17. Mai

Erneut vertagt hat sich das Arbeitsgericht Gelsenkirchen wegen des Einspruches des Anwaltes der Firma Wildfang gegen den Einigungsversuch über eine Teilfreistellung von Heinrich Philippek als Schriftführer des Betriebsrates. Zuvor billigt Richter Stübing in dem überfüllten Gerichtssaal den Befangenheitsantrag des Firmenvertreters gegen Beisitzer Bahn, weil dieser eine schriftliche Erklärung für das Gericht von IG Metall-Sekretär Karl-Heinz Rembges habe tippen lassen.

Mit einer 11prozentigen Zuwachsrate bei einem Gesamtumsatz von 196,3 Mio DM lag die Firma Küppersbusch & Söhne AG Gelsenkirchen 1972 - wie die Hauptversammlung im Hotel Maritim erfährt - deutlich über dem Branchendurchschnitt. Der Bilanzgewinn von 1,4 Mio DM wird zur Ausschüttung einer 14prozentigen Dividende verwendet. 1973 will das Unternehmen eine Umsatzsteigerung von 10 % erwirtschaften. Das Grundkapital wird von derzeit 10 auf 15 Mio DM angehoben.

Die um 9,5 % gesteigerte Bilanzsumme von 1,5 Mrd.-DM der Stadtparkasse Gelsenkirchen im Jahre 1972 ist zu großem Teil dem Sparfleiß ihrer Kunden zuzuschreiben, deren Einlagen mit 93,5

Mio DM 62 % der 1972 neu zugeflossenen Mittel von insgesamt 151,6 Mio DM ausmachten. Der Trend geht mit 55 Mio DM Einlagen allerdings zum "renditebewußten" Sparen als Folge der andauernden Geldentwertung. Jeder 3. Einwohner Gelsenkirchens ist inzwischen Kunde der Stadtsparkasse.

18. Mai

Das Ruhrseminar Gelsenkirchen veranstaltet im Bildungszentrum mit Vertretern des WDR eine Schulungstagung über den Einsatz des Schulfunks für den Unterricht. Mittelpunkt des Seminars ist eine Unterrichtsveranstaltung mit Schülern der 9. Klasse der Hauptschule "Im Emscherbruch" in der Resser Mark.

Zu einem Kompromiß kommt es überraschenderweise im Prozeß des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Einrich Philippek gegen die Firma Wildfang auf Teilfreistellung für Betriebsrattätigkeit, die nun - anders als am Vortag - vom Firmenanwalt Steiner akzeptiert wird. Demnach wird Philippek in der Woche der Frühschicht 11,25 Stunden und in der Woche der Spätschicht 12,5 Stunden freigestellt. Auch die Lohnklage Philippeks endet mit einem Vergleich, nach dem rund 80 % der Ansprüche für die Restmonate Januar - März d.J. anerkannt werden.

Zur Verwirklichung von Neubauvorhaben werden in Buer die alte Gaststätte "Zum Huck" an der Hochstraße/Ecke Hagenstraße und das Bauernhaus Löchterstraße 3 in Hassel abgerissen.

Der Sportausschuß des Bundestages stockt den Zuschuß für den Bau des Parkstadions um 3,5 auf 9,5 Mio DM auf. Mit dem Anteil aus Einspielungen der Glücksspirale 1973 (über 6,5 Mio DM) und dem Landeszuschuß von 10 Mio DM erhält die Stadt nun insgesamt 26 Mio DM Hilfe von auswärts.

Als Dienstvorgesetzter will Oberstadtdirektor König seine Entscheidung, ob er gegen Schul- und Kulturdezernent Meya ein Disziplinarverfahren einleitet, davon abhängig machen, daß

Oberbürgermeister Löbbert die Vorwürfe des Betrugers und der Urkundenfälschung konkretisiert.

Nach sind der bekannte Bachkomponist Adolf Scherbaum und die Violinistin 19. Mai Holscher.

Mit einem Kinderfest wird der Spielplatz an der Nottkampstraße in Schaffrath eingeweiht, den die Bürgerinitiative "Nottkampstraße/Nottkamphof" auf einem Privatgrundstück an Stelle einer wilden Mülldeponie errichtet hat.

Bei einem Bürgergespräch in Scholven gibt der Betriebsleiter der VEBA-Kokerei, Willi Klein, zu, daß es durch Umbauten zu Geruchsbelästigungen gekommen sei, und schließt dies auch weiterhin nicht aus, insbesondere im Zusammenhang mit der Aufnahme der Produktion von Trockenkoks. Abhilfe soll hier der Einbau einer Entstaubungsanlage schaffen. Seit 3 Monaten klagen die Scholvener Bürger über durch Umweltverschmutzung hervorgerufene Kopf- und Halsschmerzen.

1972: 6 Mio DM) an 50 % zugewiesen habe.

20. Mai

NRW-Kultusminister Jürgen Girgensohn überreicht dem Männergesangsverein Concordia Rheinstahl, Gelsenkirchen-Bulmke, und dem MGV Horst-Emscher anlässlich ihres 100jährigen Bestehens die Zelterplakette. Der Horster Gesangsverein eröffnet seine Jubiläumstage mit einem Festkonzert im Kolpinghaus Horst.

Ausbildung ----- und Führungskräften aus Entwicklungsländern sowie die Betreuung anderer Ausländergruppen fort- Vor 20 000 Zuschauern auf der Horster Galopprennbahn siegt Außenseiter "Flotow" unter Jockey A.J. Reich im 100. Henckel-Rennen, der klassischen Vorprüfung für die Dreijährigen auf das Deutsche Derby.

Mit einem 5:1-Sieg im Entscheidungsspiel gegen den VfL Klafeld qualifiziert sich der SC Hassel für die Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft der Fußballer.

beide nicht unter 1 000 Gläubigen nach Alchor Dr. Hengsbach
1911. Seit Maria von Aschendorf, die Witwe des 1797 ver-

Das Buersche Kammerorchester begeht sein 15jähriges Jubiläum mit einem Festkonzert unter Leitung von Dirigent Erich Hermann. Solisten bei den 4 aufgeführten Werken von Johann Sebastian Bach sind der bekannte Bachtrompeter Adolf Scherbaum und die Violinistin Gunhild Holscher.

Die ZDO-Restrukturierung beantragt bei Oberbürgermeister Lübbers nach § 31,1 21. Mai

Vorstandssprecher Dr. Benno Weimann kündigt bei der Vorstellung des Bilanzberichtes 1972 der Gelsenwasser AG (diese neue Firmenbezeichnung ersetzt den 86 Jahre alten Namen "Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier") neue Preiserhöhungen zum Juli d.J. an. Das Unternehmen berichtet über sinkende Abgabemengen wegen des gebremsten Wirtschaftswachstums (228,3 Mio cbm) bei allerdings gestiegenen Umsatzerlösen (10,9 %). Eine Erhöhung des Kubikmeterpreises um 7 1/2 Pfennig sei - so Weimann - durch die Investitionssteuer gerechtfertigt, die in diesem Jahr 4,2 Mio DM kosten wird. Als beängstigend bezeichnet Weimann die Verschmutzung des Wassers durch Schwermetalle, die trotz gezielter Reinhaltungsmaßnahmen (Kosten 1972: 6 Mio DM) um 50 % zugenommen habe.

zur Kohlerei Scholven. Der Sozialplan werden 108 Arbeiter und 18 Angestellte bei den Kohlereien Gensel,

22. Mai

Unter den Namen "Internationale Kontakte Gelsenkirchen" (INTERKON) will die Carl-Duisberg-Gesellschaft in ihren Räumen auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Alma die Betreuung und Ausbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern sowie die Betreuung anderer Ausländergruppen fortführen, nachdem die Räume des Internationalen Kreises der Carl-Duisberg-Gesellschaft an der Brockhoffstraße wegen Geldmangels aufgegeben werden mußten.

der neuen Sportplatz im Davierpark Niehausen. Die für 1,5 Mio DM auf 40 000 m² Lichtete gewerbliche Sonne bietet neben der

23. Mai

An der traditionellen Maiandacht bei dem nunmehr 250 Jahre bestehenden Siebenschmerzenkapellchen im Buchendom der Löchterheide nimmt unter 3 000 Gläubigen auch Bischof Dr. Hengsbach teil. Seit Henrika von Aschebrock, die Witwe des 1707 ver-

storbenen Heinrich Bernhard Burckard von Westerholt, die Kapelle 1723 zur Sühne für die im Streit um die Löchterheide Erschlagenen errichten ließ, ziehen die Westerholter Gläubigen alljährlich in feierlicher Feldprozession durch die Baut dorthin.

Die CDU-Ratsfraktion beantragt bei Oberbürgermeister Löbbert nach § 31,1 der Gemeindeordnung eine Sondersitzung des Rates zu den Vorwürfen gegen Stadtrat Prof. Meya. 6 SPD-Ortsvereine (laut Statut die ausreichende Anzahl) haben inzwischen beim Unterbezirksvorstand einen vorgezogenen Parteitag beantragt, um die "Abwahl" der konservativen Mitglieder des Restvorstandes (s. 15. Mai d.J.) noch vor den Sommerferien durchsetzen zu können.

Die Kokerei Graf Bismarck wird - wie die 181 Beschäftigten auf einer Belegschaftsversammlung erfahren - am 15. Dezember 1973 stillgelegt. Die Ruhrkohle AG will die bis 1980 nötigen Investitionen von 7 Mio DM wegen des Rückgangs des Koksbedarfes und der "Insellage" der Kokerei (keine eigene Zeche als Lieferant) nicht verantworten und verlegt die Produktion von Trockenkoks zur Kokerei Scholven. Laut Sozialplan werden 108 Arbeiter und 18 Angestellte neue Arbeitsplätze bei den Kokereien Consol, Zollverein, Prosper und in Hassel und Scholven erhalten. Den vorzeitig in Ruhestand tretenden restlichen Mitarbeitern soll eine Betriebsabfindung - die sog. Schillerlocke - in Höhe von 5 000 DM ausgezahlt werden.

24. Mai

Ein Rennen mit Prominenten wie Rennfahrer Rolf Stommelen auf Europas erster Dunecycle-Bahn ist der Höhepunkt der Eröffnung der neuen Sportzone im Revierpark Nienhausen. Die für 1,5 Mio DM auf 60 000 qm errichtete gewerbliche Zone bietet neben der Rennbahn u.a. eine Pony-Ranch, Goldanlage, Kindereisenbahn und Bootsbecken.

Der CDU-Ratsfraktionsvorsitzende und MdB Werner Höfer wird in der Sitzung des Rates am 24. Mai 1973 zum Vorsitzenden der "Kommunale Arbeitsgemeinschaft" gewählt.

Innenminister Weyer überreicht Rolf Conrad (61), seit 1964 Polizeipräsident in Gelsenkirchen, das Bundesverdienstkreuz, u.a. für sein "umsichtiges" Verhalten bei der "Rot-Punkt-Aktion" gegen Fahrpreiserhöhungen im Nahverkehr im März 1970.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Anna in Schalke-Nord verabschiedet den aus gesundheitlichen Gründen scheidenden Pastor Paul Wedekind, der seit 1954 sein Amt in Gelsenkirchen versah.

Auf der Vertreterversammlung der AOK Gelsenkirchen wird bemängelt, daß der Aufwand für die Gesundheitsfürsorge, insbesondere die Dauer der Krankenhausbehandlung, in Gelsenkirchen stärker als in anderen Städten angestiegen sei. 1972 gab die AOK 62,5 Mio DM aus (19 % mehr als im Vorjahr), wobei die Einnahmen um 657 000 DM darunter lagen und das Vermögen der AOK auf 6 Mio DM minderten.

25. Mai

Offiziell eingeweiht wird die Sonderschule für Lernbehinderte an der Sursesstraße in Erle-Middelich. Der für rd. 3,9 Mio DM errichtete eingeschossige Trakt beherbergt 15 Klassenräume für 325 Schüler.

Auf Beschluß des Aufsichtsrates schüttet die Gelsenberg AG wegen der außergewöhnlichen Erlösrückgänge für Mineralöl- und Chemieerzeugnisse bei gleichzeitig steigenden Kosten für 1972 keine Dividende aus.

In den Ruhestand tritt der städtische Verwaltungsdirektor Kurt Vorfahr (64), der seit 1950 bei der Verwaltung tätig ist und zuletzt das Personalamt leitete. Sein Nachfolger wird Heinz Sussmann.

27. Mai
Der CDU-Ratsfraktionsvorsitzende und MdB Günter Volmer wird in Saarbrücken einstimmig zum Bundesvorsitzenden des "Christlichen Gewerkschaftsbundes" gewählt.

Der MGV Heßler 1898, der 1907 aus dem MGV "Cäcilia" entstand, begeht sein 75jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Hans-Sachs-Haus. Unter Musikdirektor Walter Führer, der seit 1963 den 140 Sänger umfassenden Chor leitet, wurde der MGV durch Konzerttourneen nach Österreich und Finnland auch international bekannt.

Der Moskauer Pjatnitskij-Chor, das bekannteste Tanz- und Gesangsensemble der UdSSR, kommt zu einem Gastspiel in das Musiktheater im Revier.

26. Mai

Schüler und Lehrer der Hauptschule an der Gecksheide in Schaffrath veranstalten ein Sommerfest zur Völkerverständigung für 1 500 deutsche und türkische Kinder.

Wie der Jahresversammlung der KG Erler Funken mitgeteilt wird, wird die Stadt die von den Veranstaltern des Rosenmontagszuges vorgestreckte Versicherungssumme von 1 600 DM nicht zahlen.

Der Absatz des Werkes Schalker Verein, so Vorstandsmitglied Dr. Walter Surholt, zeigt mit einer 30prozentigen Steigerung in den ersten 4 Monaten 1973 gegenüber dem Vorjahr steigende Tendenz, vor allem durch die Nachfrage aus dem Ausland (z.B. Beteiligung zu 6 000 t an einem Liefervertrag über duktile Rohre und Formstücke mit dem Irak).

Einstimmig beschloß die Unterbezirksdelegiertenkonferenz der Jungsozialisten, den Rumpfvorstand der Gelsenkirchener SPD aufzufordern, sofort zurückzutreten und dadurch Neuwahlen noch vor den Sommerferien zu ermöglichen.

27. Mai

Als einzige Alternative gegen die wirtschaftliche Misere der Ruhrkohle fordert IGBE-Vorsitzender Adolf Schmidt auf einer

Belegschaftsversammlung der Zeche Hugo die Sozialisierung der Ruhrkohle AG.

Der Türkische Arbeiterverein veranstaltet gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt im Hans-Sachs-Haus das 1. große türkische Folklorefest Gelsenkirchens vor 1 500 Landsleuten. Fast ebensoviele müssen wegen Überfüllung des Saales abgewiesen werden.

Das Unternehmen schloß mit einem Gewinn von rd. 22,2 Mio DM ab. Für die Gesellschaft "Kraftwerk Buer" Ein Konzert in der Urbanuskirche mit Werken des in Buer lebenden Komponisten Alfred Berghorn, der seit 37 Jahren Kirchenmusiker in der Propsteikirche ist, wird vom Bayrischen Rundfunk aufgezeichnet.

Das Klein- -----
Pfarrer Silver Kampmeyer von den Pfarrkirche St. Suitbert im Berger Feld begeht sein silbernes Priesterjubiläum.

Der deutsche Jazzposaunist Nr. 1, Albert Mangelsdorff, gastiert auf Einladung des Jazzclubs Buer im "Lokal ohne Namen" in der Hagenstraße.

George Maycock, Jazzpianist von Weltrang, ist zusammen mit Schlagzeuger Big Fletchit und Bassist Alfred Haurand im Rahmen der Casino-Konzerte zu hören.

Beim Hinspiel des SC Buer-Hassel gegen den ESV Ingolstadt um die Fußballamateuremeisterschaft wird Libero Horst Wengler (33), gebürtiger Westerholter, für sein 250. Spiel in der 1. Mannschaft des SC geehrt.

28. Mai

Dr. Gerhard Stoltenberg, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, zeichnet auf der traditionellen Meisterfeier der Handwerkskammer Münster im Hans-Sachs-Haus die besten Jungmeisterinnen und -meister aus.

Nachdem 4 SPD-Ortsvereine ihre Anträge auf Vorverlegung wieder zurückgezogen haben, wird nach Beschluß des Restvorstandes des Unterbezirkes der Wahlpartei tag zur künftigen Zusammensetzung des Vorstandes erst am 4. August stattfinden.

Dr. Claus Ploche, bis 1960 Leiter des Arbeitsamtes Gelsen-
Mit 523,8 Mio DM Umsatz kann laut Vorstand der VEBA Kraftwerke Ruhr AG das Ergebnis des Berichtsjahres 1972 als zufriedenstellend angesehen werden. Das Unternehmen schloß mit einem Gewinn von rd. 22,2 Mio DM ab. Für die Gesellschaft "Kraftwerk Buer" werden z.Z. in Scholven zwei Kraftwerksblöcke auf Ölbasis mit einer Nettoleistung von je 640 MW errichtet.

Die Bohrer- ----- 75 Größtstädte, auf denen die Auflager-
blöcke der Überbauten der neuen Ringstraße-Brücke und der Brücke
Das Eisen- und Haushaltswarenfachgeschäft Bünck & Söhne in der Horster Straße in Buer begeht sein 75jähriges Geschäftsjubiläum. Seit 1952 wird das Unternehmen, in dem 30 Mitarbeiter beschäftigt sind, von Veit Bünck (48) geleitet.

Einen Stundenlohn von nur 3,50 DM für Schwerarbeit zahlte eine
75jähriges Bestehen feiert die Schuhmacherei Altstadt. Seit 1952 ist die aus Thüringen stammende Familie Altstadt in Gelsenkirchen und unterhält heute zwei Geschäfte, in der Von-der-Recke- und der Hansemannstraße.

Der Fachauschuss für Stadterneuerung besteht auf sein Recht der
Mit einer Materialsammlung unterstreichen die Jungsozialisten ihre Forderung nach einer kostenfreien oder -deckenden kommunaler Wohnungsvermittlung beim jetzigen Bauförderungsamt.

Im Rahmen der UNO-Solidaritätswoche für die portugiesischen Kolonien in Afrika vom 26.5. - 1.6., die vom Arbeitskreis "Dritte Welt" organisiert wird, dem außer der Jungen Union alle demokratischen Jugendverbände angehören, tritt das bekannte Frankfurter "Aktions- und Straßentheater" auf.

Ilgabewegungen der Saison strecken sich über verbleibende
Bei seiner 1. offiziellen Visite der Stadt bestätigte Regierungspräsident Dr. Möcklinghoff, daß die Landesregierung zur kommunalen Neuordnung den Alternativvorschlag Gelsenkirchen - Gladbeck (ohne Kirchhellen) aufnehmen wird.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung von Suchtgefahren verabschiedete den Ende März in den Ruhestand getretenen städtischen Medizinaldirektor Dr. Karl Baldus.

Dr. Clemens Flotho, bis 1960 Leiter des Arbeitsamtes Gelsenkirchen, verstarb im Alter von 77 Jahren. Dr. Flotho trat 1928 bei der Arbeitsverwaltung ein und übernahm 1953 die Leitung des Amtes.

30. Mai

Die Bohrarbeiten für 178 Großpfähle, auf denen die Auflagerbänke der Überbauten der neuen Ringstraße-Brücke und der Brücke für die Ladestraße der Bundesbahn ruhen sollen, werden heute abgeschlossen. Das gesamte Brückenprojekt wird mit einem Kostenaufwand von 24,5 Mi DM am 31. Januar 1976 vollendet sein.

Einen Stundenlohn von nur 3,50 DM für Schwerarbeit zahlte eine Gelsenkirchener Rohprodukthändlerin zwei Jahre lang 5 illegal angeworbenen Türken, die nun in die Heimat abgeschoben werden sollen.

Der Fachausschuß für Stadtwerbung besteht auf sein Recht der Themenwahl für den "Stadtfilm" und verteidigt noch einmal das Regisseurhonorar von 9 000 DM für den "Stadtfilm 1972", das die SPD-Ratsfraktion in der Haushaltslesung beanstandet hatte.

Die Spieler Fichtel, Lütkebohmert und Rübmann von Schalke 04 erwirken vor dem Landesgericht Frankfurt eine neue einstweilige Verfügung, die dem DFB Geldstrafe in unbegrenzter Höhe oder bis zu 6monatige Haft für den Präsidenten Dr. Gösmann für den Fall androht, daß der Einsatz der Spieler in den letzten beiden Bundesligabegegnungen der Saison erschwert oder verhindert wird.

Polizeipräsident Conrad verabschiedet Hauptmeister Wilhelm Lobbe (60), der 1937 in den Polizeidienst eintrat und zum Schluß als

Bezirksbeamter und Wachdienstleiter im Schutzbereich Ost (Erle) tätig war.

31. Mai

Der Rechtsanwalt von Stadtrat Prof. Dr. Meya fordert von Oberbürgermeister Löbberst fristgerecht eine klare Stellungnahme und Beweisführung zu seinen Anschuldigungen gegen Meya (s. 10. Mai d.J.).

Die "ständige Schiedsstelle" entscheidet, daß der Wasserpreis im Versorgungsgebiet des Werkes Gelsenwasser ab 1. Juli 1973 von 79 auf 91 Pfennig je cbm erhöht wird.

Rund 130 Mitglieder des BdKJ treffen beim "Lawinenmarsch", einer bundesweiten Aktion gegen die geplante Reform des § 218, auf dem Weg von Münster nach Bonn in Gelsenkirchen ein.

2. Juni

Der jüngste Horster Fußballclub, der BV Horst-Süd, begeht sein 10jähriges Bestehen mit einem Jahr Verspätung mit einer Festwoche. Der von Ex-Nationaltorwart Heinz Flotho gegründete Verein unterhält z.Z. 6 Mannschaften.

Für seine 60jährige Mitgliedschaft im KAB St. Ludgerus wird Johann Brockmann (77) geehrt.

In der Auferstehungskirche eröffnet Missionarprediger Fried Spitteler, seit 1970 im Amt, die 100-Jahrfeier der Stadtkirche Sankt.

Die Pfarrfest beginnt die Gemeinde St. Bonifatius in Erle aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens, am 10. Jubiläum der Urbanus-Gemeinde führt Propst Feldmann eine Urkunde in den Kirchenturmeingang ein.

3. Juni

Die Vestische Straßenbahnen GmbH nimmt zum Fahrplanwechsel einschneidende Änderungen - Einstellung bzw. Zusammenlegung von Buslinien in den Abendstunden und am Wochenende im Bereich Buer - Hassel - Polsum - vor. Durch die Rationalisierungsmaßnahmen will das Nahverkehrsunternehmen eine Fahrpreiserhöhung zumindest in diesem Jahr verhindern.

Als vollkommen unzureichend bezeichnet die Hauptversammlung der Interessengemeinschaft Oberscholven die Umweltschutzmaßnahmen der VEBA-Kraftwerke Ruhr, da etwa der Lärmschutzwall im Norden (s. 17. Januar d.J.) keinerlei Effekt gezeitigt habe und vom Werk nur aus Kostengründen (Verwendung des Bodenaushubes für die Kühltürme) errichtet worden sei.

1.650 Kinder nehmen am 22. Bezirkskinderturnfest im Sportzentrum Schürenkamp teil, das die Fachschaft Turnen zum 10. Mal in Gelsenkirchen ausgerichtet hat. 12 von 36 möglichen Siegen erringen Kinder aus Gelsenkirchener Turnvereinen.

Im Hans-Sachs-Haus geht der viertägige Bundeskongreß der SDJ-"Die Falken" mit den Vorstandswahlen zu Ende. Die Jugendorganisation will künftig verstärkt praktische Arbeit mit der Absicht sozialistischer Neuorientierung leisten. Über Jugendpolitik referierte Staatssekretär Heinz Westphal.

In der Auferstehungskirche eröffnet Missionsprediger Siegfried Splettstößer, seit 1970 im Amt, die 100-Jahr-Feier der Stadtmission Neustadt.

Ein Pfarrfest begeht die Gemeinde St. Bonifatius in Erle aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens. Zum 750. Jubiläum der Urbanus-Gemeinde mauert Propst Feldmann eine Urkunde in den Kirchturmeingang ein.

4. Juni

Ein Gastkonzert gibt der finnische Jugendchor Samskokelör im Volkshaus in Rotthausen. Ebenfalls im Rahmen des deutsch-finnischen Jugendaustausches weilen 55 Jugendliche aus Seinäjoki in der Stadt.

Oberbürgermeister Löbbert präzisiert auf 11 Seiten seine Beschuldigungen (Urkundenfälschung, Betrug, Nötigung) gegen Stadtrat Prof. Dr. Meya und benennt dafür 12 Zeugen.

Anlässlich des "Tages des Umweltschutzes" wird in der Gertrud-Bäumer-Realschule eine neu eingerichtete Meßstelle für den Smogwarndienst des Landes NRW in Betrieb genommen, die 5. in Gelsenkirchen.

5. Juni

Das Landgericht Frankfurt verurteilt den DFB zu einer Geldstrafe von 20.000 DM wegen Nichtbeachtung gerichtlicher Auflagen im Fall Fischer (Schalke 04).

Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV) kritisiert die ablehnende Haltung der Stadtverwaltung gegenüber dem Bau eines Altenzentrums in Schalke und die Bevorzugung von Kirchen und AWO bei der Vergabe städtischer Mittel. Der DPWV weist darauf hin, daß im Stadtgebiet von 3.000 benötigten Altenheimbetten nur 858 vorhanden sind.

Laut Geschäftsbericht hat die VEBA-Chemie AG 1972 wegen steigender Kosten für Rohöl und erheblicher Erlösausfälle bei 2 Mrd DM Umsatz ein Minus von 21 Mio DM erwirtschaftet. Der Personalstand wurde durch Einstellungsbeschränkungen um 6,8 Prozent auf 8.066 Mitarbeiter gesenkt. Bei den Genehmigungsverfahren für den Raffinerieausbau in Scholven haben sich durch eine Klage der Anwohner gegen den zuständigen Regierungspräsidenten Verzögerungen von 2 bis 3 Jahren ergeben.

6. Juni

Die Kommission zur Neuordnung des Theater- und Konzert-
Vertreter des Institutes für regionale Bildungsplanung
und des Bildungs- und Wirtschaftslebens der Stadt dis-
kutieren Fragen der Fachstruktur einer künftigen Gesamt-
hochschule Emscher-Lippe, deren Standort das Sutumer Feld
sein könnte.

7. Juni

Bei steigendem Bestand an offenen Stellen (3.688) war die
Arbeitslosenzahl im Bezirk Gelsenkirchen im Mai rückläufig
(4.296 = 2,2 %).

Ohne neue Erkenntnisse -----
In dieser Woche bestand der 1.000. Prüfling das Abschluß-
examen in einem Umschulungslehrgang des Berufsförderungs-
werkes "Graf Bismarck" in Erle, dessen jährliche Betriebs-
kosten von 3,3 Mio DM gemeinsam von der Bundesanstalt für
Arbeit, dem Arbeitsamt Gelsenkirchen und dem Berufsbil-
dungszentrum Ruhr-Ost im Berufsfortbildungswerk des DGB
getragen werden.

Mit 20 Prozent unbesetzten Planstellen ist der evangelische
Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid in Westfalen am
meisten vom Pfarrermangel betroffen. Im Herbst sollen des-
halb mehr Hilfs- und Laienprediger eingesetzt werden.

Eine neue Berichtswelle -----
Auf einer Elternversammlung der Bürgerinitiative "Kinder-
gartennotstand" bestätigt der stellvertretende Jugendamts-
leiter Heinz Winke, daß statt der im Kindergartengesetz
vorgeschriebenen 75 % in Gelsenkirchen nur 50 % der Kinder
mit Plätzen versorgt sind. Insbesondere sind die Stadtteile
Bismarck, Resse, Rotthausen und Buer-Mitte unterversorgt.
Laut Bedarfsplan werden im Jahr 1975 rund 22 Kindergärten
im Stadtgebiet fehlen. Bemängelt wird auf der Versammlung
auch die Überteuerung der städtischen Kindergärten, während
die kirchlichen Träger eine Senkung des Elternbeitrages
etwa auf 35 DM anstrebten.

In der 1. Ausgabe ihres Informationsdienstes fordert die
Bezirksschülermitverwaltung u. a. die Abschaffung der Bei-
tragsnoten, volle Meinungsfreiheit und gleichberechtigte
Mitbestimmung.

Die Kommission zur Neuordnung des Theater- und Konzertwesens im Bereich Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen gibt das Projekt einer Ruhr-Oper wegen Uneinigkeit insbesondere hinsichtlich der Standortfrage entgültig auf.

Ein Wahrzeichen aus den Gründerjahren, der im Volksmund "Schloß Pipi" genannte Häuserkomplex an der Ecke Frankamp-/Oststraße in Erle, wird einem Wohn- und Geschäftshaus weichen.

8. Juni

Ohne neue Erkenntnisse in Sachen OB Löbbert gegen Stadtrat Meya verläuft die Ratssondersitzung, weil die SPD-Ratsfraktion nicht mit einer Personaldebatte in ein schwebendes Disziplinarverfahren eingreifen will. Mit einem Ergebnis der Ermittlungen gegen Meya ist erst in 5 bis 6 Wochen zu rechnen.

Der SPD-Ortsverein Feldmark beantragt bei der Schiedskommission des Unterbezirkes ein Parteiordnungsverfahren gegen OB Löbbert wegen Verstosses gegen den Parteitagbeschuß vom 7. Juni 1972, wonach parteiinterne Differenzen auch parteiintern zu lösen seien.

Eine neue Bezirkssportanlage, die u. a. über eine 700 qm große Rasenfläche mit verschiedenen Trimmgeräten verfügt, wird an der Ewaldstraße in Resse ihrer Bestimmung übergeben.

9. Juni

Mit einem 2:0-Sieg über den HSV behauptet sich der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 endgültig im Abstiegskampf und kann nun als Bundesligist ins Parkstadion einziehen.

Nach zweijähriger Unterbrechung werden erstmals wieder deutsche Tauben, u. a. von den Reisevereinigungen Erle 1894, 1928 und 1954, von Dänemark aus zu einem Langflug gestartet.

Von einer Stellmacherei zur modernen Nutzfahrzeug- und Anhängerproduktionsstätte hat sich die Horster Fahrzeug-

fabrik Lampferhoff KG entwickelt, die heute ihr 75. Betriebsjubiläum begeht. Das 85 Mitarbeiter starke Familienunternehmen wird seit 1966 von Johannes und Alfons Lampferhoff geleitet.

12. Juni

Das NRW-Landeskabinett beschließt einstimmig einen Gesetzesentwurf zur kommunalen Neuordnung, wonach Gelsenkirchen unverändert bleibt und aus Gladbeck, Bottrop und Kirchhelten eine neue Stadt gebildet wird, die im Volksmund "Glabotki" heißt.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen stimmt - gezwungen durch ein Teilurteil des Landgerichtes Essen zur Räumung und Herausgabe der Löchterheide - einem neuen Pachtvertrag mit dem Grafen von Westerholt zu, der einen jährlichen Pachtzins von 66.000 DM vorsieht und für den Fall, daß die geplante Nord-Süd-Straße vor Vertragsablauf durch den Besitz gebaut wird, jederzeit kündbar ist.

Nach Ratsbeschluß wird der neue Flächennutzungsplan für Gelsenkirchen unter Aufhebung desjenigen aus dem Jahre 1952 (vgl. 2. März d.J.) 3 Monate lang öffentlich ausgelegt. Ungeklärt bleibt in der Entwicklungsplanung vorerst die Frage der Konzentration oder Dezentralisierung der Friedhöfe im Norden der Stadt (Erweiterung der Fläche in Hassel um 20 Hektar, Wiedereröffnung des Beckhauser Friedhofes).

Laut Ratsbeschluß wird die Feuerwache 3 in der Resser Mark aufgelöst, obwohl der Leiter der Feuerwehr Bedenken äußerte, weil dann - trotz Wegfalls der "Glückauf-Schranke" - als Verkehrshindernis zwischen Buer und Gelsenkirchen - nicht mehr jede Brandstelle innerhalb des Stadtgebietes in 7 Minuten erreichbar ist. Die Maßnahme erfolgt zur Einsparung von Personalkosten im Zusammenhang mit der bei der Feuerwehr ab 1. Oktober von 63 auf 56 Stunden je Woche reduzierten Arbeitszeit.

Mit knapper Mehrheit spricht sich der Rat der Stadt Gelsenkirchen gegen die Stimmen der CDU und einiger SPD-Ratsmitglieder in seiner nichtöffentlichen Sitzung dafür aus, das städtische Grundstück an der Dessauerstraße in Ückendorf-Nord für den Bau eines als Bordell bestimmten "Apartmenthauses" zur Verfügung zu stellen. Darin wird ein Schritt zur Beseitigung der Straßenprostitution gesehen.

Ab Sommer 1974 werden die Gleise der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG aus der Bochumer und Husemannstraße in die Ringstraße verlegt, um den Ausbau des Hauptbahnhofes im Zusammenhang mit dem Stadtbahnbau durchführen zu können. Die Kosten der Verlegung werden auf 6,1 Mio DM veranschlagt.

Endgültig nicht verpachtet wird laut Beschluß des Rates der Stadt der umstrittene Jagtbezirk in der Resser Mark, dessen Pflege als Erholungsgebiet nun das Garten- und Friedhofsamt übernimmt.

13. Juni

Zum ersten Mal seit etwa 20 Jahren will die Stadt wieder ein Enteignungsverfahren anstrengen, nachdem die Verhandlungen um das Grundstück Grothusstraße 49/51 an den überhöhten Forderungen des Eigentümers gescheitert sind. Die Bebauung des Grundstückes behindert den Ausbau der Grothusstraße zur Verbesserung der Verkehrsverbindung zwischen Alt-Gelsenkirchen und Horst.

Der geschäftsführende Vorstand des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 akzeptiert endlich den von der Stadt unterbreiteten Vertragsentwurf über die Stadionnutzung, wonach der Verein für jedes Spiel bis 35.000 Zuschauer 5 % und ab 35.000 Zuschauer 10 % der Bruttoeinnahmen an die Stadt abführen muß. Die ausgehandelte Raum- und Zeitordnung sieht zudem eine Nutzung des Parkstadions durch die Gesamtschule und kleinere Sportvereine vor.

Aus Kostengründen (Einsparung von 750.000 DM) muß sich die Stadt laut Schulamt auf die Gesetzesnorm für die Schülerfahrtkosten zurückziehen und die Freifahrtkarten für

2.500 Schüler und Schülerinnen streichen. Hauptgrund der Fusion liegt in der
Der ÖTV-Kreisvorstand nimmt das Gewerkschaftsausschlußverfahren gegen den Ex-Chefredakteur der ÖTV-Jugendzeitschrift "blickpunkt", Gerd Dannapfel, zurück, nachdem dieser in einer Erklärung die Entscheidung des ÖTV-Kreisvorstandes vom 4. April d.J. respektiert hat. Die Restredaktion des "blickpunkt" erklärte inzwischen, daß sie einstweilen eine eigene, unzensurierte Zeitschrift für die ÖTV-Jugend herausbringen wolle.

Erstmals vollständig ist die Edition "Kaufhof", eine Sammlung von 26 Grafiken aus dem Jahr 1966, die seit 6 Jahren im Besitz der Städtischen Kunstsammlung ist, im Foyer des Bildungszentrums zu sehen.

Die amerikanische Hotelgesellschaft "Quality Inn" will das an der Seestraße in Buer geplante Hotelprojekt zu den zwischen dem aus finanziellen Gründen abgesprungenem Holiday Inn und der Stadt ausgehandelten Konditionen übernehmen.

14. Juni

Nach einer gemeinsamen Grubenfahrt mit dem IGBE-Vorsitzenden Adolf Schmidt auf der Schachtanlage "Bergmannsglück"/Westerholt vertritt Hessens Ministerpräsident Osswald die Ansicht, daß der Bund hinsichtlich der Energieproblematik in erster Linie zur Hilfe für die Steinkohle aufgerufen sei.

Der SPD-Ortsverein Buer-Mitte II beantragt in Umkehrung des vom Ortsverein Feldmark angestrebten Verfahrens gegen Josef Löbbert ein Parteiordnungsverfahren gegen Stadtrat Meya wegen parteischädigendem und ehrlosem Verhalten.

15. Juni

Neben dem FC Gelsenkirchen-Schalke 04 wird es in der neuen Fußballsaison in Gelsenkirchen einen zweiten Großverein geben: die Mitglieder des Regionalligisten SG Eintracht und des Verbandsligisten STV Horst beschließen die Fusion zum STV Eintracht Gelsenkirchen/Horst, dessen Ziel das Er-

reichen der 2. Bundesliga sein soll. Der Hauptgrund der Fusion liegt in der Gesamtschuldenlast der Vereine von 350.000 DM. Zum Vorsitzenden wird der bisherige Präsident der STV Horst, Wolfgang Surholt, gewählt. 44 Chöre mit insgesamt rund 2.100 Aktivistinnen und -Mitglieder geben im Sommerzeitraum insgesamt 1717. Juni

MdL Egbert Reinhard wird vom Parteivorstand in die Bodenrechtsreformkommission der SPD berufen. Das Bundesjugendspiel in Winter 1972/73 wird im Stadtgebiet eine Steigerung zu Ehren des Goldjubiläums von Schwester Theophila von den Barmherzigen Schwestern der Heiligen Elisabeth findet in der Pfarrgemeinde St. Josef in Schalke ein Hochamt statt. Die Bergberufsschule ----- folgenreichsten.

18. Juni

Auf Grund einer 6,1prozentigen Steigerung des Gesamtumsatzes kann die Glas- und Spiegel-Manufactur AG Schalke an ihre Aktionäre eine Dividende von 12 % und einen Bonus zum 100. Jubiläum von 4 % aus dem Bilanzgewinn für 1972 in Höhe von rd. 2,4 Mio DM ausschütten. Die Ertragsperspektiven für 1973 schätzt die Unternehmensleitung trotz eines voraussichtlich hohen Auslastungsgrades der Kapazitäten wegen des weiteren Preisverfalls eher negativ ein. (Fest-Gruppe verkauft "Villabühne" ----- in der letzten Vorstadt-

Die Buerschen Jungsozialisten wollen sich gegen das von der Stadt geplante Bildungszentrum auf dem Gelände des ehemaligen Amtsgerichts an der Westerholter Straße wehren und fordern stattdessen ein Kommunikationszentrum, dessen idealer Standort der Buersche Marktplatz wäre.

Nach Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101 kann die Ruhrwohnungsbau AG (Dortmund) nun an der Allensteiner und Devesestraße Häuser mit rund 250 Wohnungseinheiten errichten.

Eröffnet wird im Revierpark Nienhausen eine Bilderausstellung der Essener Gruppen von "amnesty international", mit der zu einer weltweiten Kampagne gegen die Folter aufgerufen wird.

Nach Abmeldung von MGV "Liedertafel" Hüllen, MGV Feldmark und Jugendchor Bochum-Gelsenkirchen-Wattenscheid im verfloßenen Arbeitsjahr 1972/73 verbleiben im Sängerkreis Gelsenkirchen des Deutschen Sängerbundes 44 Chöre mit insgesamt rund 2.100 Aktiven. Die Mitglieder gaben im Berichtszeitraum insgesamt 174 Konzerte.

Mit 5.537 Jungen und Mädchen konnte bei den Bundesjugendspielen im Winter 1972/73 im Stadtgebiet eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 6,75 % verzeichnet werden. In den jeweiligen Sparten waren die Grundschule Gecksheide, Hauptschule Vestische Straße, Geschwister-Scholl-Realschule und die Bergberufsschule West am erfolgreichsten.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes der Kleingärtner Gelsenkirchen Buer-Horst, Karl Hallwachs, wird nach 27jähriger Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand feierlich verabschiedet und gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes ernannt.

Die letzte Filmvorführung findet in der von Inhaber Heinrich Wächter an die Tengemann-Kaiser Kaffee-Gruppe verkauften "Filmbühne Scholven", einem der letzten Vorstadtkinos, statt. Damit existieren im Gelsenkirchener Norden nur noch im buerschen Zentrum reguläre Filmtheater.

Für 600 daheimgebliebene Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus zumeist sozial schwachen Familien beginnt die vierwöchige Stadtranderholung, die das Jugendamt seit 1955 alljährlich organisiert. Außerdem nehmen 1.800 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, von 180 Gruppenleitern betreut, an dreiwöchigen Ferienfreizeiten in Jugendherbergen und -heimen teil. Für diese Ferienmaßnahmen hat die Stadt in diesem Jahr 500.000 DM zur Verfügung gestellt.

Wie aus einer Veröffentlichung des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk (SVR) hervorgeht, liegt Gelsenkirchen mit einem Gewerbeflächen-Anteil von 37 qm pro Einwohner hinter Duisburg und Castrop-Rauxel an 3. Stelle der Revierstädte.

Im Gespräch ist aus finanziellen Gründen nun auch im buer-
schen Raum die Bildung eines Fußball-Großvereins durch die
Fusion von SV Erle 08 und dem SC Hassel.

Das Arbeitsgericht Gelsenkirchen verurteilt den FC Gelsen-
kirchen-Schalke 04 wegen Mißachtung einer gerichtlichen
Verfügung über den Einsatz der Spieler Fischer und Sobieray
zu einer Geldstrafe von 15.000 DM.

Transport und Hebung eines 65 m langen und 88 t schweren
Brückenträgers auf die neuerrichteten Widerlagers am Rhein-
Herne-Kanal ziehen 300 Schaulustige an.

Anläßlich der Eröffnung der 12. Biennale für Bildhauerkunst
in Antwerpen werden Schul- und Kulturdezernent Prof. Dr.
Meya und der ausstellende Künstler Günter Tollmann von
Bürgermeister Craeybeck empfangen.

Auf der internationalen Hundeschau in Dortmund fielen et-
liche Welttitel an Tiere aus dem Stadtgebiet, u. a. an Reh-
pinscher "Cherri von Hüllenstein" (Besitzerin Hildegard
Böckmann/Scholven).

20. Juni

In einer Umfrage der Düsseldorfer "Ires Marketing"-Gesell-
schaft für das Landesministerium für Wirtschaft, Verkehr
und Soziales Ende vergangenen Jahres entschied sich keiner
der Befragten für Gelsenkirchen als Wohnort. Ermitteln
sollte die demoskopische Untersuchung die Sympathieein-
schätzung der Landesgroßstädte durch ihre Bewohner. Gel-
senkirchen wurde dabei mit den Eigenschaften "lebenslustig",
"weniger religiös" (als etwa Münster) und "einfach" be-
dacht.

Im Hotel Maritim beginnt die viertägige Bundestagung des
Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks.
Im Rahmen einer Leistungsschau sind rund 50 Ausstellungs-
stücke im Stadtgarten zu sehen.

Bei einer ÖTV-Versammlung sprechen sich die Beamten der städtischen Berufsfeuerwehr wegen der damit verbundenen Nachteile gegen die Einführung des Schichtdienstes und für die Beibehaltung des 24-Stunden-Wechseldienstes aus. Bei Dienstzeitänderung will ein Teil der Feuerwehrleute nach Essen oder Mülheim abwandern.

Unter dem Motto "100 Jahre deutsche Banknoten" stellt die Commerzbank-Filiale Buer anlässlich des DM-Silberjubiläums 121 Raritäten hinter Glas aus.

21. Juni

Hauptereignis des traditionellen Fronleichnam-Rennens auf der Horster Galopprennbahn ist der mit 30.000 DM dotierte "Theodor-Althoff-Erinnerungspreis", den Ostermanns "Parmandos" unter Jockey Mathony gewinnt. Seinen 1.100. Sieg feiert Ossi Langner (50) im Küppersbuschpreis mit Harzburger "Abajo".

22. Juni

Darlehenssorgen hat Stadtkämmerer Walter Stemmermann durch die im Zuge der Stabilitätsbemühungen erlassene "Schuldendeckel-Verordnung" des Landes, wonach die Stadt Gelsenkirchen 60,7 Mio DM an Darlehen aufnehmen kann. Trotz Umfinanzierung auf innere Darlehen kann es im Notfall zu Einschränkungen der Neubaumaßnahmen kommen.

Der Leiter des Beleuchtungswesens am Musiktheater im Revier, Albert Sobottka, wird nach 37jähriger Tätigkeit am Gelsenkirchener Theater feierlich verabschiedet.

Bei einem Besichtigungsbesuch auf der Schreibmaschine im Rahmen des internationalen kulturellen Jugendforums der UNESCO-Arbeitsgruppe Köln besuchte die von Alfred Höpfer betreute Gelsenkirchenerin Hildegard Krieger und Gabriele Linnebeck die beiden ersten Plätze.

23. Juni

Schul- und Kulturdezernent Prof. Dr. Meya erwirkt beim Amtsgericht Gelsenkirchen eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung von Behauptungen über sein angebliches Machtstreben und entsprechende politische Praktiken, die der Gelsenkirchener Bürger Kurt Leidinger in seinem Leserbrief "Hemmungsloser Beamter" an die örtlichen Tageszeitungen aufgestellt hat.

Im ersten Jahr seines Bestehens kamen 800.000 Besucher in den Revierpark Nienhausen. Die Badezone nutzten 180.000, das Freizeithaus rund 100.000 Menschen. Den größten Anteil der jährlichen Betriebskosten von ca. 1 Mio DM muß auf Grund des ungünstigen gleitenden Verteilerschlüssels zwischen den Gesellschaftern die Stadt Gelsenkirchen tragen.

Paul Szepan, hauptberuflich beim Versicherungsamt der Stadt beschäftigt, hat seine Galerie von der Beskenstraße in Gelsenkirchen in die Urbanusstraße 32 a nach Buer verlegt, weil die Bueraner Bevölkerung seiner Ansicht nach aufgeschlossener gegenüber moderner Kunst ist.

24. Juni

Im Ruhr-Zoo wird zum 1. Mal in seiner fast 25jährigen Geschichte ein indischer Elefant geboren. Mutter des 80 kg schweren Mädchens ist die 20jährige "Mapalay".

Die A-1-Jugend des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 wird mit einem hart erkämpften 3:2-Endspielsieg über den VFL Bochum Fußball-Westfalenmeister.

Bei einem Leistungsschreiben auf der Schreibmaschine im Rahmen des Internationalen kulturellen Jugendseminars der UNESCO-Arbeitsgruppe Wien belegen die von Alfons Küpers betreuten Gelsenkirchenerinnen Ingeborg Edrich und Gabriele Linnemann die beiden ersten Plätze.

25. Juni

Auf einer Informationsreise durch die Bundesrepublik macht Bundeskanzler Willy Brandt Station im Revierpark Nienhausen. Zum Abschluß des einstündigen Aufenthaltes spricht er zu etwa 4.000 Menschen über die wichtigsten politischen Aufgaben seiner weiteren Regierungstätigkeit.

Erneut beunruhigt werden Scholvener Bürger, die Bewohner der Feldhauser und Xantener Straße, von einer starken Geruchsbelästigung durch Nitrogase, die sich nach einem Brand in einer Trockentrommel in der Salzanlage der VEBA-Chemie AG gebildet haben.

Der größte Skandal der deutschen Fußballgeschichte wird durch eine Gnadenwelle beigelegt. In einem Vergleich vor zwei neutralen Schiedsgerichten in Hamburg zwischen dem DFB und Vertretern der Spieler von Schalke 04 werden die Sperren für Sobieray, Fischer, Fichtel, Lütkebohmert und Rüssmann auf jeweils 1 Jahr verkürzt.

Eine weitere Vereinsfusion im lokalen Fußballgeschehen ist in Scholven und Bülse im Gespräch. Der mögliche Großverein aus Landesliga-Absteiger SV Hansa Scholven und den Vereinen Borussia und SG Scholven und Schwarz-Weiß Bülse würde 1.450 Mitglieder zählen.

26. Juni

Der Ältestenrat der Stadt ist wegen der dichten Wohnbebauung und einer in der Nähe liegenden Schule gegen den in der Dessauerstraße geplanten Standort des "Eros-Centers".

In einem Arbeitspapier zur Integration ausländischer Arbeitskräfte und ihrer Familien schlägt die Junge Union Gelsenkirchen u. a. einen Deutschunterricht während der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich vor.

Als Vertreter des Deutschen Städtetages nimmt Oberbürgermeister Löbbert am 21. Kongreß des Internationalen Gemeindeverbandes in Lausanne teil.

27. Juni

Nach der fristlosen Kündigung eines Arbeiters in der Film-entwicklung reichen 10 Nachtschicht-Arbeiter im Heinze-Fotolabor an der Magdalenenstraße ebenfalls ihre Kündigung ein und weisen in diesem Zusammenhang auf die schlechten Arbeitsbedingungen (Labortemperaturen von z. T. 48 Grad) und die Umgehung anderer betriebsrechtlicher Auflagen im Heinze-Betrieb hin. Der Personalwechsel liegt bei Heinze jährlich bei mindestens 50 %.

Nach der Einweihung einer Trimm-Strecke im Emscherbruch in der Resser Mark wird nun im Stadtwald Buer ein weiterer Trimm-Pfad, mit Start und Ziel nahe der Waldschenke und 14 Stationen, seiner Bestimmung übergeben.

Mit der Einweihung der neuen Räumlichkeiten an der Goldbergstraße vergrößert sich die LBS Buer, die 6.000 Bau-sparverträge mit einem Volumen von 150 Mio DM zu bearbeiten hat, von 60 auf 170 qm Geschäftsfläche.

Sein 70. Lebensjahr vollendet Oberstudienrat a.D. Werner Linnenborn, der nun nach 40 Dienstjahren endgültig aus dem Schuldienst scheidet. Seit seiner Pensionierung 1968 hatte Linnenborn dem Grillo-Gymnasium noch als Lehrer für Französisch, Englisch, Erdkunde und Spanisch zur Verfügung gestanden.

28. Juni

Nach einer Statistik der bevölkerungsmäßigen und industriellen Entwicklungen der IHK Münster liegt Gelsenkirchen mit einem Gesamtumsatz von 5,05 Mrd DM an der Spitze des Kammerbezirkes. Durch die sinkenden Bevölkerungszahlen ist

Gelsenkirchen hier inzwischen neben Bottrop die einzige Stadt mit wachsender landwirtschaftlicher Bevölkerung (1972: 1.900 Bauern = 0,5 % gegenüber 1.600 = 0,4 % im Vorjahr).

Ein umfangreiches Programm zur Staubbekämpfung führt die Ruhrkohle AG durch. Auf 7 Schachtanlagen laufen z. Zt. Vergleichsmessungen zur Überprüfung der Meßverfahren (personen- oder ortsbezogen). Die seit langem rückläufige Tendenz bei den Silikose-Erkrankungen wertet die Ruhrkohle AG als Indiz für eine erfolgreiche Staubbekämpfung.

Meinungsverschiedenheiten gibt es bei der Hauptversammlung der Gelsenwasser AG insbesondere zwischen Groß- und Kleinaktionären. Bemängelt wird am Geschäftsbericht für 1972 der Rückgang des Wasserabsatzes (bedingt durch hohe Verluste beim Bergbau) und die steigenden Personalkosten (9,8 %). Die Kritik an der Zusammensetzung des Aufsichtsrates führt zu dem Kompromiß, nach dem die Kleinaktionäre 1 oder 2 Vertreter in den Beirat des Werkes entsenden sollen. Einen Verkaufsrekord hatte die Gelsenwasser AG übrigens am Vortag mit 900.000 Kubikmetern Wasser gehabt.

Nach Ansicht der Vereinigung der Schulpflegschaften des Emscher-Lippe-Raumes kann dem akuten Lehrermangel nur mit der Erklärung des Raumes zum schulischen Notstandsgebiet und der daraus resultierenden Zwangszuweisung von Lehrern abgeholfen werden. Ansonsten sei den betroffenen Familien, wie es in einem Pflugschaftsbrief an alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern heißt, nur die Auswanderung zu empfehlen.

Im Zusammenhang mit einem von der Bundesregierung geplanten Gesetz zur Parkuhrengebührenordnung werden in Gelsenkirchen Überlegungen zu einer Gebührenstaffelung (etwa 1 DM im Kernbezirk der Stadt, 0,50 bis 0,70 DM in den anschließenden Zonen) angestellt.

Die evangelische Kirchengemeinde Resse plant für rund 1 Mio DM ein Altenzentrum mit 20 Wohnungen und Gruppenräumen auf ihrem ursprünglich für einen Kirchenneubau vorgesehenen Gelände an der Ahornstraße/Wortmannshof, weil 16 % der Resser Bevölkerung über 60 Jahre alt ist und eine Begegnungsstätte dieser Art fehlt.

Neben der Südschleuse des Rhein-Herne-Kanals in Heßler wird für die langfristige Wasserversorgung ein neues Pumpwerk mit einer täglichen Leistungskraft von 1,3 Mio Kubikmetern gebaut. Dem auf 2 Jahre Bauzeit veranschlagten 18 Mio DM-Projekt fällt eine Grünanlage mit 24 Platanen zum Opfer. Im Rahmen der Gesamterweiterung der 60 Jahre alten Kanalstufe soll ab 1975 mit dem Bau von zwei neuen Schleusen begonnen werden.

Der Leiter des Buerschen Kammerorchesters, Erich Hermann, hat das Fachbuch "Das Geheimnis der Klaviertechnik" (ein Novum in der Musikkultur) geschrieben, das ein Stuttgarter Verlag in einer vorläufigen Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren herausgibt.

Eine Arbeitsgruppe des DGB zur Humanisierung der Arbeitswelt unter dem Aspekt der Mitbestimmung besichtigt die Zeche Hugo.

29. Juni

Rat und Verwaltung der Stadt veröffentlichen den Jahresbericht 1972, ein vom Presseamt gestalteter 80seitiger Bildband mit einer Auflage von 1.000 Stück. Die künftige Herausgabe der Stadtannalen wird allerdings durch die gestiegenen Herstellungskosten (inzwischen 23 DM pro Stück) in Frage gestellt.

Die Arbeitsgruppe der gesetzlichen Krankenkassen in Gelsenkirchen regt an, nach dem Beispiel einiger Nachbarstädte einen zentralen ärztlichen Bereitschaftsdienst für

die zügige ärztliche Hilfe an Wochenenden und Feiertagen zu organisieren.

Der stellvertretende Direktor der Gertrud-Bäumer-Realschule, Helmut Joswig (47), wirkt als Experte an der WDR-Sendung "Daheim und unterwegs" über zeitgenössische Musik mit. Joswig besitzt eine Schallplattensammlung von über 8.000 Aufnahmen.

1. Juli

Ab heute bildet die bisherige Abteilung Zivilschutz des Betriebswirtschaftsamtes ein eigenes, im Rathaus Buer untergebrachtes Stadtamt 38 - Zivilschutz -. Amtsleiter ist der bisherige Abteilungsleiter, Städtischer Verwaltungsrat Ernst Kays.

Ihre Schifffahrtsinteressen faßt die Rhenania-Gruppe (Hauptsitz Mannheim) in der Tochtergesellschaft Rhenania-Schifffahrts GmbH zusammen. Die Rhenania ist seit 51 Jahren Pächter des Getreidespeichers und von Lagerhäusern im Stadthafen.

Lebensgefährlich verletzt wird ein 25 Jahre alter Fahrer aus Hassel in der Kunststoffanlage der VEBA-Chemie im Scholven, als eine Benzingaswolke explodiert. Zu der Verpuffung kam es beim Abfüllen von PE-Wachs.

Auf Proteste der Benutzer stößt die 5prozentige Erhöhung der Eintrittspreise für die Gelsenkirchener Hallen- und Freibäder. Mit 130.000 Badegästen in der Zeit vom 16. Juni 1972 bis Anfang Juni 1973 hält das Wellenschwimmbad im Revierpark Nienhausen den Besucherrekord unter den Freibädern. Das buersche Hallenbad zählte in den 15 Jahren seines Bestehens rund 7 Millionen Besucher.

Paul Tenhagen (41) wird neuer Betriebsdirektor für Personal- und Sozialfragen bei der Werksdirektion Consolidation/Pluto der Bergbau AG Gelsenkirchen.

Neu in den Vorstand der VEBA-Chemie kommen für den Ende Juni infolge Pensionierung ausgeschiedenen Dr. Günther Ibing Dipl.-Ingenieur Günter Kammholz (47) und Dr. Günther Frucht (46). Für den Kunststoffbereich kann dadurch eine selbständige Sparte der Vorstandstätigkeit gebildet werden.

Einen Umsatzrekord von 117.542 DM bringt das 27. Eliterennen auf der Trabrennbahn am Nienhauser Busch. Überraschungssieger wird vor 15.000 Zuschauern die 7jährige Stute "Elsie" mit dem Belgier T. Desoete. Mit 1:17,9 Minuten bricht "Bill D." den Rekord auf der 2.500-m-Bahn.

Die englische Musikgruppe "Basildon Drum and Trumpet Corps", die aus 40 Trommlern, Trompetern und Fanfarenbläsern besteht, bestreitet das Promenadenkonzert bei Schloß Berge vor 1.000 Zuhörern.

3. Juli

Laut Flächennutzungsplan soll das industrielle Zentrum der Stadt in der Kanalzone entstehen. Damit ist ein Zusammenwachsen der Wohngebiete nördlich und südlich des Kanals bzw. eine Erhöhung des Wohnwertes in Schalke-Nord langfristig ausgeschlossen.

Der Kindergartenrat der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Buer hat seinen Vorsitzenden Heribert Tertünte in Abwesenheit einstimmig abgewählt. Ihm wird in mehreren Fällen Kompetenzüberschreitung, u. a. bei der Personaleinstellung, vorgeworfen.

Karin Schallau von Schalke 96 wurde in Lüdenscheid mit 14,4 Sekunden Westfalenmeisterin über die 100 m Hürden.

Trotz guter Ertragslage blieb im Juni d.J. die Arbeiter-
lohnzahl im Bezirk 4. Juli

Der Sozialplan für die von der Stilllegung der Kokerei Graf
Bismarck am 15. Dezember 1973 betroffenen Arbeiter sieht
ein Verlegungsgeld von 2.642 DM und 90 % des letzten Netto-
lohnes in der Wiederbeschäftigung vor.

In einer Stellungnahme bezeichnet die Firma Heinze Labor-
betriebe die Vorkommnisse vom 27. Juni d.J. um die Kündi-
gung eines Mitarbeiters als Unruhestiftung durch studen-
tische Aushilfskräfte, während alle von der Firmenleitung
getroffenen Maßnahmen im Interesse der Stammebelegschaft
lägen.

5. Juli

Nach 10jähriger Tätigkeit verläßt der Künstler Ferdinand
Spindel, Vorsitzender der Künstlersiedlung Halfmannshof,
Gelsenkirchen, um sich auf seinem Bauernhof in der Lüne-
burger Heide niederzulassen. In seiner Gelsenkirchener
Zeit entwickelte Spindel seine einzigartigen Schaumstoff-
reliefs und -objekte, durch die er als Künstler auch
international bekannt wurde.

Im Laufe der nächsten Wochen werden im Rahmen des inter-
nationalen Jugendaustausches zwei Schülergruppen aus New-
castle/England und eine Gruppe aus Frankreich die Stadt
besuchen.

6. Juli

Nach Vorstellung des Verbandsausschusses des SVR soll der
gesamte Ruhrgebietskern in die 1. Verbundstufe eines Ge-
samtverbandes Rhein-Ruhr öffentlicher und privater Ver-
kehrsunternehmen einschließlich Bundesbahn und Post auf-
genommen werden. Nach Ansicht des SVR ist der Landesre-
gierungsplan zum zentralen Verkehrsausbau verfehlt, weil
dort Städte wie Gelsenkirchen trotz hoher Bevölkerungs-
dichte und daraus resultierendem Verkehrsaufkommen nicht
berücksichtigt sind.

Trotz guter Ertragslage blieb im Juni d.J. die Arbeitslosenzahl im Bezirk Gelsenkirchen konstant bei 4.276 Arbeitslosen (= 2,2 %). Nach wie vor sind Frauen (483 mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres) stärker von der Arbeitslosigkeit betroffen als Männer.

Das Land NRW hat bereits jetzt die erst für 1975 vorgesehenen 6,06 Mio DM zur Finanzierung des Gesamtschulneubaus ausgezahlt. Damit bleibt der Stadt Gelsenkirchen eine Kreditaufnahme und zusätzliche Zinsverschuldung von rd. 1 Mio DM erspart.

Die Emschergenossenschaft begann im vergangenen Monat mit der Sanierung des Schwarzbaches im Abschnitt Feldmark-/Hattinger Straße. Im Zuge der bis zum nächsten Jahr andauernden Arbeiten wird die alte Brücke an der Zeppelinallee durch eine Fußgängerbrücke ersetzt.

Die Werksfeuerwehr der VEBA-Chemie konnte in diesen Tagen an der Dorstener Straße ein neues Feuerwehrhaus für 60 Wehrmänner beziehen. Gleichzeitig wurde in den verschiedenen Anlageteilen der VEBA ein neues elektronisches Feuermeldesystem mit insgesamt 86 Feuermeldern installiert.

7. Juli

Im Zuge des Ausbaus des Teils B der südlichen Umgehung Buer-Mitte kommt es zu massiven Verkehrseinschränkungen, weil die Kreuzung am Rathaus Buer teilweise gesperrt werden muß.

Den Anstieg der bäuerlichen Bevölkerung in Gelsenkirchen (vgl. 28. Juni d.J.) erklärt das Statistische Landesamt damit, daß bei den Berechnungen alle in Gelsenkirchen wohnenden Menschen gezählt wurden, die irgendeiner landwirtschaftlichen Tätigkeit - auch außerhalb der Stadt - nachgehen. Die Zahlenangaben hatten bei den hiesigen Bauern Erstaunen hervorgerufen, da die Zahl der bäuerlichen

Betriebe in Alt-Gelsenkirchen von 30 auf 13 gesunken ist und in Buer z. Zt. nur noch 96 Mitglieder in der Ortsbauernschaft sind (insgesamt 400 bis 500 Personen in landwirtschaftlichen Berufen).

Eine Ruhrgebietsimage-Umfrage des Institutes für Stadt- und Regionalentwicklung an der Universität Bochum im Auftrag des SVR ergibt, daß die Stadt Gelsenkirchen vorrangig durch ihre Sport- und Freizeitstätten, insbesondere für Schalke 04, bekannt ist. Keine Würdigung durch die 100 befragten Journalisten überregionaler Massenmedien fand die Gelsenkirchener Kulturszene, z. B. das Musiktheater im Revier.

Nach Streichung der Bezüge für Präsident Siebert und drastischer Kürzung der Zuschüsse für die Amateurabteilungen fiel nun auch der "Schalker Kreisel", die offizielle Vereins- und Stadionszeitschrift des FC Schalke 04, den Sparmaßnahmen des Traditionsvereins zum Opfer.

Nach letztem Stand kostet der Bau des Parkstadions 55,9 Mio DM. Die Stadt finanziert davon als Eigenanteil 9,7 Mio DM und nimmt zusätzlich 23,9 Mio DM am Kreditmarkt auf.

Für Reparatur- und Anstricharbeiten in Schulen während der Ferienzeit gibt die Stadt 1,2 Mio DM aus.

13. Juli
9. Juli

Auch eine Stadtrundfahrt in Gelsenkirchen steht auf dem Besuchsprogramm von 35 Mitgliedern der israelischen Postgewerkschaft aus Tel Aviv, über deren Aufenthalt "aus Sicherheitsgründen" erst eine Woche später berichtet werden darf.

10. Juli

Durch die Umstellung auf das neue, ab 1. Januar 1974 wirksame Haushaltsrecht wird der Etat der Stadt für 1974 -

wie bereits jetzt absehbar - nicht termingerecht verabschiedet werden können.

11. Juli

Durch die für Oktober/November 1973 geplante Einstellung der Produktion von Wellpappe in der Düsseldorfer Fabrik der Vereinigten Papierwerke Schickedanz & Co. Nürnberg wird im Gelsenkirchener Werk des Unternehmens eine volle 2. Schicht aufgebaut. Etwa 50 neue Kräfte werden dafür benötigt.

Bis auf die Grundmauern abgebrannt ist das zum Abbruch bestimmte ehemalige Anwesen "Haus Darl" in der Darler Heide.

Glimpflich verläuft für 28 im Haus befindliche Jugoslawen eine Brandstiftung in der Gemeinschaftsunterkunft im Volkshaus Rotthausen.

Die Wohnungsbau GmbH der LBS Münster richtet nun nach monatelanger Verzögerung die Baustelle für das geplante 20geschossige Hochhaus an der Florastraße/Overwegstraße ein. Durch den Bauverzug haben sich die zunächst auf 20 Mio DM veranschlagten Kosten um 4 bis 5 Mio DM erhöht. Mehr als 80 % des Hochhauses (194 Einheiten) sind für Eigentumswohnungen vorgesehen.

13. Juli

Eine demoskopische Untersuchung über die Frage, ob der Gelsenkirchener Bürger gerne in seiner Stadt wohnt, will Bürgermeister Franz Sandmann als Gegengutachten zum Test des Landeswirtschaftsministeriums (s. 20. Juni d.J.) auf eigene Faust durchführen.

Laut Geschäftsbericht für 1972 bracht die Bogestra auch weiterhin Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinden zur Behebung des Fehlbetrages, der im Vorjahr mit 6,6 Mio DM allerdings etwas niedriger als 1971 (= 7,304 Mio DM) lag. Zurückgeführt wird dies auf innerbetriebliche Rationali-

sierungsmaßnahmen und Linienstillegungen. Die Zahl der beförderten Personen ging von 112,4 Mio 1971 um 2,5 % auf 109,6 Mio zurück.

Durch eine neue Absaugvorrichtung sollen künftig die Pechdämpfe in der Bitumen-Anlage der VEBA-Chemie in Scholven gesammelt und geruchsfrei abgeführt werden. Die Anlage wird aber erst dann voll in Betrieb genommen, wenn die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Abfalls für neue Energie gegeben sind.

Mehrere Anwohner der Heidestraße in Scholven melden wieder stärkere Rauch- und Schmutzbelästigungen durch die dortige Kokerei der Ruhrkohle AG. Die AG will im Laufe des Jahres die kleineren Kokereien schließen und die Schaffung von Großkokereien fördern, die entsprechend den Umweltauflagen arbeiten.

Im Zuge des Ausbaus der südlichen Umgehung von Buer müssen 120 etwa 40 Jahre alte Pappeln, Platanen und Linden beiderseits der Vom-Stein-Straße gefällt werden. Als Ersatz sollen später an der neuen Umgehungsstraße 220 neue Bäume gepflanzt werden.

Das Einwohnermeldeamt verfügt nun über zwei moderne Datensichtgeräte, die direkt mit der EDV-Anlage verbunden sind und die Ermittlung benötigter Daten in Sekunden ermöglichen.

Das Kolpinghaus an der Husemannstraße wird zum ersten Mal in seiner Geschichte verpachtet. Nach dem Tode des letzten Kastellans, Josef Salisch, übernimmt nun der Hüllener Gastwirt Alfons Bröker das inzwischen renovierte Haus.

Nachfolger des im Mai tödlich verunglückten Leiters der Polizeistaffel, Anton Klomfass, wird sein langjähriger Stellvertreter, Polizeihauptmeister Fritz Eidinger (45).

14. Juli

Die "Interessengemeinschaft der VEBA-Anlieger" ist wegen Verfahrensfehler vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen mit ihrer Klage gescheitert, der zufolge ein Zwischenbescheid des Regierungspräsidenten Münster für den Ausbau der VEBA-Rohöldestillation aufgehoben werden sollte. Ein von der VEBA vorgeschlagener Vergleich (Grundstückskauf und Umsiedlung) war von den Klägern abgelehnt worden.

Nach Mitteilung des städtischen Fuhrparks fielen 1972 in Gelsenkirchen 131.461 t Müll (davon 77.141 t Hausmüll) mit einem Volumen von 394.748 cbm an. Das sind 250 kg pro Bewohner gegenüber 190 kg im Jahr 1967. Eine wesentliche Aufgabe sieht der Fuhrpark darin, auch noch die rd. 66 bestehenden wilden Müllkippen im Stadtbereich zu beseitigen.

Der gemäß dem neu erlassenen Fischereigesetz ernannte Fischereiberater der Stadt, Siegfried Frommholz (50), berichtet, daß das Kanalwasser sauberer und durch hohen Besatz bedingt auch sehr fischreich geworden sei.

Acht Pioniere aus Poznan/Polen, der erste Gegenbesuch und die erste Delegation überhaupt, die aus Polen in die Bundesrepublik reist, machen auf Einladung des "Falken"-Unterbezirkes Gelsenkirchen Station im Emil-Zimmermann-Heim.

75 Jahre besteht die Kapelle der Zeche Consolidation, eine der wenigen noch vorhandenen Bergmannskapellen des Reviers. Von den 35 Musikern sind allerdings nur noch 14 Bergleute.

16. Juli

Die Mollerus GmbH & Co. KG, Wäscherei und chemische Reinigung sowie Mietwäsche-Service in Resse/Middelicher Straße, meldet wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten Konkurs an. Ab 1. August soll ein englisches Unternehmen den Betrieb weiterführen. Auch in Gelsenkirchen nimmt damit der Trend

zum Konkurs zu. Bis Juni d.J. lagen 53 Anträge beim Amtsgericht Gelsenkirchen vor, 6 Verfahren wurden bereits eröffnet (1972 insgesamt 107 Anträge und 26 Eröffnungen).

Eine unterschiedliche Erlösentwicklung für die einzelnen Produktionsbereiche bilanziert der Geschäftsbericht 1972 der Flachglas AG Delog-Detag (Gelsenkirchen und Fürth): Verbesserungen bei Fenster- und Sicherheitsglas (30,8 % und 26,8 %) sowie bei Kunststoffen und starke Einbußen durch Überkapazitäten bei Isolierglas (31,4 %). Durch höhere Beteiligungserträge und Zinseinnahmen stieg der Umsatz dennoch um 7,8 % auf 630 Mio DM und schuf einen Bilanzgewinn von unverändert 24,4 Mio DM, der zur Ausschüttung einer Dividende von 9 % verwandt werden soll.

17. Juli

Die Maklerfirma Grundstück Esser GmbH hat - entgegen einer vor einem Jahr abgegebenen Absichtserklärung - die 170 Wohnungen der ehemaligen Zeche Graf Bismarck an der Breite-, Kronprinzen-, Frankamp- und Cranger Straße in Erle an die Pesa-Grundstücksgesellschaft verkauft, die dort Eigenheime errichten will. Die Mieter fürchten die bevorstehende Kündigung.

Stadtrat Meya erhebt vor dem Essener Landgericht Klage auf Zahlung eines Schmerzensgeldes gegen OB Löbbert wegen Erhebung vorsätzlich falscher Anschuldigungen ohne jede Vorprüfung.

18. Juli

Auf Veranlassung der Anwohner der Feldhauser Straße in Scholven hat die dortige Interessengemeinschaft eine Beschwerde über die Zunahme des Schwerlastverkehrs, der erhebliche Staub- und Geruchsbelästigungen mit sich bringt, an das städtische Ordnungsamt weitergeleitet.

Südlich des Hauptbahnhofes soll nach Auskunft des Baudezernates für 8,1 Mio DM ein Parkhaus mit 360 Einstellplätzen entstehen. Die unmittelbare Bahnhofsnähe soll den Autofahrern das "Park-and-Ride"-System schmackhaft machen.

Endgültig zur Ruhe gesetzt hat sich der Schalke 04-Chronist Alex Haffner (72), früherer Leiter des Stadtarchives im buerschen Rathaus und jahrzehntelanger Mitverfasser des Vereinsblattes "Der Kreisel". Er übergibt sämtliche Schalke-Chroniken und wertvolle Originalunterlagen an Franz-Wilhelm Pierenkämper (Westerholt).

Die Deutsche Friedens Gesellschaft/Internationale der Kriegsdienstgegner (DFG/IK) fordert in einem Schreiben an OB Löbbert erneut die Schaffung weiterer Zivildienstplätze in der Sozialverwaltung und erinnert in diesem Zusammenhang an den SPD-Parteitagbeschuß vom April 1973, der bei einer ausreichenden Anzahl von Zivildienststellen die Abschaffung des Anerkennungsverfahrens für Kriegsdienstverweigerer vorsieht.

19. Juli

Eine neue Verfahrenstechnik zur Abdämmung und Hohlraumverfüllung beim Grubenausbau hat auf der Zeche Hugo die Bewährungsprobe bestanden und kommt nun auch auf Ewald 3/4 bei Emschermulde 1 zum Einsatz.

Mit 1.706 Einwohnern pro Arzt und 3.987 pro Zahnarzt ist Gelsenkirchen nach Angaben der AOK mit Ärzten weit unterversorgt.

Von den Folgen der Erhöhung der Hypothekenzinsen durch die Stadtparkasse (Anfang Juli um 9,5 % gegenüber 8 % im Vorjahr) werden durch entsprechende Mieterhöhungen fast 77.000 Sozialmieter - knapp die Hälfte aller Sozialmieter in Gelsenkirchen - betroffen sein.

Bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Baugelände an der Königswiese in Buer werden Waffen und militärische Ausrüstungen aus dem 2. Weltkrieg gefunden.

Die Kreissynode Gelsenkirchen will mit den anderen Trägern von Kindergärten Verhandlungen über eine Vereinheitlichung des Elternbeirates bei 37 DM im Monat führen. In der Stadt stehen z. Zt. 6.693 Plätze in 84 Kindergärten zur Verfügung.

Die parteipolitische Auseinandersetzung zwischen den beiden SPD-Kontrahenten Heinz Meya und Josef Löbbert geht auf gerichtlicher Ebene weiter. Beim Landgericht Essen erwirkte Meya nun eine einstweilige Verfügung gegen Löbbert auf Unterlassung der gegen ihn gerichteten Behauptungen.

Wegen Überlastung bleiben die Aufgebotsbüros der drei Standesämter in Alt-Gelsenkirchen, Buer und Horst künftig freitags geschlossen.

20. Juli

Ab heute liegt der Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes drei Monate lang zur Bürgereinsicht aus.

Filmmacher Kurt Raab und Regisseur Ulli Lommel erscheinen zur Premiere des Streifens "Die Zärtlichkeit der Wölfe" im Apollo-Kino. Der Film über den Massenmörder Fritz Haarmann wurde im Herbst vergangenen Jahres u. a. 24 Tage lang im Stadtteil Neustadt gedreht.

Der SPD-Stadtverordnete Jürgen Heinz, der in der Deichstrasse in Bismarck ein 12-Familien-Haus baut, soll entgegen einer Auflage, Mietwohnungen zu erstellen, Eigentumswohnungen anbieten und damit gegen eine Entscheidung des Liegenschaftsausschusses und gegen eine Verordnung der Verwaltung verstoßen.

Mit dem Verband des Gelsenkirchener Gaststätten- und Hotelgewerbes ist auch der örtliche Einzelhandelsverband gegen den geplanten Hotelneubau an der Seestraße in Buer, weil damit die Existenz bereits bestehender Hotelbetriebe gefährdet würde.

Das Autohaus Ossmann errichtet mit einem Kostenaufwand von 2,5 Mio DM an der Grimbergstraße in Bismarck ein neues Vertriebszentrum, das 60 neue Arbeitsplätze bringen wird.

Die Geschäftsräume des Reichsbundes werden von der Vohwinkelstraße in die Robert-Koch-Straße verlegt.

21. Juli

Wegen einer erwarteten 20prozentigen Umsatzsteigerung wird das Gesellschaftskapital der Ingenieurgesellschaft Denzinger KG ab 1. Juli 1973 auf 1 Mio DM aufgestockt. Die KG geht davon aus, daß ihr Auftragsanteil an Auslandsprojekten (z. Zt. rund 25 %) bis zum Jahre 1980 kontinuierlich auf 50 % anwachsen wird.

Mit einer 1:2-Niederlage im Intertoto-Spiel gegen Standard Lüttich endet das letzte Spiel des FC Schalke 04 in der traditionsreichen Glückauf-Kampfbahn.

22. Juli

In Erle nehmen 40.000 Zuschauer am 18. Schützenfest seit Gründung des traditionsreichen Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich 1896 E.V. teil.

23. Juli

In einer Pressebesprechung räumen Vertreter der städtischen Verwaltung Sorgen der Bevölkerung im Gelsenkirchener Süden aus, wonach der Stadtbahnbau nicht dem vorgesehenen 5-Stufen-Programm entsprechend vom Forsthaus bis zur Stadtmitte Wattenscheid durchgeführt werden könnte.

25. Juli

Bei einem Besuch der Zeche Consolidation erklärt der Berichterstatter des Haushaltsausschusses im Bundestag, Paul Röhner (CSU), ein endgültiges energiepolitisches Konzept könne erst nach Einbringung des Haushaltes 1974 erstellt werden.

Das ehemalige Amtsgerichtsgebäude an der Westerholter Straße in Buer wird abgerissen. Das freiwerdende Gelände dient der Erweiterung des Parkplatzes hinter dem Pavillon der Stadtparkasse.

26. Juli

Auf einer Versammlung mit 150 vom Wohnungsausverkauf der Maklerfirma Esser betroffenen Mieter (s. 17. Juli d.J.) wird mitgeteilt, daß die Stadt Gelsenkirchen im Notfall auch Beihilfe bei der Beschaffung einer neuen Wohnung leisten wird, falls die 26 Zechenhäuser in Erle tatsächlich für den Neubau von Eigenheimen geräumt werden müßten.

Mit einem 2jährigen Funktionsverbot belegt die Schiedskommission des SPD-Unterbezirkes Gelsenkirchen in dem vom Ortsverein Horst-Süd angestregten Parteiordnungsverfahren Paolo Lavista, Mitglied des Jungsozialisten-Unterbezirksvorstandes, u. a. wegen seiner Äußerungen zur sog. Baader-Meinhof-Gruppe.

Die ehemalige "blickpunkt"-Redaktion gibt die erste Ausgabe der "alternative" heraus, einer Zwischenlösung bis zum endgültigen Wiedererscheinen des - noch verbotenen - zentralen Organs der ÖTV-Jugend Gelsenkirchen.

27. Juli

Ein etwa 2 Sekunden andauernder Erdstoß unbekannter Ursache erschreckt die Anwohner der Bismarckstraße in Nähe des Stern.

Entgegen kursierender Stilllegungsgerüchte wird die Kokerei Scholven vielmehr ab Oktober noch um eine Anlage zur Produktion von Spezialkoks für die chemische Industrie (bisher Aufgabe der Kokerei Bismarck) erweitert.

Planmäßig abgeschlossen wurde die 75prozentige Werkserweiterung der Zweigniederlassung von Chicago Bridge Deutschland GmbH (jetzt: CBI Industriestahlbau GmbH) am Rhein-Herne-Kanal. Seit 1966 wurden aus dem Werk 102.000 t bearbeiteter und 120.000 t unbearbeiteter Stahl geliefert. Geplant ist für Ende 1974 die Fertigstellung von Verwaltungs- und Lehrwerkstattgebäuden.

28. Juli

Bei einem Empfang im Hotel zur Post anlässlich des 75jährigen Bestehens des Gelsenkirchener Einzelhandelsverbandes lobt OB Löbbert den Verband als Partner der Stadt. Verbandsvorsitzender Heinrich Preute begrüßt in seiner Ansprache die Initiativen der Stadt zur Steigerung des Wohn- und Freizeitwertes, wünscht sich in diesem Zusammenhang aber auch eine bessere Absprache mit der Wirtschaft.

Neue Arbeitsmappen zum Kennenlernen der Stadt für den Unterricht an Grundschulen bringt ein Lehrmittelverlag heraus. Autor ist der Rektor der Grundschule Schwalbenstraße in Beckhausen, Ernst Goltz.

Trotz wiederholter Beschwerden werden die Anwohner der Schleuse in der Nähe Uferstraße seit Monaten von Rauch- und Säuredämpfen (Zinkamonchloride) aus der Produktion der Firma Wirtz & Co. belästigt.

Ein halbes Jahr lang wird Reinhard Oebicke (46), Studiendirektor an der Eduard-Spranger-Schule in Buer, im Auftrag des Internationalen Arbeitsamtes die Regierungen in einigen afrikanischen Ländern in Fragen der kaufmännischen Berufsausbildung beraten.

15.000 Zuschauer sehen in Horst den diesjährigen Festzug des Bürgerschützenvereins Horst-Emscher 1879.

29. Juli

Ordiniert wird in der Christuskirche in Beckhausen die Pastorin Heide Köhler, die ab 1. August am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Buer evangelische Religion und Philosophie unterrichten wird. Heide Köhler und ihr Mann Martin sind das einzige Pastorenehepaar in Gelsenkirchen.

30. Juli

Einen festen Verteilerschlüssel für die Unterhaltungskosten des Revierparks Nienhausen, wonach Gelsenkirchen 40 %, Essen 35 % und der SVR 25 % übernehmen, strebt der Verwaltungsrat der Revierpark GmbH Nienhausen an. Gelsenkirchen trägt nach der bisherigen Regelung wegen der steigenden Personalkosten das Risiko eines höheren Betriebsaufwandes.

31. Juli

Im Rahmen einer Ermittlungsaktion gegen im Fachverband Heiz- und Kochgeräte-Industrie zusammengeschlossene Großküchenhersteller recherchiert das Bundeskartellamt Berlin auch gegen die Gelsenkirchener Firma Küppersbusch und Söhne AG, gegen die Verdachtsmomente wegen Angebots-Preis-Absprachen vorliegen.

Die Obdachlosenkommission der Stadt verabschiedet ein Arbeitspapier zur Rehabilitation und Integration der Bewohner sozialer Brennpunkte, in dem als Fernziel für eine Zeit von 2 bis 5 Jahren Wohnungen für kinderreiche Familien und die Beseitigung der Primitivunterkünfte angegeben wird.

Die VHS zählte im vergangenen Semester bei 241 Lehrgängen 5.645 Teilnehmer, was einer 12prozentigen Steigerung gegenüber dem 2. Halbjahr 1972 entspricht. Die Hauptzuwachsdaten

wurden in Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Deutsch und Fremdsprachen verzeichnet. 42 % der Teilnehmer wiesen als Vorbildung den Volksschulabschluß vor.

Der stellvertretende Leiter der Stadtbücherei, Hugo Ernst Käufer, gibt in diesem Jahr vier Bücher heraus: ein Nachschlagewerk über Revierautoren, Gedichte des Bergmanns Kurt Küther, einen Textband des Mitgliedes der literarischen Werkstatt Gelsenkirchen, Volker W. Degener, und eine Festschrift zu Fritz Hüasers 65. Geburtstag.

1. August

Weiter verschlimmert hat sich zu Schulbeginn der Lehrermangel in Gelsenkirchen, da nur 41 von ursprünglich 46 zugewiesenen neuen Lehrkräften ihren Dienst antreten und 60 bislang in Gelsenkirchen tätige Lehrer wegen Pensionierung bzw. Versetzung ausscheiden.

Gegen die Absicht der Deutschen Bundesbahn, aus Gründen der Kostenersparnis und wegen Personalmangels den beschränkten Bahnübergang auf der Bülsestraße in Buer durch eine automatische Blinklichtanlage und zwei Halbschranken zu ersetzen, protestierte die betroffene Bevölkerung mit einer Unterschriftensammlung an den Regierungspräsidenten. Durch die Maßnahme wären vor allem 200 Schulkinder und die Kinder des Hortes an der Driburgerstraße gefährdet.

Nach mehr als zweijähriger Planungszeit erfolgt heute der 1. Spatenstich zum Bau des neuen Stadtparkassenhauses an der Nienhofstraße in Buer. Das mehrgeschossige Bank- und Wohnhaus kostet rd. 16 Mio DM.

In der Hauptstelle der Stadtparkasse am Neumarkt wird die Ausstellung "Stadt im Test" eröffnet, bei der die Gelsenkirchener Bürger mit einem Computer Wohn- und Freizeitwert ihrer Stadt testen können. Erarbeitet wurde der Test von einer Forschungsgruppe und der LBS mit dem Ziel, Daten über

die Entwicklungsperspektiven im Wohnungsbau zu erhalten. Als dringlichstes Problem Gelsenkirchens wird nach ersten Ergebnissen von 51,37 % der Befragten der Umweltschutz angesehen.

In der Städtischen Kunstsammlung in Buer wird eine Ausstellung von Schülerarbeiten des Städtischen Gymnasiums Oerlinghausen und des Grillo-Gymnasiums eröffnet, die laut Initiatoren, den Kunsterziehern Jost Lohmann und Johannes Stüttgen, das Beispiel einer "Freien Schule" im Sinne des Kunstprofessors Joseph Beuys vorführen soll.

Der Bäckerei- und Konditoreibetrieb Anton Winterkamp in Buer feiert sein 75jähriges Bestehen. Der 10köpfige Betrieb wird in der dritten Generation von Theo Winterkamp (29) geführt.

2. August

Mit Hilfe der Stadtverwaltung ist es gelungen, die 300 Arbeitsplätze der in Konkurs gegangenen Mollerus-Wäscherei in Resse zu sichern, indem der englischen Firma "Advance Linen Services Limited" (London) das Grundstück Middelicher-/Engelbertstraße zu gleichen Pachtbedingungen wie Mollerus angeboten wird.

Rund 350 Mio DM hat die Sparkasse Gelsenkirchen an Kommunaldarlehen für die Stadtsanierung, zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur und für die städtischen Bauvorhaben zur Verfügung gestellt. Über 15 Mio DM wurden in den letzten 15 Jahren aus den Jahresüberschüssen an die Gewährsträrgemeinschaften überwiesen, um Grün- und Parkanlagen, Kindergärten, Spiel- und Sportplätze zu schaffen.

800 der 2.500 Eltern, die von der Streichung der Schülerfahrtkostenerstattung betroffen sind, haben inzwischen beim Schulverwaltungsamt Einspruch erhoben. Davon hatten bisher 100 Eltern Erfolg.

Bei der Begrüßung des Ensembles zur Eröffnung der neuen Spielzeit verwies Generalintendant Könemann vom Musiktheater im Revier auf die erfolgreiche Besucherentwicklung in der Saison 1972/73, die eine Erhöhung der Besucherzahlen um 13.500 auf insgesamt 217.266 und damit der Einnahmen um 33.095 auf rd. 897.000 DM brachte.

Seit dem 25jährigen Bestehen des Bergmannsversorgungsscheins hat die Zentralstelle in Gelsenkirchen fast 12.000 Anträge auf Versorgungszuerkennung bearbeitet.

Im 73. Lebensjahr verstarb der Sozialdemokrat und Gewerkschafter Heinrich Frank aus Erle. Wegen seiner antifaschistischen Arbeit 1933 ins KZ Brauweiler und später ins Zuchthaus Siegburg gebracht, war er nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus führend am Wiederaufbau von Gewerkschaft und SPD beteiligt. Von 1947 bis 1955 war Frank Bezirksleiter der IG Bau, Steine, Erden für Westfalen und Lippe.

Ernst von Glasow (38) übernimmt bei der VEBA-Chemie AG das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und will dabei das Ansehen des Konzerns insbesondere hinsichtlich Umweltfragen verbessern helfen.

3. August

In einer Feierstunde übergibt Architekt Fritz Brückner nach 4jähriger Bauzeit das Parkstadion, das viertgrößte Stadion der Bundesrepublik, an Oberbürgermeister Löbbert. Unter den 250 Ehrengästen der offiziellen Feier sind auch Vertreter der Nachbarstädte und für den DFB der Präsident des Weltmeisterschafts-Organisationskomitees, Hermann Neuberger. Aus Anlaß dieses Ereignisses haben die lokalen Zeitungen in diesen Tagen bereits Sonderbeilagen herausgebracht. Die Gäste und tausende schaulustiger Gelsenkirchener äußern sich bei der Besichtigung des Stadion begeistert über die Anlage, die auch eine Erholungsstätte für die heimische Bevölkerung sein soll.

Nach 20monatiger Auslandstournee durch mehrere Städte Europas wird die Wanderausstellung des SVR, "Ruhrgebiet heute schon Zukunft", im Freizeithaus des Revierparks Nienhausen eröffnet. In Anschluß daran findet der jährliche kommunalpolitische Abend der Verbandsversammlung statt, dessen Hauptthema die kommunale Neuordnung ist.

Die CDU-Ratsfraktion fordert OB Löbbert und Schuldezernent Prof. Dr. Meya auf, bis zur Klärung der gegenseitigen Vorwürfe ihre Ämter niederzulegen.

Auf der Hauptversammlung der Flachglas AG Delog-Detag wird für 1973 mit ähnlich befriedigenden Ergebnissen wie im Vorjahr (s. 16. Juli d.J.) gerechnet. Im 1. Halbjahr 1973 wurde bereits eine 10,9prozentige Umsatzsteigerung erreicht.

Nach 2jähriger Planung wurden 35 von insgesamt 50 Mio DM für Investitionen in die neue Zentralanlage der Schachtanlage Pluto, Unser Fritz, Consol und Bismarck (Feld Süd) freigegeben. Der Verbund soll nach Fertigstellung im Jahre 1976 eine Tagesförderung von 12.500 t erreichen.

In den nächsten Monaten wird das Tiefbauamt 1,675 Mio DM in Scholven investieren, davon allein 800.000 DM für die Erschließung des neuen Wohngebietes Brackmannsfeld.

Auf dem umfangreichen Programm einer Gruppe von 19 englischen Jungbergleuten, die für 14 Tage Gäste der RAG sind, stehen auch Grubenfahrten auf den Zechen Ewald, Westerholt und Hugo.

Das Presseamt stellt eine neue Wanderkarte für das Stadtgebiet vor, die in einer Auflage von 30.000 Exemplaren erscheinen wird.

Bei den 250-Meilen-Rennen auf dem Nürnburgring konnten die beiden Gelsenkirchener Teams Severin/Peissen und Leichner/Merkel von der Renngemeinschaft Schalke in der Klasse Spezialtourenwagen bis 1.600 ccm den 2. und 4. Platz belegen.

4. August

Am 1. September soll in der Waschkaue der ehemaligen Zeche Graf Bismarck an der Wilhelmstraße in Erle eine neue Produktionsstätte der Elektrofirma Krups in Betrieb genommen werden. Das Werk will zunächst 200 Frauen einstellen und die Belegschaft später auf 1.000 bis 1.200 Beschäftigte aufstocken. Das Projekt ist mit rund 10 Mio DM veranschlagt.

Der Parteitag der Gelsenkirchener SPD wählt mit knapper Stimmenmehrheit von 109:107 den Schul- und Kulturdezernenten Prof. Dr. Meya zum Nachfolger des bisherigen Unterbezirksvorsitzenden Werner Nuth. Zu seinen Stellvertretern werden OB Löbbert und Werner Kuhlmann gewählt. Ein Ende der jahrelangen parteiinternen Auseinandersetzungen ist wegen der Zusammensetzung des weiteren Vorstandes, in dem die Parteifreunde von OB Löbbert dominieren und kein Jungsozialist vertreten ist, nicht zu erwarten.

Aus Anlaß seines 20jährigen Bestehens hält der Siedler-ring Rosenhügel ein 2tätiges Fest ab. Der Ring umfaßt heute 492 Siedlerstellen mit 613 Wohnungen, von denen 2/3 auf Gelsenkirchener und 1/3 auf Gladbecker Gebiet liegen.

Mit einem Fest im Eintracht-Saal an der Grillostraße begeht der Stadtverband der "Großmütter und Großväter e.V. (Altenhilfe)" sein 10jähriges Jubiläum. Der Verband mit rund 1.000 Mitgliedern wartet noch immer auf Anerkennung als karitative Organisation und damit auf städtische Zuschüsse.

60.000 Zuschauer sehen das 1. Spiel im Parkstadion, FC Schalke 04 gegen Feyenoord Rotterdam (1:2). Es kommt zu großen Verkehrsstauungen auf der Autobahn und den Zufahrtsstraßen.

5. August

Nach fast 20jährigem Dienst in der ev. Gemeinde Buer wird Pfarrer Dr. Seidenstücker in der Apostelkirche in den Ruhestand verabschiedet.

6. August

Noch ohne konkrete Ergebnisse diskutieren Kaufleute und Grundstückseigentümer aus Buer die Pläne für den Bau eines 112 Mio DM teuren integrierten Wohn- und Einkaufszentrums entlang der De-la-Chevallerie- und Hochstraße, für das 8.831 qm Privat- und 7.692 qm städtische Grundstücke zur Verfügung gestellt werden sollen.

Zwanzig von 100 zum Thema Ruhrgebiet befragten Journalisten überregionaler Medien (s. 7. Juli d.J.) treffen auf Einladung des SVR zu einem 3tägigen Informationsbesuch im Hotel Maritim ein.

Seiner Bestimmung übergeben wird der neue Kindergarten der Gemeinde Heilige Familie in Bulmke, der 60 Kindern Platz bietet. Die Baukosten beliefen sich auf 376.000 DM.

Der neue Gelsenkirchener Amateurstadtmeister im Fußball heißt Erle 08, der zum 1. Mal in seiner Geschichte die Trophäe durch einen 3:2- (0:1) Endspielsieg über den Sportclub 07 errang.

7. August

Mit einem einstündigen Warnstreik und einer spontanen Demonstration unterstreicht die Morgenschicht der Firma Küppersbusch ihre Forderung nach 0,40 DM mehr Stundenlohn für Arbeiter und 70 DM mtl. für Angestellte sowie Weihnachtsgelderhöhungen, nachdem der Vorstand die Zahlung einer Teuerungszulage in einer Hausmitteilung abgelehnt hat.

Eine Nitrogaswolke, die bei einer Störung in einer Dosierungsanlage der Firma Küppersbusch durch verdampfende Salpetersalzlösung entsteht, gefährdet Arbeiter und Werksanlieger in der Wilhelminenstraße.

Das Baudezernat weist in einer Stellungnahme die Proteste der Anwohner von Hölscher-, Cranger und Vom-Stein-Straße gegen die umfangreiche Baumvernichtung (s. 13. Juli d.J.)

zurück, da ein vorläufiger "Kahlschlag" aus planerischen und verkehrstechnischen Gründen erforderlich sei.

170 Bauinteressenten der Zeche Hugo haben sich zu einer Siedlergemeinschaft zusammengeschlossen. Da sich die Stadt Gelsenkirchen mit der Beantwortung hinsichtlich baureifer Grundstücke 3 Monate Zeit ließ, kommt jetzt als geeignetes Baugelände vermutlich nur das Projekt Butendorf in Gladbeck in Frage.

Zum Dank für das Parkstadion tragen die Spieler des FC Schalke 04 nun auf ihrem Trikot den Namen der Stadt Gelsenkirchen.

8. August

Trotz eines besseren Vermittlungsergebnisses in vielen gewerblichen Bereichen ist die Arbeitslosenquote im Bezirk Gelsenkirchen im Juli infolge von Rationalisierungsmaßnahmen in Büros und Verwaltungen auf 2,4 % gestiegen.

Die Schauburg in Buer wird 1974 einen neuen Pächter bekommen, da die Stadt der Westdeutschen Filmtheater GmbH (Münster) zum Ende d.J. gekündigt hat. Die Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Sanierungsentschädigung zu sehen, zu der die Stadt durch den Abbruch der zwei Kinos der Sprenger Filmtheater - Regina (810 Plätze) und Industrie (785 Plätze) - im Rahmen des Bahnhofsausbaus verpflichtet wäre.

Begonnen wird mit den Ausschachtungsarbeiten für 48 Alten- und Sozialwohnungen und das neue Italienerzentrum neben der Liebfrauenkirche in der Neustadt. Das Bauwerk soll in 18 bis 20 Monaten fertiggestellt sein.

Mit dem Auflaß von 4.000 Luftballons wird das 20. Sommerfest Schloß Berge eröffnet, das neben vielen Attraktionen auch eine Freiluftausstellung von Großplastiken zu bieten hat.

300.000 DM muß die Stadt jährlich aufbringen, um mutwillige Zerstörungen an öffentlichen Einrichtungen, insbesondere auf Kinderspielplätzen und Grünanlagen, auszubessern.

Als vorbildlich bezeichnen Vertreter des Landesvorstandes der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bei einem Informationsbesuch die Mülldeponie im Emscherbruch.

Nur 15 Interessenten erscheinen zur Gründungsversammlung einer "Terres des hommes"-Kinderhilfsgruppe Gelsenkirchen in Buer.

Offiziell verabschiedet wird der jetzige Leiter der Gesamtschule, Oberstudiendirektor Hartwig Struckmeyer, der Referent für Schulversuche beim Bremer Senator für Wissenschaft und Bildung wird. Bis zur Wahl eines neuen Leiters übernimmt Studiendirektor Heinz Schulten die kommissarische Leitung der Gesamtschule.

9. August

Im Rahmen einer landesweiten Fahndungsaktion heben mit Maschinenpistolen bewaffnete Beamte des Landeskriminalamtes und der Gelsenkirchener Schutz- und Kriminalpolizei an drei Punkten im Stadtgebiet angebliche Stützpunkte von Anarchisten aus.

Empörung unter den Gewerkschaftern löst der Spruch des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen in dem von der Firma Wildfang angestregten Beschlußverfahren aus, wonach der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Philippek aus dem Betriebsrat ausgeschlossen werden muß. Das Gericht hält es für erwiesen, daß Philippek während seiner Betriebsrats-tätigkeit sachfremden Arbeiten nachgegangen ist und lastet ihm besonders die Beantwortung der Solidaritätsschreiben an, die in den letzten 5 Monaten zu hunderten aus der gesamten Bundesrepublik eingetroffen sind.

Hohe Verluste wie selten zuvor haben die heimischen Taubenzüchter bei den Jungtaubenflügen in diesem Jahr erlitten. Allein bei der Reisevereinigung Hertens-Resse blieben mehr als 4.000 Tauben des Jahrgangs 1973 auf der Strecke.

10. August

Das Premierenspiel, das Schalke 04 am vergangenen Samstag im Parkstadion vor 50.000 Zuschauern gegen Feyenoord Rotterdam bestritt, ist Anlaß einer Manöverkritik von Vertretern der bauausführenden Firmen, der beteiligten Stadtämter, der Polizei und Feuerwehr, des S 04 und der Presse. Dabei treten viele Mängel, insbesondere in der Verkehrsregelung und dem Ordnungsdienst, zu Tage.

Noch nicht gesichert ist der städtische Zuschuß von 3 Mio DM für die AWO zum Bau eines Altenheimes mit 52 Wohnungen auf einem Gelände südlich der Darler Heide. Die restlichen 5 Mio DM für die Baukosten sind aus Landesmitteln ausrufbereit.

Bei Bauarbeiten auf dem Gelände an der Bochumer Straße 190 wird eine 2,5 Zentner schwere Bombe freigelegt und entschärft.

Verabschiedet wurden bei einer Feier, die von den rund 15 Mitgliedern der Koreanischen Geistesgesellschaft Gelsenkirchen in den Clubräumen von Alma-Treff ausgerichtet wurde, 50 Südkoreaner, die drei Jahre lang im Ruhrgebiet (hauptsächlich auf Consol) gearbeitet hatten.

11. August

Nach 1 1/2jähriger Bauzeit wird im Herbst die neue Olefin-Anlage im Nordgelände des VEBA-Werkes in Betrieb genommen. Unter anderem sollen hier 400.000 t Äthylen, 265.000 t Propylen und 100.000 t hochoktaniges Benzin pro Jahr erzeugt werden. Nach optimistischer Schätzung der Firmenleitung sollen die acht Schlote über den Spaltöfen umweltfreundlich, da an das geschlossene System gekoppelt, sein.

Nach eigenen Angaben arbeitet die Rheinstahl Bau- und Wärmetechnik bereits seit einigen Monaten an der Installation einer Abgasanlage, um die Abgaswerte des Unternehmens im Interesse der Anlieger in Bulmke-Hüllen spürbar zu senken.

Die Forderung der Elternpflegschaften, das Gelsenkirchener Lehrerseminar durch Sperrung anderer Seminare von 65 auf 90 Seminaristen aufzustocken, ist von Kultusminister Girgensohn ebenso abgelehnt worden wie die Forderung nach höheren Zuweisungsquoten. Mit 22 % Fehlbestand ist der Emscher-Lippe-Raum in NRW nach wie vor am härtesten vom Lehrermangel betroffen.

Mit einem Großfeuerwerk geht das 20. Berger Sommerfest zu Ende. Höhepunkt des gestrigen Tages war ein Konzert der Hamburger Rockgruppe "Atlantis" vor 15.000 meist jugendlichen Zuhörern. Insgesamt kamen schätzungsweise 250.000 bis 300.000 Besucher zum Fest.

Mit einer Kunstparty und Exposition des Kasseler Dozenten Heinz Nickel eröffnet Paul A. Szepan seine neuen Ausstellungsräume im Hinterhaus Urbanusstraße 32 a, die 3. Galerie im Buerschen Raum.

Als Nachfolger für den verzogenen Ferdinand Spindel wird Heinz Klein zum neuen Vorsitzenden der Künstlersiedlung Halfmannshof gewählt.

Irene Dodel, bis 1967 Schauspielerin und Übersetzerin zahlreicher Fernsehspiele und Theaterstücke, ist nun nach jahrelanger Dozententätigkeit feste Mitarbeiterin der VHS (Bereich "Künstlerisches Gestalten"/"Sprecherziehung") geworden.

Sein 25jähriges Bestehen feiert in diesen Tagen der 280 Mitglieder starke Fußballkreisligist Preußen Sutum. Vorsitzender ist seit 1960 Theodor Klaas.

12. August

6.000 Besucher, davon allein 4.000 Kinder, kommen zum Sommerfest der 7 IGBE-Ortsgruppen und der Schachtgewerkschaft Zeche Hugo auf dem Sportplatz Lohmühle, das ganz im Zeichen der Völkerverständigung zwischen deutschen und türkischen Bürgern der Stadt steht.

30.000 Besucher auf der Horster Galopprennbahn bringen einen neuen Umsatzrekord von 922.714 DM in nur acht Rennen (im Vorjahr: 973.000 DM in 10 Rennen). Gestüt Zoppenbroichs "Athenagoras" unter Harro Remmert gewinnt den Aral-Pokal in der neuen Rekordzeit von 2:28,1 Minuten.

Vor über 10.000 Zuschauern siegt Nationalmannschafts-Fahrer Manfred Fenner im international besetzten Rundstreckenrennen des RSV Pfeil Erle um den "Preis der Stadt Gelsenkirchen".

Seinen 85. Geburtstag begeht Studienrat Dr. Curt Fensterbusch, der durch seine Forschungen über das griechische Theater internationale Anerkennung erlangte. Sein Hauptwerk ist die Übersetzung der 10 Bücher von Vitruv über die antike Architektur. Dr. Fensterbusch arbeitete von 1920 bis 1946 am Schalker und am Grillo Gymnasium.

13. August

Die katholische Frauengemeinschaft "St. Barbara", Erle, feiert ihr 75jähriges Bestehen. Trotz Abpfarrung von 4 Gemeinden ist die Gemeinschaft mit 700 Mitgliedern der größte katholische Frauenverein in Erle geblieben.

Aus Anlaß des 5jährigen Bestehens des Westerholter Löwenparkes tauft Schlagersänger Heino das erste im Park geborene Tigerbaby auf seinen Namen.

Der "Spätkrieg" des 14. August

Offiziell eröffnet wird die seit dem 1. August tätige Weltmeisterschafts-Außenstelle der Stadt Gelsenkirchen im Parkstadion, die unter Vorsitz von Oberstadtdirektor Dr. König steht. Daneben wird ein Informationszentrum im Hans-Sachs-Haus, eine Auskunftsstelle im Hauptbahnhof und ein Pressezentrum im Hotel Maritim eingerichtet.

Hausbesitzer erhalten bei Renovierung einer von der Stadt als "erhaltenswürdig" eingestuften Hausfassade ein zinsvergünstigtes Darlehen von der Stadtparkasse. Gezielt soll so der Bestand von Fassaden aus Gründer- und Jugendstilzeit erhalten bleiben.

Als einzige Gemeinsamkeit wird bei einer Zusammenkunft der Kammerausschüsse von Bottrop, Gladbeck und des Kreises Recklinghausen festgestellt, daß es aus rein wirtschaftlicher Sicht keine zwingenden Gründe für eine spezielle Lösung der kommunalen Neuordnung gibt.

Der Jugendwohlfahrtsausschuß bewilligt der ev. Gemeinde Erle 60.000 (statt der angeforderten 100.000) DM städtischen Zuschuß für die Errichtung von Jugendräumen.

Der Sonderband "Friedrich Grillo", den der Bueraner Hans Poprawa für den Orts- und Heimatkundeverein 1972 verfaßt hat, dient nun als Grundlage für eine Schulfunksendung.

15. August

In seinen "Fragestellungen" zum neuen Flächennutzungsplan mahnt das ev. Industrie- und Sozialpfarramt, bei der Industrieansiedlung den Umweltschutz nicht zu vergessen. Gefragt wird, ob bei Entscheidungen über Gewerbe- oder Wohnflächen nicht zu stark den Gewerbeflächen der Vorzug gegeben würde. In diesem Zusammenhang wird das Gelände der Kokerei Hugo als Standort einer möglichen Gesamthochschule vorgeschlagen.

Der "Spielberg" des Revierparks Nienhausen bildet die Kulisse für eine WDR-Sendung mit Rudi Horn, der Lieder von Fritz Graßhoff vorträgt.

Historische Raritäten aus 60 Jahren sind in der Ausstellung "Wir über uns" über die Geschichte des Karstadt-Konzerns in seiner Filiale in Buer zu sehen.

Als Gäste des SVR informieren sich sieben sowjetische Journalisten über das Parkstadion und die Zentraldeponie im Emscherbruch und besichtigen die SVR-Ausstellung im Revierpark Nienhausen, die 1974 auch in der Sowjetunion gezeigt werden soll.

Generalintendant Könemann erwarb für das Musiktheater die Uraufführungsrechte einer Musical-Fassung von Ludwig Thomas Komödie "Moral" von Günther Schwenn (Text) und Franz Grothe (Musik). Nach "Fanny Hill" und "Wer kennt Jürgen Beck?" wird dies die 3. Musicaluraufführung des Musiktheaters sein.

Mit Hilfe eines Fragebogens will die Bezirks-SMV Mißstände an Gelsenkirchener Schulen hinsichtlich Hausordnung, Zensurengebung und Mitbestimmungsrechten ermitteln.

16. August

Trotz entsprechender Verwaltungsgerichtsentscheide wird die Nutzung des Gloatglas-Geländes im Entwurf für den neuen Flächennutzungsplan wieder offengelassen, da es dort als "G"-Gelände ausgewiesen ist.

1.500 Arbeiter der Firma Küppersbusch treten gegen 8 Uhr in einen unbefristeten Streik, nachdem die Verhandlungen über einen Teuerungszuschlag endgültig am kategorischen Nein der Firmenleitung gescheitert sind. Rund 500 Streikende machen mit einem Demonstrationzug durch die Innenstadt auf ihre Forderungen aufmerksam.

Auf Schloß Berge beschließt die Hauptversammlung der BOGESTRA, bis 1980 135 Mio DM Gesamtinvestitionen aufzubringen, von denen Dritte 29 Mio DM und die Gesellschaft mindestens 60 Mio DM übernehmen. Rund 9 Mio DM werden allein in Gelsenkirchen für den Stadtbahnbau und die Fußball-WM benötigt.

Laut Buersche Zeitung ist ein Fünftel des Stadtgebietes (2143 h) noch Landwirtschaftsfläche, die Hälfte davon reines Ackerland. Enthalten sind darin auch 168 h Gartenland. Die Zahl der bäuerlichen und landwirtschaftlichen Betriebe Gelsenkirchens liegt knapp unter 100, die der Gartenbaubetriebe bei 77.

Auf Vorschlag des Kreisbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege werden 11 Naturdenkmale (10 in Buer, 1 in Ückendorf) neu in das Naturdenkmalbuch der Stadt eingetragen. Die Zahl der zu schützenden "Objekte" steigt damit auf 40.

Zur Überwindung von Sprachschwierigkeiten haben einige Grundschulen Intensivkurse für Ausländerkinder eingerichtet. Beispielgebend auch für Gelsenkirchen ist die finanzielle Unterstützung ähnlicher Projekte in Essen, wo die Stadt 138.500 DM für zusätzliche Schülerhilfen ausgibt.

17. August

Über Herkunft und genauere Zusammensetzung des feinen Staubes aus Metallplättchen, der seit einigen Monaten die Anwohner der Wildenbruchstraße belästigt, ist bisher nichts bekannt.

In den vorliegenden "Vorschlägen für eine Strukturveränderung der Theater und Orchester in NRW" einer Kommission des Kultusministeriums wird Gelsenkirchen nur eine "mittelzentrale" Bedeutung zugesprochen. Finanzbasis und Einzugsbereich der Stadt (angegeben werden nur 370.000 Perso-

nen) seien für ein eigenständiges Haus zu klein und deshalb eine Partnerschaft mit den Theatern Essen oder Dortmund empfehlenswert.

Die Bundesprüfungskommission für den Kleingartenwettbewerb 1973 besichtigt die 95 Gärten umfassende Anlage in Schaffrath. Auch nach dem Entwurf des neuen Flächennutzungsplans, der 14 Erweiterungen (35,6 h) sowie 8 Neuanlagen mit 57 h vorsieht, wird die soziale Funktion der Kleingärtenanlagen künftig erhalten bleiben.

18. August

5 Mio DM kostet den Bund das Projekt "Computerunterstützter Unterricht", das an der Rechnerischen Hochschule Aachen erforscht und wahrscheinlich bereits Anfang 1974 in der Studienstufe der Gesamtschule Gelsenkirchen erprobt wird.

Zwei Altbauten aus der Zeit der Jahrhundertwende sollen an der De-la-Chevallerie-Straße dem Sparkassen-Neubau weichen.

Unter dem Motto "Stadtlandschaft und Kultur" findet auf Einladung des SVR und des WDR im Revierpark Nienhausen ein Fest mit Dichterlesungen, Talk-Shows und Bürgerbefragung statt.

Auf dem 4. Sommermusikabend Schloß Berge kommt das Concertino für Fagott und Kammerorchester, Werk 9, des Bueraner Komponisten Alfred Berghorn unter Leitung des Gastdirigenten Hans Georg Schäfer zur Uraufführung.

19. August

Eingeweiht wird der neue Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde am Wortmannshof in Resse, der 90 Kindern Platz bietet.

Eröffnet wird im Helene-Weber-Haus eine Ausstellung von Stadtansichten des Gelsenkirchener Grafikers Wolfgang Schmitz.

20. August

Auch am 3. Tag der Arbeitsniederlegung bei Küppersbusch verlaufen die Gespräche zwischen Betriebsrat und Firmenleitung ergebnislos. Einem Arbeiter, der die Auszubildenden zum Verlassen der Lehrwerkstatt aufgefordert hat, wird gekündigt. Als frei erfunden bezeichnet indes die Firmenleitung Informationen der DKP, wonach weitere 14 Entlassungen geplant seien und Küppersbusch sich gegenüber Gesamtmetall verpflichtet habe, keine Teuerungszulagen zu zahlen. Inzwischen sind 8.000 DM Solidaritätsspenden bei den Streikenden eingetroffen.

21. August

Auf der 2. Mieterversammlung der vom Esser-Häuserverkauf betroffenen Bürger teilt die Maklerfirma PESA mit, daß bereits 20 der 52 Häuserhälften verkauft wurden. Nach Mitteilung des städtischen Liegenschaftsamtes sind ältere Bürger allerdings unkündbar, für andere Senioren sollen u. U. Wohnungen im neuen AWO-Zentrum Darler Heide bereitgestellt werden. Weiter wird vorgeschlagen, den Bereich Breite Straße als Sanierungsgebiet auszuweisen.

Mit knapp 13 Mio DM finanziert die Stadt den begonnenen Ausbau von B 224, B 227 und der Pawikerstraße in Scholven.

Ernst Neukirchen schuf eine Topographie des alten Gelsenkirchens, in dessen Mittelpunkt das Kirchenspiel um das Rundhöpfchen steht.

Als Rückschlag in der kirchlichen Jugendarbeit kritisiert der CVJM Gelsenkirchen die Entscheidung des evangelischen Kirchenkreises, sich nicht weiter an der Planung der Jugendbildungsstätte Groß-Reken zu beteiligen. Für den Ausbau der Freizeitstätte Gahlen sind indes 1 Mio DM vorgesehen.

22. August

Unzufrieden über den ausgehandelten Kompromiß, wonach alle Belegschaftsmitglieder (einschließlich der Angestellten) mit über 1jähriger Werkszugehörigkeit einen einmaligen außertariflichen Teuerungszuschlag von 180 DM und Werksjüngere 100 DM erhalten, nimmt die Belegschaft der Firma Küppersbusch ihre Arbeit wieder auf. Die vier Streiktage werden nicht bezahlt.

Aufgegeben haben die beauftragten Räumtrupps die Suche nach der auf 250 bis 500 kg geschätzten englischen Fliegerbombe, die 1941 neben dem Polizeipräsidium auf der Kurt-Schumacher-Straße in Buer einschlug und vermutlich bereits während des Krieges geborgen worden ist.

Auf mangelhaften Umweltschutz der VEBA-Chemie beim Abfackelprozeß der Olefinanlagen auf dem Pawicker Feld weisen Anwohner der Dorstener-, Uhlenbrock- und Bergmannsglückstraße hin.

23. August

Der Unterausschuß "Reinhaltung der Luft" des Gesundheits- und Klinikausschusses stellt in einer Überprüfung der Kokerei Scholven fest, daß durch die Änderung des Koksherstellungsverfahrens schädliche Umwelteinflüsse künftig ausgeschaltet werden.

Mit einem Porträt Paul Gehrmanns (48) beginnen die "Ruhr-Nachrichten" eine neue Lokalserie, in der die verschiedenen Aufgabengebiete der WM-Außenstelle Gelsenkirchen vorgestellt werden. Gehrmann, Leiter der Abteilung Stadtwerbung beim Presseamt der Stadt, ist dort als Verantwortlicher für das Protokoll tätig.

An die Ruhrbesetzung in den 20er Jahren erinnert der Fund eines französischen Soldatengrabes, das bei den Ausschachtungsarbeiten für die neue Stadtparkasse an der Nienhofstraße aufgedeckt wurde.

In einem Referat über die geschichtlichen Wachstumsringe Gelsenkirchens führte Rektor Rudolf Brock aus, von den 4 Freiheiten (Horst, Buer, Westerholt und Horneburg) habe nur Horst Aussicht auf ein Stadtprivileg gehabt.

Das Kultusministerium lehnt das Gelsenkirchener Sonder-Berufsgrundschuljahr ab, mit dem etwa 40 ehemalige Sonderschüler bzw. Schulentlassene ohne Hauptschulabschluß eine Berufsausbildung erwerben wollten. Allein in den vergangenen 3 Jahren haben in Gelsenkirchen über 5.000 Schüler die Schule ohne Volks- oder Hauptschulabschluß verlassen.

Zum 1. Male wurde ein Horster Handwerker, der 86jährige Friseurmeister Johann Hackstein, durch die Handwerkskammer Münster mit dem "Goldenen Meisterbrief" für seine über 50jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Zwei je 105 t schwere Bestandteile der größten Bohrrinsel der Welt werden im Stadthafen von der Spedition Siefert verladen. Stadt- und Industriehafen werden auch 1973 wieder mit fast 20 Mio t Umschlag die 2. Stelle unter den Binnenhäfen einnehmen.

24. August

Neue Mammutfunde wurden im Ausschachtungsgebiet Tossehof nordwestlich der 18stöckigen Terrassenwohnlage "Burgers Park" gemacht. In ca. 4 Meter Tiefe kamen u.a. ein 70 cm langer und etwa 20 cm starker Schenkelknochen und ein etwa 40 cm langer Stoßzahn zum Vorschein.

25. August

Die Zustellung des schriftlichen Urteiles der 5. Kammer des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen bestätigt nun offiziell, daß die Klagen der IG der VEBA-Anlieger und weiterer 25 Grundstückseigentümer im Veba-Bereich gegen den Bau einer Rohöl-Destillerie wegen formaljuristischer Fehler (zu spät eingereichte Einzelklagen) gescheitert sind.

RWE und Stadtwerke Gelsenkirchen erhöhen ab 1. September d.J. die Strompreise auf 10 Pfennig/kWh. Gleichzeitig werden die niedrigen Grundpreisgruppen gestrichen.

Der Chefarzt der Geburtshilflich-Gynäkologischen Abteilung des Gelsenkirchener Marienhospitals, Dr. Dietrich von Kobyletzki, erhielt die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor in Mannheim.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Journalistenunion in der IG Druck und Papier, Bezirk Mittleres Revier, wird der Gelsenkirchener Bernd Aulich im DGB Haus der Jugend gewählt.

26. August

Mit einer Einführung durch den Generaldirektor der British Council in der Bundesrepublik, James Mc Donough, wird in der Städtischen Kunstsammlung eine Ausstellung von 50 Siebdrucken des englischen Konstruktivisten Roby Denny aus den Jahren 1961-71 eröffnet.

27. August

Laut Finanzzwischenbericht ist der städtische Haushaltsausgleich für 1973 nicht gefährdet, zumal sich die Summe der Kreditaufnahmen durch vorzeitiges Auszahlen von Landeszuschüssen um fast 14 Mio DM vermindert hat. Dennoch werden im Nachtrag zwei Projekte - neuer Haupteingang am Ruhr-Zoo (200.000 DM) und ein Kindergartenneubau in Rotthausen (330.000 DM) gestrichen.

Nach längerer Debatte beschließt der Rat der Stadt, die Stammeinlage des rein städtischen Wohnungsunternehmens GGW um 766.000 DM (in Form von Grundstücksüberschreibungen im Sanierungsgebiet Neustadt) zu erhöhen.

Abgelehnt wird von dem Rat der Stadt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 161 und damit der Plan der Wohnungsbau KG

Schäfer für den Bau eines 19geschossigen Wohnhochhauses an der Ecke Cranger-/Kurt-Schumacher-Straße in Buer-Mitte. Angenommen wird hingegen der Bebauungsplan Nr. 159 (Wohnbau in Beckhausen).

Erneut angehoben werden aufgrund gestiegener Kosten die erst am 12. März d.J. erhöhten Pflegesätze der Städtischen Kinderklinik. Mit 83,50 DM pro Tag in der 3. Pflegeklasse nähern sich die Sätze damit der vom Land festgelegten Höchstgrenze.

Ab 1. August 1974 wird an zwei Schulen für zwei Jahre das EDV-Verfahren zur Erfassung aller schulpflichtigen Kinder erprobt.

Solidarisch erklärt hat sich die Bezirks-SMV mit einem Schülersprecher der Lessingrealschule, dem wegen seiner aktiven Vertreterarbeit der Schulverweis droht.

Beim traditionellen Schützenfest wird als 20. Schützenkönig in der Reihe des Schützenvereins Buer 1769 e.V. Heinrich van Kell ermittelt.

28. August

Ein Teil der Belegschaft der Firma Wildfang Metallwerke GmbH legt kurzfristig die Arbeit nieder, um den Betriebsrat in den Verhandlungen um mögliche Teuerungszulagen zu unterstützen.

Wie die Werkszeitschrift "Ruhrkohle" berichtet, ist die Belegschaftszahl der Bergbau AG Gelsenkirchen im 2. Quartal um 4,9 % auf 34.684 gesunken.

Nach 2jährigen Verhandlungen über eine wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Senne-Raum wird mit den Gesellschaftern Gelsenwasser AG und Stadtwerke Bielefeld GmbH die "Wasserwerk Mühlengrund GmbH" gegründet.

Das Oblatenkloster an der Wanner Straße 42 ist seit Mitte August Noviziatshaus der deutschen Provinz des Oblatenordens.

29. August

In Berufung gehen wollen die Mitglieder der IG der VEBA-Anlieger in Oberscholven gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichtes (s. 25. August d.J.), mit dem ihres Erachtens die Bildung von Bürgerinitiativen gegen die Umweltverschmutzung diffamiert wird, da sie als "Streitgenossenschaften" kein exemplarisches Verfahren für alle Beteiligten führen dürfen.

Die 200 Arbeiter des Keramikwerkes von Seppelfricke fordern ebenfalls eine einmalige Teuerungszulage, wie sie den Metallarbeitern der Firma bereits in Höhe von 195 DM zugesagt worden ist.

Die Frauengruppe des SPD-Ortsvereins Buer-Mitte I ruft wegen akuter Preiserhöhungen zum Fleischboykott auf.

Der seit 1933 in Gelsenkirchen tätige praktische Arzt Dr. med. Wilhelm Berghoff erhält für seine langjährige Tätigkeit in der kassenärztlichen Vereinigung das Bundesverdienstkreuz. Berghoffs Initiative sind beispielsweise der "Mutterpaß" und die Krebsvorsorgeuntersuchung zu verdanken.

30. August

Für 1973 erwartet die Firma Müller's Mühle GmbH und Co KG zum 1. Mal in ihrer fast 80jährigen Geschichte einen Umsatz über 200 Mio DM. Fast 50 % davon fließen durch die Gelsenkirchener Produktion. Für 4,5 Mio DM baut das Unternehmen, dessen Komplementär seit dem 1. August die Schneekoppe Reform GmbH ist, z. Zt. ein neues Hochregallager mit 4.500 qm Nutzfläche, nachdem jahrelange Bemühungen um eine Geländeerweiterung am Stadthaven erfolglos geblieben sind.

Der Holzbach wird von der Emschergenossenschaft für 4,8 Mio DM auf einem 3,5 km langen Teilstück bis zur Mülldeponie im Emscherbruch den neuen Abflußgegebenheiten angepaßt. Das Projekt soll Ende 1974 abgeschlossen sein.

Eines der ältesten Häuser in Oberscholven, das 1910 errichtete Haus an der Feldhauser Straße Nr. 331, muß der Erweiterung der VEBA-Kraftwerke Ruhr weichen.

Zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden des Vereins zur Bekämpfung der Volkskrankheiten, Bergassessor a.D. Gerd Winkhaus, wird der Vorstandssprecher der BAG, Hans Messerschmidt, gewählt. Zum Jahresende werden die Professoren Carl Alexander Primavesi und Dr. Helmuth Althaus Prof. Joachim Wüstenberg in der Leitung des Hygieneinstitutes Gelsenkirchen ablösen. Z. Zt. beschäftigt das Institut 394 Angestellte. 1972 wurden in den verschiedenen Abteilungen insgesamt 1.521.578 Untersuchungen vorgenommen, davon 981.060 in Gelsenkirchen. Die wachsende Bedeutung des Institutes zeigt sich auch darin, daß sich die Zahl der Untersuchungen in den letzten 12 Jahren verdoppelt hat.

31. August

Aus Anlaß des Antikriegstages am 1. September findet eine gemeinsame Kundgebung der Jugendorganisation DFG, Jungsozialisten, Jungdemokraten, Naturfreundejugend, Bezirks-SMV und SDAJ am Ehrenmal im Stadtgarten statt. Mit einem Fackelzug und Kranzniederlegungen wollen die Veranstalter den Willen zum Weltfrieden dokumentieren.

Erfolgreich hat sich der Verein für Orts- und Heimatkunde bei der Stadtverwaltung dafür eingesetzt, daß das alte preussische Staatswappen vom Portal des inzwischen abgerissenen Amtsgerichtes an der Westerholter Straße erhalten bleibt und am neuen Amtsgerichtsgebäude angebracht wird.

Wegen Preisabsprachen in der Wellpappenindustrie werden die Gelsenkirchener Firmen "Vereinigte Papierwerke Schik-

kedanz und Co" mit 53.000 DM und die "Wellkisten- und Papierfabriken Fritz Peters und Co KG" mit 11.000 DM Buße vom Bundeskartellamt Berlin belegt.

Der "blickpunkt", zentrales Organ der ÖTV-Jugend Gelsenkirchen, ist trotz des Verbotes durch den ÖTV-Kreisvorstand mit einer Sondernummer, die den Zensurfall dokumentiert, erschienen.

Durch den hohen Industrieflächenanteil ist der Entwurf des Flächennutzungsplanes nach Ansicht des Haus- und Grundeigentümergebietes völlig unzureichend hinsichtlich der Verbesserung von Wohnwert und Gesamtniveau der Stadt. Da sich der Plan überdies als Hindernis für spätere Lösungen nach der kommunalen Neuordnung des Ruhrgebietes erweisen könnte, wird der Rat der Stadt aufgefordert, die Beschlusfassung auf 1 oder 2 Jahre aufzuschieben.

Laut Geschäftsbericht konnte die VEBA-Wohnungsbau GmbH 1972 mit einer um 13,6 Mio DM erhöhten Bilanz von insgesamt 294 Mio DM abschließen. Ab 1. Januar d. J. kam zu dem bisherigen Tätigkeitsfeld im Rahmen eines Generalpachtvertrages noch die Verwaltung von rund 24.000 Wohnungen der VEBA AG hinzu. Für den 1. Januar 1974 sind für 7.100 Altbauwohnungen Mieterhöhungen angekündigt.

Mit dem Traditionell 1. September

Nach monatelangen Verhandlungen ist eine Lösung im Streitfall um die beiden Grundstücke Grothusstraße 57/59, die für den weiteren Verkehrsausbau benötigt werden, in Aussicht, falls die Stadt die Entschädigungsansprüche der Fleischerinnung als Besitzer (neue Rinderschlachthalle) anerkennt.

Nach Ausscheiden des Vorstandsmitgliedes der Glückauf-Brauerei AG, Dr. Heinrich Potthof, übernimmt Dr. Carl Reischach zusammen mit dem Vorstand die Leitung des Unternehmens.

Seit 25 Jahren leitet Schwester Elly Lesczenski den evangelischen Kindergarten an der Breite Straße in Erle (vormals Werkskindergarten der Zeche Bismarck).

2. September

Anlässlich des 75jährigen Bestehens des Evangelischen Arbeitervereins Heßler wird im Gemeindehaus an der Grimmstraße ein Festgottesdienst abgehalten. Der Verein unter Vorsitz von Friedhelm Wolf zählt heute 130 Mitglieder.

Aus dem von Unruhen geschüttelten Nordirland verbringen auf Initiative der Pfarrei St. Antonius 23 Kinder aus Armagh für 4 Wochen ihren Urlaub bei Familien in Rotthausen, Feldmark und Altstadt.

Bei der 25. Leistungsschau des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Buer kann sich kein Gelsenkirchener unter den ersten acht platzieren. Den "Großen Preis von Gelsenkirchen" gewinnt "Rin-Tin-Tin" unter J. Lohmann.

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens hält der Verein für deutsche Schäferhunde Gladbeck/Horst eine Sonderschau mit 11 Hunden ab. Der Verein zählt 50 Mitglieder.

3. September

Mit dem traditionellen Bieranstich, der in Buer, Horst und Gelsenkirchen jeweils durch die Bürgermeister Gorny, Sandmann und OB Löbbert erfolgt, wird die 6. Groß-Gelsenkirchener Woche eröffnet. Die Werbeschau der örtlichen Geschäftsleute, zu deren Attraktionen ein Auftritt des Schlagersängers Heino zählt, wird von der Stadt mit 30.000 DM bezuschußt.

Anstelle der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Linienführung der Stadtbahn quer durch den Stadtgarten schlägt der Haus- und Grundeigentümerverschein vor, die geplante Linie vom Hauptbahnhof nach Essen über Katernberg mit der Linie in Richtung Horst an der Kreuzung Feldmarkstraße/Hans-Böckler-Allee zusammenzuführen.

Auf der Jahreshauptversammlung des Arbeitgeberverbandes Gelsenkirchen wird Dr. Hans Wilhelm Seppelfricke zum Nachfolger des scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Tgahrt gewählt. Mit dem neuen Mitteilungsblatt "Beiträge" will der Unternehmerverband seine Standpunkte in der Öffentlichkeit vertreten.

Nach dem neuen Flächennutzungsplan müssen die Bewohner der Bismarck-Zechenhäuser 33-35 an der Weststraße in Erle mit dem Abbruch der Häuser in 2 bis 3 Jahren rechnen. Die Stadt hatte das 3.700 qm große Gelände ohne öffentliche Ausschreibung an die Omnibusfirma Nickel verkauft.

Einen Rekord in Grasnarbenbränden wird der heiße Sommer bringen. Allein im Juli mußte die Feuerwehr über 100 mal zur Bekämpfung ausrücken.

4. September

Aus "strukturbedingten" Gründen schränkt die Bekleidungsunion Harald Feilgenhauer den Betrieb der Bügelei in Gelsenkirchen wesentlich ein. Als Folge davon wird rund 30 Arbeitskräften gekündigt.

Eine Trennung von Industrie- und Trinkwassergebieten und eine verstärkte Ausweitung der Schutzgebiete um die Wassergewinnungsanlagen fordert das Hygiene-Institut des Ruhrgebietes/Gelsenkirchen in seinem Jahresbericht für 1972.

Aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens gibt die Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Haverkamp eine Chronik von Stadtteil und Gemeinde - "750 Gramm Geschichte Haverkamp" - heraus.

Mit einer Ausstellung über Rauschgift und Verkehrssicherheit wird im Revierpark Nienhausen eine Veranstaltungsreihe der Gelsenkirchener Polizei anläßlich des "Tages der Polizei" eingeleitet.

Kurt Brumme, Sportressortleiter beim WDR, stellt im Hotel Maritim sein Fußballbuch "Aber eins, aber eins, das bleibt bestehen ..." vor, das im Linda-Verlag erscheint. 10 der 132 Seiten sind dem FC Schalke 04 gewidmet.

Der Bestimmung übergeben wurde der neue Kindergarten der St. Josefgemeinde, Schalke, in dem 55 spanische und 90 deutsche Kinder in gemischten Gruppen betreut werden sollen.

5. September

Zusammen mit der Gelsenberg AG steht die VEBA-Chemie z. Zt. in Verhandlungen mit dem Iran über den Bau der größten Entschwefelungsanlage der Welt.

Anläßlich der Neustrukturierung des Theaterwesens in NRW machen die Theaterexperten der ÖTV den Vorschlag, den Landeszuschuß von 35 auf 25 % zu senken, um über eine Breitenförderung auch die kleineren Bühnen, wie Gelsenkirchen, unterstützen zu können.

Ab dem 8. September bietet die Bogestra bei Spielen des FC Schalke 04 im Parkstadion um 20 % verbilligte Rückfahrtscheine an.

Auf Einladung der SPD-Betriebsgruppe VEBA stellen die SPD-Ratsvertreter aus Gladbeck, Gelsenkirchen und Bottrop ihre unterschiedlichen Vorstellungen zur kommunalen Neuordnung vor.

"Theater - ja!" heißt die monatliche Informationsschrift des Musiktheaters im Revier, deren erste Nummer jetzt erschienen ist und für die der Dramaturg des Theaters, Rolf Schneider, verantwortlich zeichnet.

Von Abwanderungen wegen der Bildung des Großvereins Eintracht/Horst profitiert der Fußballverein Arminia Ückendorf, dessen Jugendabteilung in dieser Saison um 50 auf 110 Spieler verstärkt wurde.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde bei dem Kreisklassenvertreter Erle 19 eine Satzungsänderung beschlossen, wonach der Verein als "gemeinnützig" anerkannt wird, um weitere Geldgeber für den Klub zu gewinnen.

An der Stelle ihres 60 Jahre alten, fast ungenutzten Kirchsaales an der Oberfelder-/Valentinstraße will die Lukasgemeinde Hassel ein Altenhaus errichten.

6. September

Nach einer Explosion im Phenol-Chemiewerk Gladbeck, bei der 5 mit Cumol gefüllte Kessel in Brand gerieten, tritt auch in Buer der Katastropheneinsatzstab zusammen. Zu einer Ausweitung des Giftgasalarms auf Gelsenkirchener Gebiet kommt es aber nicht.

Die Volleyball-Nationalmannschaft der Versehrtensportler wurde in Klagenfurt mit den Gelsenkirchenern Diethard Kneller, Ulrich Jung, Heinz Fuhrmann und Günter Mathias und den Betreuern, Trainer Fritz Gauß und Josef Schröder (beide VSG Gelsenkirchen), Vizeweltmeister.

7. September

Trotz einer 45prozentigen Steigerung der neu angemeldeten Stellen gegenüber dem Vormonat sank die Arbeitslosenquote im August im Gesamtbezirk Gelsenkirchen nur von 2,4 auf 2,3 %. 250 Bewerberinnen meldeten sich für eine Beschäftigung bei der Firma Krups (s. 4. August d.J.), von denen das Arbeitsamt 90 vermitteln konnte.

Insgesamt 1.571 Rehabilitationsfälle, 70 % mehr als im Vorjahr, haben die Beratungsstellen des Arbeitsamtes 1972 bearbeitet, davon konnten 64 % positiv abgeschlossen werden. Zu bemängeln sind nach wie vor die unzulänglichen Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte.

Seit 25 Jahren besteht die Kundenkreditbank Gelsenkirchen, die neben der Geschäftsstelle in der Florastraße noch 20

Zweigstellen im Umkreis von 25 km hat und 200 Angestellte beschäftigt. 1972 gewährte die hiesige Niederlassung 37.500 Kredite mit einem Gesamtbetrag von 112 Mio DM.

Auf einer Versammlung des Hasseler Bürgervereins über den neuen Flächennutzungsplan wird die Führung der Stadtbahn über die Polsumer Straße heftig kritisiert.

Vertreter der Landtagsfraktionen haben den Kultusminister erneut aufgefordert, die Lehrerzuweisungsquote für den Regierungsbezirk Münster bis zum 1. Februar 1974 auf 200 % anzuheben.

Mit keinem Wort behandelte Innenminister Weyer bei seinen prinzipiellen Ausführungen zur 1. Lesung des Entwurfes zur kommunalen Neuordnung die vorgesehene Zusammenlegung von Gladbeck, Bottrop und Kirchhellen.

Im Neubaugebiet Tossehof werden die 20.000 Jahre alten Überreste eines Wollnashornes - das Ende des Hinterkopfes, ein Unterkieferfragment sowie einige Wirbel - gefunden.

Die Zeche Consolidation/Pluto hat in der Erdbrünnenstraße 8 in Bismarck eine Modellwohnung eingerichtet, in der sich ihre türkischen Beschäftigten in deutscher und türkischer Sprache über Materialkosten und Mietverträge informieren können.

8. September

Durch gestiegene Beförderungsziffern und Landes- sowie Bundeszuschüsse lag das Defizit der Vestischen Straßenbahnen GmbH 1972 mit 1,8 Mio DM um volle 2,3 Mio DM niedriger als 1971. Nach dem Stand von Ende August muß die Vestische für 1973 allerdings wieder mit Verlusten von insgesamt 6,1 Mio DM rechnen.

Ein 22-Mio-DM-Projekt realisiert z. Zt. die Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG im Tossehof. Am Ravensbusch entsteht ein Wohn- und Einkaufscenter, das bei seiner end-

gültigen Fertigstellung Anfang 1975 insgesamt 141 Wohnungen umfassen wird.

400 Unterschriften sammelten die Frauen des SPD-OV Buer-Mitte I bei einem Informationsstand in Buer für den Fleischboykott.

Gegen den erklärten Willen von 160 der 280 Feuerwehrleute der Stadt und ohne sie zu hören beschloß der Personalausschuß eine neue Dienstordnung nach dem sog. Hamburg/Lünebeck-Modell - ein Wechsel von 24 Stunden Dienst und Nacht- und Tagdienst -, wonach die Beamten nur jedes 3. Wochenende zuhause sind. Als Reaktion wollen die betroffenen Feuerwehrleute, die für eine Beibehaltung des 24-Stunden-Diensts eintreten, bei den Krankentransporten nur noch "Dienst nach Vorschrift" leisten.

9. September

Seinen 65. Geburtstag begeht Otto Kelle, der Geschäftsführer des Gelsenkirchener Einzelhandelsverbandes, der in den 20 Jahren seiner hiesigen Tätigkeit u. a. die beispielhafte Gruppe "Junge Kaufleute" gegründet hat.

10. September

Vor der 8. Zivilkammer in Essen einigen sich OB Löbbert und Prof. Dr. Meya auf einen Vergleich, wonach sie sich bis zur offiziellen Klärung ihres Streites jeder Stellungnahme enthalten. D.h., daß Löbbert nicht mehr behaupten darf, Meya habe sich des Betruges und der Urkundenfälschung schuldig gemacht. Gleichzeitig wird Meyas Klage auf Schmerzensgeld abgewiesen, da die Möglichkeiten eines Widerrufs nicht ausgeschöpft worden seien.

Nach Beschluß des Liegenschaftsausschusses wird die Stadt von Landwirt Lostermann ein rund 5.000 qm großes Gelände an der Zweckeler Straße in Bülse erwerben und als Bauland (Plan Nr. 115) zur Verfügung stellen.

Die Stadt Dortmund beruft den Kulturdezernenten Prof. Dr. Meya in das Kuratorium zur Vorbereitung der 4. Internationalen Schulausstellung vom 18. bis 25. Mai nächsten Jahres.

Beim "Talentschuppen" der ARD, zu dem aus 6.000 Liedsängern 24 zu einem Auftritt ausgewählt worden waren, ersang sich die 19jährige Maggy Coreen aus Gelsenkirchen den 3. Platz.

11. September

Mit der Bekanntmachung durch den Oberbürgermeister tritt eine neue Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen für Kleinkinder in Kraft.

In Konkursverdacht kommt die Fertigbauteil-Firma BEG (Betonlemente Gelsenkirchen GmbH und Co KG) in der Alfred-Zingler-Straße, nachdem die etwa 200 Beschäftigten gegen 13.30 Uhr per Lautsprecher zur Arbeitsniederlegung aufgefordert werden. Obwohl erst vor 14 Tagen 20 türkische Arbeiter neu eingestellt wurden, hat die BEG beim Arbeitsamt jetzt Antrag auf Massenentlassung gestellt. Inoffiziell wird von 8 Mio DM Gläubigerforderungen gesprochen. Die BEG war erst 1970 von 28 Unternehmern mit großem Kostenaufwand (auch städtischen Zuschüssen) gegründet worden.

Ein besseres Ergebnis als im Vorjahr weist der Geschäftsbericht der "Eisen und Metall. Aktiengesellschaft" für 1972 auf. Zwar verringerte sich der konsolidierte Außenumsatz infolge Preisrückganges von 648 auf 617 Mio DM. Der Rohertrag konnte jedoch um rd. 8,5 Mio DM verbessert werden, wobei mit 35 % zum 1. Mal im Stahlbereich die größten Umsätze erzielt werden konnten.

Die Belegschaft des Fuhrparks Gelsenkirchen lehnt in einer Resolution an den ÖTV-Hauptvorstand spontane Streiks wie andernorts ab, ist aber zu Kampfmaßnahmen für die gewerkschaftliche Forderung nach einem 13. Monatsgehalt bereit.

Der Umsatz des VEBA-Konzerns stieg im 1. Halbjahr 1973 im Bereich Mineralölverarbeitung und Chemie um 24,5 % und

in der Elektrizitätswirtschaft - insbesondere über Verbraucherpreiserhöhung um 12,3 %. Über einen Unternehmensvertrag ist die VEBA nun mit der Hugo Stinnes AG verflochten.

In Betrieb genommen wird die neue Fernsprechvermittlungsstelle in der Mühlenstraße in Buer, die in der 1. Stufe mit rd. 11.000 Anschlußmöglichkeiten ausgerüstet ist und später technische Einrichtungen für 16.000 Teilnehmer (fast 7,5 Mio DM Kosten) haben wird.

Seit seiner Eröffnung zählte man im Revierpark Nienhausen 1.200.000 Besucher, von denen zuletzt 54 % aus Essen kamen. In die dreiköpfige Geschäftsführung ist inzwischen der Leiter der Essener Gruga, Werner Peters, nachgerückt.

Über vermeidbare Belästigungen durch die einseitige Sperrung des Rathausplatzes Buer für Baumaßnahmen beschwerten sich die Anwohner der Goldberg- und Vom-Stein-Straße in einer Unterschriftenaktion an die Stadtverwaltung.

Die Kultur-Information Ruhr (KIR) legt die "Edition KIR" auf, deren Thema die "Industrielandschaft (heute)" ist. In der ersten Ausgabe wird der Gelsenkirchener Grafiker Wolfgang Schmitz vorgestellt.

Die Mitglieder des HSV Bülse 64 sprachen dem bisherigen Vorstand auf Grund mangelnder Aktivitäten das Mißtrauen aus und wählten Georg Bußmann zum neuen Vorsitzenden. Hauptziel des Fußballvereins ist nun der Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Verbandsliga.

12. September

Das Presseamt der Stadt Gelsenkirchen hat eine Informationsschrift zur kommunalen Neuordnung - "Gladbeck und Gelsenkirchen gehören zusammen!" - in einer Auflage von 1.500 Exemplaren herausgegeben. Die 13 DIN-A-4-Seiten starke und einige grafische Darstellungen umfassende Schrift, die als Gegenmaßnahme zu der Broschüre der Bürgerinitiati-

ve "Stadt Bottrop" für die sog. Glabotki-Lösung gedacht ist, soll in den nächsten Tagen an Landtagsabgeordnete, Institutionen und Meinungsträger verteilt werden. Gladbecks Bezogenheit auf Gelsenkirchen wird darin u. a. durch die bauliche und strukturelle Verflechtung der beiden Städte und die oberzentrale Funktion von Gelsenkirchen im Einkaufsbereich untermauert.

Unter dem Motto "Solidarität für Chile" werden bei Flugblattaktionen in der Stadt 300 Unterschriften gesammelt. Nach Beendigung einer spontanen Demonstration gegen den Militärputsch in Chile geht die Polizei am Neumarkt ungewöhnlich hart gegen die 100 Teilnehmer vor, wobei 2 Demonstranten verletzt und 4 festgenommen werden.

In der IHK-Statistik liegt Gelsenkirchen mit 1.871 Betrieben (1970) innerhalb der kreisfreien Städte zwar an der Spitze, jedoch gingen die Großhandelsbetriebe von 553 (1968) auf 500 (1970) zurück. Der Umsatz sank im gleichen Zeitraum um 30,7 % auf 830 Mio DM.

13. September

Das Bundespostministerium hat sich mit der Einrichtung einer zentralen Abgangsstelle in Gelsenkirchen einverstanden erklärt, die die gemeinsame Bearbeitung der Sendungen aus den jetzigen Briefabgangsstellen Gelsenkirchen und Recklinghausen sowie aus dem selbständigen Leitort Gladbeck übertragen bekommt.

Eine sowjetische Gewerkschaftsdelegation informiert sich im Rahmen eines 10tägigen Aufenthaltes in der Bundesrepublik bei der Gelsenberg AG in Horst über soziale Einrichtungen und ihre rechtliche Basis.

Im Revierpark Nienhausen wird die Ausstellung "Gelsenkirchen - Mittelpunkt im Emscher-Lippe-Raum" eröffnet, die bereits beim Regierungspräsidenten in Münster zu sehen war (s. 2. April d.J.). Neben 170 Großfotos umfaßt die Schau auch Modelle der Stadtbahn und des Bahnhofsbereiches sowie 28 erläuternde Texttafeln.

2 Tage dauerte das Schulfest der Gertrud-Bäumer-Realschule aus Anlaß des 100. Geburtstages der Namensgeberin, zu dem 1.000 Besucher in die Gebäude an der Rotthausener Straße kamen.

14. September

Nach Mitteilung von Innenminister Weyer wird Gelsenkirchen wegen der großen Wanderungsverluste wahrscheinlich zu den nächsten Bundestagswahlen einen seiner beiden Wahlkreise verlieren.

In unterschiedlichen Resolutionen verurteilen Jungsozialisten und DKP das Vorgehen der Polizei bei der Solidaritätskundgebung für das chilenische Volk am 12. September und fordern Polizeipräsidenten Conrad zur Untersuchung und gegebenenfalls Disziplinarmaßnahmen auf.

Dank der Intervention von Elternvertretern werden zum 1. Februar 1974 zusätzlich 70 Lehrer (insgesamt 170) an die Grund- und Hauptschulen Gelsenkirchen kommen. Als weitergehende Maßnahmen gegen den Lehrermangel sind vom Kultusministerium vorgesehen, die Bezirksseminare auf bis zu 75 Seminaristen aufzustocken und die Zuweisungsverfahren zu ändern.

Bei einer 30prozentigen Ausnutzung der 1.026 Hotelbetten der Stadt besteht nach Ansicht des Gaststätten- und Hotelgewerbeverbandes Gelsenkirchen kein Bedürfnis nach weiteren Hotels im Stadtgebiet. Auf seiner Jahreshauptversammlung wird zum 5. Male Hans Freudenstein zum 1. Vorsitzenden des Verbandes gewählt.

Bei einem Erfahrungsaustausch von Kunsterziehern des nördlichen Ruhrgebietes in der Mädchenrealschule an der Mühlenstraße werden die neuen Stundenplanrichtlinien des Kultusministeriums als Tendenz zur Abschaffung des Kunstunterrichtes kritisiert.

Bei Kabelverlegungen durch die Deutsche Bundespost werden an der Einmündung der Erle- in die Cranger Straße in etwa 1 m Tiefe Scherben einer Urne aus der jüngeren Bronzezeit gefunden.

15. September

Der Personalrat für die 300 Bühnengehörigen am Musiktheater wirft in einer Stellungnahme der Strukturkommission zu Theaterneuordnung in NRW vor, mit falschen, verzerrten und veralteten Zahlen (Statistik von 1970/71) zu operieren. Es werde der Eindruck erweckt, daß die Konkurrenz des Musiktheaters ausgeschaltet werden solle.

Höhepunkt des Jahresfestes der Kleingärtner im Hans-Sachs-Haus ist die Verleihung der "Goldenen Rose", die im Anlagenwettbewerb an "Erholung Buer" und "Asterwinkel" fällt.

Der Kammerausschuß von Gladbeck plädiert für die sog. Glatbotki-Lösung, da dieser größere Entwicklungschancen eingeräumt werden, als wenn Gladbeck zu einem Vorort von Gelsenkirchen werden würde.

Mit einer großangelegten Werbekampagne wollen Ärzte und gesetzliche Krankenkassen in Gelsenkirchen erreichen, daß mindestens 50 % aller Versicherten regelmäßig an Untersuchungen zur Krankheitsfrüherkennung teilnehmen. Gelsenkirchen hat in Westfalen bereits die größte Beteiligungsquote (bei den Frauen 1972 über 30 %).

Ein Jubiläumskonzert gibt der MGV "Cäcilia" Polsum, der seit 25 Jahren von Franz Emschermann und dem Dirigenten Heinrich Giese geführt wird, anlässlich seines 120jährigen Bestehens.

Nach 5 1/2jähriger Tätigkeit im Restaurantbetrieb von Schloß Berge wird Betriebsleiter Norbert Garrecht von seinem bisherigen Vertreter Peter Borsutzky abgelöst.

25 Jahre besteht der Bezirksverband Buer im Ring Deutscher Bergingenieure, der mit 360 Mitgliedern der viertgrößte Verband im Bundesgebiet ist.

16. September

Die weitere Nichtanerkennung der Ostverträge und damit der gültigen Grenzen prägt auch das 14. Landestreffen der "Landmannschaft Mecklenburg" im Hans-Sachs-Haus, dem OB Löbbert die Grüße der Stadt überbringt.

Im Casino-Konzert kommen mit dem "Consortium Classicum" (München) bisher unbekannte Musikstücke aus der Mozart-Zeit - u. a. eine noch ungedruckte Parthia von Josef Haydn - zur Aufführung.

Der bekannte Jazz-Musiker Volker Kriegel tritt mit seiner Gruppe "Spectrum" im "Lokal ohne Namen" in Buer auf.

17. September

Ausgeglichen sind die Betriebsergebnisse beim Verbundwerk Bergmannsglück in den ersten 8 Monaten d.J. . Die Belegschaftsstärke verringerte sich in dieser Zeit um 109 auf 4.559 Beschäftigte, der Ausländeranteil beträgt genau 10 %.

18. September

Der UB-Parteitag der SPD befürwortet in einer einstimmig angenommenen Resolution den Zusammenschluß von Gladbeck und Gelsenkirchen. Schwerer tut sich der Parteitag mit einem Initiativantrag der Jungsozialisten zur Verurteilung des Militärputsches in Chile, der nach längerer Diskussion schließlich angenommen wird.

Gegen die Entscheidung des Arbeitsgerichtes Gelsenkirchen im Fall "Philippek" (s. 9. August d.J.) hat die IG Metall nach Eingang des schriftlichen Urteils Beschwerde beim Landesarbeitsgericht Hamm eingelegt.

"Eine ganz normale Rationalisierungsmaßnahme" nennt der Vorstand der "Westfälischen Union AG" die Entlassung von 1.000 Mitarbeitern in Verwaltung und Werken wegen angeblich geringerer Wettbewerbsfähigkeit im Stahldrahtbereich. Bei dem seit 1969 zur Gesellschaft gehörenden Schalcker Betrieb "Gelsendraht" sollen 100 bis 150 Belegschaftsmitglieder entlassen werden.

19. September

Der Personalrat der Stadtverwaltung lehnt die Pläne des Personaldezernenten ab, 1974 in der gleitenden Arbeitszeit Stechuhren ("Zeiterfassungsgeräte") einzuführen. Von der gleitenden Arbeitszeit, die in diesem Jahr probeweise eingeführt wurde, machen z. Zt. 2.000 der rd. 6.000 städtischen Bediensteten Gebrauch.

Nach Mitteilung des Arbeitsamtes Gelsenkirchen haben zwei örtliche Betriebe der Bekleidungsindustrie - "Marcona-Kleidung" und die Firma "Gelco" - wegen saisonbedingtem Lagerüberhang Antrag auf Kurzarbeit gestellt. Betroffen sind davon etwa 360 Beschäftigte.

In einer Stellungnahme weist Polizeipräsident Conrad die gegen ihn und die Einsatzleitung erhobenen Vorwürfe im Zusammenhang mit der gewaltsamen Auflösung einer nichtangemeldeten Chile-Demonstration (s. 14. September d.J.) zurück.

Der DFB droht mit der Verlegung des Länderspieles Bundesrepublik Deutschland - Frankreich, falls die Stadt bei ihrer Auffassung bleibt, daß ihr die Werbeeinnahmen des Parkstadions mit Rücksicht auf die hohen Investitions- und Unterhaltungskosten voll zufließen müßten.

"Die Königsblauen - das Phänomen Schalke 04" ist der Titel des neuen Buches von "Kumpel-Anton"-Autor Wilhelm-Herbert Koch, das im Oktober im Droste-Verlag Düsseldorf herauskommen soll.

Für eine städtische Unterstützung des kommenden Rosenmontagszuges in Erle mit 6.000 DM haben sich die Vertreter beider Fraktionen im Haupt- und Finanzausschuß ausgesprochen.

Durch die Senkung der Kirchensteuer von 10 auf 8 % wird der Haushalt des Bistums Essen 1974 um 48 Mio auf 255 Mio DM zurückgehen.

Zu zweitägigen Funkaufnahmen kam ein WDR-Team zur Propsteikirche nach Buer, in der Prof. Ganz von der Musikhochschule Köln 5 Orgelwerke einspielte.

20. September

Etwa 1.500 l Dieselkraftstoff sind in dieser Woche aus einer Pipeline der VEBA-Kraftwerke in einem Stoppelfeld in Beckhausen ausgelaufen. Eine akute Gefährdung des Grundwassers durch das inzwischen geschlossene Leck wird von der Werksleitung ausgeschlossen.

Das betriebswirtschaftliche Seminar des Berufsbildungszentrums wird voraussichtlich ab Oktober einen neuartigen Lehrgang zum "Fachwirt" durchführen, der vor der IHK abgeschlossen werden kann.

Die Werkstatt der Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigtenstruktur in Buer, die sich um die Eingliederung älterer Arbeitnehmer bemüht, wird wegen angeblicher Unrentabilität voraussichtlich zum 31. Oktober d.J. geschlossen.

Sieben Praktikanten aus der Gelsenkirchener Partnerstadt Mahdia/Tunesien werden für 2 bis 4 Monate in den Hotels Maritim, Zur Post und im Restaurant Schloß Berge ausgebildet.

21. September

Die Kritik der örtlichen FDP am Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes konzentriert sich auf die Führung der als Autobahn geplanten Nord-Süd-Straße, die Planung um das

Floatanlagen-Gelände und die Neuordnung des Eisenbahnverkehrs vom Hauptbahnhof als Knotenpunkt (direkte Verbindung nach Bochum).

Zu ihrem Herbstfest startet die ev. Lukaskirche Hassel eine Unterschriftenaktion für einen Abenteuerspielplatz und die Errichtung eines Friedhofes an der Valentinstraße.

Im Zuge der Bauarbeiten an der Nord-Süd-Achse wird an der Kurt-Schumacher-Straße ein Provisorium nötig, das den Straßenverkehr über die neue Kanalbrücke und die alte Emscherbrücke aufnehmen kann. Die Kurt-Schumacher-Straße wird deshalb für den von Süden kommenden Verkehr gesperrt. Das Provisorium wird bis zum späten Frühjahr 1974 benutzt.

Rd. 75.000 DM hat der Haupt- und Finanzausschuß für die Instandsetzung und Neueinrichtung der Bewirtschaftungsräume der Gaststätte Schloß Berge bereitgestellt, obwohl die Verpachtung angesichts der Konkurrenz durch das geplante Auto- bahnhofel schwierig werden könnte.

Der DFB stellt neue Finanzierungsforderungen für das Parkstadion an die Stadt: 14.000 DM für Reportergräben hinter den beiden Toren und 47.000 DM für die Aufstellung von 720 neuen Pressepulsten.

Auf der 1. Ganztagschulung für weibliche Mitglieder in der IG Metall-Ortsverwaltung fordern die Teilnehmerinnen in einer Entschliebung u. a. eine Teuerungszulage von 400 DM für 1973.

Auf einer Tagung des Verbandes der Lehrer an Wirtschaftsschulen im Hans-Sachs-Haus wenden sich 173 Delegierte, die 3.000 Mitglieder vertreten, gegen abwertende Äußerungen des NRW-Finanzministers über ihre fachliche Arbeit.

22. September

Die AWO erhält jetzt das Erbbaurecht für das 6.000 qm große Gelände an der Darler Heide, auf dem ein modernes Alten-

zentrum mit 52 Altenwohnungen und 100 Krankenheimplätzen entsteht.

Die VEBA-Chemie AG hat im Bereich des Bebauungsplanentwurfs Nr. 157 nördlich der ehemaligen Buer-Gladbecker-Straße Wohnbaugrundstücke parzelliert und an Betriebsangehörige verkauft.

Zu massiven Ausschreitungen von 300 Fans von RW Essen kommt es in der Gelsenkirchener Innenstadt nach dem Nachbarschaftsderby, das der FC Schalke 04 mit 3:1 gewann.

OB Löbbert teilt die von Leitung und Personalvertretung des Musiktheaters geäußerte Kritik an dem Kultusministeriellen Gutachten zur Theaterneuordnung (s. 15. September d.J.).

Sein 50jähriges Bestehen feiert der ASV "Deutsche Eiche" mit einem Freundschaftskampf gegen die Gewichtheberstaffel ASV Kronenburg/Wattenscheid im Trainingszentrum des Parkstadions. Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte war das Erringen der deutschen Meisterschaft in der Altersklasse in den 60er Jahren.

100 Jahre besteht in diesen Tagen das Foto- und Spielwarengeschäft Julius Kochs in der Von-Oven-Straße 6-8, dessen heutiger Inhaber, Hans Kochs, seit 20 Jahren in verschiedenen Prüfungsausschüssen der IHK tätig ist.

Das Musiktheater bringt mit dem amerikanischen Musical "Auf, auf zum Forum!" in der Inszenierung von Heinz Balthes und unter der musikalischen Leitung von Heinz Scheffler bereits die 3. Premiere der Spielzeit.

Beim Internationalen Orgelwettbewerb der Stadt Innsbruck um den Paul-Hofhaimer-Preis errang Uwe Droszella (25) aus Buer unter 21 Bewerbern den 2. Preis. Ein 1. Preis wurde nicht vergeben.

Mit 62 Konkursen und Vergleichsverfahren im ersten Halbjahr 1973 ist die Zahl der Insolvenzen im Bezirk der IHK Münster um 2 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Mit 21 Insolvenzen liegt dabei das verarbeitende und Baugewerbe an der Spitze der IHK-Statistik.

23. September

Ein neues unkommerzielles Konzept haben die Gelsenkirchener Falken für die diesjährige Veranstaltung zum Tag des Kindes entwickelt, die trotz schlechten Wetters von 1.000 Kindern auf der Spielwiese am Berger See besucht wird.

24. September

Ohne konkretes Ergebnis verläuft die Versammlung der 28 Gesellschafter der in Konkurs gegangenen Firma Beton-Elementbau trotz eines Angebotes über 3,1 Mio DM. Allein die Stadtparkasse soll an der Firma eine Beteiligung von knapp 5 Mio DM haben.

28 der 32 betroffenen Grundstückseigner wollen sich gegen die zusätzliche Kostenumlage für den Ausbau der Markenstraße in Horst-Süd zur Fußgängerzone wehren, sehen aber von der Gründung einer Bürgerinitiative ab.

Zu Beginn eines umfangreichen Forschungsvorhabens hält das Schulbauinstitut der Länder (Berlin) ein Kolloquium zu Problemen der Schulverpflegung in der Gesamtschule Buer ab, deren tägliche Speisung von 1.200 Schülern als vorbildlich bezeichnet wird.

Zum Auftakt der städtischen Konzertsaison 1973/74 bringt GMD Ljubomir Romansky die deutsche Erstaufführung von "Hommage á Bach" (1972) des Komponisten Boris Papandopulo. Als Solist brilliert Bruno Gelber mit dem 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms.

25. September

Kritisch beleuchtet ein überregional erscheinender Artikel in der "Westfälischen Rundschau" die Verschuldung der finanzschwachen Ruhrgebietsstädte im Zusammenhang mit den Millioneninvestitionen für die Fußball-WM-Stadien. Auf Gelsenkirchen bezogen heißt es u. a.: "Mit 900 Toiletten und um 100 % überzogenen Baukosten erwarb man sich nebenbei den Ruf, die größte und teuerste Bedürfnisanstalt der Welt zu besitzen. 30 Millionen Mark, zweieinhalbmal soviel wie für den Schulbau des Jahres 1972, finanziert die Stadt erstmals vor ...".

10 Jahre nach dem erfolgreichen Kampf der "Ottilienau"-Mieter gegen den Abriß ihrer Siedlung sieht die Rheinisch-Westfälische Wohnungsstätten AG z. Zt. keine Möglichkeiten, die sanierungsbedürftige, gerade 100 Jahre alte Bergmannsiedlung in Ückendorf neu herzurichten.

Bei der Städtischen Kinderklinik an der Westerholter Straße wird mit dem Bau eines Schwesternwohnheimes begonnen, das aus drei zweigeschossigen Häusern besteht und bis Mitte 1975 bezugsfertig sein soll.

15 Studenten der technischen Universität Krakau in Polen besichtigen das Horster Werk der Gelsenberg AG.

26. September

Bei SPD-internen Anhörungsverfahren zur kommunalen Neuordnung bezeichnete Oberstadtdirektor König den Gebietsänderungsvertrag zwischen Westerholt und Bertlich als Sperrlösung gegen Gelsenkirchen, das er als Zentrum des Emscher-Lippe-Kreises ausgebaut sehen will.

Einen vorläufigen Abschluß findet die Herbstkampagne der örtlichen Jungsozialisten "gegen Preistreiberei und Lohnraub" mit einer Expertenrunde (u. a. mit dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Jungsozialisten) in der Frauenbildungsanstalt.

OB Löbbert ist Äußerungen von DFB-Vizepräsident Neuberger entgegengetreten, wonach die WM-Stadien 60 Mio DM billiger als ursprünglich angenommen seien. Die von Neuberger angegebene Gesamtsumme von 140 Mio DM hätten allein schon die 3 Stadien in NRW erfordert.

Auf Grund der Rekordbesucherzahlen im Parkstadion - 234.000 Zuschauer bei 5 Spielen - konnte sich der FC Schalke 04 sanieren und eine Schuldenlast von 2 Mio DM bei Banken und Finanzamt (rückständige Steuern) abbauen.

Für 800.000 DM errichtet der SVR auf der Zentraldeponie im Emscherbruch, dem mit 2,6 Mio qm größten Müllablageplatz im Ruhrgebiet, ein Speziallabor zum Schutz vor umweltbelastenden Abfällen. Schon jetzt werden 80.000 - 100.000 t Sondermüll auf der Zentraldeponie gelagert.

In der Reihe "Kunststoffe Rhein/Ruhr" stellt der Gelsenkirchener Künstler Rolf Flasmeier im Ruhrkohlehaus Essen "Mobilobjekte" aus Bergbaumaterial aus. Im November wird die Ausstellung "vor Ort" auch in der Eingangshalle der Zeche Nordstern zu sehen sein.

Zum Abschluß des alljährlichen Blumenschmuck-Wettbewerbes werden im Hans-Sachs-Haus die Bürger ausgezeichnet, die durch gelungene Bepflanzung von Vorgärten und Balkonkästen zu einem bunteren Stadtbild beigetragen haben.

Die Expositur St. Pius am Eppmannsweg in Hassel soll Anfang 1974 zu einer selbständigen Pfarrgemeinde erhoben und aus der Aufsicht der Mutterkirche St. Michael entlassen werden.

27. September

Die zuständigen Ausschüsse der Stadt sind gegen eine neue Sonderaktion, mit der über Grundstückzuweisung Pädagogen an den Ort gebunden bzw. neu gewonnen werden sollen. Solche Aktionen haben bisher in 15 Fällen Erfolg erzielt.

Mit der Übernahme durch den Gladbecker Caritasverband werden die 34 Arbeitsplätze in der Gelsenkirchener Werkstatt der Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigtenstruktur (s. 20. September d.J.) erhalten bleiben.

30 japanische Geschäftsleute besichtigen das Gelsenkirchener Unternehmen Wirtz und Co., An den Schleusen, das als führende Feuerverzinkungsgruppe in der Bundesrepublik gilt.

Zur Uraufführung des Musicals "Wer kennt Jürgen Beck?" von Dieter Zimmermann/Klaus Wirbitzky am 30.09. im Musiktheater erscheint bei der Hansa-Produktion eine Langspielplatte mit den gängigsten Melodien des Werkes, die von der Premierenbesetzung mit Lutz U. Flöth in der Hauptrolle eingespielt wurde. Das auf jugendliche Zuhörer zugeschnittene Musical setzt sich mit dem Thema Drogenabhängigkeit und Showgeschäft auseinander und hat bereits vorab geteilte Kritiken geerntet.

28. September

Eröffnet wird im Revierpark Nienhausen als letzte große Einrichtung das Aktivarium, das 350 Benutzern gleichzeitig eine Kombination von Sauna, Solarium, Schwimmbad und Konditionsraum bietet. Das 800.000-DM-Projekt wurde vom SVR finanziert.

Der Gemeinderat Polsum soll nach Vorschlag seines Bauausschusses in Gelsenkirchen Bedenken gegen den neuen Flächennutzungsplan vorbringen, da bei der vorgesehenen VEBA-Werks-erweiterung im Dorfbereich vermehrte Immissionsbelästigung erwartet wird.

Wenn der Bahnhof Buer-Nord im Laufe des nächsten Jahres im Rahmen bundesweiter Rationalisierungsmaßnahmen den Stückgutverkehr einstellt, wird die bahnamtliche Spedition Lücke diese Aufgabe übernehmen. Bereits heute verschickt der 200 Mitarbeiter starke Betrieb jährlich über 50.000 Sendungen.

Die Westfälische Union AG hat den Betriebsrat nicht rechtzeitig, wie im BVG vorgesehen, von den geplanten Entlassungen (s. 18. September d.J.) informiert. Insbesondere vermißt die IG Metall, wie gestern verlautet, eine detaillierte Personalplanung, eine Marktanalyse und eine übersichtliche Erläuterung der Bilanz.

Expandieren will die Metall- und Stahlbaufirma Karl Kremer KG an der Grothus- und Lockhofstraße mit dem Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes und einer Ausstellungshalle.

Um die Raumnot in der Hauptschule an der Sandstraße in Horst zu beseitigen, fordert die Elternpflegschaft einen Pavillon mit zwei weiteren Klassenzimmern.

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde eröffnet in der Städtischen Kunstsammlung eine Ausstellung mit jüngsten Arbeiten des Hamburger Konstruktiven Max H. Mahlmann.

Die Schulverwaltungsamtleiter aus NRW diskutieren in Gelsenkirchen unter Leitung von Schuldezernent Prof. Dr. Meya die Finanzierung der Oberstufenreform an Gymnasien, die nach Meinung der Gemeindevertreter überwiegend vom Land getragen werden müßte.

Ein 65köpfiger Kinderchor aus Valencia/Spanien gastiert im Volkshaus auf Einladung des Kinderchores Rotthausen.

29. September

Um die Sicherheit in Gelsenkirchen zu garantieren, untersagt der Regierungspräsident die Schließung der Feuerwache III (Resse).

Ihre "volle Sympathie" mit den spontanen Streiks für Teuerungszulagen durch Betriebsvereinbarungen bekunden die 183 Delegierten der IG Metall-Verwaltungsstelle Gelsenkirchen (im Gegensatz zum SPD-Ausschuß für Arbeitnehmerfragen) und fordern neue Grundlagen für die Lohnbemessung.

In 1. Instanz wies das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen die Klage des Gastronoms Karl Wessel gegen die NRW-Schankerlaubnissteuer für Gastwirte ab. Obwohl es diese offiziell seit dem 1. Januar d.J. nicht mehr gibt, muß Wessel der Stadt Gelsenkirchen für die neunmonatige Führung der Hans-Sachs-Haus-Betriebe 1972 eine Sondersteuer von 14.400 DM zahlen.

Wie der Leiter des städtischen Planungsamtes, Neubauer, mitteilte, ist das Floatanlagen-Gelände in der Feldmark als Gewerbebaufläche auszuweisen, solange das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht noch nicht entschieden ist.

Als einziger Gelsenkirchener Künstler wurde Rolf Glasmeier zur 21. Künstlerbund-Ausstellung in die Nationalgalerie Berlin eingeladen.

Laut MdL Egbert Reinhard wird in der SPD-Landtagsfraktion hinsichtlich der kommunalen Neuordnung über 4 Lösungsmöglichkeiten für Bottrop diskutiert: Bottrop zu Essen, zu Oberhausen, zusammen mit Gladbeck zu Gelsenkirchen und - bei Erhalt der Selbständigkeit - Vergrößerung durch Teile von Oberhausen.

Unter dem Motto "Die Rote Zange" will sich die IG Metall während ihres zum 20. Male stattfindenden Jugendmonats im Oktober eingehend mit dem Jugendarbeitsschutz und dem Kündigungsschutz für Jugendvertreter beschäftigen.

Das Düsseldorfer "Klenewelt-Theater" präsentiert im Revierpark Nienhausen die Uraufführung seines selbstgeschriebenen Kinderstückes "Weit übers Meer und dann links".

Mit Feierstunden begehen Gelsenkirchen-Süd, der größte Kleingärtnerverein der Stadt, und der Kleingärtnerverein Bulmker-Erlenkamp jeweils ihr 50jähriges Bestehen.

30. September

Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Paten zwischen Gelsenkirchen und dem ehemaligen Allenstein (Olsztyn) versammeln sich 2.500 Teilnehmer aus dem Bundesgebiet zum Jahrestreffen der "Stadtkreisgemeinschaft Allenstein" im Hans-Sachs-Haus. Ministerialrat Grewes vom NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales übermittelt die Grüße des Ministers.

Der Club 72, eine Gruppe jüngerer CDU-Landtagsabgeordneter, informiert sich in Gelsenkirchen über die Situation der Stadt im Rahmen der kommunalen Neuordnung.

Das Buersche Kammerorchester unter Leitung von Erich Herrmann beginnt seine neue Konzertreihe in der Aula Löchterheide. Solist beim 3. Hornkonzert KV 447 von W.A. Mozart ist der Salzburger Alois Aigner.

1. Oktober

Eine neue deutsche Bestleistung im Achtkampf erzielte Karin Schallau von Schalke 96 mit 6.079 Punkten bei der Nationalen Mehrkampfveranstaltung ihres Vereins im Parkstadion.

Sieben Jahre nach Stilllegung der Schachtanlagen der Zeche Bismarck wird der ehemalige Wetterschacht "10" wieder als zentraler Einziehschacht, aus dem zusätzlich 3.000 bis 4.000 t Kohle täglich gefördert werden sollen, geöffnet werden. Innerhalb von zehn Monaten konnten bereits 1.000 der 1.200 Meter abgeteuft werden. In einem Jahr soll die 10 Millionen teure Abteufung beendet sein.

Einer der dienstältesten städtischen Beamten, Karl Kranefeld aus Erle, tritt nach 51 Jahren im Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt in den Ruhestand.

Der aus Gelsenkirchen stammende Direktor der Landesfinanzschule von NRW, Kurt Rossa (43), wird Senatsdirektor für Finanzen des Landes Bremen.

2. Oktober

Die Buchhandlung Junius in Gelsenkirchen-Altstadt zeigt 31 Objekte und geschweißte Reliefs des Halfmannshöfer Bildhauers Heiner Kruthoff.

3. Oktober

Die Zahlung der von der Stadt geforderten Beiträge für den Ausbau der Markenstraße (zwischen 800 und 21.000 DM) wollen die betroffenen Anlieger bis zur (notfalls gerichtlichen) Klärung aussetzen. Gleichzeitig beantragen sie beim Rat der Stadt die ersatzlose Aufhebung der Beitragsbescheide.

In Form einer Dringlichkeitsentscheidung und unter Wahrnehmung ihres Vorverkaufsrechtes hat die Stadt für 422.000 DM das Grundstück Blindestraße 3 in Buer-Mitte erworben, um die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 126 (integriertes Einkaufszentrum) verwirklichen zu können.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat jetzt den Bau einer Körperbehindertenschule mit 15 Klassen an der Lasthausstraße in Hassel genehmigt. Die Schule soll bis zum Schuljahresbeginn 1974/75 bezugsfertig sein. Gleichzeitig wurde wegen angeblich fehlendem Bedarf der Neubau einer Schwerhörigenschule in Gelsenkirchen abgelehnt und die betroffenen Schüler nach Bochum verwiesen.

Auf eine erfolgreiche Arbeit kann der DPWV in seinem Bericht für 1972 zurückblicken, wonach u. a. 1867 Seniorbürger der Stadt an 39 Veranstaltungen des DPWV in Altagestätten teilnahmen und 353 Mütter in eine Kur geschickt werden konnten.

Die Jugenddelegiertenkonferenz der örtlichen IG Metall forderte von der Gewerkschaft, sich für die Durchsetzung des Streikrechtes für Auszubildende einzusetzen.

4. Oktober

Das Forum des evangelischen Kirchenkreises - "Städtische Fläche als Lebensraum" - bemängelt insbesondere, daß Alternativen zum neuen Flächennutzungsplan durch einen neutralen Gutachter fehlen. Neben zahlreichen Detailvorschlägen wird u. a. gefordert, die vorhandenen Freiflächen zu erhalten, den westlichen Grünzug zu erweitern und von Wohngebieten umschlossene Gewerbebetriebe auf Dauer auszusiedeln. Kritisiert wird auch das Fehlen eines sozialen Gesamtplanes und eines Schulentwicklungsplanes sowie die fehlende Achtung für die ausländischen Bürger der Stadt, deren Zahl im Jahre 1985 voraussichtlich auf 50.000 angewachsen sein wird.

In 39 von 246 überprüften Gelsenkirchener Betrieben verschiedener Branchen stellte die Gewerbeaufsicht in einer Sonderaktion 202 Zuwiderhandlungen gegen das Jugenschutzgesetz fest. 138 davon betreffen fehlende Erst- oder Nachuntersuchungen von Auszubildenden.

Die Bürgerinitiativen Scholven und Polsum, die Oberscholvenener Interessengemeinschaft der VEBA-Anlieger und der Bürgerverein Hassel werden gegen die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Ausweitung von Industrieflächen Einspruch einlegen, u. a. wegen Verstoßes gegen das Bundesbaugesetz § 1 Abs. 1 und 5, § 5 und § 35 Abs. 3. Gleichzeitig fordern sie erneut ein Gesamtgutachten über alle gesundheits-schädigenden Immissionen (nicht nur die Staub- und Schwefeldioxyd-Immissionen).

Die in letzter Zeit geltend gemachten Ansprüche Gelsenkirchens auf Polsum bringen nach Ansicht von Amtsdirektor Oehler den Polsumer Bürgern keine Vorteile. Polsum sei seit 130 Jahren an Marl gebunden und wolle nach der kommunalen Neuordnung als dessen Stadtteil seinen dörflichen Charakter bewahren können.

Geteilt ist die Meinung im Haupt- und Finanzausschuß der Stadt hinsichtlich des Bedarfsprogramms für ein Hallenfreibad, das für über 10 Mio DM als kombinierter Komplex im Berger Feld errichtet werden soll. Dringlicher scheint nach Ansicht einiger Ausschußmitglieder die Errichtung von Hallenbädern in den einzelnen Stadtbezirken, die jeweils nur 3 Mio DM kosten würden.

Prof. Geißler, der für Gelsenkirchen das Hochschulgutachten erstellt, befand in einem Arbeitsgespräch vor Ort, daß Fachhochschule und Hygieneinstitut eine wertvolle Ergänzung zur notwendigen Grundstruktur der angestrebten Hochschule seien. Das Gutachten wird Anfang 1974 fertiggestellt sein.

Zum Haushalt 1974 beschloß der Kirchensteuerrat des Bistums Essen, 1 Mio DM für die Kappung der Elternbeiträge für die katholischen Kindergärten bereitzustellen. Ebenfalls finanziert werden soll der Neubau des Gertrudisheims in Gelsenkirchen.

Im letzten Spiel der Aufstiegsrunde zur Damenhandball-Oberliga konnte die Mannschaft der DJK Sportfreunde Rott hausen mit einem 8:8 gegen Lemgo den Aufstieg erreichen. Spitzenspielerin Hilde Brüseke wurde aufgrund ihrer guten Leistung in die B-Nationalmannschaft berufen.

Wie inoffiziell verlautet, haben die Feuerwehrleute Brand- oberamtmann Peter Georg aufgefordert, wegen der neuen Dienstzeitregelung sein Amt als Personalratsvorsitzender zur Verfügung zu stellen.

Einen Sozialplan fordert die IG Bergbau und Energie u. a. für die 1.043 Angestellten in der Hauptverwaltungsstelle der BAG in Ückendorf, da durch die Energiekonzeption der Bundesregierung einschneidende Rationalisierungsmaßnahmen im Angestelltenbereich zu erwarten sind.

5. Oktober

Zum 5. Jahrestag der Zentraldeponie im Emscherbruch kündigt Geschäftsführer Panz weitere Preissteigerungen an. Durch Abbau der Subventionen für die Lagerung verteuerten sich bereits in diesem Jahr die Tonne Erdaushub von 0,50 auf 5,50 DM und die Tonne Bauschutt von 0,70 auf 8,50 DM. 1974 wird die Tonne Hausmüll um 3,50 auf 14,50 DM verteuert. Die Entwicklung der Deponie wird bei einer voraussichtlichen Laufzeit von 20 Jahren (30 Mio cbm Müll) als ausgezeichnet angesehen. Bis zum Jahre 1982 will man eine Müllverbrennungsanlage und weitere sechs Deponien für insgesamt 300 Mio DM einrichten.

Mit 225,77 DM Reallohn ----- lag Calenkirchen 1971 nach Vor der Bezirksgruppe des Bundes deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure plädierte Baudezernent Terboven wegen der schlechten Auftragslage für Zusammenschlüsse in der heimischen Bauindustrie. 100.000 Wohnungen genügten der Stadt. Probleme in der Wirtschaftsförderung durch die Zurückhaltung der Großindustrie will die Stadt über Kontakte mit ausländischen Firmengruppen zu lösen versuchen.

In einem offenen Brief an die zuständigen Stellen fordern die Eltern der Spindelschule einen Sportplatz, Aula und Schwimmbekken als notwendige Einrichtungen für ihre Schule.

Ein durch Bergschäden hervorgerufener niedriger Wasserstand hat zur Verschlammung der Gräfte am Horster Schloß geführt. Der Grünausschuß der Stadt zieht deshalb in Erwägung, die Gräfte zuzukippen und mit Rasen einzusäen.

Der 2. Solo-Cellist des Städtischen Orchesters, Wilhelm Druckenbrodt, spielt in der 1. Veranstaltung der diesjährigen Reihe "Junge Solisten spielen große Konzerte" das Konzert für Violincello in a-Moll von Camille Saint-Seans.

Dem Ehrenobermeister der Maler- und Lackierer-Innung Gelsenkirchen, Josef Gosmann (83), wird der "Goldene Meisterbrief" der Handwerkskammer Münster überreicht.

6. Oktober

Laut Statistik für das 2. Quartal 1973 sank in fast allen Stadtteilen (mit Ausnahme von Bulmke-Hüllen und Heßler) die Einwohnerzahl, insgesamt auf 336.926 Einwohner (342.854 im Vorjahr).

Bis zu vierwöchige Einkommensverluste mußte die Belegschaft der in Konkurs gegangenen BEG (s. 11. September d.J.) hinnehmen, weil - laut IG Bau, Steine, Erden - sich ein Teil der Gesellschafter nicht an die Zahlungszusagen gehalten hat.

Mit 299,77 DM Realsteuerkraft lag Gelsenkirchen 1972 nach einer Statistik der IHK Münster deutlich über dem Schnitt des gesamten Kammerbezirkes (257,60 DM).

Insgesamt 6 Textilbetriebe werden im Bereich des Arbeitsamtes Gelsenkirchen bis Mitte Oktober Kurzarbeit eingeführt haben. Von der durch "zögernde" Auslandsgeschäfte und "vorsichtige" Dispositionen der Einzelhändler ausgelösten Maßnahme sind in Gelsenkirchen etwa 700 Beschäftigte betroffen. Dennoch hielt im September die Vollbeschäftigung in der städtischen Wirtschaft an. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 2,2 %. Erstaunlicherweise meldete das Baugewerbe trotz Konkursen die höchste Zahl an offenen Stellen.

Mehr als 200 Zuhörer kamen zum 1. Kulturabend der SMV des Ricarda-Huch-Gymnasiums, auf dem Max von der Grün Teile aus seinem Roman "Stellenweise Glatteis" vortrug.

Während einer Messe stirbt Pfarrer Theo Hoffmann von der katholischen Gemeinde St. Barbara, Erle im Alter von 66 Jahren. Zusammen mit dem bereits verstorbenen Rechtsanwalt Tiemann und Johannes Hennemeyer gründete er den Verein "Alten- und Pflegeheime St. Georg".

7. Oktober

Eingeführt wird Hans-Joachim Scheil als neuer Pfarrer der Auferstehungskirche in der Neustadt.

400 Delegierte wählen auf der 3. Bezirksdelegiertenkonferenz der DKP Ruhr-Westfalen im Hans-Sachs-Haus den Gelsenkirchener Schlosser Helmut Bublitz zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden. Hinsichtlich der kommunalen Neuordnung unterstützt die DKP die Bürgeraktion für ein Volksbegehren in NRW, weil die "Liquidierung" von 8 der derzeit 16 kreisfreien Städte den Abbau demokratischer Selbstverwaltung bedeute.

8. Oktober

Unter Kontrolle gebracht werden konnte ein Grubenbrand in der Kohlenabfuhrstrecke des Reviers 25 im Flöz Hagen des Verbundbergwerks Bergmannsglück. Zu Schaden kam dabei niemand.

Im Zusammenhang mit den jüngsten Verbraucheraktionen wie dem Fleischboykott will der Einzelhandelsverband Buer mit 70.000 Flugblättern gegen den Vorwurf der Preistreiberei Stellung nehmen.

9. Oktober

Der Bürgerverein Rotthausen protestiert in einem Schreiben an Oberstadtdirektor König gegen die im Flächennutzungsplan vorgesehene Verlegung des Schwarzbaches in das Gebiet westlich der Hattinger Straße und gegen die Nutzung des Bachlaufes als offenen Abwassergraben. Weiterhin kritisiert werden fehlende Grünanlagen, der Ausschluß einiger Straßen aus dem Sanierungsgebiet und Unklarheiten in der Schulplanung.

Um eine ganzjährige Beschäftigung zu erzielen, ist beim Arbeitsamt Gelsenkirchen unter Vorsitz von Gewerkschafts-

sekretär Mehring ein Winterbauausschuß gegründet worden, der für rd. 500 Betriebe zuständig ist. Im Winterhalbjahr 1972/73 zahlte das Arbeitsamt 6,7 Mio DM Wintergeld.

Eingezogen werden sollen einige Straßen, die keine öffentliche Bedeutung mehr haben, wie der Strangemannsweg in Scholven und die Mindener Straße in Gelsenkirchen.

OB Löbbert empfängt im Hans-Sachs-Haus eine sechsköpfige Delegation aus der jugoslawischen Partnerstadt Zenica, der auch der Generaldirektor der Firma "Vatrostalna" angehört, die hier seit 5 Jahren eine Niederlassung mit 1.500 Mitarbeitern unterhält. Als neue Ehrengabe der Stadt nehmen die Gäste einen Zinnteller mit Stadtmotiven entgegen.

Wie aus dem Jugendamt verlautet, wird voraussichtlich noch in diesem Jahr Horst als erster Stadtteil Gelsenkirchens eine Modell-Sozialstation mit 3 Sozialarbeitern erhalten.

OB Löbbert sichert den Schalker Kindern, die für ihr Begehren 200 Unterschriften gesammelt haben, für Frühjahr 1974 einen Spielplatz zu, der allerdings nicht nach ihren Vorstellungen ausgestaltet wird. Auch Kinder vom Haidekamp bemühen sich seit Monaten um einen städtischen Spielplatz. Für einen Abenteuerspielplatz an der Bochumer Straße wirbt die "Elterngruppe Ückendorf" mit einer Malaktion.

In Kürze wird der Umbau der Frühgeburtenstation in der Städtischen Kinderklinik nach modernsten Richtlinien durchgeführt. Die Umbaukosten belaufen sich auf 85.000 DM.

Bei einem Treffen in Gelsenkirchen sprechen sich die SMV-Vertreter der Abendrealschulen in NRW gegen einen neuen Erlaß des Kultusministers aus, der die Fachhochschulreife aberkennt. Stattdessen fordern sie Anerkennung für das 5. Semester, Diskussion des Aufstockungsmodells und Feststellung des Bedarfs an Fachoberschulen in Abendform.

10. Oktober

Noch vor dem Spruch des Landgerichtes Essen zur Räumungsklage der "Glückauf-Brauerei" gegen Schalkes Vereinspräsidenten Günter Siebert zieht dieser freiwillig aus der Gaststätte auf der Trabrennbahn am Nienhausenbusch. Grund für die Klage war ein im Gesellschaftszimmer der Gaststätte eingerichtetes Spielcasino.

Zum 12. Erfahrungsaustausch des Studienkreises Schule/Wirtschaft in NRW und gleichzeitigem 20. Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommen Pädagogen und Wirtschaftsexperten in dieser Woche in Gelsenkirchen zusammen. Prominentester Gast bei der heutigen Festveranstaltung im Hotel Maritim ist Bundesminister von Dohnanyi, der in seinem Referat für Gesamtschulen und für Hochschuleingangsverfahren (anstelle des Abiturs) eintritt.

Viele alte Dokumente, darunter ein Plakat mit Reichstagsreden von 1922, kamen - wie die WAZ berichtet - beim Abbruch des Amtsgerichtes Buer zutage.

11. Oktober

Einmütig sprechen sich etwa 100 Feuerwehrleute auf einem Hearing zur neuen Dienstzeitordnung im Bildungszentrum für das 24-Stundenmodell aus. Die zuständigen Gremien werden aufgefordert, die Einführung der neuen Ordnung bis nach einer Prüfung vor Ort und neuen Gesprächen zu verschieben.

Anlässlich des bevorstehenden Länderspieles gegen Frankreich tagt ab heute der Fußball-Weltverband FIFA im Hotel Maritim.

Anfang November wird auf der Essener Straße in Horst das achtstöckige Kaufhaus Kepa eröffnet, das nach Worten des Bauherrn Wagner-Emden Horst zum 3. Einkaufszentrum Gelsenkirchens machen soll. In dem Gebäude, das ohne Innenausbau 7 Mio DM gekostet hat, sind auch Wohnungen und ein Dachkindergarten untergebracht.

Empörung herrscht bei den Kleingärtnern im Wiehagen, weil dort nach dem neuen Flächennutzungsplan 138 Gärten zwei Durchgangsstraßen, einem Schulzentrum und einem Wellenbad zum Opfer fallen. Neue Gärten sollen dafür am Mechtenberg und Nienhausenbusch entstehen.

12. Oktober

Vorgestellt wird im Rahmen der "Schule/Wirtschaft"-Arbeitstagung (s. S. 168) eine neue Konzeption für die Arbeitslehre an Hauptschulen, die in die Bereiche Technik, Hauswirtschafts- und Wirtschaftslehre aufgegliedert ist.

Die Landesbildungskonferenz der DAG wendet sich auf ihrer Tagung im Hotel Maritim gegen das VHS-Finanzierungsgesetz, durch das sie ihre eigene Bildungsarbeit gefährdet sieht. Die Neugliederung der DAG-Bereiche (Straffung der Bezirke von 42 auf 17) hat zur Folge, daß in Gelsenkirchen eine Nebenstelle des Bezirkes Bochum eingerichtet wird.

Im Hotel Maritim wird vor 400 Teilnehmern die 140. Tagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen mit einem Referat des Vorsitzenden, Prof. Rosenthal, eröffnet, in dem er für eine passive Euthanasie eintritt.

Verurteilt hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf den "Menschenhandel", der zwischen der Düsseldorfer Ausländerbehörde und einer indischen Firma mit einem in Buer lebenden Inder betrieben wurde, und die Ausweisungsverfügung des Ausländeramtes für nichtig erklärt.

Der Halfmannshöfer Schriftsteller und Puppenspieler Heinrich Maria Denneborg ist in diesem Jahr gleich in einem halben Dutzend von soeben erschienenen Sammlungen vertreten, so in dem Band "Tabak und Pflaumenkuchen", dem seine gleichnamige Geschichte den Titel gegeben hat.

Cathy Berberian (Gesang) und Bruno Canino (Cembalo und Klavier) gestalten für das heutige Kammerkonzert einen Liederabend, u. a. mit der "Stripsody" der Allround-Interpretin.

Das Städtische Pflegeheim an der Haunerfeldstraße in Buer wird für 4,6 Mio DM um 83 Plätze erweitert.

13. Oktober

Gut bestanden haben nach Ansicht von FIFA-Präsident Sir Stanley Rous die Gelsenkirchener Verantwortlichen die Generalprobe für die kommenden Weltmeisterschaftsspiele im Parkstadion trotz des Massenandranges von 60.000 Zuschauern und einer "scherzhaften" Bombendrohung beim Fußballländerspiel Bundesrepublik Deutschland gegen Frankreich (2:1).

Sozialpolitisches Fehlverhalten und Verhandlungsbruch wirft die Bürgerinitiative "Kindergartennotstand" den städtischen Vertretern vor, weil sie die Elternbeiträge für Kindergartenplätze nicht - wie die evgl. Kirche - ab 1. September d.J. bei 37 DM gekappt haben. Diese Übergangsregelung würde bis Ende des Jahres 6.000 DM kosten.

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Parkstadions werden zwei Broschüren vorgelegt: Ein vom Presseamt der Stadt gestaltetes Heft mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren informiert in tabellarischer Form und in vier Sprachen über das Stadion, während eine 63 Seiten starke Broschüre des Heugel-Verlages, die der Gelsenkirchener Sportredakteur Kurt Fuhrmann miterarbeitet hat, zusätzlich eine Dokumentation über den Sport in Gelsenkirchen beinhaltet.

Anlässlich ihres 90jährigen Bestehens führt die Theatergesellschaft "Preziosa 1883 e.V." das Lustspiel "Das Ferienparadies" von Michael Brett auf. Seit 25 Jahren leitet Willi Hermann das Amateurtheater. In den letzten 20 Jahren wurden 39 Inszenierungen mit 74 Aufführungen und insgesamt 29.896 Besuchern gezählt.

Die Gelsenkirchener 14. Oktober

Mit einem Kinderfest wird in Scholven der Spielplatz vorgestellt, den Kinder und Jugendliche in mehr als 1.600 freiwilligen Arbeitsstunden nach eigenen Vorstellungen auf dem Gelände hinter dem Schumacher-Haus an der Mehringstraße errichtet haben.

15. Oktober

Der 50jährige Oskar Langner, mit 1.104 Siegen einer der erfolgreichsten deutschen Jockeys, wird Trainer auf der Galopprennbahn in Horst.

Auserlesene Handwerks- und Kunstgegenstände aus verschiedenen Landschaften Griechenlands sind im Freizeithaus des Revierparks Nienhausen in der Ausstellung "Griechische Mitbürger zeigen Folklore" zu sehen.

Beim 2. Sinfoniekonzert wird - in Anwesenheit des Komponisten - das frei-sinfonische Werk "Tripartita" von Miklos Rozsa uraufgeführt, der hauptsächlich durch seine Filmmusiken ("Ben Hur" u.a.) weltbekannt geworden ist.

16. Oktober

Das Gesamtbelastungsgutachten über die VEBA-Rohöldestillation, das die Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsschutz i.A. des Regierungspräsidenten erstellen läßt, ist noch nicht freigegeben worden. Einsicht wird augenblicklich nur dem städtischen Gesundheitsamt für eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes gewährt.

Auf Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses werden für Maßnahmen der Straßenverbesserung von den Grundstücksbesitzern Beiträge erhoben. Betroffen sind Eigentümer an der Wanner und Liebfrauenstraße, Irmgard- und Oskarstraße, Im Meldegang in Gelsenkirchen, der Drechslerstraße in Buer und am Marschall-Rüttger-Platz in Horst.

Die Gelsenkirchener Stadtbahn ist das gegenwärtig größte Bauprojekt im Ruhrgebiet: allein 10,5 Mio DM kostet die Verlegung der Kanalisation im Gebiet des Hauptbahnhofes und der Husemannstraße. Danach schließt sich für 70 Mio DM die 1. Phase des Tunnelbaus - 700 m vom Neustadtplatz bis zur Grasreinerstraße - an. Am 15. November d.J. werden die Bauarbeiten dafür ausgeschrieben.

Nach den neuesten Vorstellungen der Stadt Gelsenkirchen soll Buer künftiger Verwaltungsmittelpunkt eines Oberzentrums Gelsenkirchen werden, das auch Westerholt, Polsum, Altendorf-Ulfkotte, Gladbeck und Kirchhellen umfassen soll. Dazu legen die Vertreter Gelsenkirchens beim 1. öffentlichen Hearing des Reformausschusses zur kommunalen Neuordnung in Duisburg eine neue, mehr als zwanzigseitige Broschüre vor.

Mehrere Anwohner im Bereich des Bebauungsgebietes Berger Feld reichen gegen die Stadt eine Klage wegen Lärmbelästigung durch das neue Parkstadion ein. Sie wehren sich vor allem gegen die Lautstärke des Lautsprechers, der nach Aussage vieler Bürger bis Resse zu hören ist.

Der Westdeutsche Rundfunk sendet einen Beitrag des Berliner Journalisten Thomas Hartwig über "Industrie, Stadtplanung und Bürgerinitiativen am Beispiel Gelsenkirchen", der hauptsächlich die Auseinandersetzungen um die Floatglas-Anlage in der Feldmark skizziert.

17. Oktober

Die Interessengemeinschaft der VEBA-Anlieger wird aus Kostengründen (allein 10.000 DM für den ersten verlorenen Prozeß) nicht in Berufung gegen das in 1. Instanz vom Verwaltungsgericht Gelsenkirchen gefällte Musterurteil über die VEBA-Rohöldestillation gehen können. Nach "zuverlässigen Informationen" soll die VEBA den in Orsoy verhinderten Bau von neuen Industrieanlagen nun in Oberscholven über die bisherige Grenze (Bellendorfsweg) hinaus vorhaben.

Im neuen Flächennutzungsplan sollen 40 Standorte für Spiel-parks in je einem Einzugsgebiet von 10.000 bis 12.000 Einwohnern ausgewiesen werden. Für die Einzelobjekte sind Gelände-größen von 10.000 bis 15.000 qm vorgesehen. Die zu-ständigen Gremien der Stadt geben dabei dem Bauspielplatz den Vorzug vor herkömmlichen Einrichtungen.

Ab heute ist die Ausstellung "Gelsenkirchen - Mittelpunkt im Emscher-Lippe-Raum" für zwei Wochen im Schloß-Gewölbe-saal in Mainz zu sehen. Die Ausstellung wurde bereits in Münster und Gelsenkirchen gezeigt.

Während bei allen anderen Betriebsführungsgesellschaften der Ruhrkohle AG eine überdurchschnittliche Minderung der Förderungs-menge festgestellt wurde, konnten die Betriebe der BAG Herne/Recklinghausen im 1. Halbjahr 1973 eine Stei-gerung von 7 % auf 4.370 kg Kohle je Mann und Schicht er-reichen.

Im Stadthafen wird die 300.000. Tonne Feinblech der Fa. Krupp Hüttenwerke AG in Richtung Chicago verladen. Der Ex-port im Eisen- und Stahlbereich stieg im Gelsenkirchener Hafen seit 1967 um 550 %, von 68.647 t im Jahr 1967 auf 444.303 t in 1972.

Jugendvertreter aus Metallbetrieben und die SMV der Metall-berufsschule forderten bei einer Diskussion zum Berufsaus-bildungsgesetz als konkrete Reformmaßnahmen die Einführung des Berufsgrundbildungsjahres im Bereich Metall und des zweiten Berufsschultages bzw. eines Blockunterrichts für Gelsenkirchen.

Das Sozialamt der Stadt hat seinen Beitritt zu einem Ab-kommen erklärt, nach dem eine Abgrenzung der Leistungs-pflicht bei ambulanter Sprachheilbehandlung vorgesehen ist.

1.200 Türken erlebten im Hans-Sachs-Haus einen Abend mit Künstlern von Radio Ankara, die aus Anlaß des bevorstehenden 50. Jahrestags der türkischen Republik eine Tournee durch europäische Städte unternehmen.

18. Oktober

Beim 1. Hearing zur kommunalen Neuordnung nimmt der Vorsitzende des Koordinierungsausschusses Herten/Westerholt/Bertlich Stellung gegen die Neuordnungsvorstellungen der Stadt Gelsenkirchen und weist den drei Gemeinden insbesondere durch die wirtschaftliche Verzahnung eine eigene mittelzentrale Bedeutung zu.

In seiner Stellungnahme zum offenen Brief der Bürgerinitiative "Kindergarten-Notstand" (S. 175) meint SPD-Fraktionsvorsitzender Willibald Heinrichs, daß bei einem Einheitsbeitrag von 37 DM Familien mit geringerem Einkommen benachteiligt würden. Im übrigen habe die Bürgerinitiative das Verhandlungsgespräch mit Pfarrer Jüngst falsch wiedergegeben, da er nie eine Kappung der Elternbeiträge zugesagt habe.

Nach je einstündigen Warnstreiks von 80 Montagearbeitern der Firma Esser für eine Teuerungszulage von 200 DM in der vergangenen Woche wurde ein Kompromiß ausgehandelt, nach dem Esser seinen 1.000 Beschäftigten eine Zulage von 40 bzw. 60 DM (je nach Dauer der Firmenzugehörigkeit) zahlt.

Auf dringende Empfehlung des NRW-Sozialministeriums wird auch Gelsenkirchen ab Januar 1974 die Pflegegeldsätze erhöhen, d. h. den zweifachen Regelsatz und einen Erziehungsbeitrag von 100 DM gewähren.

Nach einer neuen Ratsvorlage zum Bebauungsplan Nr. 161 soll nunmehr das von der Firma Schäfer geplante Hochhaus an der Ecke Cranger-/Kurt-Schumacher-Straße in Buer 15 Geschosse und entsprechend 71 statt der vorgesehenen 74 Wohnungen umfassen.

Die Studentenvollversammlung der Gelsenkirchener Abteilung der Fachhochschule Bochum kritisiert die Verschärfung des Leistungsdruckes durch die ersatzlose Streichung von Prüfungsterminen zum Semesterende, die die Dozenten im Rat mit ihrer 2/3-Mehrheit durchgesetzt haben.

Starken Zuhörer-Andrang kann im "Tempel"-Jugendheim der evgl. Matthäuskirche eine Podiumsdiskussion zum Thema "Ehe anders" mit der Hamburger Sexualexpertin Helga Götze verzeichnen.

19. Oktober

Eine Tochterfirma des Bauunternehmens Heitkamp (Wanne-Eickel), die "Heitkamp-Systembau GmbH", erwirbt die in Konkurs gegangene Firma Beton- und Elementbau Gelsenkirchen.

Die Nahverkehrsgesellschaft BOGESTRA bittet die Stadt, fehlende Eigenmittel für die Finanzierung geplanter Investitionen anteilmäßig mit 4,4 Mio DM zu übernehmen.

Das Modell eines Studiums im Medienverbund, das von den Professoren Meya (Gelsenkirchen) und Zielinski (Aachen) entwickelt worden ist, erscheint nun als Plan des Wissenschaftsministeriums NRW. Als mögliche Standorte für die Fernuniversität, die 1975 in Betrieb genommen werden soll, werden Gelsenkirchen und Hagen genannt.

Südlich der Zeche Hugo, zwischen dem Siedlungsbereich Schaffrath und der Horster Straße, könnte nach Ansicht von Planungsamtsleiter Neubauer die geforderte Gesamthochschule entstehen, sofern die Kokerei Hugo die Produktion einstellt. Das bisher dafür reservierte Gelände im Sutumer Feld könnte im Fall eines Zusammenschlusses mit Gladbeck für ein Verwaltungszentrum genutzt werden.

Richtfest wird für das neue Gebäude des Straßenverkehrsamtes (2,5 Mio DM) an der Balkenstraße in Erle gehalten. Die Bauarbeiten werden Ende 1974 abgeschlossen sein.

Zur Anpassung an die derzeitige Ausgangssituation wird die Gebührenordnung für Marktstände (0,50 statt bisher 0,30 DM pro qm) geändert.

Für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Textilpflege wird der Bueraner Heinrich Möller, Chefredakteur der Fachzeitschrift "Wäscherei- und Reinigungspraxis", mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik ausgezeichnet.

Der Kölner Komponist Georg Kröll überreicht Generalintendant Könemann die vom Musiktheater in Auftrag gegebene Ballettmusik "Schritte". Die Komposition für elektronisches Cello, Schlagzeug und Tonband soll am 9. Januar 1974 mit zwei Solisten des Städtischen Orchesters und dem Ballettensemble im Kleinen Haus uraufgeführt werden.

20. Oktober

Der Bürgerverein Horst-Emscher wendet sich gegen das Vorhaben des städtischen Planungsamtes, die Harthorststraße in Höhe des Hauses Devensstraße 72 abzubinden. Anstelle dieses "verkehrspolitischen Nonsens", der Anliegern und Anlieferern der Markenstraße nur Nachteile bringen würde, fordert der Verein einen verampelten Überweg an der Devensstraße im Zuge Markenstraße.

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und der VEBA-Chemie wegen der Verlegung einiger Versorgungsrohre im Bereich des geplanten Sportplatzes an der Gecksheide sind nun abgeschlossen, so daß nach vierjähriger Verzögerung im Frühjahr 1974 mit den Hochbauarbeiten begonnen werden kann.

Die Scholvener Bevölkerung kritisiert den Baubeginn von 19 "Nebenerwerbsstellen" an der verlängerten Buddestraße (Bebauungsplan Nr. 115), da hier die Mindestabstandszone zu den Werksanlagen der VEBA-Chemie von 300 bis 2.000 m nicht eingehalten wird.

1.500 Zeugen Jehovas aus dem Ruhrgebiet - 600 davon leben in Gelsenkirchen - treffen sich zu einem zweitägigen Friedenskongreß im Hans-Sachs-Haus.

Den neuen Wappenteller der Stadt Gelsenkirchen erhält die Siedlergemeinschaft Buer-Bülse auf ihrer 35-Jahr-Feier von OB Löbbert, der auch Schirmherr der Veranstaltung ist.

Generalvikar D'Souza aus Indien predigt anläßlich des Weltmissionstages in der Propsteikirche St. Augustinus. Ziel seines mehrtägigen Aufenthaltes in Gelsenkirchen ist es, finanzielle und ideelle Hilfe für die Missionsarbeit in seinem Land zu erhalten.

21. Oktober

Wie auf der Betriebsversammlung der Zeche Nordstern im Horster Schloß mitgeteilt wird, zeigt die Kohleförderung wieder steigende Tendenz. Sie liegt jetzt bei 6.700 t pro Tag. Die Belegschaftsstärke wird Ende 1973 durch die Übernahme von 320 Beschäftigten der stillzulegenden Anlage Emil/Fritz Altenessen anwachsen.

Der ev. Posaunenchor Rotthausen gibt anläßlich der Konzertwoche zu seinem 50jährigen Bestehen eine Festschrift heraus.

Den Auftakt zur Ökumenischen Woche der ev. Matthäusgemeinde und der kath. Pfarrgemeinde St. Konrad in Erle bildet die Weihe der neuerbauten Orgel durch Pfarrer Mütherig.

Aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens führt der Chor der Horster Hippolytuskirche unter Chorleiter Josef Petry die "Missa in C" von W.A. Mozart auf.

Mit hartem Rock auf der Grundlage klassischer Elemente begeistert die international bekannte holländische Gruppe "Ekseption" im vollbesetzten Hans-Sachs-Haus ein traditionell eher jugendliches Publikum.

22. Oktober

Der Gladbecker Stadtrat beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion, auch im Falle eines kommunalen Zusammenschlusses mit Gelsenkirchen Verfassungsbeschwerde einzulegen.

Der Rat der Stadt billigt auf seiner 48. Sitzung einstimmig den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Jahresrechnung 1972. Der Schuldenberg der Stadt wuchs demnach innerhalb eines Jahres von 288 auf 339 Mio DM. Für 1972 bedeutet das pro Einwohner 998 DM gegenüber 835 DM im Vorjahr. Durch die Arbeit des Ausschusses konnten allein im technischen Bereich fast 1 Mio DM eingespart werden.

Die Arbeitszeit der in Wechselschicht arbeitenden Feuerwehrbeamten wird laut Ratsbeschluß ab 1. November d.J. an von wöchentlich 63 auf 56 Stunden vermindert. Die Feuerwache 3 bleibt erhalten. Zur Absicherung der Maßnahmen sollen 9 Feuerwehrmann-Anwärter eingestellt werden.

Eine knappe 23:18-Mehrheit findet der Plan für einen Hotelkomplex an der Seestraße im Rat der Stadt, obwohl die beiden bisherigen amerikanischen Interessenten "Holiday Inns" und "Quality Inns" inzwischen aus finanziellen Gründen abgesprungen sind.

Scharfe Kritik übt eine Bürgerversammlung zum Flächennutzungsplan an der Umwandlung von Wohngebiet in Gewerbeflächen in Schalke-Nord, wodurch der Stadtteil seine Selbständigkeit als Wohnviertel verlieren würde. Eventuelle Erweiterungen des Wohngebietes dagegen könnten nach Meinung der Betroffenen auf dem Gelände hinter der Glückauf-Kampfbahn realisiert werden.

Gegen die Absicht der Zentraldeponie Emscherbruch, das Resser Wäldchen als Lagerstätte für Bauschutt zu verwenden und damit ihr Schüttvolumen auf 2 1/2 Jahre zu verlängern, legt die Wanne-Eickeler Bevölkerung Protest ein. Ihrer Ansicht nach sollte eine neutrale Stelle begutachten, ob das von Bergsenkung und damit verbundener Versumpfung bedrohte Wäldchen nicht entwässert und damit erhalten werden kann.

Ab sofort ist die Außenstelle der städtischen Bücherei in Hassel, die seit den Sommerferien geschlossen war, wieder geöffnet.

In Anpassung an die allgemeine Handhabung in NRW wird der Großmarkt in Gelsenkirchen nach Ratsbeschuß künftig samstags geschlossen bleiben. Vor allem die Personalschwierigkeiten der Großhändler haben diese Maßnahme unerläßlich gemacht.

Zurück stellt der Rat der Stadt in seiner nichtöffentlichen Sitzung den Antrag des Bürgerschützenvereins "Buer 1769 e.V." auf kostenlose Überlassung des Festplatzes an der Polsumer Straße, bis der Verein die Unkostenbelege für sein Fest im August vorgelegt hat.

Nachträglich sanktioniert hat eine SPD-Mehrheit in der nicht-öffentlichen Ratssitzung den offenen Vertragsverstoß von SPD-Ratsherrn Jürgen Heinz, der sechs der von ihm an der Deichstraße errichteten 12 Mietwohnungseinheiten als Eigentumswohnungen verkauft hatte, um damit die gefährdete Finanzierung des Gesamtprojektes zu sichern.

477.200 DM sind für den Bau von 10 Pavillonklassen an den Schulen Devensstraße und Fürstinnenstraße vorgesehen, die 1974 errichtet werden sollen.

Mit einem Konzert im Hans-Sachs-Haus startet der politische Liedersänger Franz-Josef Degenhard seine 17tägige Herbst-tournee.

Zum neuen Vorsitzenden des ÖTV-Kreisjugendausschusses, der künftig den Leiter der umstrittenen Jugendzeitschrift "blickpunkt" bestimmen wird, wurde der derzeitige Personaljugendvertreter der Stadtverwaltung, Peter Blank, gewählt.

23. Oktober

Nach dem positiven Beschluß über den Bebauungsplan Nr. 161 auf der gestrigen Sitzung des Stadtrates muß sich nun die Stadt einen neuen Interessenten für das Hochhausvorhaben suchen, weil über den Bauherrn des Grundstückes, die "Theo Schäfer KG", das Vergleichsverfahren eröffnet wurde. Die geschätzten Schulden belaufen sich auf 30 bis 50 Mio DM. Bei Schäfers Zahlungsunfähigkeit wird die Stadt für 650.000 DM in den Besitz des 1,6 Mio DM teuren Grundstücks kommen.

In einem Schreiben an den Oberstadtdirektor äußert der Haus-, Wohnungs- und Grundbesitzerverein Gelsenkirchen die Befürchtung, daß der Flächenbedarf für die Energiewirtschaft von rd. 102 h nicht im ohnehin schon unangemessen hohen Gewerbeflächenanteil des neuen Flächennutzungsplanes (2.186 h) enthalten sei. Damit würde Gelsenkirchen den mit Abstand größten Industrieflächenanteil im ganzen Ruhrgebiet haben.

Durch starke Regenfälle und unsachgemäße Bauarbeiten sind in den letzten Tagen über 100 Gräber im neuen Teil des Zentralfriedhofes Buer bis zu einem halben Meter abgesackt.

24. Oktober

Gegen die Verabschiedung des Flächennutzungsplanes in seiner jetzigen Form hat sich die Bezirksgruppe Gelsenkirchen der Vereinigung freischaffender Architekten in einer Stellungnahme an den Oberstadtdirektor ausgesprochen und eine 6monatige Verlängerung der Auslegungsfrist gefordert. In detaillierten Abänderungsvorschlägen werden u. a. mehr Grünstreifen in den einzelnen Stadtteilen (insbesondere in Scholven und Hassel) und die Anlegung von Waldflächen am Mechtenberg gefordert. Weiterhin wird vorgeschlagen, die geplante Nord-Süd-Straße in der Führung der Balkenstraße nach Westen mit Anschluß an die geplante Gesamthochschule zu verschwenken. Berücksichtigt werden müsse im Plan auch der neue Bericht über Umweltbelastungen, der Ende d.J. erscheinen soll.

Richtfest feiert der Reichsbund bei seinem modellhaften Neubau von 17 Wohnungen für Schwerbeschädigte am Grütershof 10. Im Frühjahr 1974 sollen die Wohnungen, für die bereits 130 Anträge vorliegen, bezugsfertig sein.

Noch in diesem Jahr soll der Grundstein für das 332 Betten enthaltende Internat des Berufsförderungswerkes Graf Bismarck gelegt werden, daß für 10 Mio DM auf dem früheren Bismarckgelände errichtet werden soll. 4,8 Mio DM davon übernimmt die Bundesanstalt für Arbeit.

Wegen Explosionsgefahr müssen 3 Häuser an der Bülsestraße zeitweilig evakuiert werden, weil bei Straßenarbeiten ein Gasrohr beschädigt wurde.

Der 22jährige Erler Rainer Epbinder gehört zu 10 auserwählten bundesdeutschen Studenten, die im November ein Studium an der Universität Peking/Volksrepublik China aufnehmen können.

In einer Versammlung der SPD-Betriebsgruppe Stadtverwaltung zu den "Berufsverboten" bekräftigt NRW-Justizminister Posser seine Auffassung, wonach die Mitgliedschaft in einer radikalen Zielsetzungen verdächtigen Partei allein kein Kriterium bei der Übernahme eines Bewerbers in den öffentlichen Dienst sein könne. In der Diskussion muß sich der Minister allerdings den Vorwurf des "Gesinnungswandels" im Zusammenhang mit dem Fall des DKP-Assessors Götz gefallen lassen.

25. Oktober

Die ÖTV berichtet auf einer Versammlung mit 50 Berufsfeuerwehrleuten, daß sie in einem Gespräch mit Personaldezernent Nuth die Verkürzung der Probezeit der neuen Dienstzeitregelung auf die Zeit vom 29.10. bis 31.12. d.J. erreicht hat. Gleichzeitig verlautet, daß die Stadt angeblich durch organisatorische Maßnahmen "auf kaltem Weg" zunächst 22 und später 31 Stellen bei der Feuerwehr einsparen will.

Um die für 1973 zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel für die Bebauung des Tossehofes voll ausschöpfen zu können, nimmt die Stadt mit der Firma Peters einen Tausch von 4.000 qm Grundstück am Tossehof gegen ein 6.000 qm großes Areal an der Frankampstraße in Erle vor. Der Bau von 50 geplanten Wohnungseinheiten im Tossehof soll nun von der Firma Bauer übernommen werden.

Eine 34jährige Hausfrau aus Scholven ist vor dem Dortmunder Landgericht angeklagt, die Baader-Meinhof-Gruppe unterstützt und sich der Begünstigung schuldig gemacht zu haben. Sie soll u. a. mehrmals Ulrike Meinhof und weitere Gruppenmitglieder beherbergt haben.

Opernweltstar Anneliese Rothenberger trägt im ausverkauften Hans-Sachs-Haus Lieder von Gluck, Beethoven, Mozart, Wolf, Debussy und Richard Strauß vor. Begleitet wird sie von Norman Shelton.

Bottroper Lehrer besuchen die Ückendorfer Sonderschule für sehbehinderte Kinder, in der 113 Schüler aus Gelsenkirchen und umgebenden Städten von 12 Lehrkräften unterrichtet werden.

26. Oktober

Weiter gespannt ist die Lage auf dem örtlichen Baumarkt, nachdem die seit 2 Jahren hier ansässige Kostic GmbH Konkurs beim Amtsgericht Gelsenkirchen angemeldet hat. Die Außenstände des 80 Mitarbeiter beschäftigenden Unternehmens betragen über 1,3 Mio DM.

Bereits 50 Unterschriften wurden in der Feldmark gegen den Bau einer Knochenmühle bzw. die Produktionserweiterung der "Gelsenkirchener Extraktion GmbH" auf dem Floatglasgelände gesammelt.

Offiziell in Betrieb genommen wird die für 2,1 Mio DM errichtete neue Kfz-Prüfanlage an der Daimlerstraße in Erle. In fünf Prüfgassen können hier jährlich bis zu 80.000 Fahrzeuge

untersucht werden. Bisher mußten 30 bis 50 % der Fahrzeughalter in Essen versorgt werden.

Eröffnet wird in der Städtischen Kunstsammlung eine Ausstellung der 26 Ruhrgebietskünstler, die sich um den Gelsenkirchener Kunstpreis 1973 beworben haben. Der mit 7.000 DM dotierte Preis geht an den 37jährigen Bildhauer Wolfgang Liesen aus Kettwig für seine Plastiken aus Stahlklingen.

Zusätzliche Ausgaben von 25.000 DM sind von der Stadt für die Hausaufgabenbetreuung von etwa 1.300 Schülern und für Elternseminare genehmigt worden.

Die Werksleitung der Zeche Hugo hat anlässlich des 100jährigen Bestehens der Schachanlage eine Festschrift herausgegeben, die jedoch aus Kostengründen nur in beschränkter Zahl verteilt wird.

Auf einer landesweiten Tagung machen sich 55 Pädagogen in Gelsenkirchen mit neuen Unterrichtsmethoden für Ausländerkinder vertraut. Allein in Gelsenkirchen werden 3.000 Kinder aus über 40 verschiedenen Ländern (davon fast 1.500 türkische Kinder) in Intensivkursen und 25 Vorbereitungsklassen unterrichtet.

Richtfest wird am Neubau des Pflegeheims Schmidtmanstraße in der Feldmark gefeiert. Ende 1974 soll das dreigeschossige Haus mit 63 Betten für 4,3 Mio DM fertiggestellt sein.

27. Oktober

Ein Resümee zieht der Leiter des Stadtplanungsamtes, Dipl.-Ing. Neubauer, in der WAZ zum Abschluß der 3monatigen Offenlegung des neuen Flächennutzungsplanes. Demnach wurden 31 Veranstaltungen mit dem Planungsamt abgehalten. Nur 300 Bürger informierten sich an den amtlichen Auskunftsstellen, 150 offizielle Anregungen und Bedenken gingen ein. Die Kritik am Ausmaß des Industrieflächenanteils weist Neubauer zurück, da als Folge sorgfältiger Überprüfung "von den vorhandenen Ge-

werbebauflächen mehr als 230 h gegenüber dem alten Bauleitplan ausgeschieden" worden seien.

Die Firma Johann Kaiser KG, Abbruch- und Erdbewegungen, hat laut Ruhr-Nachrichten vor dem Amtsgericht Gelsenkirchen Antrag auf Konkurseröffnung gestellt.

100 Jahre besteht die Gaststätte Plettenberg an der Buer-Gladbecker-Straße. Der jetzige Inhaber, Heinrich Plettenberg (56), dessen Familie das Haus seit 1923 führt, mußte die Wirtschaft aus gesundheitlichen Gründen vor drei Jahren an das Wirteehepaar Roesler verpachten.

28. Oktober

Durch einen Personalausstand infolge der Auseinandersetzungen um die neue Dienstzeitordnung herrscht z. Zt. bei der städtischen Feuerwehr Ausnahmezustand, der nur mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr notdürftig behoben wird.

Der Schacht II der Zeche Hugo wird 1974 zur Kapazitätsvergrößerung umgebaut. Wie auf der Belegschaftsversammlung verlautete, ist der Fördereinbruch dieses Jahres durch Nebengestein inzwischen behoben. Es wird wieder eine Tagesförderung von 10.200 t erzielt.

Das Underberg-Jagdrennen - mit 6.800 m Distanz längstes und mit 80.000 DM Prämie wertvollstes Amateurjagdrennen der Welt - wird zum 18. Mal auf der Galopprennbahn in Horst entschieden. Aus dem international besetzten Feld von 19 Pferden geht "Tangelo" unter Jockey G. Rosenbusch als Sieger hervor.

In der evgl. Kirche Heßler wird Erich Heinen als Pfarrer mit der speziellen Aufgabe, Religionsunterricht an Berufsschulen zu erteilen, eingeführt.

29. Oktober

Ihren ersten deutsch-türkischen Abend hält die Gelsenkir-

chener Guttempler-Gruppe "Westfalia" im Naturfreundehaus an der Holbeinstraße ab. Künftig soll sich ihre Arbeit auf alle Nationalitätengruppen der Stadt ausdehnen.

30. Oktober

Strafantrag wegen Betruges und Untreue hat der Betriebsobmann bei der "Schäfer-Wohnungsbau KG", Ernst Backeberg, gegen den Unternehmer Theo Schäfer gestellt, der sich noch Ende 1972 von neun Firmenangestellten ein Darlehen von 420.000 DM für seine inzwischen in Konkurs gegangene Firma beschafft hatte.

Nach einem Änderungsantrag der SPD-Landtagsfraktion zur kommunalen Neuordnung sollen die Nordgemeinden (Altendorf-Ulfkotte und Polsum) zu Gelsenkirchen geschlagen werden, während ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vorschlägt, Bottrop kreisfrei zu belassen.

Sehr kritisch wird bei einer Veranstaltung der "Sicherheitsinitiative 73" des IGBE-Bezirks Buer mit 300 Teilnehmern der auch in Gelsenkirchen betriebene Schildausbau beurteilt, weil die Flözhöhe dadurch hindernd herabgesetzt werden würde.

31. Oktober

Durch Werbemaßnahmen will das Baudezernat den Wohnungsbau in der Stadt fördern, der durch die gegenwärtigen Zinskonditionen geschwächt ist. Als Anreiz für Auswärtige ist daran gedacht, städtische Grundstücke auch für den Bau von Eigentumswohnungen zur Verfügung zu stellen.

Mit Entschiedenheit weist das größte Möbelunternehmen der Stadt, die Firma Rosing, Gerüchte über einen bevorstehenden Konkurs oder zumindest Kooperationsverhandlungen mit dem Quelle-Konzern zurück, die OB Löbbert bei einer SPD-Versammlung aufgebracht haben soll. Das Unternehmen hat vielmehr

nach eigenen Angaben von Januar bis Oktober 1973 ein Umsatzplus von mehr als 20 % erzielt und bei der Stadt eine "erhebliche" bauliche Ausweitung beantragt.

In einem offenen Brief an den Bürgerverein Horst-Emscher rechtfertigt die Stadt die Abbindung der Harthorststraße aus verkehrstechnischen Gründen, womit auch die Sicherung der Devensstraße erreicht werden sollte. Die Kosten von 52.000 DM sollen nicht auf die Anlieger umgelegt werden.

1. November

Nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster ist allein das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen für Klagen und einstweilige Anordnungen gegen die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) in Dortmund zuständig. Allein für das Wintersemester 1973/74 hatte das Gericht 1.830 solcher Fälle zu bearbeiten.

Wie das Bergamt Gelsenkirchen mitteilt, wird es in seinem Bereich mit einer Ausnahme (Grubenfeld von Prosper II in Bottrop) zu keinen weiteren Stilllegungen von Zechen und Kokereien kommen. Auch für eine Schließung der Zeche Hugo im nächsten Jahr liegen keine Beschlüsse vor.

Der Initiatorenkreis "Freizeitzentrum Buer" schlägt in einem offenen Brief an OB Löbbert vor, das nach dem Schäfer-Konkurs brachliegende Gelände zwischen Kurt-Schumacher- und Cranger Straße für den Bau eines Freizeithauses, das in ein Jugenddorf integriert werden soll, zu nutzen.

Verwaltungsgerichtsdirektor Paul Grus (43), der dort seit 1970 tätig war, wird zum Präsidenten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf berufen.

Mit dem Düsseldorfer Objektkünstler und Wandmaler Palermo, zuletzt Schüler von Prof. Beuys, stellt die Künstlersiedlung Halfmannshof Mitte November eine der eigenwilligsten Persönlichkeiten der westdeutschen Kunstszene vor.

In den ersten 9 Monaten d.J. verzeichnete die Stadtparkasse Gelsenkirchen bei den Geldeinlagen Privater - insbesondere beim Sparen mit vereinbarter Kündigungsfrist - einen Zuwachs von rd. 65 Mio DM gegenüber 55 Mio DM im Vorjahr. An Darlehenszusagen für den Wohnungsbau konnte die Sparkasse 44 Mio DM und für Maßnahmen der Gewährsträgergemeinschaften 63 Mio DM geben.

3. November

Heimatsfreund Hugo Vöge hat dem städtischen Archiv eine wertvolle Katasterkarte von Buer aus dem Jahre 1820 überlassen, auf der die Besitztümer der St. Urbanus-Gemeinde vermerkt sind. Die Karte beweist, daß die alte Kirchengemeinde einmal der größte Grundstückbesitzer von Buer gewesen ist.

In seiner Stellungnahme zum neuen Flächennutzungsplan der Stadt Gelsenkirchen fordert das Bistum Essen einen Zeit- und Sozialplan für die von Veränderungen betroffenen Stadtteilbewohner.

Zum neuen Landesvorsitzenden der "Europa-Union" wird auf der 27. Landesversammlung in Minden der Gelsenkirchener Dr. Werner Wodrich gewählt.

5. November

Alle Bemühungen der Hasseler Bürger um einen Abenteuerspielplatz für den Bereich der Eppmannssiedlung scheitern an den fehlenden Geldern, die in Höhe von 200.000 DM bereits für einen Kinderspielplatz herkömmlicher Art am Wallheckenweg verplant sind.

Als deutsche Erstaufführung bringt Generalmusikdirektor Romansky im 3. Sinfoniekonzert Rodion Schtschedrins 2. Konzert für Orchester, "Die Glocken". Solist des Abends ist der junge sowjetische Pianist Grigorij Sokolow.

6. November

Zum 5. Mal innerhalb von 5 Monaten müssen an der neuen Methanol- und Ammoniakanlage der VEBA-Chemie AG Reparaturen vorgenommen werden, wodurch die Anwohner in Oberscholven untragbaren Lärmbelästigungen ausgesetzt werden.

Der Rat der Gemeinde Polsum beschließt angesichts des neuen Flächennutzungsplanes der Stadt Gelsenkirchen, daß in einer Entfernung von 2.000 m zur Polsumer Wohnbebauung nur solche Anlagen gebaut werden dürfen, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

Der durch preisgekrönte Entwürfe bekannt gewordene Gelsenkirchener Architekt Horst Klement verwirklicht jetzt in Wulfen den "Gelsenkirchener Balkon", der ursprünglich in Gelsenkirchen im sozialen Wohnungsbau hatte Verwendung finden sollen. Es handelt sich dabei um eine quadratische Konstruktion mit Fenstern an zwei Seiten, die in der kalten Jahreszeit an die Außenseiten verlagert werden können.

Die abnorme Tatsache des Absackens von rd. 100 Reihengräbern auf dem Buerschen Zentralfriedhof (s. 23. Oktober d.J.) ist nach Ansicht der städtischen Behörden rein witterungsbedingt. Die Kosten für die Wiederherstellung müssen deshalb von den betroffenen Angehörigen getragen werden.

7. November

Auf Anfragen zu den Stilllegungen bei der Westfälischen Union AG teilt NRW-Arbeitsminister Figgen mit, daß im Werk Gelsenkirchen lediglich 17 ältere Arbeiter entlassen werden.

Die Stadt beginnt mit der Abbindung der Harthorststraße in Horst trotz massiver Proteste durch die Kaufmannschaft an der Markenstraße, die dadurch erhebliche Umsatzverluste befürchtet.

Mit dem Hinweis auf den städtischen Schulentwicklungsplan lehnt der Leiter des Schulamtes, Reinhold Adrian, die Forderung der Schulpflegschaft an der Hauptschule Sandstraße nach einem Pavillonneubau ab. Im Gespräch ist Horst als Standort einer 3. Gesamtschule, mit deren Bau 1976 begonnen werden könnte.

8. November

Die Zahl der beim Arbeitsamt Gelsenkirchen registrierten Arbeitslosen hat sich im Oktober um 0,3 auf 2,5 % erhöht. Die Zahl der älteren Arbeitslosen beträgt fast 50 %. Eine weitere Verschlechterung der Arbeitsmarktlage werden Entlassungen weiblicher Arbeitskräfte bei "Eurovia" und "Elba" bringen, die für die nächsten Wochen erwartet werden. Mitte Oktober mußten 1.020 Belegschaftsmitglieder von 7 Textilbetrieben kurzarbeiten.

Eine vierköpfige Delegation des Statistischen Landesamtes der Republik Slowenien/Jugoslawien informiert sich bei der Gelsenkirchener Stadtverwaltung über Rationalisierung und Arbeitserleichterung durch Datenverarbeitung.

9. November

Seiner Bestimmung übergeben wurde jetzt das Zentrale Röhrenlager der Firma Eisen und Metall AG am Ahlmannshof, in dem die bisher in Hamburg, Herne, Mühlheim und im Stadthafen lagernden Röhren zusammengelegt werden. In der Lagerhalle befindet sich das mit 31 m größte nicht unterteilte Rolltor Europas.

Wegen Begünstigung der steckbrieflich gesuchten Ulrike Meinhof wird eine Scholvener Hausfrau vom Dortmunder Landgericht zu einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe zur Bewährung und einer Geldbuße von 1.000 DM verurteilt.

10. November

Nach zweieinhalbjähriger Pause findet wieder ein Bühnen- und Presseball in Gelsenkirchen statt, den 1.500 Festgäste im Musiktheater im Revier erleben. Unter den zahlreichen Ehrengästen befindet sich auch NRW-Justizminister Posser. Star des Abends ist die Sängerin Margarita Cantero, die die 1.500 Ballgäste in Stimmung bringen soll.

Nach Ansicht der Kleingartenvereine "Wiehagen" und "Gelsenkirchen-Süd" sowie des "Gebrauchshundevereins Gelsenkirchen" ist der Erhalt der Kleingartenanlage für die Bewohner der Stadtteile Rotthausen und Neustadt zwingend notwendig, da die Entfernungen zu den im neuen Flächennutzungsplan vorgesehenen Ersatzflächen für ältere Kleingärtner unzumutbar seien.

Vor 50 Jahren gründete der Vater des jetzigen Firmeninhabers, Martin Jacob, das Zimmereigeschäft Jacob, heute "Holzbaubetriebe Martin Jacob".

11. November

Weihbischof Angershausen legt den Grundstein für das Alten-, Begegnungs- und Italienerzentrum der LiebfraueNGemeinde Neustadt.

Mit einem Festkonzert in der buerschen Schauburg begeht der MGv Gladbeck-Scholven sein 60jähriges Bestehen. Der Verein unter Vorsitzendem Heinrich Uphaus hat etwa 80 aktive Sänger.

13. November

Verständnis für die spontanen Arbeitsniederlegungen der letzten Zeit spricht der SPD-Unterbezirksparteitag aus. Weiter fordern die örtlichen Sozialdemokraten die alsbaldige Einrichtung einer kommunalen Wohnungsvermittlung. Zur rückgestellt wird dagegen ein Antrag, wonach das Floatanlagengelände im Flächennutzungsplan als Wohnbaugebiet ausgewiesen werden sollte.

Von der jährlichen Steinkohlenförderung in Höhe von 83 Mio t nach dem Energieprogramm der Bundesregierung soll die RAG laut Betriebsratsvorsitzenden Mross mit ca. 63 Mio t beteiligt werden. Zur Lösung künftiger Energieprobleme tritt Mross für den Bau neuer Kraftwerke auf Kohlebasis ein.

Von den 21 Sprachvorbereitungsklassen für ausländische Kinder werden in Gelsenkirchen 10 für 140 türkische, 7 für 143 spanische, 3 für 99 jugoslawische und 1 für 39 portugiesische Kinder abgehalten. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird durch die Zahlen des Regierungsbezirks Münster belegt, wonach 66,7 % von 295 ausländischen Kindern am Ende des Schuljahres 1972/73 die Hauptschule ohne Abschluß verließen.

Eingeweiht wird nach aufwendigen Renovierungsarbeiten die Schule für Geistigbehinderte an der Heinrichstraße (vormals Schule für Lernbehinderte), in der künftig 124 Schüler von 18 Lehrkräften betreut werden. Damit ist Gelsenkirchen die einzige Stadt im Regierungsbezirk Münster mit schulischer Betreuung aller erfaßten geistig behinderten Kinder.

14. November

Der Aufsichtsrat der VEBA-Chemie AG beschloß ein 24-Mio-DM-Umweltprogramm, das u. a. die Verminderung der Kohlewasserstoff-Emission durch Verbesserung des Abgas- und Fackelsystems, die Verminderung der Schall-Emissionen sowie die Begrünung der Werksgrenzen vorsieht.

Mit einem Referat des NRW-Kultusministers Girgensohn wird in Gelsenkirchen die 3. Informationstagung der Schulträger zum Schulentwicklungsplan eröffnet, dessen Ziel es ist, künftig nur noch Schulen von ausreichender Größenordnung in zentraler Lage zu bauen und die bestehenden zu Systemen zusammenzufassen.

Im 21. Kalender des Gelsenkirchener Künstlerbundes finden sich 4 Künstler - Ilse Pässler, Walter Ebke, Kurt Janitzki und Willi Wewer -, die in allen bisherigen Kalendern vertreten waren.

Dokumente und Zeitungen aus der Arbeiterbewegung des Ruhrgebietes, darunter auch von Gelsenkirchener Teilnehmern an Widerstandsbewegungen wie in Spanien, zeigt eine Ausstellung im DKP-Kreiszentrum.

15. November

22 Mio DM investiert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bis 1977 in das Schulzentrum an der Lasthausstraße in Hassel, und zwar 8 Mio DM für die Schwerhörigen- und je 7 Mio DM für die Sehbehinderten- und Körperbehinderten-Schule.

Nach dem 32seitigen "Bericht zur Lage der Neustadtsanierung von Mai 1968 bis November 1973" der Einwohnergemeinschaft Neustadt sind inzwischen 202 Wohnungen im Sanierungsgebiet bezugsfertig oder im Bau.

Zwei neue Kaufhäuser werden heute in Gelsenkirchen eröffnet. An der Cranger Straße in Erle wird die 169. Niederlassung des Woolworth-Konzerns übergeben, ein zweistöckiges Gebäude mit 1.500 qm Verkaufsfläche. In Horst öffnet auf der Essener Straße die 70. Filiale des Karstadt-Tochterunternehmens "Kepa" mit 1.330 qm Verkaufsfläche.

Nach fünf Jahrzehnten hat der Vestische Heimatkalender wegen finanzieller Schwierigkeiten sein Erscheinen einstellen müssen.

Trotz der von NRW-Wirtschaftsminister Riemer angekündigten Gesetzesinitiative zu Kraftwerken auf Kohlebasis sollen die in Bau befindlichen zwei 640-MW-Heizölblocks von VEBA und RWE im Kraftwerk Scholven aus Kostengründen fertiggestellt und angefahren werden.

Nach dem Beschluß des SPD-Unterbezirksparteitages, Möglichkeiten für eine Beschäftigung von Zivildienstleistenden bei der Stadt zu überprüfen, könnte in Gelsenkirchen zum 1. Mal in der Bundesrepublik ein Modell des "kommunalen Friedensdienstes" verwirklicht werden. Bei Anerkennung der Arbeit als gemeinnützig würden die Kosten, die der Stadt mit 5.500 DM pro Zivildienstleistenden entstehen, zudem erstattet werden.

16. November

Im Rahmen eines Kulturaustausches soll Gelsenkirchen mit zwei Orchester-Konzerten sowie zwei Bühneninszenierungen beim Newcastle-Festival 1975 vertreten sein. Wie ein Gespräch zwischen Festivaldirektor David Laing und OB Löbbert ergab, sind auch Einstudierungen des Theaters Newcastle im Musiktheater vorgesehen.

Nach Information der WAZ (Lokalteil Buer) wird die Gelsenkirchener Ausbildungsstelle des Fernmeldeamtes Recklinghausen wegen Zentralisierungsmaßnahmen und fehlender Kapazitäten der Räume am eh. Schacht Hugo-Ost nach Recklinghausen abwandern. Um dieser Verschlechterung der städtischen Wirtschaftsstruktur entgegenzuwirken, hat das Baudezernat der Post bereits ein Erweiterungsgrundstück angeboten.

In seinem Erstlingsroman "Die Zwangsjacke" skizziert der Buersche Autor Rainer Horbelt in Collagen- und Mischtechnik die Entwicklung eines Mannes, der Jahre grundlos in Nervenheilanstalten verbringen mußte.

Nachdem in einem Prozeß um den Bebauungsplan Nr. 145 für das Gebiet um die Kreuzung Zeppelinallee/Hans-Böckler-Allee rechtliche Mängel in der städtischen Planung festgestellt wurden, fordert der Gelsenkirchener Haus-, Wohn- und Grundeigentümerverein die Stadtverwaltung auf, auch den Flächennutzungsplan bzw. dessen Durchführungspläne auf Ordnungs- und Verfahrensfehler hin zu überprüfen.

17. November

Aufgrund der energiepolitischen Situation sind für den Bereich der Stadtverwaltung zahlreiche Maßnahmen zur Energieeinsparung - wie die Beschränkung der Höchsttemperatur auf 20 Grad - ergriffen worden. Die Werbegemeinschaft Buer verzichtet in diesem Jahr auf die traditionell prunkhafte Weihnachtsbeleuchtung in Buer, Horst und Erle.

Nach langjährigem Provisorium im Versorgungsamt an der Vattmannstraße ist das Gelsenkirchener Arbeitsgericht nun in das Hochhaus der Hamburg-Mannheimer Versicherung am Machensplatz umgezogen.

ÖTV-Vorsitzender Heinz Klunker und Vertreter des ÖTV-Bezirks NRW II diskutierten in den Zoo-Terrassen die bevorstehende Tarifrunde und die Novellierung des Bundes- bzw. Landespersonalvertretungsgesetzes.

Die Lehrerkollegien der städtischen Gymnasien lehnen die geplante Neuordnung der Referendarausbildung (verstärkte Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte) ab, da Fachausbildung allein noch keine Pädagogen mache.

Die Jahresdelegiertenkonferenz der IG Chemie, Papier, Keramik, Gelsenkirchen-Buer fordert die Wiedereinstellung der 22 Arbeiter bei der Scholven-Chemie, die wegen eines Streiks für eine Teuerungszulage entlassen worden waren.

19. November

Durch verstärkte Exporte ist die Arbeitslage beim Schalker Verein - wie auf der letzten Belegschaftsversammlung d.J. berichtet - trotz Abhängigkeit vom instabilen Baumarkt gesichert. In der Zeit von Januar bis Oktober 1973 konnte mit allen Produkten eine im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres 11prozentige Umsatzsteigerung erzielt werden.

Ab heute wird bei der städtischen Feuerwehr wieder die 24stündige Wechselschicht eingeführt. Die Mehrzahl der 250 Feuerwehrleute hatte die neue Dienstzeitordnung wegen finanzieller Einbußen, erhöhter Fahrtkosten und gesundheitlicher Schäden abgelehnt. Der Krankenstand hatte sich seitdem auf 30 % erhöht und die Sicherheit der Stadt gefährdet.

20. November

In einem offenen Brief an den NRW-Kultusminister Girgensohn haben nun nach der örtlichen Gewerkschaft "Erziehung und Wissenschaft" und dem "Verband Bildung und Erziehung" auch die Elternsprecher des Emscher-Lippe-Raumes vor der Benachteiligung der Grundschullehrer durch die geplante Reform der Lehrerausbildung und -besoldung gewarnt. Der Kultusminister erklärte inzwischen, daß die völlige Gleichstellung der Grundschullehrer mit den Lehrern der Sekundarstufe I aus Kostengründen (1/2 Mrd DM pro Jahr) nicht zu verwirklichen sei.

Ein einmaliges Gastspiel gibt die bekannte tschechoslowakische Chansonsängerin Hana Hegerová im Großen Haus des Musiktheaters. Auf ihrem Programm stehen Chansons von Brecht bis Brel sowie jiddische und osteuropäische Folklore.

21. November

Anlässlich des 90jährigen Bestehens des Gelsenkirchener Musikvereins führt Eugen Klein, seit 25 Jahren Leiter des Vereins, Verdis "Requiem" im Hans-Sachs-Haus auf. Als Solistin wurden Hildegard Behrens (Sopran), Margit Caspari (Mezzosopran), Werner Götz (Tenor) und Zenon Kosnowski (Baß) von der Deutschen Oper am Rhein verpflichtet.

Neue Pächterin des Schauburg-Theaters Buer wird im kommenden Jahr Marga Wilde, die dort für 40.000 DM ein Filmstudio einrichten will. Vertragsgemäß wird die Stadt das Kino an einem Tag in der Woche für kulturelle Veranstaltungen ("kommunales Kino") nutzen können.

Gegen die Wahl eines Ausländerbeirates (wie jetzt erstmals in der Bundesrepublik in Nürnberg geschehen), der für die Belange der 22.000 in Gelsenkirchen lebenden ausländischen Bürger zuständig wäre, wendet sich laut WAZ der Leiter des Ausländeramtes, Herbert Löscher.

Ab Januar 1974 wird der bisherige Vorstandssprecher der Gelsenwasser AG, Dr. Benno Weimann, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. Dr. Weimann organisiert in diesen Tagen das 1. bundesweite Forum zu Fragen des Umweltschutzes in Bonn. Neue Beiratsmitglieder der Gelsenwasser AG sind Staatssekretär Hartkopf und der Geschäftsführer des Ruhrverbands- und -talsperrenvereins, Bergmann.

Neben Bildungsmaßnahmen für ihre Mitglieder veranstaltet die ÖTV zusammen mit der VHS im Winterhalbjahr 1973/74 eine Reihe von Informationsabenden für die breite Öffentlichkeit, für die eine Reihe prominenter Referenten - wie der Bonner Korrespondent der Moskauer Zeitschrift "Neue Zeit", Lew Besziemsky - gewonnen werden.

22. November

In einer von der IGM angestrebten Berufungsverhandlung wird Heinrich Philippek vom Landesarbeitsgericht in Hamm endgültig das Recht zugebilligt, weiter Mitglied des Betriebsrates der Metallwerke Wildfang zu bleiben.

Gegen die Abbindung der Harthorststraße will der Bürgerverein Horst-Emscher eine Beschwerde an den Regierungspräsidenten richten. Auch die Anlieger (Marienfeldstraße) sind über die Maßnahme empört, da ihre Wohnstraße nun eine Verkehrsballung erfährt.

"Impressionen aus Japan" des Malers Hermann Moog, gebürtiger Gelsenkirchener, zeigt die Commerzbankfiliale an der Bochumer Straße (In einer Ausstellung mit 17 Ölgemälden).

23. November

Eröffnet wird das neuerbaute "Dom-Cafè" von Konditormeister Alfred Lange an der Freiheit in Buer, das 200 Kunden Platz bietet.

Eine Arbeitsgemeinschaft aus den Elternräten der städtischen Kindergärten will sich gemeinsam mit Jugendamt und den zuständigen Stadtvertretern um die Lösung des Kindergartenproblems bemühen. Ihre 1. Sitzung wird im Januar 1974 stattfinden.

Die örtliche FDP fordert einen hauptamtlichen Bürgerbeauftragten zum Schutze der Bürger vor Ungerechtigkeiten und Übergriffen der Verwaltung.

Der Mitbegründer der Sozialistischen Jugendbewegung "Die Falken", der 44jährige Horster Hans Helbig, wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

In Betrieb genommen wird nach 19monatiger Bauzeit die Olefin-Anlage im Nordgelände der VEBA-Chemie AG, die jedoch statt der versprochenen geringen Umweltbelastung nach Bestätigung eines Unternehmenssprechers "mit ziemlich großer Fackel und ziemlicher Lautstärke" produziert.

Die AOK-Vertreterversammlung lehnt es ab, die Deckungslücke von etwa 1,5 Mio DM im Haushaltsplan für 1974 durch eine 10prozentige Beitragserhöhung zu schließen, und bittet den Bundesminister für Arbeit, die Finanzierung der Rentner-Krankenversicherung neu zu regeln.

24. November

Mit Beginn des neuen Schuljahres 1974/75 soll an der Gesamtschule mit der Entwicklung eines Informatiklehrplanes für die Sekundarstufen I und II begonnen werden. Bei Vertragsabschluß käme die Stadt in den Vorteil der kostenlosen Anschaffung einer Computeranlage.

Unter Schirmherrschaft von OB Löbbert feiert der Amateur-Sportverband (ASV) Rhein-Ruhr im Hans-Sachs-Haus sein 10-jähriges Bestehen. Der ASV zählt 32 Vereine mit 6.000 Mitgliedern in Gelsenkirchen, Essen, Gladbeck und Witten.

Zum 1. Mal seit Jahren ist der Trend zu den roten Zahlen bei der hiesigen AOK unterbrochen. Der nun verabschiedete Haushaltsplan weist eine Gesamtausgabe von 74 Mio DM für Kassenleistungen und 4 Mio DM für Verwaltungskosten aus. Allein 500.000 DM der 5-10 % Beitragsschulden kommen auf das Konto unseriöser Arbeiterverleiher.

Der sog. Zehner-Klub, dem u. a. die Spitzen aller drei Landtagsfraktionen angehören, hat einen Kompromiß zur kommunalen Neuordnung vorgelegt, wonach Gelsenkirchen die gegenwärtig noch zum Kreis Recklinghausen gehörenden Gemeinden Ulfkotte und Altendorf erhalten soll und Gladbeck, Bottrop und Kirchhellen zu einem Städteverband zusammengeschlossen werden sollen.

Auf Hannibal II in Bochum ist für die BAG Gelsenkirchen und die BAG Herne/Recklinghausen ein Zentralarchiv eingerichtet worden, das Unterlagen stillgelegter Zechen und solcher, die mit anderen Zechen verbunden worden sind, lagert. Schon jetzt sind hier Akten von etwa 40 Altanlagen untergebracht.

Einen neuen Versuch der "Intensivierung breiter Eigentumsbildung" in Form von Immobilien will die Stadt mit der Realisierung einer Gruppenbaumaßnahme auf städtischem Grundstück in Scholven (Bebauungsplan Nr. 115) unternehmen. Nach einer Untersuchung des Landes können bei Gruppenbauvorhaben Kosteneinsparungen von 25 % erzielt werden.

Der Kulturausschuß der Stadt hat für den Stellenplan 1974 die Einrichtung von fünf zusätzlichen Stellen für die unter akutem Personalmangel leidende Volkshochschule beantragt. Für den Bereich der Stadtbücherei plant die Stadtverwaltung die Zweigstelle Hassel durch eine zweite Fahrbücherei zu

ersetzen, um die Öffnungszeiten der Zweigstelle Buer verlängern zu können. Darüberhinaus sollen die Schulbibliotheken nach und nach in die Stadtbücherei integriert werden.

26. November

Durch Ratsbeschuß tritt die Stadt Gelsenkirchen dem "Rahmenabkommen zur Errichtung eines Regionalverbandes Rhein-Mitte" sowie zum "Vorläufigen Finanzierungsabkommen zur Vorbereitung des Regionalverbandes Rhein-Mitte" bei. Damit beteiligt sich die Stadt an den entstehenden Kosten für den geplanten Verkehrsverbund im Raum I mit 22.000 DM jährlich.

Der Bebauungsplan für die verlängerte Hans-Böckler-Allee wird trotz Bedenken, da die Ost-West-Verbindung zwischen Schalke und Heßler unterbrochen und der Stadtteil Heßler somit isoliert wird, vom Rat der Stadt verabschiedet.

Die Stadt wird laut Ratsbeschuß Anliegerbeiträge für die Erschließung der "Beckeradsdelle" in Buer (275.000 DM Gesamtkosten) erheben. Insgesamt dürften nach dem neuen Abgabenrecht die Anlieger von 26 Straßen im Stadtgebiet jeweils zwischen 500 und 10.000 DM für Straßenerneuerungen zahlen müssen.

Das "Sonntagsfahrverbot" als Maßnahme zur Energieeinsparung nimmt die örtliche FDP zum Anlaß, einen attraktiven Einheitstarif der öffentlichen Nahverkehrsmittel zu fordern, damit der Umstieg vom Kraftfahrzeug auf Nahverkehrsmittel auch an Arbeitstagen erleichtert wird.

Mit einem einstündigen Warnstreik unterstreichen die gewerblichen und kaufmännischen Umschüler des Gelsenkirchener Berufsbildungszentrums des DGB ihre Forderung nach Zahlung einer Teuerungszulage von 500 DM, die sie seit Ende September an Dienststellen des Landes und der Kommune erfolglos gerichtet hatten.

Trotz eines vom geologischen Landesamt NRW erstellten negativen Bodengutachtens bleibt der Bürgerverein Beckhausen-Sutum bei seiner Forderung nach Wiederöffnung des Stadtteil-Friedhofes, da auch der Boden des Hauptfriedhofs Buer keine besseren Daten aufzuweisen habe.

Die neue Schulzielplanung sieht für den Stadtteil Scholven-Bülse ab 1976 die Erweiterung von Grund- und Hauptschule um 25 bzw. 48 Klassen vor sowie die Errichtung einer neuen Grundschule mit 15 Klassen an der Taubenstraße.

27. November

Eine wesentliche Entlastung der innerstädtischen Verkehrsverbindung vor und nach Veranstaltungen im Gelsenkirchener Parkstadion bringt die Freigabe des Bundesautobahnanschlusses Buer, die pünktlich zum heutigen Fußball-Länderspiel Schweden - Österreich erfolgt.

Die Studenten-Vollversammlung der Fachhochschule Bochum/Abteilung Gelsenkirchen spricht sich für Aktionstage gegen die geplante Rahmenprüfungsordnung und die Bestimmungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes aus.

Endgültig eingestellt hat die Firma Riegel-Kleidung KG an der Dickampstraße ihre Geschäftstätigkeit. Betroffen sind davon 12 Angestellte.

Eine Delegation des städtischen Kulturausschusses informierte sich auf einer zweitägigen Fahrt in Holland über neue Gestaltungsmöglichkeiten für Kulturzentren und Museen.

Ab 1. Januar 1974 übernimmt die Stadt den Werkskindergarten der BAG an der Sandstraße in Horst, der ansonsten vom Unternehmen geschlossen worden wäre. Die Kosten für die 60 Plätze betragen 100.000 pro Jahr.

Gegründet wird wieder eine Dachorganisation der Freiwilligen Feuerwehr auf Kreisebene. Zu ihrem Vorsitzenden wird

Hauptbrandmeister Johannes Biedermann gewählt.

Der Etat 1974 der Emschergenossenschaft wird nach Beschluß der Hauptversammlung um fast 10 Mio auf 55,9 Mio DM steigen. Der Bau eines Pumpwerkes zur Entwässerung des Hauptsammlers in Beckhausen wird vorerst zurückgestellt, weil ein Anschluß an das Pumpwerk Berger Feld wirtschaftlicher ist.

28. November

Im Rahmen der 4. Sitzung der Arbeitsmarktkonferenz NRW setzt Arbeitsminister Figgen das neue Großrechenzentrum des Berufsförderungswerkes Graf Bismarck in Erle in Betrieb. Die Anlage übernimmt Unterrichts- und Verwaltungsaufgaben für etwa 4.000 Lehrgangsteilnehmer und 200 Dozenten und ist damit die 1. EDV-Anlage dieser Größenordnung für den Schulungs- und Bildungsbereich.

Wegen der gestiegenen Personalkosten wird der Etat des Kirchenkreises Gelsenkirchen 1974 von 2,8 auf fast 3,3 Mio DM angehoben. Für die Beratung von Griechen gibt die Kirche erstmals 33.600 DM aus, und erstmals für die Arbeit in sozialen Brennpunkten 33.800 DM.

Auf der Versammlung der Ortsverbände des Bundes Deutscher Steuerbeamter in Buer wird die personelle Unterbesetzung auch der beiden Gelsenkirchener Finanzämter festgestellt. Im Finanzamt Nord sind 46 Stellen nicht besetzt, in Süd 130 Stellen. Die Versammlung fordert eine "echte" Steuerreform, insbesondere eine Vereinfachung des Steuerrechts, und eine Neuordnung der Finanzämter.

In der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift "bleib gesund" beschäftigt sich die AOK erneut mit der angeblich zu hohen Zahl an Krankenhausbetten in Gelsenkirchen. Strittig bleibt dabei, ob sich der Ausfall von 300 bis 400 Krankenhausbetten ohne Nachteile für den Kranken durch eine Verkürzung der

Krankenhausbehandlung und den Verzicht auf Einweisungen in weniger dringlichen Fällen ausgleichen ließe. Nützlich wäre in diesem Zusammenhang ein Vergleich mit dem Krankenstand in anderen Städten des Reviers.

29. November

Der SPD-Unterbezirk beauftragt die Ratsfraktion, zu prüfen, ob der Gelsenkirchener Verbraucherberatungsstelle finanzielle Unterstützung gewährt werden kann, um eine kontinuierliche Preisbeobachtung zu gewährleisten und der Bevölkerung den Vergleich von Preisen zu erleichtern.

Bei der Grundsteinlegung für das LBS-Großvorhaben an der Ecke Florastraße/Overwegstraße stellt NRW-Finanzminister Wertz anerkennend fest, daß mit diesem Hochhaus der Wohnwert der Gelsenkirchener Innenstadt weiter bereichert werde.

Auf dem Unterbezirksparteitag der SPD wird das "kommunale politische Schwerpunkt-Programm der SPD-Fraktion für 1974" vorgestellt. Es sieht den Bau von 3 neuen städtischen Kindergärten, eines weiteren "Falken"-Hauses in Erle sowie die Errichtung von 141 Altenwohnungen vor. An 1. Stelle steht zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur das Bundesstraßenbauprogramm mit 14,9 Mio DM und der öffentliche Nahverkehr mit 3,5 Mio DM. Schwerpunkte im Schulbereich sind das Schulzentrum Ückendorf, die Grundschule Tossehof und (in ferner Zukunft) das Schulzentrum Horst.

30. November

Eine Großstadt aus Gelsenkirchen, Gladbeck, Bottrop und Kirchhellen haben die CDU-Teilnehmer an der sog. Zehnerunde der Landtagsfraktionen hinsichtlich der kommunalen Neuordnung vorgeschlagen.

Mit Fertigstellung der Umgehung rund um das Gelände der VEBA-Chemie im kommenden Jahr wird die mehrjährige Straßenbaumaßnahme im Gelsenkirchener Norden beendet und der Stadtteil Scholven endgültig vom Durchgangsverkehr befreit sein.

1. Dezember

Als "Station auf dem Wege zu einer neuen Zwangswirtschaft" bezeichnet der Gelsenkirchener Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein in einem Brief an die Ratsfraktionen die vorgeschlagene kommunale Wohnvermittlungsstelle. Ein tatsächlicher Mangel an Wohnungen könne nur durch Neubauten behoben werden.

Aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens gibt das "Sing-Studio Ruhr" unter Leitung von Karl Heinz Gerdemann ein Festkonzert mit internationaler Chormusik.

Als einziger Gelsenkirchener Autor erscheint Josef Büscher in dem bedeutsamen Nachschlagwerk "Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart", Band 1.

2. Dezember

Eröffnet wird die Jahresschau Gelsenkirchener Künstler im Museum Buer. 46 heimische Künstler stellen sich mit 124 Arbeiten vor, darunter die beiden neuen Halfmannshöfer Jiri Hilmar mit drei großformatigen Objekten aus Papierstrukturen und Herbert Daniel mit figürlichen Zeichnungen.

Nach zweijähriger Bauzeit wird das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Schalke in der Tannenbergsstraße von Superintendent a.D. Kluge seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude enthält Gruppen- und Jugendräume, das Gemeindeamt und die Johannes-Kapelle.

3. Dezember

Der Haupt- und Finanzausschuß der Stadt beschließt entsprechend der neuen Verordnung des Bundessozialhilfegesetzes höhere Sozialhilfesätze ab 1. Januar 1974, die der Stadt in der ersten Jahreshälfte 480.000 DM zusätzliche Kosten bringen werden.

Der Gelsenkirchener SPD-Landtagsabgeordnete Egbert Reinhard ist für den Vorsitz des NRW-Justizausschusses vorgeschlagen worden.

4. Dezember

Nach dem vom Rat der Stadt gebilligten Bericht der Stadtwerke weist die Bilanz für 1972 63,7 Mio DM auf. Wegen gestiegener Personal- und Materialkosten beträgt die Gewinnausschüttung an die Stadt allerdings nur 646.000 DM. Die gesamte nutzbare Stromabgabe (für Buer und Polsum) stieg 1972 gegenüber dem Vorjahr um 8,6 %, die Gasabgabe erhöhte sich um 9,7 %.

Emil Sudhaus, der erste Direktor bei der Bundesknappschaft, wurde von Bundesarbeitsminister Arends mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt begrüßte Schuldezernent Prof. Meya 77 Lehramtsanwärter und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Vorurteile gegen die Emscher-Lippe-Zone bei der Ausbildung vor Ort - z. B. durch den Bau der beiden modernen Schulzentren - abgebaut werden könnten. Bisher bleiben 50-60 % aller erfolgreichen Lehramtsanwärter in Gelsenkirchen.

Wie SPD-Stadtverordneter Egon Rossa bei einem Stammtischgespräch in Buer mitteilte, hat die Mannesmann AG der Stadt das Eichenwäldchen an der Ecke Horster- und Hugostraße für 100.000 DM zum Kauf angeboten. Zusätzlich will das Unternehmen das Gelände daneben, auf dem sich eine Müllhalde befindet, verkaufen.

5. Dezember

Nach längeren und kontroversen Diskussionen hat sich nun eine breite Mehrheit der Landtagsfraktionen für den vom sog. Zehnerrat erarbeiteten Kompromiß für die kommunale Neuordnung, der von kreisfreien Städten ausgeht, gefunden. Die

Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten stimmten in ihren Fraktionen gegen den Vorschlag, der für Gelsenkirchen nur einen Zuwachs von einer kleinen Fläche um das RWE-Werk in Polsum bringt.

Wie Oberstadtdirektor König mitteilte, hat die Stadt bisher weder Maßnahmen zur Einrichtung einer Wohnvermittlungsstelle ergriffen noch einen Antrag auf Anerkennung als Ersatzdienststelle für Zivildienstleistende gestellt.

Der neue Bundesvorsitzende der CDU, Helmut Kohl, nimmt im Hans-Sachs-Haus Stellung zu aktuellen politischen Fragen. Kritische Situationen in einigen Wirtschaftszweigen wegen der Energieverknappung seien auf verspätete Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesregierung zurückzuführen.

Bei einer Grubenfahrt auf der Zeche "Consolidation" spricht sich Ruhrbischof Hengsbach für eine Energiepolitik aus, mit der die Arbeitsplätze im Ruhrbergbau langfristig gesichert werden.

Rd. 5.000 DM stellt der Haupt- und Finanzausschuß für den zweiwöchigen Aufenthalt einer 20köpfigen Jugendgruppe aus Mahdia/Tunesien im nächsten Jahr zur Verfügung.

6. Dezember

Mitherausgeber Hugo Ernst Käufer stellt im Revierpark Nienhausen eine neue Anthologie des literarischen Reviers ("Sie schreiben zwischen Moers und Hamm - 43 Autoren im Ruhrgebiet") vor. Vier Gelsenkirchener Autoren - Josef Büscher, Heinrich Maria Denneborg, Rainer Horbelt und Richard Limpert - werden darin präsentiert.

Der Gelsenkirchener Hauseigentümer-Verein fordert von Rat und Verwaltung der Stadt eine Stellungnahme zu dem Gerücht, daß im städtischen Bauausschuß zukünftig keine Architekten mehr vertreten sein sollen.

Laut Amtsglatt für den Regierungsbezirk Münster will die Rheinstahl Schalker Verein GmbH in Bulmke einen dritten Arbeitsstrang zur Herstellung von Mineralwolleprodukten einrichten.

Der Investitionsplan für die Zeche "Hugo" sieht vor, die Förderleistung demnächst um 1.000 auf 12.000 t täglich zu steigern.

Der Bundespräsident hat dem CDU-Landtagsabgeordneten und Vorstandsvorsitzenden der Gelsenwasser AG, Dr. Benno Weimann, das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Keinen Zuschuß von ca. 18.000 DM bewilligt die Stadt der Emschertaler Reisevereinigung für die Anschaffung eines Taubenexpresses, obwohl darauf mit Bildern Werbung für die Stadt gemacht wird.

7. Dezember

Im November war im Arbeitsamtbezirk Gelsenkirchen ein saisonaler Beschäftigungsrückgang, jedoch noch keine "Öl-Arbeitslosigkeit" festzustellen. Die Zahl der Arbeitslosen von 5.604 (= 2,9 %) wurde zuletzt im März 1969 übertroffen. Nachgelassen hat allerdings der Zugang an arbeitslosen Frauen.

Bei einer Diskussion des Reichsbundes zu städtischen Sozialproblemen vertrat OB Löbber die Ansicht, daß zunächst in allen Stadtteilen Kindergärten geschaffen werden sollten, bevor über die Senkung oder Abschaffung der Elternbeiträge gesprochen werden könne.

Einen Ferienpaß zur Nutzung aller Gemeinschafts- und Freizeiteinrichtungen nach Essener Vorbild wird es in Gelsenkirchen wahrscheinlich im nächsten Jahr geben. Außerdem wird ein Ferienpaß-Verband Gelsenkirchen/Essen angestrebt. Der Etat für 1974 wurde vom Verwaltungsrat der Revierpark GmbH auf 2,25 Mio DM (1973 1,4 Mio DM ohne Activarium) festgelegt.

8. Dezember

Zur Zeit liegt die Teilnehmerzahl an beruflichen Bildungsmaßnahmen mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsamtes im Bezirk Gelsenkirchen bei 1.500 im Durchschnitt. Dabei überwiegt mit 1.078 Personen im September die Zahl der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung bei weitem die der Teilnehmer an Umschulungsmaßnahmen.

Die Taxi-Funk-Interessengemeinschaft Gelsenkirchen beantragt bei der Stadt wegen erheblicher Kostensteigerungen und der Anhebung der Mineralölsteuer eine Änderung des z. Zt. gültigen Taxitarifes.

Beim 225. Casino-Konzert gastiert das Börner-Trio, ergänzt durch den Cellisten Daniel Cahen, mit Werken von Mozart, Haydn, Brahms und Henze.

In etwa einem Jahr hat die Deutsche Bundespost in Gelsenkirchen 27,17 Mio DM in technische Einrichtungen und 8,1 Mio DM in Kabelverlegungen für den Umbau des Telefonnetzes investiert. Erweiterungen und Umrüstungen der Rufnummern werden bis 1975 abgeschlossen sein.

Nach ihrer erfolgreichen Sammelaktion für ein Brunnenprojekt will die Berufsschule für das Bekleidungs- und Nahrungsgewerbe eine Patenschaft mit dem von der Dürrekatastrophe betroffenen Obervolta eingehen.

10. Dezember

Nach Ausführungen des SPD-MdL Heinz Urban zur kommunalen Neuordnung war die Stadt Gelsenkirchen in ihrer Bauplanung schon auf eine Vereinigung mit Bottrop und Gladbeck ausgerichtet. Andererseits hätte, so Urban, dieser Zusammenschluß die Stadt in ihrer Entwicklung um 15 Jahre zurückgeworfen.

Mit Befremden reagiert der Arbeitskreis der Schulpflegschaften von Haupt- und Sonderschulen auf die Energiesparmaßnahme der Schulverwaltung, grundsätzlich der Einführung

der 5-Tage-Woche an den Gelsenkirchener Schulen zuzustimmen, obwohl nur 10 % der Schulen mit Öl beheizt werden.

Drei Kommunalpolitiker der CDU, Fraktions- und Kreisvorsitzender Günter Volmer, Walter Grabowsky und Theodor Grude, werden für ihre Arbeit auf politischem und gewerkschaftlichem Gebiet mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Unter Vorsitz von OB Löbbert tritt zum ersten Mal seit seiner Benennung der "streng geheime" "Ausschuß für zivilen Bevölkerungsschutz, Katastrophen- und Verteidigungsfragen" im Hans-Sachs-Haus zusammen. Hauptthema ist die lokale Energieversorgung angesichts der weltweiten Energiekrise.

105 Kaufleute werden nach zweijähriger Fortbildung an der Wirtschaftsfachschule Gelsenkirchen zu "staatlich geprüften Betriebswirten". Das neue Berufsbild ist dem "Techniker" im technischen Bereich gleichzusetzen.

Der Gelsenkirchener Fecht-Club hielt im Sportzentrum Schürenkamp das 12. internationale Juniorenflorettturnier mit Qualifikation zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft ab. Die Gelsenkirchener Fechter schieden in den Vor- und Zwischenrunden aus.

Eine beispielhafte Aufführung des Violinkonzertes von Sibelius bietet die berühmte japanische Geigerin Teiko Maehashi beim 4. Sinfoniekonzert im Musiktheater.

11. Dezember

Für 11 Mio DM soll bis Mitte 1975 auf dem VEBA-Nordgelände in Scholven eine neue Tankwagen-Verladeanlage entstanden sein. Durch die Anbindung an die neue B 224 werden dann die Wohngebiete an der bisher benutzten Feldhauser Straße von Lärmbelästigung frei sein.

Auf Schloß Horst trifft sich die "Aktion Bürgerwille" zur Vorbereitung des Volksbegehrens zur kommunalen Neuordnung im nächsten Jahr. Der in Wattenscheid gegründeten "Aktion" gehören inzwischen 41 Gemeinden bzw. Gruppen an. Ihre Vertreter sind der Ansicht, daß Gelsenkirchen in seiner oberzentralen Funktion noch nicht anerkannt sei und 1980 leicht Essen oder Bochum zugeordnet werden könnte.

Der Gelsenkirchener MdL Heinz Urban wird als erster "Nicht-Bergmann" Vorsitzender des Parlamentarischen Ausschusses für Grubensicherheit.

Kulturdezernent Prof. Dr. Meya wird Vorsitzender der 12-köpfigen Kommission für den Problembereich "Gemeinschaftsverpfl egung an Schulen".

Die Kreishandwerkerschaft hat in Resse für die 739 Lehrlinge des Elektro-, Sanitär- und Heizungshandwerks eine gemeinsame überbetriebliche Lehrwerkstatt eingerichtet, die im halbjährigen Wechsel jeweils von einer Innung genutzt werden kann.

Die ordentliche Kreishauptversammlung der Jungdemokraten beschließt als Schwerpunkte des kommenden Jahres eine Hausarbeitshilfe für Kinder aus dem sozialen Brennpunkt Adamshof und die Verbesserung des Freizeitangebotes durch die seit drei Monaten betriebene Jazz-Galerie an der Hiberniastraße.

12. Dezember

Wie die WAZ berichtet, haben Vergleichsmessungen des Hygiene-Instituts an der Rotthausener Straße ergeben, daß der Staubgehalt der Luft montags nur vierfach höher lag als an den verkehrsfreien Sonntagen. Das beweise, daß hauptsächlich Industrie und Hausbrand für die Luftverschmutzung verantwortlich seien.

13. Dezember

Heute wird der letzte Ofen der Kokerei "Graf Bismarck" ausgedrückt. Die Kokerei produzierte in diesem Jahr noch 361.000 t Koks. Die Produktion wird ab dem 17. Dezember d.J. von der Kokerei Scholven übernommen, die mit 2,5 Mio DM auf diese zusätzliche Aufgabe umgestellt wurde. Die Verwaltungs- und Laborbauten von "Bismarck" bleiben für mögliche anderweitige Nutzung erhalten.

Trotz der Rohölknappheit wird es bei der VEBA-Chemie AG - wie auf einer Betriebsversammlung mit 700 Beschäftigten verlautete - weder zu Kurzarbeit noch zu Entlassungen kommen. Die VEBA wird in diesem Jahr in allen Raffinerien ca. 11 Mio t Rohöl durchsetzen und damit eine befriedigende Bilanz erzielen. Allerdings wird für 1974 mit 3 Mio t weniger Rohöl gerechnet.

100 Jahre alt wird in diesen Tagen das buersche Bestattungsunternehmen "Bergermann", das der heutige Geschäftsinhaber Leonhard Bergermann in diesem Jahr in die Hagenstraße verlegte. Das renommierte Unternehmen ist Mitglied im auf 100 Firmen begrenzten "Preferred Funeral Directors International".

Der städtische Grünausschuß diskutiert Möglichkeiten eines neuen Vertragsabschlusses für den Ruhr-Zoo, wonach die Stadt eventuell den Tiergarten von der Tiergroßhandlung Ruhe übernimmt. In dem auf 10 Jahre abzuschließenden Vertrag soll der Mindesttierbestand klar festgelegt werden.

Ab Januar 1974 richtet die VHS parallel zu den Vormittagskursen für Hausfrauen Spiel- und Bastelkurse für Kleinkinder ein, um die Mütter zu entlasten.

Erstmals werden 1974 im Rahmen der Casino-Konzerte unter der Bezeichnung "Casino-Ensemble" auch Künstler aus Gelsenkirchen, vorwiegend Mitglieder des Städtischen Orchesters, vorgestellt.

Im Alter von 66 Jahren starb der Resser Land- und Gastwirt Josef Prüsener. Er unterhielt eines der größten landwirtschaftlichen Unternehmen im Stadtgebiet.

Die Bundesbahndirektion Essen hat nach wie vor kein Geld für einen neuen Bahnhof Buer. Nach ihrem Bauprogramm werden 1974 in Gelsenkirchen drei Überführungen bzw. Brücken - an der Hans-Böckler-Allee, der Ringstraße und der Josefinenstraße - mit insgesamt 25,76 Mio DM finanziert.

Der Jugendring der Stadt will 1974 ein folkloristisches Programm innerhalb des Rahmenprogramms zur Fußballweltmeisterschaft gestalten. Außerdem sollen die Kontakte zur jugoslawischen Partnerstadt Zenica und 1975 die Kontakte zur englischen Partnerstadt Newcastle verstärkt werden.

In der Gemeindestation der Caritas an der Ringstraße wird als neue Maßnahme im öffentlichen Gesundheitswesen ein zentraler Dienst für die Alten-, Kranken- und Familienhilfe eingerichtet. Ein entsprechendes Rahmenabkommen wird von den Arbeitsgruppen der freien Wohlfahrtsverbände und der gesetzlichen Krankenkassen unterzeichnet.

14. Dezember

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Gelsenkirchen-Buer hat seinen VII. Band der "Beiträge zur Stadtgeschichte" herausgegeben. Im Mittelpunkt der 8 Beiträge stehen die Arbeiten von Dr. Weigel und Dr. Beckmann, Wuppertal, über die Siedlungsentwicklung des ehemaligen Waldhufendorfes Rotthausen.

Die Schließung der Kokerei "Bismarck" war mit einer "Umweltpanne" verbunden. Rund 200 l Waschöl flossen bei der Leerung einer Anlage in die Kanalisation.

Die Zeche "Bergmannsglück" hat in den alten Gebäuden ihrer ehemaligen Werkfürsorge ein drittes Ausländerheim mit zwei- und Dreibettzimmern eingerichtet.

Für eine Ablösesumme von 5,4 Mio DM hat die Stadt das 72.800 qm große Grundstück der Fachhochschule nördlich der Neidenburger Straße an das Land NRW verkauft.

Das Hotel Maritim hat das 1. Betriebsjahr mit einer erfreulichen Umsatzentwicklung abgeschlossen. Zur Verbesserung des Hotelimages wurden zusätzlich ein Café und eine Etage mit Konferenzräumen geschaffen. Die Betriebsmittel sollen deshalb durch eine 4,8 Mio DM-Erhöhung des Kommanditkapitals verbessert werden. Erwogen wird auch der begrenzte Verkauf von Residenzen als Eigentumswohnungen.

Der Personalrat der Stadtverwaltung fordert für 1974 wieder einen Stellenplan, nachdem im vergangenen Jahr keine Stellenplanberatungen mehr stattgefunden haben.

Im Bereich der Handwerkskammer Münster hat Gelsenkirchen mit 5,5 Betrieben je 1.000 Einwohner den vorletzten Platz bei der Handwerksbetriebsdichte.

Ab 1974 gibt es für die Arbeiten in den 137 h Waldgebieten in städtischem Besitz einen neuen Betriebsplan des Forstamts Recklinghausen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Überwachung der Maßnahmen soll dem SVR übertragen werden.

Das Arbeitsgericht nimmt offiziell die neuen Räumlichkeiten im Hochhaus am Machensplatz in Besitz. Der Umzug war durch die steigende Zahl an Prozessen (250 in 1973 gegenüber 180 in 1967 im Monatsdurchschnitt) nötig geworden. Für 1974 sind Podiumsgespräche und Vorträge über das Arbeitsrecht geplant.

15. Dezember

Zum ersten Mal werden in Gelsenkirchen im Sportzentrum Schürenkamp Titelkämpfe im Kunstturnen auf Bundesebene ausgetragen. Örtlicher Ausrichter ist die Fachschaft Turnen, die in diesem Jahr ihr 25. Bestehen feiert.

Die Stadt hat aus Ersparnisgründen die Mitgliedschaft im Westfälischen Heimatbund Münster (300 DM jährlich) zum 31. Dezember d.J. gekündigt. Damit ist der Verein für Orts- und Heimatkunde Gelsenkirchen-Buer kein korporatives Mitglied der westfälischen Dachorganisation mehr.

Die Stadt hat für den Bereich zwischen Bärenkampstraße, Die-singweg, Nollenpad, Hülser Straße und Hülser Heide den Bebauungsplan Nr. 157 aufgestellt. Das Gelände eignet sich besonders für den gehobenen Wohnungsbau.

Der CDU-Kreisparteiausschuß hat sich eindeutig von der Neuordnungs-Haltung seiner Fraktionskollegen im Landtag distanziert.

Geschäftsführer der "Gemeinnützigen Krankenhauswäscherei", die jetzt ins Handelsregister eingetragen wurde, sind Dipl.-Ing. Johannes Schilke, Verwaltungsleiter Werner Kaufmann und der städtische Oberverwaltungsrat Helmut Groß.

17. Dezember

Wegen eines Formfehlers kann die letzte Ratssitzung dieses Jahres nicht stattfinden, bei der der Etatentwurf für 1974 eingebracht werden sollte.

18. Dezember

Eine der drei Glaswannen der Flachglas AG in Rotthausen wird auf die Produktion von Grauglas umgestellt. Aufgenommen wurde die Produktion an der neuen Bedampfanlage für Infrastop. Die Kapazität für das Schalldämmglas Phonstop wurde erweitert.

Nach mehr als 10jähriger Pause veranstaltet die Stadt im Schloß Berge wieder einen Parlamentarischen Abend für die Mitglieder des Stadtrates, die Ex-Stadtverordneten, die Spitzen der Stadtverwaltung und die Presse. Im Mittelpunkt steht die Ehrung des CDU-Stadtverordneten Karl Erkelenz, der seit 25 Jahren dem Stadtrat angehört.

In der Galerie Glasmeier werden 15 konstruktive Bilder des Museumsleiters Reinhold Lange ausgestellt. Mit Farbabstufungen von bis zu 50 Nuancen erreicht Lange den Effekt von "Neon-Bildern".

19. Dezember

Die Stabilitätsmaßnahmen haben auch das Werk "Schalker Verein" der Rhein Stahl AG (insbesondere bei der Gießerei) in Mitleidenschaft gezogen. Dennoch erbrachte der Umsatz des Jahres 1973 bei Druckrohren 110 Mio DM, bei Roheisen 100 Mio DM, bei Tunnelringen 300 Mio DM und bei Isolierstoffen 15 bis 18 Mio DM. 1974 will das Werk 10 bis 15 Mio DM in die Kapazitätserweiterung investieren.

Einen co op-Verbrauchermarkt will die Stadt auf dem 50.000 qm großen ehemaligen Texaco-Gelände in Erle ansiedeln. Die örtlichen Einzelhandelsverbände betrachten die neue Wirtschaftsförderungsmaßnahme als Auslaugung der traditionellen Einkaufszentren. Die 200 neu geschaffenen Arbeitsplätze gingen in anderen Handelsgeschäften verloren.

Die Stadt wird erneut zur kommunalen Neuordnung (Gebiet der Gemeinde Altendorf-Ulfkotte) gehört.

Bessere Lebensverhältnisse will die Stadt für die gehbehinderten Bürger schaffen. So sollen z. B. an markanten Verkehrspunkten die Bürgersteige abgeflacht werden. Geplant ist auch die Einrichtung einer rollstuhlgerechten Bedürfnisanstalt.

Der mit 420 t größte Trafo, der bisher in der Bundesrepublik gebaut wurde, wird am Block G des Kraftwerkes Buer aufgestellt.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert den Kultusminister auf, die Zuweisungsquote für die Schulamtsbezirke des Emscher-Lippe-Raumes vorab um 100 % zu erhöhen. Die Unterversorgung dieses

Bereiches ist u. a. darauf zurückzuführen, daß im Durchschnitt nur 50 % der diesem Raum zugewiesenen Lehrkräfte den Dienst dort antreten.

20. Dezember

Neben dem geplanten co op-Verbrauchermarkt (s. 19. Dezember d.J.) soll nach inzwischen bestätigten Vorstellungen des Liegenschaftsamtes zusätzlich ein cash-and-carry-Markt 50.000 qm Gelände erhalten. Auf dem weiter südlich gelegenen Gebiet zwischen Balkenstraße und Emscher an der Konrad-Adenauer-Allee wird auf 40.000 qm das auswärtige Möbelunternehmen Richter angesiedelt. Der Mietvertrag über die Bismarck-Waschkäue wurde mit der Firma Krups inzwischen auf 30 Jahre abgeschlossen.

Wieder aufgebaut werden soll die natur- und kulturgeschichtliche Abteilung des Städtischen Museums in Buer. Der Landschaftsverband für Museen hat die Übernahme von 50 % der Anschaffungskosten zugesagt.

Das Rechtsamt der Stadt hat jetzt ein Ergebnis in den Vorermittlungen für ein Disziplinarverfahren gegen den Kulturdezernenten Prof. Dr. Meya vorgelegt. Nähere Auskünfte werden erst in etwa drei Wochen gegeben werden.

Presseamtsleiter Karl König wird am 1. Januar 1974 seine Aufgabe als OB-Referent an seinen Stellvertreter im Presseamt, Jochen Wemper, abtreten. Zwischen dem OB und König besteht keine Vertrauensbasis mehr für eine fruchtbringende Zusammenarbeit.

Im Alter von 84 Jahren verstarb Paul Hilkenbach, der 25 Jahre lang Obermeister und anschließend Ehrenobermeister der Bäckerinnung Gelsenkirchen war. Als Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft war Hilkenbach Mitglied der Handwerkskammer Münster und langjähriger stellvertretender Kreishandwerkmeister.

Drei Wohnhäuser am Margaretenhof mit insgesamt 2.000 qm Wohnfläche sollen in Altenwohnungen umgewandelt werden. Träger ist die Ludwig-Tölle-Stiftung, die zu Ehren des früheren Gelsenkirchener Ratsmitgliedes anlässlich seines 100. Geburtstages vor zwei Tagen in Düsseldorf gegründet wurde.

Nach einer Umfrage der IHK Münster steht Gelsenkirchen bei den Arbeitslosenzahlen mit 5.604 an der Spitze des Bezirkes und bei der Kurzarbeit mit 10 Betrieben und 926 Kurzarbeitern an 3. Stelle.

Einen Dividendenanstieg um 1 bzw. 2 % kann die Dahlbusch-Verwaltungs AG verzeichnen, deren Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln auf 84 Mio DM erhöht wurde. Von der Flachglas AG sind Dahlbusch in diesem Jahr noch 13,5 Mio DM für das Geschäftsjahr 1972 zugeflossen. Die Flachglas AG hat in den ersten 10 Monaten 1973 eine Umsatzsteigerung von 7,2 % erzielen können.

Nach der im Sportamt vorgenommenen Unterhaltsabrechnung für 1973 trägt sich das Parkstadion selbst. Danach hat die Stadt an den dort durchgeführten Veranstaltungen in 4 Monaten rd. 421.000 DM (jährliche Unterhaltskosten: 1.025.000 DM) eingenommen.

21. Dezember

Das einst an der Stirnseite des alten Rathauses angebrachte Stadtwappen-Mosaik soll noch vor der offiziellen Einweihung im Innenhof des Neubaus der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG am Machensplatz seinen neuen Ehrenplatz finden.

Einen demonstrativen zweitägigen Boykott aller schulischen Maßnahmen führen die 800 Gelsenkirchener Umschüler durch, um ihrer Forderung nach einer einmaligen Teuerungszulage von 500 DM Nachdruck zu verleihen.

SPD-MdL Werner Kuhlmann bezieht Stellung zu Rücktrittsforderungen der örtlichen Unionsorganisationen wegen angeblich mangelhaftem Einsatzes für die Belange Gelsenkirchens bei der Entscheidung über die kommunale Neuordnung. Seiner Ansicht nach hat sich vielmehr die CDU-Landtagsfraktion - trotz vorheriger Versprechen von CDU-Vertretern aus Gelsenkirchen und Gladbeck - nicht für einen Zusammenschluß der beiden Städte, sondern nur für das Münsterland stark gemacht.

Besucher der Filmwoche im November d.J. haben eine Filmgruppe "Revierpark Nienhausen" gegründet, um in Zukunft selbständig den "Film des Monats" und die "Filmwochen im Freizeithaus" vorzubereiten und durchzuführen.

Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres werden wegen erhöhter Personalkosten die Pflegesätze in den städtischen Alten- und Pflegeheimen erhöht. Die neuen Sätze gelten ab 1. Januar 1974.

In den Ruhestand tritt nach 40 Dienstjahren der ranghöchste Justizbeamte beim Amtsgericht Buer, Oberamtsrat Heinrich Böcker (62).

Dipl.-Ing. und SPD-Stadtverordneter Ernst-Otto Glasmeier wurde auf Vorschlag der Architektenkammer von NRW als ordentliches Mitglied in den Landesbeirat für Immissionsschutz berufen.

Wegen der allgemeinen Kostenentwicklung und nötiger Investitionen hat die Park- und Werbegemeinschaft Buer-Mitte E.V. bei der Stadt eine 100prozentige Erhöhung der Parkgebühren und eine Änderung des Verrechnungsmodus für den Marktplatz Buer und den Parkplatz an der Ophofstraße beantragt.

Trotz zusätzlichem Verkehr an den autolosen Sonntagen hat die BOGESTRA wegen erhöhter Personalkosten keinen Gewinnüberschuß erzielen können.

Nach der vom Statistischen Landesamt NRW herausgegebenen Jahresübersicht wanderten 1972 3.813 Bürger aus Gelsenkirchen ab. Die Einwohnerzahl war mit 339.845 um 4.755 kleiner als 1971.

Mittlerweile hat sich für die von den Jungdemokraten betriebene Jazz-Galerie an der Hiberniastraße ein Arbeitskreis "Bunker" konstituiert, der ein um "politische Neutralität" bemühtes Programm für 1974 erstellen will.

Wie der Konkursverwalter des in Millionenhöhe verschuldeten Buerschen Unternehmens Schäfer Bauträger AG bestätigte, werden voraussichtlich Angestellte und nicht bevorrechtigte Gläubiger keine Schuldenerstattung zu erwarten haben. Wegen verschiedener Geschäftstransaktionen des Unternehmens ist noch weitestgehend unklar, wer im einzelnen Schuldner ist.

22. Dezember

Wie der Informationsdienst Ruhr berichtet, ist nach wie vor die Mittelzuweisung durch das Land für die geplante S-Bahn-Verbindung Essen - Gelsenkirchen - Wanne-Eickel - Recklinghausen ungeklärt. Planerisch wäre die Deutsche Bundesbahn in der Lage, die Verbindung bis 1985 fertigzustellen.

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 hat den am 31. Juli d.J. abgeschlossenen und inzwischen vom städtischen Liegenschaftsamt beanstandeten Unterpachtvertrag mit der Firma Günter Siebert Co. KG mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Der Verein hat gegenüber der Stadtverwaltung erklärt, die Bewirtschaftung nun selbst zu übernehmen.

Aus Anlaß seines 5jährigen Bestehens publiziert der Werkverein Gelsenkirchen eine Festschrift über seine Tätigkeit. In zwei Werken arbeiten heute 175 Behinderte, für die 25 Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Zum neuen Pastor der Pfarrgemeinde St. Barbara in Erle wurde der derzeitige Stadtvikar, Richard Voß, ernannt.

Das Parkstadion wird der Stadt wegen erforderlicher zusätzlicher Baumaßnahmen ca. 10 Mio DM Mehrkosten verursachen. Allein 6,5 Mio DM davon kommen durch die Indexsteigerung während der Bauzeit zustande. Die Nahverkehrsanlage am Stadion wird von der Verwaltung inzwischen auf über 8 Mio DM veranschlagt.

Eine 21köpfige Delegation des sowjetischen Erstdivisionärs Zenit Leningrad ist 10 Tage zu Gast bei dem Fußball-Regionallisten STV Eintracht Horst. Neben einem breiten Besichtigungsteil stehen drei Freundschaftsspiele auf dem Programm.

Auf der Jahreshauptversammlung der Gelsenkirchener Jungsozialisten setzt sich der scheidende Vorsitzende Hans Frey auch kritisch mit der örtlichen SPD, insbesondere mit Disziplinierungsmaßnahmen gegen aktive Jungsozialisten, auseinander. Zu seinem Nachfolger wird nach längerer Personaldebatte Kurt Woiwod, bisheriger stellvertretender Vorsitzender, gewählt. Schwerpunkt der künftigen Arbeit ist die Erarbeitung eines kommunalpolitischen Programms und eines Kriterienkatalogs für Ratskandidaten.

24. Dezember

In ihrem Grußwort an die Gelsenkirchener Mitbürger wünschen OB Löbbert und Oberstadtdirektor König gemeinsame Anstrengungen auf zwei Gebieten: angesichts der energiepolitischen Situation den Wirtschaftszweig Kohle aus der seit Jahren andauernden Krisenlage zu führen und der Stadt eine ihrer Bedeutung im Emscher-Lippe-Raum entsprechende Infrastruktur zu geben.

Wie die "Elterngruppe Ückendorf" mitteilte, wird die Stadt im Januar 1974 über die Finanzierung des geplanten Bauspielplatzes an der Bochumer Straße entscheiden. Das Projekt wäre in der vorgesehenen Kombination mit einem Jugendheim einmalig in der Bundesrepublik.

26. Dezember

Ruhrbischof Hengsbach hält in der Liebfrauenkirche Beckhausen ein Pontifikalamt ab.

27. Dezember

Nur 76 der zum 1. Februar 1974 erwarteten 103 Lehrkräfte - das entspricht 73,5 % - werden in Gelsenkirchen ihren Dienst aufnehmen. Anderweitige Zusagen des Kultusministers über Sondermaßnahmen zur Linderung des regionalen Schulnotstandes wurden damit nicht eingehalten.

Überregionale Beachtung bei der Kulturkritik findet die Inszenierung von Webers "Freischütz" durch den Kaiserslauterner Gastregisseur Wolfgang Blum, die am 1. Weihnachtsfeiertag Premiere im Musiktheater im Revier hatte.

28. Dezember

Nach einem Vergleich der Kommunal финанzen 1972 im "Deutschen Städtetag" wird Gelsenkirchen der Einwohnerzahl nach an 12. Stelle im Bundesgebiet geführt. Gesamteinnahmen von 451,8 Mio DM standen 437,7 Mio DM Gesamtausgaben gegenüber. Unter den Schulden von 264,1 Mio DM waren 115 Mio DM rentierlicher Verpflichtungen.

Nach Ablauf der Wahlzeit wird Oberstadtdirektor König wieder in den Hauptausschuß des Deutschen Städtetages delegiert.

An der Weststraße fallen Zechenhäuser aus dem Jahre 1898 dem 2. Bauabschnitt für die zum Industriegelände verlegte Firma Omnibusbetriebe Johann Nickel zum Opfer.

Als Jahr der meisten Insolvenzen seit Kriegsende bezeichnet die IHK Münster das zu Ende gehende 1973. Während noch vor einem Jahr nur 9 Fälle von Konkursen und Vergleichen vorkamen, stieg die Zahl 1973 auf 21, darunter 20 Konkurse. Insbesondere im Baugewerbe und in der Bekleidungsindustrie waren Betriebe von der Kreditbremsung betroffen.

29. Dezember

50 neue Busse mit umweltfreundlichen Dieselmotoren hat die Vestische Straßenbahn jetzt in einem Großauftrag bestellt. Die neuen Busse werden auch den Busbahnhof Buer anlaufen.

Der Ausschuß für Stadtwerbung hat jetzt den Themenkreis für den Stadtfilm 1973 festgelegt, der diesmal kritischere Züge (bspw. Straßenbaumaßnahmen am Rathaus Buer) enthalten soll. Kameramann des Films, der am 25. März 1974 in der Ratssitzung aufgeführt werden soll, ist wie im Vorjahr Werner Nickel.

Jährlich um etwa 18 % wächst die Teilnehmerzahl und damit das Interesse an der VHS Gelsenkirchen. Im abgelaufenen Jahr besuchten 10.000 Hörer ca. 400 Kurse. Das neue Programm für das erste Halbjahr 1974 bietet erstmals ganzjährige Kurse zur Vorbereitung auf Volks- und Sonderschulabschlüsse sowie eine höhere Zahl von Intensivkursen bei den Fremdsprachen und in der Technik an.

Z. T. beträchtliche Leistungseinbußen sind durch die Energiesituation und die Dollarabwertung im Stadthafen spürbar geworden. Der Gesamtumschlag lag bei rd. 2 Mio t 1973 um 177.000 t niedriger als im Vorjahr.

Im Alter von 74 Jahren ist der langjährige SPD-Stadtverordnete und Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ückendorf-Nord, Gustav Trampenau, gestorben.

Hoher Sachschaden entsteht bei der Kollision des Schleppkahns "Rheinstahl 50" aus Rotterdam und des Motorschiffes "Weserland" aus Minden auf dem Kanal in Höhe der Brücke Kurt-Schumacher-Straße. Die Feuerwehr ist 8 Stunden lang im Einsatz.

Der Mitherausgeber der im Januar 1974 erscheinenden Literaturzeitschrift "Pages" und Gelsenkirchener Jungautor Jürgen Völkert-Marten kritisiert die unzureichende Unterstützung für schreibende Künstler durch die Stadt.

31. Dezember

Die Molkerei Josef Alings KG, Beckhausen, ist an eine Großmolkerei in Bochum verkauft worden. Der Betrieb mit jahrzehntelanger Tradition soll künftig nur noch Auslieferungslager sein.

Fast 1 Jahr besteht der Gelsenkirchener Musikverlag "Edition Mercator" des Komponisten Jürgen Maxim, der inzwischen eine breite Palette von Unterhaltungs- bis Konzertmusik herausgebracht hat.

631 Mio DM umfaßt das Gesamtvolumen des Haushaltsentwurfes 1974 der Stadt Gelsenkirchen. Den größten Posten nimmt der Schul- und Straßenbau ein. Planungskosten entstehen für den Neubau eines Kultur- und Kommunikationszentrums in Buer und für ein kombiniertes Frei- und Hallenbad im Berger Feld. Erstmals umgestellt wird die Finanzverwaltung der Stadt durch die Aufteilung in Verwaltungs- und Vermögenhaushalt. Letzterer muß aus dem Überschuß des Verwaltungshaushalts finanziert werden.

In den Vorstand des Horster Rennvereins wurde für den verstorbenen Heinrich Urselmann der Bankdirektor Dieter Stein aus Mühlheim-Menden gewählt. Die Bilanz für 1973 zeigt eine 9prozentige Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Das Wigger-Theater in Erle, in dem fast ein Jahrhundert lang die Kulturveranstaltungen des Stadtteiles stattfanden, wurde nun vom Sozialwerk St. Georg übernommen.

Der Kirchbauverein St. Pius Hassel hat seine Aufgabe nach 10jähriger Tätigkeit erfüllt und sich aufgelöst. Die Mitglieder des Vereins brachten einen Betrag von 48.615 DM auf.

Vorbemerkung: Klammervermerke mit einem = Zeichen weisen auf ein Bezugswort an anderer Stelle hin

| | |
|---|--|
| Abbrüche | 12, 13, 30, 35, 53, 75, 87, 112, 129, 136, 220 |
| Abendgymnasium, städt. | 19 |
| Abwanderung | 34f. |
| Achenbach, Ehepaar (= Guttempler) | 60 |
| Adrian, Reinhold (= Schulamt) | 189 |
| Advance Linen S.L., Wäscherei | 116 |
| Aktion Bürgerwille (= kommunale Neuordnung) | 166, 209 |
| Aktion Nahverkehr | 40, 48, 49 |
| Aktivarium (= Revierpark) | 157 |
| Aldenhoven, Fleischwarenfabrik | 13 |
| Alings KG, Molkerei | 222 |
| Alkohol | 52, 60 |
| Allenstein, Stadtkreisgemeinschaft | 25, 160 |
| Allianz-Versicherung | 52 |
| Alma-Gelände | 17, 77 |
| Altendorf-Ulfkotte | 43, 71, 172, 185, 198, 214 |
| Altenwohnungen | 85, 99, 121, 123, 152, 190, 202, 216, |
| Ältere Arbeitnehmer | 151 |
| Ältestenrat | 63f., 96 |
| Althaus, Dr. Helmuth (= Hygiene-Institut) | 136 |
| Althoff, Dr. Hans (= Knappschaftskrankenhaus) | 28 |
| Alternative, ÖTV-Zeitung | 112 |
| Altstadt, Schumacherei | 82 |
| Altstadt, Stadtteil | 130, 138 |
| Amateurfilmer | 50 |
| amnesty international (Essen) | 91 |
| Amtsgericht Buer | 14, 17, 68, 95, 112, 136, 168, 217 |
| Anarchisten | 112, 122, 182, 199 |
| Andreas, Dr. Peter (= VHS) | 25, 64 |
| Angershausen, Weihbischof Julius | 45, 190 |
| Anliegerbeiträge | 48, 154, 171, 186, 199 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Annette-v.-Droste-Hülshoff-Gymnasium | 24, 43 |
| Antikriegstag | 136 |
| Antwerpen | 18, 39 |
| AOK | 79, 109, 197, 198, 201f. |
| Apollo-Filmtheater | 110 |
| Aral-Pokal (= Galopprennbahn) | 125 |
| Arbeitgeberverband | 6, 139 |
| Arbeitsamt | 4, 6, 20, 54, 86, 141, 150, 166f., 189, 206, 207 |
| Arbeitsbedingungen | 97, 98, 185 |
| Arbeitsgericht | 6, 19, 37, 40f., 48, 55f., 62, 64, 73, 93, 122, 149, 194, 212 |
| Arbeitskreis 3. Welt | 82 |
| Arbeitslosigkeit | 4, 20, 36, 54, 68, 86, 103, 121, 141, 165, 189, 206, 216 |
| Architekten | 5, 18, 180 |
| Archiv, städt. | 187 |
| ARD | 144 |
| Arnold GmbH, Gastronomie | 44 |
| Ärzte, Früherkennungskampagne | 148 |
| Ärztliche Versorgung | 99f., 109 |
| Aulich, Bernd (= DJU) | 133 |
| Ausbildung, Metall-Berufsschule | 14 |
| Ausländer | 5, 17, 24, 35, 45, 47, 50, 77, 81, 83, 96, 105, 123, 125, 142, 149, 162, 169, 171, 174, 184f., 196, 201, 211 |
| Ausländerbeirat | 196 |
| Ausländerkinder | 24, 80, 128, 183, 191 |
| Auslandsfahrten | 93, 97, 200 |
| Ausschreitungen (= Schalke 04) | 153 |
| Ausstellungen | 8, 14, 24, 33, 51, 54, 69, 90, 91, 93, 94, 115f., 116, 118, 124, 127, 130, 133, 146, 156, 161, 171, 173, 183, 186, 192, 196, 203, 214 |
| Autobahnarbeiten | 130, 200 |

III

| | |
|--|-----------------------------------|
| Backeberg, Ernst (= Schäfer-Wohnungsbau) | 185 |
| Bahnhof Buer | 9, 157, 211 |
| Baldus, Dr. Karl (= Suchtgefahren-AG) | 83 |
| Ballettabend | 3, 25 |
| Bauausschuß | 205 |
| Baudezernat | 12, 31, 109, 120f., 164, 185, 193 |
| Bauer, Annemie (= Buersche Zeitung) | 51 |
| Bauernhöfe | 53, 70 |
| Baugewerbe | 165, 167 |
| Baumbestand | 106, 120f. |
| Bauprojekt Königswiese | 17 |
| Bauprojekt LBS | 202 |
| Bayrischer Rundfunk | 81 |
| BDKJ | 84a |
| Bebauungsplan Nr. 1 (Allensteiner Str.) | 91 |
| Bebauungsplan 94 (Seestr.) | 178 |
| Bebauungsplan 115 (Scholven-Bülse) | 143, 176, 198 |
| Bebauungsplan 126 (Buer) | 161 |
| Bebauungsplan 145 (Feldmark) | 193, 199 |
| Bebauungsplan 157 (Buer-Gladbeckerstr.) | 153, 213 |
| Bebauungsplan 159 (Beckhausen) | 134 |
| Bebauungsplan 161 (Buer-Mitte) | 133f., 174, 180, 186 |
| Beckhausen, Stadtteil | 88, 134, 200, 201 |
| BEG, Baufirma | 144, 154, 165, 175 |
| Behinderte | 141, 173, 181, 214, 218 |
| Behrens, Hermann (=Abendgymnasium) | 19 |
| Beiträge (= Arbeitgeberverband) | 139 |
| Beiträge zur Stadtgeschichte | 211 |
| Bergamt | 35, 186 |
| Bergbau AG (BAG) | 3, 4, 15, 29, 39, 48, 100, 134, |
| Berger Feld | 136, 163, 198, 200 |
| Bergermann, Bestattungen | 163, 172, 201 |
| Böcker, Heinrich (= Anlagericht) | 210 |
| Böckig, Max-Egon, Hotelier | 217 |
| Bordentreibungen | 53 |
| Borden 2, Weltkrieg | 6, 170 |
| Bordell | 31, 123, 171 |
| Borsatki, Peter, Gastwirt | 83, 70 |
| | 218 |

| | |
|--|--|
| Berghoff, Dr. Wilhelm, kassenärztl. Vereinigung | 18, 135 |
| Berghorn, Alfred, Komponist | 81, 129 |
| Bergmannsheil (= Krankenhäuser) | 58 |
| Bergmannskapelle Consol | 107 |
| Berufsförderungswerk Graf Bismarck | 2, 86, 151, 181, 199, 201, 208, 216 |
| Berufsfortbildung | 52, 207 |
| Berufsgrundschuljahr | 132 |
| Berufsschule f. Bekleidung u. Nahrung | 207 |
| Bertlich | 25, 71 |
| Besucher, ausländische | 12, 18, 19, 23, 34, 39, 46, 54, 85, 102, 104, 107, 118, 127, 133, 138, 146, 151, 155, 157, 167, 189, 219 |
| Besucher deutsche Politiker | 32, 52, 66, 81, 84, 90, 96, 112, 160, 168, 181, 190, 191, 201, 202, 3, 4, 37, 39f., 72 |
| Betriebsräte | 87 |
| Bezirkssportanlage Resse | 87 |
| Biedermann, Johannes (= Freiw. Feuerwehr) | 201 |
| Bildungszentrum | 48 |
| Bischoff, Walter, ev. Pfarrer i.R. | 12 |
| Bismarck, Stadtteil | 9, 86, 112, 139 |
| Bismarck-Gelände | 2 |
| Bistum Essen | 2, 47, 151, 163, 187 |
| Blank, Peter (= ÖTV) | 179 |
| blickpunkt (= ÖTV) | 42, 44, 45, 52, 56, 90, 112, 137, 179 |
| Blumenschmuck-Wettbewerb | 156 |
| Bochum | 7, 8, 16, 27, 30, 31, 34, 49, 63, 65, 67, 87, 104, 161, 169, 209 |
| Bochum-Gelsenkirchener-Straßenbahn AG (Bogestra) | 2, 5, 8, 27, 32, 34, 35, 39f., 55, 67 |
| Böcker, Heinrich (= Amtsgericht) | 89, 105f., 128, 140, 175, 217 |
| Boenig, Max-Egon, Hotelier | 217 |
| Bombendrohungen | 53 |
| Bomben 2. Weltkrieg | 6, 170 |
| Bordell | 32, 123, 131 |
| Borsutzki, Peter, Gastronom | 89, 96 |
| | 148 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Bottrop | 6, 42, 56, 67, 71, 88, 98, 126, 140, 142, 146, 159, 185, 198, 202, 207 |
| Brandt, Willi, Bundeskanzler | 96 |
| Brände | 7, 70, 105, 139, 166 |
| Brinkmann, Helmut (= Dresdner Bank) | 65 |
| Brock, Rudolf, Heimatforscher | 132 |
| Brockmann, Johann (= KAB) | 84a |
| Bröker, Alfons, Gastronom | 106 |
| Brücken | 83, 103, 152 |
| Brumme, Kurt, Sportmoderator | 140 |
| Bruns, Schuhgeschäft | 58 |
| Brüseke, Hilde, Nationalhandballerin | 163 |
| Bublitz, Helmut (= DKP) | 166 |
| Buer, Stadtteil | 37, 50, 54, 75, 84, 86, 88, 91, 95 104, 106, 112, 115, 120, 128, 131, 172, 204 |
| Buerscher Stadtwald | 44, 66, 97 |
| Buersche Zeitung | 51, 128 |
| Bulmke-Hüllen, Stadtteil | 67, 124, 165, 206 |
| Bund Deutscher Baumeister | 164 |
| Bund Deutscher Steuerbeamter | 201 |
| Bundesbahn (DB) | 9, 115, 211 |
| Bundesjungspiele | 92 |
| Bundespost (DP) | 16, 38, 145, 146, 148, 193, 206, 218, |
| Bundesverdienstkreuz | 21, 39, 64, 79, 135, 176, 197, 204, 206, 208 |
| Bünck & Söhne, Fachgeschäft | 82 |
| Bunker Arminstraße | 26, 39 |
| Bunker Horst-Süd | 67 |
| Bürgerbeauftragter | 197 |
| Bürgerinitiative "Bildungsnotstand" | 26f. |
| BI Floatglasanlage | 172 |
| BI Kindergartennotstand | 15, 29, 34, 62, 86, 170, 174 |
| BI Nottkampstraße (Schaffrath) | 76 |
| BI Philippek | 37, 41, 44, 47 |
| BI Polsum | 162 |

VI

| | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| BI Scholven | 162 |
| Bürgerverein Beckhausen-Sutum | 200 |
| BV Hassel | 142, 162 |
| Bürgerverein Horst-Emscher | 176, 186, 196 |
| BV Rotthausen | 166 |
| Büscher, Gastwirtschaft | 12 |
| Büscher, Josef, Autor | 203, 305 |
| Bußmann, Georg (= HSV Bülse) | 145 |
| Caritas | 45, 52, 66, 70, 211 |
| Carl-Duisberg-Gesellschaft | 17, 26, 77 |
| Casino-Konzerte | 43, 71, 149, 170, 207, 210 |
| Castrop-Rauxel | 30, 42, 92 |
| CBI-Industriestahlbau | 113 |
| Charell, Marlène (= Fanny Hill) | 17f. |
| Chile-Solidarität | 146, 147, 149, 150 |
| CDU | 23f., 28, 205, 208, 217 |
| CDU-Horst | 14 |
| CDU-Kreisfrauenvereinigung | 23 |
| CDU-Land | 74, 160, 185, 202 |
| CDU-Ratsfraktion | 11, 12, 16, 17, 36, 63, 78, 118 |
| CDU-Stadtverordnete | 23, 25, 208 |
| Commerzbank | 94, 196 |
| Computerunterstützter Unterricht | 129, 194 |
| Conrad, Rolf, Polizeipräsident | 69, 79, 83f., 150 |
| Consolidation, Zeche | 65, 100, 107, 112, 142, 205 |
| Coreen, Maggie, Sängerin | 144 |
| Corte, Carola (= VHS) | 56 |
| CVJM | 130 |
| DAG-Landeskonferenz | 169 |
| Dahlbusch-Verwaltungs AG | 216 |
| Damenhandball | 163 |
| Daniel, Herbert (= Halfmannshof) | 203 |
| Dannapfel, Gerd (= ÖTV) | 42, 52, 56, 90 |
| Darler Heide | 60, 105 |

VII

| | |
|--|-------------------------------|
| Deichmann, Friedrich (= Dresdner Bank) | 65 |
| Demonstrationen | 49, 64f., 73, 120, 127, 146 |
| Denkmalspflege | 3 |
| Denneborg, Heinrich Maria, Autor | 169, 205 |
| Denzinger-Ingenieurgesellschaft | 52, 111 |
| Dernbacher Orden | 33 |
| Der Spiegel | 19 |
| Dettmer, Dr. Hermann, Arzt (Essen) | 20, 31, 49 |
| Deutsche Friedensgesellschaft/Verband der Kriegsdienstgegner (DFG/VK) | 26, 39, 40, 109, 136 |
| Deutsche Journalisten Union (DJU) | 45 |
| Deutsche Kommunistische Partei (DKP) | 41, 47, 130, 147, 166, 192 |
| Deutscher Jagdschutzverband | 57 |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband (DPWV) | 26, 85, 161 |
| DGB | 35, 48, 64f., 86, 99, 166 |
| Diätenerhöhung | 38 |
| Dodel, Irene (= VHS) | 124 |
| Döhler, Reimar (= VKR) | 2 |
| Dom-Café | 197 |
| Dörnemann, Heinz (= SPD) | 72 |
| Dorsten | 6, 7 |
| Dortmund | 18, 27, 49, 67, 87, 91, 128f. |
| Drengwitz, Egbert (= team 5) | 7 |
| Dresdner Bank | 8, 57, 65 |
| Drogenberatung | 51f., 66 |
| Droszella, Uwe, Organist | 153 |
| Duisburg | 61, 92 |
| Dunecycle-Bahn (= Revierpark) | 78 |
| Ebke, Walter, Künstler | 192 |
| Edelbrock, Karl-Heinz (= SPD) | 11 |
| Edition Mercator | 222 |
| Edrich, Ingeborg, Leistungsschreiberin | 95 |
| EDV, kommunale | 106, 134, 189 |
| Eichenwäldchen | 204 |
| Eidinger, Fritz (= Polizei) | 106 |

| | |
|------------------------------------|--|
| Einkaufszentrum Buer-Mitte | 120 |
| Einkaufszentrum Erle | 214, 215 |
| Einkaufszentrum Scholven | 59 |
| Einwohnerentwicklung | 5, 34f., 97f., 165, 218, 220 |
| Einwohnergemeinschaft Neustadt | 192 |
| Einzelhandelsverbände | 32f., 43, 111, 113, 166, 214 |
| Eisen + Metall AG | 32, 144, 189 |
| Elba, Textilfirma | 189 |
| Elisabethstift | 20 |
| Elite-Rennen (= Trabrennbahn) | 101 |
| Elterngruppe Ückendorf | 167, 219 |
| Emscherbruch, Zentraldeponie | 8, 122, 156, 164, 178 |
| Emschergenossenschaft | 103, 136 |
| Emschermann, Franz (= MGV Cäcilia) | 148 |
| Emschermulde, eh. Bismarck-Feld | 3, 13, 74 |
| Emschertaler Reisevereinigung | 206 |
| Energiepolitik | 4, 32, 65, 80f., 90, 112, 191, 194, 205, 207f., 208 |
| Enteignungsverfahren | 89, 137 |
| Entlassungen | 150, 158, 188, 194, 200 |
| Epbinder, Rainer, Stipendiat | 181 |
| Erdstöße | 9, 112 |
| Erkelenz, Karl (= CDU) | 25 |
| Erle, Stadtteil | 33, 43, 108, 111 |
| Erlemeier, Hans, Kaplan | 49 |
| Erler Funken (= Karneval) | 10 |
| Erstaufführungen | 7, 25, 154, 187 |
| Erstlesung | 64 |
| Erwachsenenbildung | 60 |
| Essen | 6, 15, 29, 65, 91, 94, 114, 206, 209, 218 |
| Esser GmbH, Baufirma | 17, 108, 112, 130, 174 |
| Europa-Union | 22 |
| Eurovia, Textilfirma | 189 |
| EAB Heßler | 138 |
| Ev. Familienbildungsstätte | 22 |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Ev. Gemeinde Beckhausen | 114 |
| Buer | 119 |
| Erle | 61, 126 |
| Hassel | 141, 152 |
| Heßler | 184 |
| Neustadt | 15, 166 |
| Resse | 22, 99, 129 |
| Rotthausen | 177 |
| Schalke | 203 |
| Ev. Kirchenkreis | 9, 60, 70, 86, 110, 130, 162, 170, 201 |
| Ev. Kreisjugendpfarramt | 19, 22, 39 |
| Ev.-lutherischer Gebetsverein Erle | 66 |
| Ev. Sozialpfarramt | 22, 72, 126 |
| Ewald, Zeche | 118 |
| Explosionen | 60, 100, 181 |
| Fachhochschule Bochum Abt. Ge (FHS) | 32, 163, 175, 200 |
| Fachschaft Turnen | 84, 212 |
| Fanny Hill, Musical | 17f., |
| Fassbinder-Inszenierung | 30 |
| FDP | 74, 151f., 197, 199 |
| Feilgenhauer, Textilfirma | 139 |
| Feldmann, Anton Propst | 84 |
| Feldmark Stadtteil | 138, 182 |
| Fensterbusch, Dr. Curt, Geburtstag | 125 |
| Ferienpaß | 206 |
| Fernmeldeamt, Ausbildungsstelle | 193 |
| Fernsprechvermittlung Buer | 145 |
| Fernuniversität | 175 |
| Feuerwache III, Resse | 88, 158, 178 |
| Feuerwehr, Freiwillige | 184, 200f. |
| Feuerwehr, städt. | 55, 88, 94, 143, 163, 178, 181, 184, 194 |
| Feuerwehr, Veba-Werk | 103 |
| Fichtel, Klaus (= Schalke 04) | 60, 62, 63, 65, 73, 85, 93, 96 |
| Fifa, Tagung | 168, 170 |
| Filmbühne Scholven | 92 |

| | |
|---|---|
| Filmgruppe Revierpark | 217 |
| Filmteater | 92, 110, 121, 195 |
| Finanzamt | 21, 201 |
| Finanzausgleichsgesetz | 41 |
| Findeisen, Paul, ev. Pfarrer | 15 |
| Fischer, Klaus (= Schalke 04) | 60, 62, 63, 65, 73, 85, 93, 96 |
| Flächennutzungsplan, Entwurf | 12, 43, 88, 101, 110, 126, 127, 129, 137, 138, 139, 142, 151f., 157, 162, 166, 169, 171, 173, 178 180, 183f., 187, 188, 190, 193 11f., 108, 118, 213, 216 |
| Flachglas AG Delog-Detag | 135, 143, 166 |
| Fleischboykott | 137 |
| Fleischerinnung | 11f., 127, 152, 159, 172, 182, 190 |
| Floatgelände | 157 |
| Flöth, Lutz U., Sänger (= Musiktheater) | 84a |
| Flotho, Heinz (= BV Horst-Süd) | 23 |
| Fomin, Oleg UdSSR-Handelsmission | 21 |
| Fortkamp, Wilhelm, Bundesverdienstmed. | 14, 22, 48 |
| Fraktionsbüros | 117 |
| Frank, Heinrich (SPD), gestorben | 32, 38, 135, 152, 210 |
| Frauen | 36, 54, 103, 189 |
| Frauenarbeitslosigkeit | 147 |
| Freudenstein, Hans (= Gaststättengewerbe) | 219 |
| Frey, Hans (= Jungsozialisten) | 88, 152, 180, 188, 200 |
| Friedhöfe | 107 |
| Frommholz, Siegfried, Fischereiberater | 94 |
| Fronleichnamensrennen (= Galopprennbahn) | 148 |
| Früherkennung | 80 |
| Führer, Walter (= MGV Heßler) | 170 |
| Fuhrmann, Kurt, Sportredakteur | 6, 107, 144 |
| Fuhrpark, städt. | 28 |
| Funk, Dr. Klaus-Dieter (= Knappschafts- krankenhaus) | 95, 124, 214 |
| Galerien | 61, 76, 94, 125, 171, 184 |
| Galopprennbahn Horst | 148 |
| Garrecht, Norbert, Gastronom | 80, 158, 174, 195 |
| Gastspiele | |

| | |
|--|---|
| Gaststättengewerbe | 1, 7, 12, 13, 44, 53, 57, 61, 65, 75, 148, 152, 159, 168 |
| Gebrauchshundeverein | 190 |
| Gehrmann, Paul (= Presseamt) | 131 |
| Gelco-Textilfabrik | 150 |
| Gelsenberg AG | 6, 16, 79, 140, 146, 155 |
| Gelsendraht, Stahlbetrieb | 150 |
| Gelsenguß, Gießerei | 48, 62 |
| Gelsenkirchener Balkon | 188 |
| Gelsenkirchener Extraktion GmbH | 182 |
| Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungs- baugesellschaft | 133 |
| Gelsenwasser, Wasserwerk | 20, 49, 61, 77, 84a, 98, 134, 196 |
| Georg, Peter (= Feuerwehr, städt.) | 163 |
| Gerdemann, Karl-Heinz (= Sing-Studio) | 203 |
| Gertrud-Bäumer-Realschule | 85, 100, 147 |
| Gertrudisheim | 163 |
| Gertzen, Hans (= SPD) | 72 |
| Gesamthochschule | 86, 126, 163, 175 |
| Gesamtschule Buer | 31, 32, 41, 122, 129, 154, 197 |
| Gesellschaft für christl.-jüdische Zusammenarbeit | 40 |
| Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigtenstruktur | 151, 157 |
| Gesundheitsamt | 171 |
| GEW | 195 |
| Gewerbefläche | 92 |
| Giese, Heinrich (= MGV "Cäcilia") | 148 |
| Glabotki (= kommunale Neuordnung) | 71, 88, 146, 148, 198 |
| Gladbeck | 6, 42, 43, 56, 63f., 67, 71, 74, 82, 88, 119, 121, 126, 140, 142, 145f., 148, 149, 157, 159, 172, 175, 178, 198, 202, 207, 217 |
| Glasmeier, Ernst-Otto (= SPD) | 7, 217 |
| Glasmeier, Rolf, Künstler | 156, 159 |
| Glasow, Ernst von (= VEBA) | 117 |
| Glas- und Spiegel-Manufactur AG | 10, 91 |
| Glückauf-Brauerei | 45f., 137 |
| Glückauf-Gaststätte | 168 |

| | |
|---|---------------------------------------|
| Glückauf-Kampfbahn | 52, 111 |
| Goltz, Ernst, Rektor | 113 |
| Gorny, Otto, Bürgermeister | 138 |
| Gosmann, Josef, Ehrenobermeister | 164 |
| Grabowsky, Walter (= CDU) | 208 |
| Graf Bismarck, Kokerei | 15, 29, 35, 78, 102, 113, 210, 211 |
| Graf Bismarck, Zeche | 108, 119, 138, 160 |
| Griechen | 171, 201 |
| "Grillo, Friedrich", Schulfunk | 126 |
| Grillo-Funke | 5 |
| Grillo-Gymnasium | 11, 116 |
| Gross, Helmut (= Krankenhaus-Wäscherei) | 213 |
| Großer Preis von Gelsenkirchen | 61 |
| Groß-Gelsenkirchener-Woche | 138 |
| Großmarkt | 179 |
| Großmütter und Großväter e.V., Altenhilfe | 119 |
| Grothoff, Bauernhof | 53 |
| Grotowsky, Max (= Zeche Hugo) | 28 |
| Grude, Theodor (= CDU) | 208 |
| Grünanlagen | 44, 180, 212 |
| Grünausschuß | 3, 164, 210 |
| Grundschulreform | 41f. |
| Grundstückverkauf | 212 |
| Grus, Paul (= Verwaltungsgericht) | 186 |
| Gummert, Johanna (= Annette v. Droste- Hülshoff-Gymn.) | 43 |
| Gunia, Heinrich (= Jagdbezirk Resse) | 31, 36 |
| Gußstahl | 5 |
| Guttempler-Orden | 60, 185 |
| Gymnasien | 11, 21, 24, 43, 194 |
| Haaren, Heinz van (= Schalke 04) | 13 |
| Haas, Hans (= Künstlerbund) | 15 |
| Hacke, Hans (= Schützenkreisverband) | 21 |
| Hackstein, Johannes, Friseurmeister | 132 |
| Häuserfassaden | 126 |
| Haffner, Alex (= Schalke 04) | 109 |

| | |
|---|---|
| Halfmann, Hubert (= Team 5) | 7 |
| Halfmannshof, Künstlersiedlung | 18, 102, 124, 161, 169, 186, 203 |
| Hallenfreibad Berger Feld | 163, 222 |
| Hallwachs, Karl (= Kleingärtnerverband) | 92 |
| Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG | 19, 142f., 194, 216 |
| Handwerksbetriebe | 212 |
| Hans-Sachs-Haus, Gaststätte | 1, 159 |
| Hassel, Stadtteil | 42, 84, 142, 152, 179, 187 |
| Hauptbahnhof | 109, 152 |
| Hauptpostamt | 16 |
| Hauptschulen | 27, 36, 55, 75, 80 |
| Haupt- und Finanzausschuß | 8, 10, 28, 151, 152, 162, 171, 203, 205 |
| Haushaltsplan 1973 | 28, 37, 51, 55, 83, 133 |
| Haushaltsplan 1974 | 104f., 213, 222 |
| Haus Leithe, Bauernhof | 70 |
| Haus- und Grundbesitzer-Verein | 71, 138, 180, 193, 203, 205 |
| Heinen, Erich, ev. Pfarrer | 184 |
| Heino, Schlagersänger | 125, 138 |
| Heinrichs, Willibald (= SPD) | 7, 14, 31, 51, 69, 71, 72, 174 |
| Heinz, Jürgen (= SPD) | 110, 179 |
| Heinze, Fotogeschäft | 25, 68, 72, 97, 102 |
| Heitkamp-Systembau | 175 |
| Helbig, Hans (= SJD Falken) | 197 |
| Hellmund, Siegfried (= SPD) | 11 |
| Hengsbach, Dr. Franz, Ruhrbischof | 77f., 205, 220 |
| Henselek, Regine, 102 Jahre | 33 |
| Hermann, Erich (= Kammerorchester) | 77, 99, 160 |
| Hermann, Willi (= Preziosa) | 170 |
| Herne | 42 |
| Herten | 42, 174 |
| Herzmann, Gustav (= SPD) | 72 |
| Heßler, Stadtteil | 165, 199 |
| Hibernia-Gelände | 16, 18 |
| Hilkenbach, Paul, gestorben | 215 |
| Hilmar, Jiri (= Halfmannshof) | 203 |
| Hochbauamt | 3, 31 |
| Hochschulgutachten | 163 |
| Hoffmann, Theo, kath. Pfarrer | 165 |

| | |
|--|---|
| Holstein, Karl, IHK-Präsident | 4 |
| Holzbach | 136 |
| Hönkhaus, Karl, Auszeichnung | 58 |
| Horbelt, Rainer, Autor | 193, 205 |
| Horst, Stadtteil | 154, 167, 168, 176, 188, 189, 196 |
| Horster Rennverein | 222 |
| Hotelgewerbe | 5, 36, 38, 44, 51, 90, 111, 147, 151, 178, 212 |
| Hotel Maritim | 51, 151, 212 |
| Hotel Seestraße | 38, 44, 90, 111, 152, 178 |
| Hotel zur Post, Gelsenkirchen | 5, 38, 53, 151 |
| Huft, Regine (= BI Kindergarten) | 34 |
| Hugo, Zeche | 7, 12, 15, 28, 32, 35, 61, 81, 99, 109, 118, 121, 125, 175, 183, 184, 206 |
| Hüller Bach | 34 |
| Hütte, Josefl, Propst | 50 |
| Hygiene-Institut | 64, 136, 139, 163, 209 |
| Industriegewerkschaft Bau, Steine, Erden | 165 |
| IG Bergbau und Energie (IGBE) | 21, 32, 64f., 65, 80f., 90, 125, 163, 185 |
| IG Chemie | 50, 54, 59 |
| IG Druck und Papier | 53, 55, 59, 68, 72 |
| IG Metall (IGM) | 5, 27, 41, 74, 149, 152, 158, 196 |
| IGM-Jugend | 159, 161, 173 |
| Ignatowski, Walter Chorleiter | 61 |
| IHK Münster | 4, 29f., 81, 97, 132, 146, 154, 212, 216, 220 |
| Image | 93, 104, 105, 115f., 120, 121 |
| Industrie | 4, 146 |
| Industrieansiedlung | 2, 119, 214, 215 |
| Industriefläche | 137, 180, 183f. |
| Industrie-Kino | 121 |
| Initiativkreis Freizeitzentrum Buer | 186 |
| Interessensgemeinschaft Veba-Anlieger | 84, 107, 108, 132, 135, 162, 172 |
| Interkon | 77 |
| Internationaler Kreis (= Carl-Duisberg-Ges.) | 17, 77 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Investitionen | 2, 7, 27f., 32 |
| Italienerzentrum | 50, 121, 190 |
| Jacob-Holzbaubetrieb | 190 |
| Jaeger, Paul (= Tierschutz) | 69 |
| Jagdbezirk Resse | 7, 31, 36, 89 |
| Jahresbericht der Stadt | 99 |
| Jahresempfang für Wirtschaft | 66 |
| Jahresschau Gelsenkirchener Künstler | 203 |
| Janitzki, Kurt (= Künstlerbund) | 15, 192 |
| Jazz-Club Buer | 81 |
| Jazz-Galerie | 209, 218 |
| Joswig, Helmut, Schuldirektor | 100 |
| Jugendamt | 19, 92, 167, 197 |
| Jugendaustausch | 19, 39, 85, 102, 205 |
| Jugendbücherei | 48 |
| Jugendchor | 92 |
| Jugendorchester | 15 |
| Jugendring | 211 |
| Jugendschutz | 159, 161, 162 |
| Jugendvertreter | 14, 68, 72, 173 |
| Jugendwohlfahrtsausschuß | 57, 126 |
| Jugoslawen | 105 |
| Jung, Dr. Ulrich (= VHS) | 56 |
| Jungdemofakten | 53, 136, 209, 218 |
| Junge Union | 48, 73, 82, 96 |
| Jungsozialisten | 21, 24, 37, 39f., 48, 50, 80, 82, 91, 112, 119, 136, 147, 149, 155, 219 |
| Junius, Buchhandlung | 161 |
| KAB | 84a |
| Kaiser, Dr. Marianne (= VHS) | 25, 56 |
| Kaiser KG, Baufirma | 184 |
| Kaiserau, Restaurant | 57 |
| Kalkoffen, Marie Luise (= Karneval) | 10 |
| Kallwitz, Margret (= ÖTV) | 28 |

| | |
|---|--------------------|
| Kammerorchester Buer | 77,160 |
| Kammholz, Günter (= Veba) | 101 |
| Kampmann, Ehepaar, Gastronomen | 65 |
| Kampmeyer, Silver, kath. Pfarrer | 81 |
| Karneval | 10,33,53,80,151 |
| Karstadt-Kaufhaus | 127 |
| Kaspari, Werner (= Stadtparkasse) | 30 |
| Katastrophenalarm | 56 |
| Katholiken | 2,3,77 |
| Kath. Bildungswerk | 24 |
| Kath. Expositur St. Pius Hassel | 156,222 |
| Kath. Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit, Haverkamp | 139 |
| <u>Kath.</u> Gemeinde - | |
| Hl. Familie, Bulmke | 120 |
| Hyppolitus, Horst | 177 |
| Liebfrauen, Beckhausen | 220 |
| Liebfrauen, Neustadt | 190 |
| St. Anna, Schalke | 57,79 |
| St. Antonius, Feldmark | 138 |
| St. Augustinus, Altstadt | 33,151,177 |
| St. Barbara, Erle | 125,165,218 |
| St. Bonifatius, Erle | 84 |
| St. Josef, Schalke | 45,47,91,140 |
| St. Ludgerus, Buer | 22,84a |
| St. Mariä Himmelfahrt, Buer | 101 |
| St. Mariä Himmelfahrt, Rotthausen | 23 |
| St. Michael, Hassel | 156 |
| St. Suitbert, Buer | 81 |
| St. Urbanus, Buer | 22,30,61,68,84,187 |
| Käufer, Hugo Ernst, Lektor | 115,205 |
| Kaufhalle | 46 |
| Kaufmann, Erika, Rezitatorin | 64 |
| Kaufmann, Werner (= Krankenhauswäscherei) | 213 |
| Kays, Ernst (= Zivilschutzamt) | 100 |
| Kell, Hans von, Schützenkönig | 134 |
| Kelle, Otto, Einzelhandelsverband | 143 |
| Keller, Gaststätte | 61 |
| Kepa-Kaufhaus | 168,192 |
| Kerkhoff, Viktor, (= Wohnungsbau GmbH) | 68 |

| | |
|---|--|
| Kfz-Prüfanlage | 182f., 87, 105 |
| Kinderchor Rotthausen | 158 |
| Kindergärten | 45, 47, 57, 86, 120, 129, 133, 138, 140, 168, 200, 202 |
| Kindergartenbeiträge | 5, 6, 7f., 9, 11, 13, 15, 16, 17, 29, 40, 47, 51, 62, 70, 86, 110, 163, 170, 174, 197, 206 |
| Kinderklinik | 38, 50, 134, 155 |
| Kinderschutzbund | 19, 39, 50 |
| Kinderspielplätze | 76, 144, 152, 167, 171, 173, 187, 219 |
| Kinderturnfest | 84 |
| Kirchhellen | 42, 71, 82, 88, 98, 172, 202 |
| Kirschbaum, Alfons, gestorben | 67 |
| KKB | 141f. |
| Klaas, Theodor (= Preußen Sutum) | 124 |
| Klein, Eugen (= Musikverein) | 46, 195 |
| Klein, Heinz (= Halfmannshof) | 124 |
| Klein, Willi (= Veba) | 76 |
| Klein-Budde, Albert (= Karneval) | 10 |
| Kleingärtnerverband | 92 |
| Kleingärtnerverein Bulmker Erlenkamp | 159 |
| Kleingärtnerverein Ge-Süd | 159, 190 |
| Kleingärtnerverein Wiehagen | 169, 190 |
| Kleingärtner-Wettbewerb | 129, 148 |
| Klement, Horst (= Ge-Balkon) | 188 |
| Klimasch, Günter (= Schalke 04) | 58 |
| Klomfass, Anton, gestorben | 73, 106 |
| Kluge, Ernst, Superintendent a.D. | 4, 203 |
| Knappschafts Krankenhaus | 11, 28 |
| Knepper, Karlhans (= Nordstern) | 1 |
| Kobyletzki, Dr. Dietrich von (= Marienhospital) | 133 |
| Koch, Hans (= VKR) | 2 |
| Koch, Wilhelm-Herbert, Autor | 150 |
| Kochs, Foto- und Spielwaren | 153 |
| Köhler, Heide und Martin, Pastorenehepaar | 114 |
| Kokerei Scholven | 35, 106, 113, 131, 210 |
| Kolbe, Dieter (= Jungdemokraten) | 53 |

| | |
|---|--|
| Kolpingfamilien | 49,60,67,106 |
| Kommaldarlehen | 116 |
| Kommunale Neuordnung | 6,42,43,56,63f.,67,71,74, 82,88,118,126,137,140,142, 145f.,149,155,159,160,162, 166,172,174,185,198,202, 204f.,207,209,213,214 |
| Kommunale Wohnungsvermittlung | 50,82,190,203,205 |
| Kommunikationszentrum Buer | 91,186,222 |
| Kommunikationszentrum Komic | 26,39,48,63,73 |
| Könemann, Günter, Generalintendant | 70,117,127,176 |
| König Eisenwerke | 9 |
| König, Hans-Georg, Oberstadtdirektor | 75f.,126,155,166,205,219, 220 |
| König, Karl, OB-Referent | 215 |
| Königswiese | 17,110 |
| Konkurse | 107f.,144,154,180,182,184, 185f.,220 |
| Konzen, Peter gestorben | 14 |
| Konzerte | 1,18,22,27,43,46,55,59,64, 66,71,76,77,80,81,85,124, 129,148,149,154,158,160, 164,170,171,177,179,182, 187,190,195,203,207,208 |
| Kopernikuspreis (= Allenstein) | 25 |
| Kopernikusstraße, Tossehof | 25 |
| Kopex, polnische Firma | 13 |
| Koprowski, Heinz (= BAG) | 29 |
| Koreanische Geistesgesellschaft | 123 |
| Kostic GmbH, Baufirma | 182 |
| Kowallek, Fritz (= SPD) | 69 |
| Kowalski, Ruth (= SPD) | 72 |
| Kranefeld, Karl (= Stadtverwaltung) | 130 |
| Krankenhaus-Zentralwäscherei | 8f.,54,213 |
| Krankenhäuser | 8f.,10,20,28,33,38,50,54, 58,133,134,155,167,201f. |
| Krankenkassen | 99f.,148,211 |
| Krause, Hans (= Schalke 04) | 19 |
| Krause, Werner (= Bundesverdienstkreuz) | 39 |

| | |
|---|--|
| Krauß, Hermann (= Polizei) | 1 |
| Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde | 158 |
| Kreis Gelsenkirchener Künstler | 54 |
| Kreishandwerk | 209 |
| Kreiswehrrersatzamt | 33 |
| Kremer KG, Metallfirma | 158 |
| Kreuz, Franz (= team 5) | 7 |
| Kriegsdienstverweigerer | 40, 109 |
| Krups, Elektrofirma | 119, 141, 215 |
| Kruthoff, Heiner, Bildhauer | 161 |
| Kuhlmann, Gottlieb (= Polizei) | 63 |
| Kuhlmann, Werner, Landtagsabgeordneter (= SPD) | 21, 72, 119, 217 |
| Kulturausschuß | 16, 26, 30, 65, 200 |
| Kulturaustausch | 193 |
| Künstlerbund | 8, 15, 192 |
| Kunstpreis 1973 der Stadt | 183 |
| Kunstsammlung, städt. | 33, 90, 116, 133, 158, 183 |
| Kurt-Schumacher-Straße | 10, 44, 152 |
| Kurzarbeit | 50, 165, 189, 216 |
| Ladener, Anna (= CDU) | 23 |
| Lampferhoff KG. Fahrzeugfabrik | 87f. |
| Landesbausparkasse (LBS) | 97, 202 |
| Landmannschaft Mecklenburg | 149 |
| Landwirtschaft | 98, 103f., 128, 143 |
| Lange, Alfred, Konditor | 197 |
| Lange, Dr. Reinhold (= Kunstsammlung) | 33, 214 |
| Langner, Ossi, Jockey | 94, 171 |
| Lärmschutz | 9, 84, 188, 208 |
| Lasch, Dr. Bernd, eh. Museumsdirektor | 33 |
| Laschinsky, Willi jun. (= Mandolinen KG) | 55 |
| Lavista, Paolo, (= Jungsozialisten) | 112 |
| Legner, Theodor (= CDU-Horst) | 14, 24 |
| Lehrer | 194, 195 |
| Lehrermangel | 16, 19, 26, 98, 115, 124, 142, 147, 156, 204, 214f. |
| Lehrerseminare | 20, 124, 147 |

| | |
|---|---|
| Lehrwerkstatt Handwerk | 209 |
| Lepra-Hilfe | 9 |
| Lesczenski, Elly, ev. Schwester | 138 |
| Leserbrief Leidinger | 95 |
| Lessing-Realschule | 58, 134 |
| Liegenschaftsamt | 73, 215, 218 |
| Liegenschaftsausschuß | 31, 37, 40, 44, 110, 143 |
| Liesen, Wolfgang, Kunstpreisträger | 183 |
| Limpert, Richard, Autor | 205 |
| Linnemann, Gabriele, Leistungsschreiberin | 95 |
| Linnenborn, Werner, Oberstudienrat a.D. | 97 |
| Lobbe, Wilhelm (= Polizei) | 83f. |
| Löbber, Josef, Oberbürgermeister | 10, 16, 20, 23, 25, 31, 34, 49, 51, 53, 59, 69, 71f., 72, 76, 78, 84a, 85, 87, 90, 97, 108, 110, 113, 117, 118, 119, 138, 143, 149, 153, 156, 167, 177, 185f., 186, 193, 198, 206, 208, 219, 40, 88 |
| Löchterheide | 40, 88 |
| Lohmeier, Heinz (= Kinderklinik) | 50 |
| Lommel, Ulli, Regisseur | 30, 110 |
| Löscher, Herbert, Ausländeramt | 196 |
| Lostermann, Landwirt | 143 |
| Löwenpark | 3, 125 |
| Lück, Ortwin (= Europa-Union) | 22 |
| Lücke, Speditionsfirma | 9, 157 |
| Ludwig-Tölle-Stiftung | 216 |
| Lütkebohmert, Aki (= Schalke 04) | 13, 42, 63, 65, 83, 96 |
| Maas, Josianne, Autorin | 17 |
| Mahdia, tunesische Partnerstadt | 151, 205 |
| Maikundgebung | 64f. |
| Mammutfund | 132 |
| Mandolinen-Konzertgesellschaft | 55 |
| Mandolinen-Orchester | 59 |
| Männergesangsverein Cäcilia Polsum | 148 |
| MGV Concordia Rheinstahl | 76 |
| MGV Feldmark | 92 |

| | |
|---|---|
| MGV ^{Gladbeck} Galdbeck -Scholven | 190 |
| MGV Heßler 1898 | 80 |
| MGV Horst-Emscher | 76 |
| MGV Liedertafel Hüllen | 92 |
| Mannesmann-Gelände | 204 |
| Marco-Kleidung | 150 |
| Marga, Felix (= Mandolinen-Orchester) | 59 |
| Marienhospital | 33, 133 |
| Markmann, Peter (= Werbegemeinschaft) | 46 |
| Marktgebühren | 176 |
| Marwig, Detlef, Autor | 17 |
| Marwin, Hemdenwerk | 2 |
| Masuth, Alice (= TTC Rotthausen) | 58 |
| Maxim Jürgen, Komponist | 222 |
| Mehring, Arthur (= SPD) | 72 |
| Meisterfeier IHK | 81 |
| Menschenhandel | 83, 169 |
| Menzel, Heinz (= SPD) | 72 |
| Merl, Dr. Wilhelm (= Schalker Verein) | 42 |
| Messerschmidt, Hans (= BAG) | 136 |
| Metallberufsschule | 14 |
| Meya, Prof. Dr. Heinz, Kulturdezernent | 10, 19, 30, 34, 41, 48, 63, 69, 71f., 74, 75f., 78, 84f., 85, 87, 90, 93, 95, 108, 110, 118, 119, 143, 144, 158, 175, 204, 209, 215 |
| Mieterinitiative Horst | 38 |
| Mieterprobleme | 13, 17, 25, 37f., 40, 73, 130 |
| Mieterverein | 37f. |
| Mindener Straße, Einzug | 167 |
| Möcklinghoff, Dr. Egbert, Regierungs- präsident | 51, 82 |
| Möller, Heinrich (= Bundesverdienstkreuz) | 176 |
| Mollerus-Wäscherei | 107f., 116 |
| Mörs, Werner (= CDU-Horst) | 14 |
| Mross, Karl-Heinz (= SPD) | 11, 69, 72, 191 |
| Müllbeseitigung | 107 |
| Müller, Josef (= Polizei) | 1 |
| Müllers Mühle GmbH | 135 |

| | |
|--|--|
| Münster, Josef, 70. Geburtstag (= 1928) | 58 |
| Museum Buer | 54, 203, 215 |
| Musiktheater im Revier | 3, 7, 14, 18, 25, 30, 36, 58, 65, 70, 80, 94, 104, 117, 127, 140, 148, 153, 157, 176, 190, 220 |
| Musikverein städt. (Schrift) | 46, 195 |
| Paragraph 218 | 84 |
| Postgebühren | 98, 217 |
| Nachbarschulte, Bauernhof | 53 |
| Nagel, Kurt (= Polizei) | 63 |
| Nahverkehr | 2, 5, 8, 32, 34, 35, 39f., 49, 55, 67, 84, 102, 199, 202, 217, 219, 221 |
| Naturfreunde (Bergvereinschaft Buer-Mitte) | 66, 136 |
| Naturschutz (Lecher Abend) | 128 |
| Naumann, Dr. Werner (= Wildfang) | 41, 47 |
| Neubauer, Manfred (= Stadtplanung) | 159, 175, 183 |
| Neufang, Dr. Günter (= BZ) | 51 |
| Neukirchen, Ernst (= Topographie) | 130 |
| Neukirchen, Tapetengeschäft | 16 |
| Neumann, Karl-Heinz (= Schalke 04) | 44 |
| Neustadt, Stadtteil | 8, 13, 110, 121, 133, 192, 190 |
| Newcastle, englische Partnerstadt | 46, 54, 193, 211 |
| Nickel, Omnibusbetrieb | 2, 139, 220 |
| Nickel, Werner (= Stadtfilm) | 38, 221 |
| Nitz, Dr. med., kassenärztl. Vereinigung | 18 |
| Nordstern, Zeche | 1, 12, 13, 74, 156, 177 |
| Nord-Süd-Verbindung | 10, 44, 88, 151, 152, 180 |
| Nuth, Werner (= SPD) | 72, 119, 181 |
| Obdachlose | 19, 50, 50 , 114, 209 |
| Obdachlosenkommision | 114 |
| Oblatenkloster | 135 |
| Oebicke, Reinhard, Studiendirektor | 113 |
| Orchester, städt. | 49, 210 |
| Ordnungsamt | 108 |
| Orthopädische Klinik | 10f. |
| Ossmann, Autohaus | 111 |

| | |
|---|--|
| Osthues, Josef, 70. Geburtstag (= IGBE) | 65 |
| ÖTV | 28, 42, 44, 45, 52, 90, 94, 112, 137, 137 , 140, 179, 181, 194 |
| Pages, Literaturzeitschrift | 221 |
| Paragraph 218 | 84a |
| Parkgebühren | 98, 217 |
| Parkhaus Hauptbahnhof | 109 |
| Parkstadion | 21, 44, 55, 75, 89, 104, 117, 119, 121, 123, 150, 152, 155, 156, 170, 172, 200, 216, 219 |
| Parkstadion-Teller | 34 |
| Park- und Werbegemeinschaft Buer-Mitte | 217 |
| Parlamentarischer Abend | 213 |
| Partnerstädte | 46, 54, 151, 167, 193, 205, 211 |
| Pässler, Ilse, Künstlerin | 192 |
| Patenstadt Allenstein | 25 |
| Patschinsky, Karl-Heinz, Diözesanreferent | 43 |
| Paulfeuerborn, Hanni (= CDU) | 23 |
| Personaldezernat | 150 |
| Pesa, Maklerfirma | 130 |
| Peters & Co., Papierfabrik | 57, 137, 182 |
| Petry, Josef, Hyppolituschor | 177 |
| Petsch, Günter, Leichtathlet | 19 |
| Pfeiffer, Friedel (= SPD) | 72 |
| Pflegeheime, städt. | 170, 183 |
| Pflegesätze | 174, 217 |
| Phillippe, Heinrich, Betriebsrat | 27, 37, 41, 44, 48, 56, 57, 62, 64 73, 74, 75, 122, 149, 196 |
| Philippi, Dr. (= Veba) | 28 |
| Pierenkämper, Franz-Wilhelm (= Schalke 04) | 109 |
| Plettenberg, Gaststätte | 184 |
| Polizei | 1, 26, 35, 63, 73, 79, 83f., 106, 122, 139, 146, 147, 150 |
| Polsum | 42, 43, 62, 71, 84, 157, 162, 172 185, 188, 205 |
| Poß, Jochen (= Jungsozialisten) | 24 |
| Potthof, Dr. Heinrich (= Glückauf-Brauerei) | 137 |

| | |
|--|---|
| Prähistorische Funde | 132, 142 |
| Preis- und Gebührenerhöhung | 20, 49, 77, 84a, 100, 133, 134, 164, 174 |
| Premieren | 14, 153, 220 |
| Presseamt | 51, 99, 131, 145f., 170, 215 |
| Presseball | 190 |
| Preuß, Lothar (= Amateurfilmer) | 50 |
| Preute, Heinrich, Einzelhandelsverband | 113 |
| Preziosa, Theatergesellschaft | 170 |
| Primavesi, Prof. Carl Alexander (= Hygiene-Institut) | 136 |
| Prostitution | 89 |
| Promenadenkonzert | 101 |
| Protestaktionen | 6, 97, 115, 135, 143, 145, 166, 200 |
| Prüsener, Heinz, Gastronom | 57 |
| Prüsener, Josef, gestorben | 211 |
| Pumpwerk (= Rhein-Herne-Kanal) | 99 |
| Psycho-soziale Beratungsstelle | 66 |
| Quality Inn, Hotelgesellschaft | 90, 178 |
| Rademacher, Hans (= Amtsgericht) | 17 |
| Rademacher, Heinrich (= VKR) | 2 |
| Radrennen | 125 |
| Raschdorf, Paul (= Spielleute-Verein) | 66 |
| Rassehunde | 93 |
| Ratssitzungen | 11f., 25, 38, 51, 55, 71f., 87, 88, 133f., 178f., 199, 204, 213 |
| Rechtsamt | 215 |
| Rechnungsprüfungsausschuß | 22, 178 |
| Recklinghausen | 4, 8, 22, 31, 42, 51, 126, 218 |
| Regina-Kino | 121 |
| Regionalverband Rhein-Mitte | 199 |
| Reinerhaltung der Luft, Ausschuß | 131 |
| Reinert, Dr. Heinrich (= Veba) | 39 |
| Reinhard, Egbert, MdL (= SPD) | 42, 52, 56, 69, 72, 91, 159, 204 |

| | |
|---|------------------------------------|
| Reischach, Dr. Carl (= Glückauf-Brauerei) | 137 |
| Reiss, Günter (= Schalker Verein) | 42 |
| Rembges, Karl-Heinz (= IGM) | 74 |
| Renngemeinschaft Schalke | 118 |
| Resse, Stadtteil | 70, 86, 99, 209 |
| Resser Mark | 97 |
| Resser Wäldchen | 178 |
| Revierpark Nienhausen | 1, 46, 78, 95, 96, 114, 127, 129, |
| Schäfer, Theo, Bauleiter | 145, 146, 157, 159, 171, 206, |
| Schalke, Stadtteil | 217, |
| Rhein-Herne-Kanal | 99, 107 |
| Rheinstahl AG | 48, 67, 69f., 124, 214 |
| Rhenania Schifffahrts GmbH | 100 |
| Ricarda-Huch-Gymnasium | 165 |
| Richter-Möbel | 215 |
| Riebe, Karl (= Casino-Konzerte) | 15 |
| Riechwiien, Heinrich (= Caritas) | 45 |
| Riegel-Kleidung | 200 |
| Rießersee GmbH, Hotelunternehmen | 38, 153 |
| Ring Deutscher Bergingenieure | 149 |
| Romansky, Ljubomir, Generalmusikdirektor | 1, 14, 59, 154 |
| Rosenmontagszug | 33, 53, 80, 151 |
| Rosing, Möbelfirma | 185f. |
| Rossa, Egon (= SPD) | 204 |
| Rossa, Kurt, Finanzdirektor | 160 |
| Roter Punkt, Aktionskomitee | 35, 40, 49, 79 |
| Rotthausen, Stadtteil | 45, 50, 86, 133, 138, 190, 211 |
| Rous, Sir Stanley, Fifa-Präsident | 170 |
| Ruhrkohle AG (RAG) | 2, 17, 25, 29, 32, 40, 78, 81, 98, |
| | 106, 118, 173, 191 |
| Ruhr-Nachrichten (RNZ) | 20, 131, 184 |
| Ruhr-Oper | 27, 87 |
| Ruhr-Seminar | 75 |
| Ruhr-Zoo | 3, 46, 53, 95, 133, 210 |
| Rüssmann, Rolf (= Schalke 04) | 13, 42, 63, 65, 83, 96 |
| RWE | 37, 133, 192, 205 |
| RWWAG | 37f., 155 |

| | |
|--|--|
| Sand, Rika, Schlagersängerin | 24 |
| Sandmann, Franz, Bürgermeister | 10, 105, 138 |
| Sängerkreis Gelsenkirchen | 82 |
| Sanierungsprojekte | 8, 31, 121, 130 |
| Sansinaney, Jorge, Choreograph | 3, 25 |
| Sarholz, Alfons (= Kinderschutzbund) | 19, 50 |
| S-Bahn-Verbindung | 218 |
| Schäfer KG, Baufirma | 133f., 174, 180, 185, 218 |
| Schäfer, Theo, Bauunternehmer | 185 |
| Schalke, Stadtteil | 101, 167, 178, 199 |
| Schalke 04 (FC Gelsenkirchen-Schalke 04) | 7, 22, 26, 33, 34, 44, 45, 46f., 58, 87, 89, 95, 104, 109, 111, 119, 121, 156, 218 |
| Schalke 04-Bestechnungsskandal | 13, 20, 42, 52, 60, 62, 63, 65, 73, 83, 85, 93, 96 |
| Schalcker Bauverein | 4 |
| Schalcker Kreisel (= Schalke 04) | 104 |
| Schalcker Verein | 5, 14, 37, 42, 69f., 80, 194, 206, 214 |
| Schallau, Karin, Leichtathletin | 101, 160 |
| Schauburg-Kino, Buer | 195 |
| Scheil, Hans-Joachim ev. Pfarrer | 166 |
| Schell, Klaus-Rudolf (= VHS) | 26, 56 |
| Schenuit, Eduard, ev. Pfarrer | 58 |
| Schickedanz, Papierwerke | 105, 136f. |
| Schilke, Johannes (= Krankenhauswäscherei) | 213 |
| Schloß Berge | 44, 148, 151, 152 |
| Schloß Horst | 164 |
| "Schloß Pipi", Erle | 87 |
| Schlüter, Udo, Hotelier | 5, 38 |
| Schmitz, Wolfgang, Grafiker | 130, 145 |
| Schneider, Rolf, Dramaturg | 140 |
| Scholven, Stadtteil | 25, 42, 76, 118, 130, 171, 200, 202 |
| Schramm, Dietrich (= Polizei) | 35 |
| Schröder, Christian, ev. Pfarrer | 72 |
| Schulamt | 89f., 116, 189 |
| Schulbauten | 27, 31, 41, 53, 103, 104, 179, 189, 202 |

| | |
|--|----------------------------------|
| Schüler | 32, 86, 127, 134, 165, 183, 199, |
| Schülerfahrtkosten | 216 |
| Schülermitverwaltung (SMV), Bezirk | 89f., 116 |
| Schulpflegschaften | 86, 127, 134, 136 |
| Schulverpflegung | 98, 124, 147, 164, 189, 207f. |
| Schulten, Heinz (= Gesamtschule) | 154 |
| Schulzielplan | 122 |
| Schutzbereich Nord (= Polizei) | 10, 41, 189, 191, 200 |
| Schützenkreisverband | 35 |
| Schützenverein Adler, Schalke | 21 |
| SV Buer 1769 | 21 |
| SV Bülse | 134, 179 |
| SV Erle-Middelich 1896 | 38 |
| SV Horst-Emscher | 111 |
| Schwanke, Otto (= Verbundwerk) | 114 |
| Schwarzbach | 24 |
| Schwesternwohnheim (= Kinderklinik) | 103, 166 |
| Schweinepest | 155 |
| Schwimmbäder | 24 |
| Seidenstücker, Dr. Gerhard, ev. Pfarrer | 13, 100, 163 |
| Selbsthilfe e.V. | 119 |
| Seppelfricke, Dr. Hans Wilhelm (= Arbeit- geberverband) | 57 |
| Seppelfricke, Metallwerk | 139 |
| Siebenschmerzenkapelle | 14, 135 |
| Siebert, Günter (= Schalke 04) | 77f. |
| Siedlergemeinschaft Buer-Bülse | 46, 104, 168, 218 |
| Siedlergemeinschaft Zeche Hugo | 177 |
| Siedlerring Rosenhügel | 121 |
| Siedlungsverband Ruhr (SVR) | 10 |
| Siefert, Spedition | 92f., 102, 104, 118, 120, 127, |
| Silver Ranch, Gaststätte | 129, 156, 212 |
| Sinfoniekonzerte | 62, 132 |
| Sing-Studio Ruhr | 7 |
| SJD-Die Falken | 18, 154, 171, 187, 208 |
| Slaby, Werner (= VHS) | 203 |
| "Smog" (Film) | 43, 84, 107, 154, 197 |
| | 56 |
| | 22f. |

XXVIII

| | |
|--|--|
| Smogwarndienst | 85 |
| Sobieray, Jürgen (= Schalke 04) | 60,62,63,73,93,96 |
| Sobottka, Albert (= Musiktheater) | 94 |
| Sommerfest Schloß Berge | 121,124 |
| Sommermusikabend | 129 |
| Sondermüll | 156 |
| Sonderschulen | 53,79,161,182,191 |
| Sonderschulzentrum Hassel | 53,161,192 |
| Sozialamt | 173 |
| Sozialgericht | 19 |
| Sozialhilfe | 213 |
| Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) | 136 |
| Sozialreport, ev. Kirchenkreis | 72 |
| Sozialstation | 167 |
| Sozialtherapeutische Anstalt | 49 |
| Spanier | 45,47,140 |
| Spar- und Darlehnskasse Buer | 1,59 |
| SPD | 14,22,48,69,72,80,82,112, 117,119,149,190,193,202, 221 |
| SPD-Arbeits- und Betriebsgruppen | 135,143,146,158,181,185f. |
| SPD-Bezirk Westl. Westfalen | 28 |
| SPD-Land | 71,159,185,214,207,209 |
| SPD-Ortsvereine | 42,69,78,87,90,112 |
| SPD-Ratsfraktion | 6,7,11,22,36,83,179,202 |
| SPD-Stadtverordnete | 7,11,14,31,51,69,71,72, 110,119,174,179,181,204 |
| Spielcasino | 168 |
| Spielleute-Vereinigung Rotthausen | 66 |
| Spindel, Ferdinand, Künstler | 102,124 |
| Spohn, Hanns Dieter, DRK-Ehrenzeichen | 11 |
| Sportamt | 216 |
| Sportleistungsschule | 70 |
| Sportplatz Gecksheide | 176 |
| Sportveranstaltungen | 52,58,70,84,125,160,170, 200,208,212 |

Sportvereine:

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Arminia Ückendorf (der Stadt) | 146 |
| ASV Deutsche Eiche | 153 |
| ASV Rhein-Ruhr | 198 |
| Badminton-Verein | 70 |
| Borussia Scholven | 96 |
| BV Horst-Süd | 84a |
| DJK Sportfreunde Rotthausen | 163 |
| Fecht-Klub (= Carl-Duisberg-Ges.) | 208 |
| HSV Bülse 64 | 145 |
| Ländlicher Reit- und Fahrverein Buer | 138 |
| Preußen Sutum | 124 |
| RSV Pfeil Erle | 125 |
| Schalke 04 (= Schalke 04) | 101,160 |
| Schalke 96 | 77, 18, 98 |
| SC Hassel | 76,81,93 |
| SG Scholven | 96 |
| STV Eintracht/Horst | 90f.,140,219 |
| SV Einigkeit Bismarck | 19 |
| SV Erle 08 | 93 |
| SV Erle 19 | 141 |
| SV Hansa Scholven | 96 |
| SV Horst-Emscher | 9 |
| SW Bülse | 96 |
| TTC Rotthausen | 58 |
| Spranger-Filmtheater | 121 |
| Staatswappen (= Amtsgericht) | 136 |
| Stadtarchiv | 187 |
| Stadtbahn | 18,89,111,138,173 |
| Stadtbahnbauamt | 54 |
| Stadtbücherei | 35,179,198f. |
| Städtetag NRW | 6,40 |
| Stadtfilm | 38,83,221 |
| Stadtgeschichte | 47,132,168,192 |
| Stadthafen | 56,100,132,173,221 |
| Stadtmission Neustadt | 84 |
| Stadtplanungsamt | 31,159,176,183f. |
| Stadtranderholung | 92 |

| | |
|--|---|
| Stadtparkasse | 30,74f.,109,110,115f.,116, 154,187 |
| Statteller (Ehrengabe der Stadt) | 34,167,177 |
| Stadtverwaltung | 35,130,150,194,212 |
| Stadtwerbung, Ausschuß | 83,221 |
| Stadtwerke | 133,204 |
| Standesamt | 110 |
| Standortprogramme | 31 |
| Stasch, Heinz (=Carl-Duisberg-Ges.) | 17 |
| Statistische Berichte | 5,13,34f. |
| Stein, Dieter (= Horster Rennverein) | 222 |
| Steinbrock, Bauernhof | 53 |
| Steiner, Heinrich (= Stadtverwaltung) | 35 |
| Steiner, Richard, Rechtsanwalt | 41,75 |
| Stellenabbau | 27,38,48 |
| Stemmermann, Walter, Stadtkämmerer | 94 |
| Steueraufkommen | 21,165 |
| Steuererhöhungen | 29f.,32f. |
| St. Georg, Sozialwerk | 165,222 |
| Stillegungen | 15,29,35,69f.,78,102,113, 186,188 |
| Strafvollzugsanstalt | 49 |
| Strangemannsweg, Einzug | 167 |
| Straßenreinigung | 6 |
| Straßenverkehrsamt | 175 |
| Straten, Franziskus von der, ev. Pfarrer | 22 |
| Streiks | 29,55,120,127,130,134,174, 194,199,216 |
| Struckmeyer, Hartwig (= Gesamtschule) | 122 |
| Struppek, Kurt, ev. Pfarrer | 72 |
| Studenten (FHS) | 175,200 |
| Studienkreis Schule/Wirtschaft | 168,169 |
| Sturmböen | 51 |
| Stüttgen, Johannes, Kunsterzieher | 11,116 |
| Sucht-Beratungsstelle | 51f. |
| Suchtgefahren-Arbeitsgemeinschaft | 83 |
| Sudhaus, Emil (= Bundesverdienstkreuz) | 204 |
| Surholt, Dr. Walter (= Schalker Verein) | 42,80 |

| | |
|---|---|
| Sussmann, Heinz, Personalamt | 79 |
| Sutum, Stadtteil | 35 |
| Sutumer Feld | 86, 175 |
| Szegan, Paul, Galerist | 95, 124 |
| Tag des Kindes | 154 |
| Tagungen | 41, 84, 93, 147, 152, 158, 167, 168, 169, 183, 191 |
| Taubenvereine | 87, 123, 206 |
| Taxi-Gebühren | 207 |
| team 5, Architektenbüro | 7 |
| Tehautschitz, Karl-Heinz (=Werbegemein- schaft Rotthausen) | 73 |
| Tenhagen, Paul (= Consolidation) | 100 |
| Terboven, Theo, Baudezernent | 164 |
| Terbrack, Hans (= IG Chemie) | 50 |
| Terre des hommes | 122 |
| Tertunte, Heribert (= St. Mariä Himmel- fahrt Buer) | 101 |
| Texaco-Gelände | 214 |
| Textilindustrie | 150, 165, 189, 200 |
| Tgahart, Wolfgang (= Arbeitgeberverband) | 139 |
| Theaterkooperation mit Bochum | 7, 16, 30 |
| Theaterkooperation mit Münster | 58 |
| Theaterneuordnung | 27, 49, 65, 87, 128f., 140, 148, 153 |
| Theißen, Curt (= Mieterverein) | 37 |
| Theophila, kath. Schwester | 91 |
| Tiefbauamt | 118 |
| Tierschutzverein | 69 |
| Tischtenniskreis | 58 |
| Topographie, Alt-Gelsenkirchen | 130 |
| Tollmann, Günter, Künstler | 18, 93 |
| Tossehof | 25, 37, 132, 142f., 182 |
| Trabrennbahn Nienhausen | 2, 101 |
| Trampenau, Gustav (= SPD), gestorben | 221 |
| Trimm-Dich-Strecke | 97 |
| Türken | 5, 24, 80, 83, 142, 174, 183, 184f. |

| | |
|---|--|
| Türkischer Arbeiterverein | 81 |
| Ückendorf, Stadtteil | 36, 50, 89, 128 |
| Umweltschutz | 3, 14, 28, 54, 58, 84, 85, 106, 116, 123, 124, 156, 191, 221 |
| Umweltschäden | 67, 76, 96, 106, 108, 113, 120, 131, 151, 157, 162, 171, 180, 197, 209 |
| Unfälle | 26, 221 |
| Uno-Solidaritätswoche | 82 |
| Uphaus, Heinrich (= MGV Gladbeck-Scholven) | 190 |
| Urabstimmungen | 5, 53 |
| Uraufführungen | 127, 129, 157, 159, 171, 176 |
| Urban, Heinz, MdL (= SPD) | 207, 209 |
| Urbanunsbuchhandlung | 30 |
| Urnenfund | 148 |
| Urselmann, Heinrich (= Horster Rennverein) | 222 |
| Vatrostalna, jugoslawische Firma | 167 |
| Veba-Chemie AG | 2, 4, 23, 27f., 30, 39, 54, 72, 85, 96, 100, 101, 103, 106, 107, 117, 123, 131, 132, 140, 144f., 153, 157, 171, 172, 176, 188, 191, 197, 202, 208, 210 |
| Veba-Fernheizung Ge-Buer GmbH | 54 |
| Veba Kraftwerke Ruhr (VKR) | 2, 3, 9, 12, 13, 76, 82, 84, 136, 151, 192, 214 |
| Veba-Wohnungsbaugesellschaft mbH | 17, 137 |
| Verband Erziehung und Wissenschaft | 195 |
| Verband Gaststätten- und Hotelgewerbe | 111, 147 |
| Verbraucherberatungsstelle | 202 |
| Verbrechen | 26 |
| Verbundwerk Bermannsglück/Westerholt/Polsum | 24, 36, 39, 40, 62, 90, 149, 166, 211 |
| Verein Deutsche Schäferhunde Gladbeck/Horst | 138 |
| Verein für Orts- und Heimatkunde | 47, 136, 211, 213 |
| Vereinigung freischaffender Architekten | 18, 180 |

| | |
|--|--|
| Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten | 136 |
| Verkehrsmaßnahmen | 10, 44, 89, 103, 130, 137, 145, 152, 200, 202 |
| Verkehrshof, Hotel | 36 |
| Verschuldung der Stadt | 94, 178, 220 |
| Versehrtensportgruppe | 141 |
| Vestische Gruppe der IHK | 23 |
| Vestischer Heimatkalender | 192 |
| Vestische Straßenbahnen GmbH | 2, 8, 55, 84, 142, 221 |
| Verwaltungsgericht | 132, 159, 172, 186 |
| Vöge, Hugo, Heimatforscher | 187 |
| Völkert-Marten, Jürgen, Autor | 221 |
| Volkshaus Rotthausen | 105, 165 |
| Volkshochschule (VHS) | 24, 25, 26, 56, 114f., 124, 198, 210, 221 |
| VHS-Tribüne | 64 |
| Vollmer, Wilfried (= IG Chemie) | 50 |
| Volmer, Günter MdB (= CDU) | 23f., 36, 51, 71f., 79, 208 |
| Vorfahr, Kurt, Personalamt | 79 |
| Voß, Richard, Stadtvikar | 218 |
| Vosse, Walter (= Mieterinitiative) | 37f. |
| Waffenfunde | 110, 131 |
| Wahlkreise | 147 |
| Walterscheid, Gaststätte | 13 |
| Waldgebiete der Stadt | 212 |
| Wanderkarte | 118 |
| Wandertag | 66 |
| Wanne-Eickel | 34, 42, 67, 178, 218 |
| Wattenscheid | 8, 67, 111 |
| WDR | 22f., 75, 127, 129, 151 |
| Weber, Ehepaar, Gastronomen | 1 |
| Weber, Einrichtungshaus | 68 |
| Wedekind, Paul, kath. Pastor | 79 |
| Weimann, Dr. Benno (= Gelsenwasser) | 77, 196, 206 |

| | |
|---|---|
| Weiser, Kaufhaus | 6, 87 |
| Weishaupt, Hugo (= Nordstern) | 1, 74, 65 |
| Weltmeisterschaft (Fußball) 1974 | 126, 131, 211 |
| Weltmeisterschaft (Militärfußball) | 52 |
| Weltmissionstag | 177, 37, 47, 48, 49, 91, 105 |
| Wemper, Jochen (= Presseamt) | 215, 184, 185, 198, 201 |
| Wengler, Horst (= SC Hassel) | 81 |
| Werbegemeinschaft Gelsenkirchen | 46 |
| Werbegemeinschaft Erle | 53 |
| Werbegemeinschaft Rotthausen | 73 |
| Werkverein Kaufhaus | 218 |
| Werner, Erich Friedemann, gestorben | 18 |
| Werner, Fay, Choreographin Verein der | 3, 25 |
| Wessel, Karl, Gastronom | 1, 36, 159 |
| Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) | 168, 183f., 193, 209 |
| Westerholt | 25, 42, 43, 50, 77f., 155, 172, 174 |
| Westerholt, Egon Graf von | 40, 88 |
| Westfälischer Heimatbund | 213 |
| Westfälische Rundschau | 155, 112, 113, 119 |
| Westfälische Union AG | 150, 158, 188 |
| Westhaus, Karl Heinz (= Stadtbahnbauamt) | 54 |
| Wever, Willi, Künstler | 192 |
| Wibral, Paul, Komponist | 23, 211 |
| Wigger-Theater | 222 |
| Wilde, Marga (= Filmtheater) | 195 |
| Wildfang Metallwerke | 27, 37, 40f., 44, 47, 48, 55f., 62, 64, 73, 74, 75, 122, 134, 196 |
| Wilke, Harald, Redakteur | 51 |
| Winkhaus, Gerd (= Verein Bekämpfung der Volkskrankheiten) | 136 |
| Winterbauausschuß | 167, 191 |
| Winterkamp, Bäckerei | 116 |
| Wirtschaftsförderung, städt. | 37, 164 |
| Wirtz, Metallfirma | 37, 113, 157 |
| Wiskott, Walter (= Bogestra) | 34 |
| Wittek, Albrecht (= team 5) | 7 |

| | |
|--|---|
| Witten | 8,67 |
| Wittkamp, Jürgen (= Schalke 04) | 13,42,65 |
| Woche der Brüderlichkeit | 40 |
| Wodrich, Dr. Werner (= Europa-Union) | 187 |
| Wohnungsbau | 4,31,37,43,45,68,91,105, 142f.,164,185,198,202 |
| Wohnungsbau, Baugenossenschaft | 68 |
| Woiwod, Kurt (= Jungsozialisten) | 219 |
| Wolf, Friedhelm (= EAB) | 138 |
| Wolpers, Albert, DLV-Ehrennadel | 19 |
| Woolworth, Kaufhaus | 192 |
| Worm Hans (= Schützenkreis) | 21 |
| Wüstenberg, Dr. Joachim (= Verein Bekämpfung der Volkskrankheiten) | 64,136 |
| Wysk, Friedrich (= Amtsgericht) | 17,25,68 |
| | |
| Zebandt, Hans-Georg (= Werbegemeinschaft Ge) | 46 |
| ZDF | 24 |
| Zechensiedlung Graf Bismarck | 108,112,130,139 |
| Zechensiedlung Ottilienau | 155 |
| Zeiterfassungsgeräte | 150 |
| Zell, Albert, Sänger (= Musiktheater) | 36 |
| Zenica, jugoslawische Partnerstadt | 167,211 |
| Zentralarchiv BAG | 198 |
| Zentrale Alten- und Krankenhilfe | 211 |
| Zentrale Briefabgangsstelle | 146 |
| Zentraler Bereitschaftsdienst, Ärzte | 99f. |
| Zentralstelle Bergmannsversorgungsschein | 117 |
| Zerstörung öffentlicher Einrichtungen | 122 |
| Zeugen Jehovas | 177 |
| Zivildienstplätze, städt. | 109,193 |
| Zivilschutzamt | 100 |
| Zivilschutzausschuß | 208 |
| Zu Gast bei... (= Musiktheater) | 36 |
| Zum Huck, Gaststätte | 75 |
| Zum Jägerhof, Gaststätte | 65 |
| ZVS-Zuständigkeit (= Verwaltungsgericht) | 186 |